



Zentrum für
Schlüsselqualifikationen

Berufsfeldorientierte
Kompetenzen (BOK)

Orientierungs-
praktikum (OSP)

Modul Personale
Kompetenz (MPK)

Lehrveranstaltungen
Oktober 2018 bis März 2019

Bitte beachten Sie:
Das Programmheft ist auf dem Stand der
Erstellung und wird nicht mehr aktualisiert.
Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte
dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis
(www.campus.uni-freiburg.de)

**UNI
FREIBURG**



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Liebe Studierende,

im vorliegenden Lehrprogramm greifen wir Fragestellungen nach den **Auswirkungen der Digitalisierung** auf: Wir stärken gezielt die „digitale“ Kritikfähigkeit in Veranstaltungen wie „Social Media – neue Berufe vom Influencer bis zum Digitalstrategen und die demokratische Herausforderung“ oder „Fake News und Co – Grundlagen der angewandten Medienkritik“. Digitale Kompetenzen fördern wir u.a. in folgenden Veranstaltungen: „IT-Sicherheit in Studium und Beruf“, „Smartphone- und Web-App-Entwicklung für Programmier-Einsteiger/innen“ und „Informations- und Datenmanagement – Grundlagen im Umgang mit Kundendatenbanken und CRM-Systemen“.

Vor dem Hintergrund der Veränderungen unserer Lebens- und Arbeitswelt haben wir unser **Service Learning Angebot** ausgeweitet, denn dort steht der verantwortungsvolle und gestalterische Umgang mit unserer Welt, ihren Ressourcen und Herausforderungen im Zentrum: Nun können Sie sich neben dem Einsatzfeld *Interkulturalität & Migration* in den neuen Feldern **Umwelt & Nachhaltigkeit** sowie **Politische Interessenvertretung** engagieren und Ihre Praxiserfahrungen in Workshops, in Kleingruppensupervision und im Austausch mit EPG-Studierenden des Seminars „Verantwortung in der Zivilgesellschaft“ theoriegeleitet reflektieren. Dabei können Sie Ihr vielleicht schon bestehendes Engagement weiterführen oder sich neu bei ausgewählten Initiativen bzw. Projekten oder in der studentischen Gremienarbeit einbringen. Wir freuen uns über die Mitwirkung neuer Kooperationspartner*innen wie StuRa, Netzwerk für Demokratie und Courage, DGB, NABU, BUND, Eine Welt Forum, Ökostation Freiburg, Refugee Law Clinic e.V., Amt für Schule und Bildung, zusammenleben e.V. oder Bike Bridge.

Darüber hinaus liegt uns **Ihre Perspektive nach dem Studium am Herzen**: Ausgangspunkt aller Überlegungen bildet die Beschäftigung mit Ihren Kompetenzen, Interessen und Wünschen. Dies gelingt u.a. in Veranstaltungen wie „Vorstellungsgespräche und Assessment Center souverän meistern“, „Personal- und Selbstmarketing für Berufseinsteiger/innen“ und natürlich während eines online-begleiteten Praktikums im Modul „Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung“. Wer sich im persönlichen Austausch mit Unternehmensvertreter*innen, in Beratungsgesprächen, bei Jobmessen oder bei einer Unternehmensexkursion Ideen für die Zeit nach dem Abschluss holen möchte, der hat ab sofort im weiterentwickelten Modul „(Meine) Perspektiven nach dem Studium“ die Gelegenheit dazu.

Wir laden Sie ein, sich im Rahmen unseres Lehrprogramms im Austausch mit Ihren Kommiliton*innen aus anderen Disziplinen mit diesen Themenstellungen zu beschäftigen.

In unserem Heft gelangen Sie mit Klick auf einen Veranstaltungstitel im Inhaltsverzeichnis direkt zur jeweiligen Beschreibung. Bitte beachten Sie die geänderte Anzahl der Mindest- und Maximal-Teilnehmer*innen.

Wir wünschen Ihnen einen spannenden Austausch und wertvolle Impulse!



Verena Saller
ZfS-Leitung

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes zum BOK-Bereich	3
Der BOK-Bereich	3
Empfehlungen zur Auswahl	4
Kontakt, Information und Beratung.....	4
Belegverfahren	5
Teilnahmeinformationen und -bedingungen	5
Informationen für Bachelor of Arts Studierende.....	5
Informationen für Bachelor of Science Studierende	5
Informationen für Studierende des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs mit Option Individuelle Studienganggestaltung.....	5
Informationen für Jura-Studierende.....	6
Veranstaltungsempfehlungen für Bachelor-Studierende Katholisch-Theologische Studien und Magisterstudierende Katholische Theologie.....	6
Hinweise zum Fremdsprachenangebot für den BOK-Bereich	7
Hinweise zu ausgewählten Lehrangeboten	8
Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung.....	8
Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren in den Einsatzfeldern	8
Gründungs-Akademie	9
BOK-Module in der Vorlesungszeit.....	10
Management.....	10
Kommunikation	41
Medien.....	73
EDV	105
Fremdsprachen.....	133
BOK-Module in der vorlesungsfreien Zeit	173
Management.....	173
Kommunikation	185
Medien.....	197
EDV	209
Wissenswertes zum Orientierungspraktikum (OSP)	221
Informationen für Studierende des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs mit Option Lehramt Gymnasium.....	221
Termine	221
Kontakt, Information und Beratung.....	222
Wissenswertes zum Modul Personale Kompetenz (MPK) (GymPO I).....	223
Der MPK-Bereich	223
Kontakt, Information und Beratung.....	224
Belegverfahren	224
MPK-Module in der Vorlesungszeit	225

Wissenswertes zum BOK-Bereich

Der BOK-Bereich

Das Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) organisiert Lehrveranstaltungen im Bereich überfachliche „**Berufsfeldorientierte Kompetenzen**“ (BOK). Die Veranstaltungen werden in folgenden Kompetenzfeldern angeboten:

- Management
- Kommunikation
- Medien
- EDV
- Fremdsprachen (in Verantwortung des Sprachlehrinstituts SLI)

Die Lehrveranstaltungen richten sich hauptsächlich an Studierende folgender Studiengänge: **Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang und Staatsexamen Rechtswissenschaft**. Freie Plätze werden an Studierende anderer Studiengänge (z. B. Master, Lehramt und Diplom) der Universität Freiburg vergeben. Für die Bachelor-Studierenden ist der BOK-Bereich integrativer und obligatorischer Bestandteil des Studiums. Jura-Studierende können in ausgewählten ZfS-Veranstaltungen das Erfordernis der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zur Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen erfüllen.

Alle anderen Studierenden haben durch das überfachliche BOK-Angebot die Möglichkeit, ergänzend zu ihrem Fachstudium zusätzliche, praxisorientierte Qualifikationen zu erwerben. Die Veranstaltungen gehören daher – mit Ausnahme einiger Sprachkurse – nicht zu den von den Prüfungsordnungen vorgeschriebenen Leistungsnachweisen, d. h. sie werden nicht als Leistungen für das Fachstudium anerkannt.

Aus Gründen der Gleichbehandlung sowie aus organisatorischen und formalen Gründen können bei der **Freien Platzvergabe im Fremdsprachenbereich** neben Bachelor-Studierenden nur die Studierenden (v. a. Master und Lehramt) berücksichtigt werden, die laut ihrer Prüfungsordnung eine zweite moderne Fremdsprache nachweisen müssen.

Für alle BOK-Lehrveranstaltungen ist eine verbindliche elektronische Belegung erforderlich. Bei der Belegung von BOK-Veranstaltungen werden Bachelor- und Jura-Studierende vorrangig behandelt (zum Belegverfahren siehe: www.zfs.uni-freiburg.de/de/belegung-und-abmeldung, zu Einschränkungen siehe die jeweiligen Modulbeschreibungen bzw. für den Fremdsprachenbereich siehe: www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen). Das erfolgreiche und fristgemäße Erbringen aller erforderlichen Studienleistungen sowie die für die meisten Lehrveranstaltungen des ZfS verpflichtende regelmäßige Teilnahme führen zur Vergabe der für die jeweilige Lehrveranstaltung vorgesehenen ECTS-Punkte. Das ZfS stellt keine Leistungsnachweise aus. Die Studierenden finden die Dokumentation der ECTS-Punkte über ihre **Online-Leistungsübersicht**. Ausnahmen bilden Leistungsnachweise der "Fremdsprachen Grundkenntnisse A I"-Kurse.

Empfehlungen zur Auswahl

Im überfachlichen BOK-Bereich werden durch team-, praxis- und problemorientiertes Arbeiten übergreifende Schlüsselkompetenzen gefördert: Es entsteht ein Raum für die Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten und Wünschen, mit anderen Fachdisziplinen und mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Darüber hinaus bietet Ihnen der BOK-Bereich die Chance, Einblick in mögliche Berufsfelder zu erhalten, Kontakte zu knüpfen und individuelle Zusatzqualifikationen zu erwerben.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, sich bei der Auswahl und Zusammenstellung der BOK-Module u. a. folgende Fragen zu stellen:

- In welchen Kompetenzbereichen habe ich noch „Nachholbedarf“?
- Wo möchte ich meine Stärken (Fähigkeiten) ausbauen und vertiefen?
- Wie sehen meine beruflichen Wünsche und Ziele aus?
- Welche Zusatzqualifikationen und Kompetenzen helfen mir bei der Realisierung meiner Ziele?
- Welche Berufsfelder möchte ich kennenlernen?

Wenn Sie sich Ihre BOK-Module gezielt aussuchen und zusammenstellen, entsteht ein persönliches Profil an Zusatzqualifikationen. Diese Profilbildung kann Ihnen bei der Bewerbung um eine Praktikums- bzw. Arbeitsstelle hilfreich sein.

Wir beraten Sie im Rahmen der allgemeinen und der bereichsspezifischen Sprechstunden gerne bei der sinnvollen Auswahl und Zusammenstellung der BOK-Module.

Kontakt, Information und Beratung

Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Universitätsstraße 9
79098 Freiburg
Tel.: 0761/203 97587
Fax: 0761/203 9472
E-Mail: zfs-info@zfs.uni-freiburg.de

Öffnungszeiten Geschäftszimmer in der Vorlesungszeit
Mo bis Do 9 bis 12 Uhr, Raum 01 004 (1. OG)

🔗 Unsere Sprech- und Beratungszeiten: www.zfs.uni-freiburg.de/de/sprech-und-beratungszeiten

Belegverfahren

Bachelor- und Jura-Studierende können, sofern sie noch Studienleistungen im BOK-Bereich benötigen, innerhalb von zwei Belegphasen Belegwünsche mit Prioritäten für Module abgeben (Bachelor: je zweimal Priorität 1 bis 3, Jura: je einmal Priorität 1 bis 3). Liegen für ein Modul mehr Belegwünsche als zu vergebende Plätze vor, wird ein zeitpunktunabhängiges Losverfahren eingesetzt. Im Anschluss an die Zuteilung der Plätze bzw. die beiden Belegphasen werden noch freie und Wartelistenplätze an alle Studierenden (also auch z. B. Master) in der Freien Platzvergabe vergeben. Hier entscheidet der Zeitpunkt der Abgabe des Belegwunsches über die Zulassung zu einer Veranstaltung. **Bitte lesen Sie unbedingt die detaillierte Beschreibung des Belegverfahrens und beachten Sie die Termine und Fristen unter:**

🔗 www.zfs.uni-freiburg.de/de/belegung-und-abmeldung

Teilnahmeinformationen und -bedingungen

Die aktuellen Teilnahmebedingungen finden Sie unter:

🔗 www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok-sq-mpk-teilnahmeinformationen-und-bedingungen

Informationen für Bachelor of Arts Studierende

Der Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) gliedert sich in ein Hauptfach, ein Nebenfach und den Ergänzungsbereich. Der Bereich „Berufsfeldorientierte Kompetenzen“ (BOK) ist mit i.d.R. mindestens 8 ECTS-Punkten ein obligatorischer Bestandteil des Ergänzungsbereichs, der darüber hinaus Module in anderen Studienfächern, interdisziplinäre Module oder zusätzliche Module im Hauptfach und/oder im Nebenfach umfasst.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:

🔗 www.zfs.uni-freiburg.de/de/infos-fuer/bachelor-of-arts-studierende

Informationen für Bachelor of Science Studierende

Neben Studien- und Prüfungsleistungen im Hauptfach bzw. im Haupt- und Nebenfach sind im Studiengang Bachelor of Science (B.Sc.) Studienleistungen im Bereich „Berufsfeldorientierte Kompetenzen“ (BOK) mit i.d.R. mindestens 8-12 ECTS-Punkten vorgeschrieben.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:

🔗 www.zfs.uni-freiburg.de/de/infos-fuer/bachelor-of-science-studierende

Informationen für Studierende des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs mit Option Individuelle Studienganggestaltung

Im Rahmen des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs besteht die Möglichkeit, entweder ein auf das Lehramt Gymnasium bezogenes Bachelorstudium zu absolvieren oder zwei Hauptfächer zu kombinieren und bei der Studiengestaltung eigene Akzente zu setzen.

Option Lehramt Gymnasium

Wird der Studiengang mit der Option Lehramt Gymnasium studiert, sind im Optionsbereich die gemäß Anlage C der Studien- und Prüfungsordnung **vorgesehenen Module zu absolvieren**. Detaillierte Informationen finden Sie unter:

 <https://www.face-freiburg.de/studium/uni-osp>.

Option Individuelle Studiengestaltung

Wird der Studiengang mit der Option Individuelle Studiengestaltung studiert, sind im Optionsbereich gemäß Anlage C der Studien- und Prüfungsordnung mindestens 8 ECTS-Punkte im Bereich Berufsfeldorientierte Kompetenzen (BOK) zu erwerben. Detaillierte Informationen finden Sie unter:

 <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/infos-fuer/studierende-des-polyvalenten-zwei-hauptfaecher-bachelorstudiengangs>

Informationen für Jura-Studierende

Das Landesjustizprüfungsamt trifft die Auswahl über die Veranstaltungen, mit denen Sie als Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät das Erfordernis der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zur Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen (SQ) gem. § 9 Abs. 2 Nr. 4 JAPrO erfüllen können.

Gerne können Sie darüber hinaus im Rahmen der Freien Platzvergabe Plätze in anderen Veranstaltungen aus den Lehrbereichen Management, Kommunikation, Medien und EDV belegen. Detaillierte Informationen und wählbare SQ-Veranstaltungen finden Sie unter:

 www.zfs.uni-freiburg.de/de/sq

Veranstaltungsempfehlungen für Bachelor-Studierende Katholisch-Theologische Studien und Magisterstudierende Katholische Theologie

Studierende des Studiengangs Bachelor of Arts Katholisch-Theologische Studien 2011 und des Magisterstudiengangs Katholische Theologie 2011 (inkl. Kirchlicher Abschluss) belegen für den Kommunikationsteil von M 0 eine Veranstaltung aus dem **BOK-Kommunikationsbereich** des ZfS. Detaillierte Informationen zu den wählbaren Veranstaltungen finden Sie unter:

 www.zfs.uni-freiburg.de/de/infos-fuer/theologie-studierende

Hinweise zum Fremdsprachenangebot für den BOK-Bereich

Die BOK-Module im Bereich Fremdsprachenkompetenz werden größtenteils vom Sprachlehrinstitut (SLI) verantwortet und vom Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) umgesetzt. Darüber hinaus können Sprachkurse besucht werden, die im Bereich der Philologischen und der Philosophischen Fakultät als „Kurse für Hörer/Hörerinnen aller Fakultäten (AF)“ angeboten werden.

Gebührenpflichtige Kurse (G-Kurse) des SLI können bei **Gleichwertigkeit** mit der Modulstruktur (unter: www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen) als Studienleistung im externen BOK-Bereich anerkannt werden. Bitte beachten Sie, dass diese G-Kurse ein zusätzliches Angebot darstellen, das Sie auf freiwilliger Basis gegen Entrichtung der Teilnahmegebühr nutzen können. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Auf unserer Homepage finden Sie **allgemeine Hintergrundinformationen** zum Modulaufbau, zum Sprachkursangebot der BOK-Module am SLI/ZfS, der G-Kurse am SLI und im AF-Bereich, zur Belegung/Anmeldung und Verbuchung. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zu Teilnahmevoraussetzungen, Lehrbüchern, Zielniveaus etc., die ausschließlich die BOK-Sprachangebote des SLI/ZfS betreffen:

www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen

Bitte beachten Sie: In den Modulen, die dem Erwerb von Grundkenntnissen einer modernen Fremdsprache (ohne Vorkenntnisse) dienen, sind **in der Regel zwei aufeinander aufbauende Sprachkurse** zu belegen. Bitte beachten Sie, dass die ECTS-Punkte unabhängig vom jeweiligen Sprachanbieter nur vergeben werden, wenn alle erforderlichen Lehrveranstaltungen eines Moduls erfolgreich absolviert wurden!

Hinweise zu ausgewählten Lehrangeboten

Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung

Ein Praktikum ist die beste Möglichkeit, sich und seine Fähigkeiten zu erproben und direkte Einblicke in mögliche Berufsfelder zu erhalten. Im Mittelpunkt des Moduls steht ein durch die Studierenden selbst organisiertes freiwilliges Praktikum von vier oder sechs Wochen Dauer. Begleitend befassen sich die Studierenden mit ihren persönlichen Kompetenzen und formulieren erste konkrete Ziele fürs Studium und den späteren Beruf. Damit finden sie erste Antworten auf Fragen wie: Wo will ich im Berufsleben hin? Was ist das Richtige für mich? Das Praktikumsmodul wird im Online-Format angeboten und bietet damit maximale zeitliche Flexibilität bzgl. Belegungszeit und Praktikumsdauer. Die Modulbeschreibung finden Sie auf S. 39.

🔗 www.zfs.uni-freiburg.de/de/praxis-und-praktikumsmodule/praktikum-plus

Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren in den Einsatzfeldern

- **Umwelt & Nachhaltigkeit**
- **Politische Interessenvertretung**
- **Interkulturalität und Migration**

Ab diesem Semester können Sie sich neben dem Einsatzfeld Interkulturalität & Migration in den zwei neuen Einsatzfeldern Umwelt & Nachhaltigkeit sowie Politische Interessenvertretung engagieren!

Dabei können Sie Ihr vielleicht schon bestehendes Engagement weiterführen oder sich neu in ausgewählten spannenden Initiativen, Projekten, NGOs oder in der studentischen Gremienarbeit einbringen.

In themenbezogenen oder übergreifenden Workshops lernen Sie Ansätze und Modelle z.B. der Ökologie, der Demokratiebildung, der interkulturellen Kommunikation oder des Projektmanagements kennen. Sie verbinden die Ansätze mit Ihrer Praxiserfahrung und entwickeln so neue Handlungsoptionen – auch unterstützt durch die Möglichkeit einer Supervision bzw. Beratung in Kleingruppen.

Eine Besonderheit ist die Einbindung sozial-ethischer Leitfragen und damit verbunden ein Theorie-Praxis-Austausch mit Studierenden des EPG-Seminars „Verantwortung in der Zivilgesellschaft“.

Bei erfolgreicher Teilnahme können Sie 6 ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Die Modulbeschreibung finden Sie auf S. 40, ausführliche Informationen erhalten Sie unter:

🔗 www.zfs.uni-freiburg.de/de/projekt-service-learning

Die Entwicklung des Angebots wird im Rahmen des Projektwettbewerbs „Innovatives Studium 2018“ gefördert.

Gründungs-Akademie

Selbstständigkeit als berufliche Option? Neues in die Welt bringen und sich dabei selbst verwirklichen? Ob als freiberuflich Arbeitende/r, als Gründer/in des eigenen Unternehmens oder als engagierte/r Mitarbeiter/in – unternehmerisches Know-How, betriebswirtschaftliches Wissen und Kommunikationsfähigkeit sind überall im Berufsleben gefragt. Die Gründungs-Akademie am ZfS steht für die Vermittlung der dafür relevanten Kompetenzen und befähigt Sie zum unternehmerischen Denken und Handeln. Mit dem Know-How des Gründerbüros der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und dem ZfS erhalten Sie einen fundierten Einstieg in den Bereich des Entrepreneurships. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter:

☞ www.zfs.uni-freiburg.de/de/gruendungs-akademie
und unter:

☞ www.gruenden.uni-freiburg.de

BOK-Module in der Vorlesungszeit

Management

Abkürzung: SV = Semesterveranstaltung

Veranstaltungsnummern: Vereinfachen die Veranstaltungssuche in HISinOne

2090 Basiswissen Betriebswirtschaftslehre (1. SV).....	12
2090 Basiswissen Betriebswirtschaftslehre (2. SV).....	13
2028 Einführung in das Projektmanagement.....	14
2188 Zeit- und Selbstmanagement.....	15
2202 Lern- und Arbeitstechniken – psychologische Grundlagen und gezielte Anwendung (1. SV)	16
2202 Lern- und Arbeitstechniken – psychologische Grundlagen und gezielte Anwendung (2. SV)	17
2093 Bewerbungskompetenzen – mit Erfolg in den Beruf starten	18
2250 Vorstellungsgespräche und Assessment Center souverän meistern.....	19
2249 (Meine) Perspektiven nach dem Studium – Berufsfelder, Einstiegswege und Bewerbungstipps	20
2149 Handlungsfelder des Personalmanagements in mittelständischen Unternehmen mit Praxisbeispiel.....	21
2235 Der Businessplan – methodische Grundlagen für die unternehmerische Selbstständigkeit und zur Realisierung eigener Ideen.....	22
2243 Praxismodul Entrepreneurship – konkrete Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit	23
2223 Entrepreneurship – rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen rund um die Unternehmensgründung	24
2098 Grundzüge und Instrumente der Unternehmensstrategie.....	25
2234 Diversity-Kompetenz – Einführung in Diversity und Diversity Management	26
2233 Praxisorientierte Einführung in das Stiftungsmanagement	27
2130 International handeln - praktische Aspekte der Außenwirtschaft	28
2050 Europa-Kompetenz – Funktion, Nutzen und Vorteile der Europäischen Integration.....	29
2246 Ökonomie und Verantwortung für Morgen – Nachhaltige Wirtschafts- und Lebensstile angesichts des Klimawandels (1. SV)	30
2246 Ökonomie und Verantwortung für Morgen – Nachhaltige Wirtschafts- und Lebensstile angesichts des Klimawandels (2. SV)	31
2096 Grundlagen des (Software-)Projektmanagements – erfolgreich Softwareprojekte planen und steuern.....	32
2158 Rechtskunde für Studierende der Naturwissenschaften und Medizin.....	33
2134 Sozialrecht II.....	34
2057 Verfassungsgeschichte der Neuzeit	35

2159 Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie	36
2247 Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit	37
2248 museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen, Ausstellungen und Sammlungen	38
2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung	39
3169 Service Learning - Engagieren, Lernen, Reflektieren	40

Die Belegung für Module in der Vorlesungszeit beginnt am 24.09.2018, 09:00 Uhr.

Informationen zu den Belegphasen und Fristen erhalten Sie unter:

 www.zfs.uni-freiburg.de/de/belegung-und-abmeldung

2090 Basiswissen Betriebswirtschaftslehre (1. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Clemens Salm

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre zur Vorbereitung und Reflexion, Zusammenfassungen und/oder Rechercheaufgaben sowie Gruppenarbeit und Präsentation (vor bzw. bis spätestens zum letzten Veranstaltungstermin). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Neben fachbezogenen (Methoden-)Kenntnissen, wie beispielsweise dem sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Fachtermini sowie dem Transfer des theoretischen Wissens in die Praxis, werden auch analytisches, strukturiertes und problemlösungsorientiertes Denken sowie Teamfähigkeit gefördert.

Relevanz

Betriebswirtschaftliches Verständnis ist in vielen unterschiedlichen Bereichen des beruflichen Alltags immer häufiger erforderlich. Da das jeweilige fachwissenschaftliche Studium diese Kenntnisse oftmals nicht vermittelt, wird im Rahmen dieses Moduls für Studierende fachfremder Gebiete eine wissenschaftlich fundierte, grundlegende sowie praxisorientierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben.

Inhalt

- 1) Einführung: Wesensmerkmale von Betrieben/Unternehmen
 - Grundmodell der Unternehmung
 - betriebswirtschaftliche Ziele und betriebswirtschaftliches Zielsystem
 - Erläuterung und Berechnung ausgewählter Kennzahlen der Unternehmensführung
- 2) Teilfunktionen/Bereiche der BWL bzw. von Unternehmen
- 3) Darstellung von und kritische Auseinandersetzung mit Aspekten im Bereich Personalführung und Organisationsstrukturen
 - Beschaffungspolitik, Produktions- und Kostentheorie
 - betriebliches Finanz- und Rechnungswesen
 - Finanzierung und Investition sowie Marketing

Verpflichtende Anweisung

Wir bitten VWL- und BWL-Studierende von einer Belegung abzusehen, da die Inhalte in ihrem Fachstudium abgedeckt sind und so Bachelor-Studierende anderer Fachrichtungen die Möglichkeit einer Teilnahme erhalten.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort

15.10.18	18.00 - 21.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
22.10.18	18.00 - 21.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
29.10.18	18.00 - 21.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
05.11.18	18.00 - 21.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
19.11.18	18.00 - 21.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
26.11.18	18.00 - 21.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006

2090 Basiswissen Betriebswirtschaftslehre (2. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Stephanie Jacot

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre zur Vorbereitung und Reflexion, Zusammenfassungen und/oder Rechercheaufgaben sowie Gruppenarbeit und Präsentation (vor bzw. bis spätestens zum letzten Veranstaltungstermin). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Neben fachbezogenen (Methoden-)Kenntnissen, wie beispielsweise dem sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Fachtermini sowie dem Transfer des theoretischen Wissens in die Praxis, werden auch analytisches, strukturiertes und problemlösungsorientiertes Denken sowie Teamfähigkeit gefördert.

Relevanz

Betriebswirtschaftliches Verständnis ist in vielen unterschiedlichen Bereichen des beruflichen Alltags immer häufiger erforderlich. Da das jeweilige fachwissenschaftliche Studium diese Kenntnisse oftmals nicht vermittelt, wird im Rahmen dieses Moduls für Studierende fachfremder Gebiete eine wissenschaftlich fundierte, grundlegende sowie praxisorientierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben.

Inhalt

- 1) Einführung: Wesensmerkmale von Betrieben/Unternehmen
 - Grundmodell der Unternehmung
 - betriebswirtschaftliche Ziele und betriebswirtschaftliches Zielsystem
 - Erläuterung und Berechnung ausgewählter Kennzahlen der Unternehmensführung
- 2) Teilfunktionen/Bereiche der BWL bzw. von Unternehmen
- 3) Darstellung von und kritische Auseinandersetzung mit Aspekten im Bereich Personalführung und Organisationsstrukturen
 - Beschaffungspolitik, Produktions- und Kostentheorie
 - betriebliches Finanz- und Rechnungswesen
 - Finanzierung und Investition sowie Marketing

Verpflichtende Anweisung

Wir bitten VWL- und BWL-Studierende von einer Belegung abzusehen, da die Inhalte in ihrem Fachstudium abgedeckt sind und so Bachelor-Studierende anderer Fachrichtungen die Möglichkeit einer Teilnahme erhalten.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 20.10.18 9.00 - 13.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101
 27.10.18 9.00 - 13.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101
 10.11.18 9.00 - 13.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101
 24.11.18 9.00 - 13.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101
 08.12.18 9.00 - 13.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101
 19.01.19 9.00 - 13.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101

2028 Einführung in das Projektmanagement

Verantwortliche Lehrperson/en Christian Geißler

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Selbststudium anhand eines Skripts, schriftliche Bearbeitung der Fragen, Bearbeitung eines eigenen Projektes und Erstellen einer Präsentation bis zum letzten Termin.

Lernziele

Die Studierenden erlernen zentrale Methoden des Projektmanagements und können deren Instrumente zielgerichtet einsetzen. Durch die selbständige Bearbeitung eines eigenen Projektes werden die Inhalte praktisch umgesetzt.

Relevanz

Projektmanagement entwickelt sich zunehmend zur beruflichen Kernkompetenz in fast allen Berufsfeldern. Die meisten Unternehmen setzen auf Projekte, wenn es komplexe Aufgaben zu bewältigen gilt. Kenntnisse zum Thema Projektmanagement sind nicht nur für das Berufsleben zentral, sondern bereits für das Studium von hohem Nutzen.

Inhalt

In der Theorie wird ein „Projekt“ als ein Vorhaben bezeichnet, das im Wesentlichen durch die Einmaligkeit der Bedingungen in ihrer Gesamtheit gekennzeichnet ist. In der Praxis wird ein Projekt durch folgende Begrenzungen definiert: Ein Projekt ist ein Vorhaben, das in vorgegebener Zeit und mit beschränktem Aufwand ein eindeutig festgelegtes Ziel erreichen soll, wobei der genaue Lösungsweg weder vorgegeben noch bekannt ist. Alternativ kann die „Einmaligkeit“ eines Projektes auch unter dem Gesichtspunkt bestehender Risiken (Termin-, Kosten- und/oder Qualitätsrisiko) festgestellt werden. In der ersten Präsenzveranstaltung werden die Studierenden in die theoretischen Grundlagen des Projektmanagements eingeführt. Anhand eines ausführlichen Skripts werden dann im Selbststudium die einzelnen Instrumentarien wiederholt und pro Kapitel Fragen schriftlich beantwortet. Danach wird in Teams ein eigenes Projekt ausgearbeitet. Zum Schluss wird eine Präsentation zu den Projekten erstellt und in der Abschlussveranstaltung vorgetragen. Während der Projektbearbeitung werden die Studierenden per E-Mail vom Dozenten betreut.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Auf Wunsch kann eine Sprechstunde eingerichtet werden. Die Teilnehmenden benötigen in der ersten Veranstaltung für Gruppenarbeiten ein Laptop.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 19.10.18 14.00 - 17.30 Uhr, Breisacher Tor/R 201
 20.10.18 10.00 - 17.30 Uhr, Breisacher Tor/R 201
 07.12.18 14.00 - 16.30 Uhr, Breisacher Tor/R 201
 08.12.18 10.00 - 12.30 Uhr, Breisacher Tor/R 201

2188 Zeit- und Selbstmanagement

Verantwortliche Lehrperson/en Bettina Hein

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Führen eines Lerntagebuchs, Gruppenarbeit unter Einsatz der gelernten Methoden mit Referat (am 18.11.18) sowie ca. 6-8-seitige Hausarbeit zur Reflexion der eigenen Zeit- und Selbstmanagement-Kompetenz (Abgabe 15.12.18)

Lernziele

Die Studierenden eignen sich fundiertes Wissen über zentrale Konzepte des Zeit- und Selbstmanagements an und bauen ihre Kompetenzen aus. Sie lernen ein Repertoire an Methoden kennen, können diese für sich kritisch bewerten und individuell passende Methoden sinnvoll nutzen.

Relevanz

Leistungs- und Zeitdruck, Unsicherheiten und eingeschränkte Wahlmöglichkeiten kennzeichnen heute oft den studentischen Alltag. Die Fähigkeit zur Selbstorganisation und die Klarheit über die eigenen Motive und Einstellungen können nicht nur zu einem erfolgreicherem Studium beitragen, sondern auch für mehr Spaß und Energie beim Studieren sorgen.

Inhalt

Zeit- und Selbstmanagement scheitert in der Praxis häufig daran, dass die Nutzer/innen über wenig Selbstmanagement-Kompetenz verfügen. Daher werden in der Veranstaltung grundlegendes psychologisches Wissen vermittelt, Selbstmanagement-Kompetenzen reflektiert und geschult. Die Veranstaltung integriert verschiedene Zeit- und Selbstmanagementkonzepte, die jeweils spezifische Aspekte aufgreifen, wie Harmonisierung von Bedürfnissen und Zielen, Orientierung an Handlungsphasen, Aufbau und Einbeziehung von Ressourcen, Einsatz von Willensstrategien und zielführende Entscheidungsprozesse. Die Studierenden lernen während der Präsenzzeit in Form von Übungen, Tests, Diskussionen und Gruppenarbeit ein breites Spektrum an Methoden des Zeit- und Selbstmanagements kennen und sie leiten aus ihren bisherigen Erfahrungen mit Selbstorganisation persönliche Entwicklungsziele ab. In den Selbstlernphasen bereiten sie in Gruppenarbeit ein Referat vor und fertigen einen Aufsatz an. Sie vertiefen so das theoretische Wissen, arbeiten an ihren persönlichen Entwicklungszielen, erproben dabei die Methoden des Zeit- und Selbstmanagements und reflektieren das Vorgehen. Die Teilnehmenden werden beim selbstständigen Versuch, die Methoden umzusetzen und bei der Klärung eigener Einstellungen und Bedürfnisse unterstützt.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 19.10.18 12.00 - 17.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1134
 20.10.18 10.00 - 16.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1134
 16.11.18 12.00 - 17.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1134
 17.11.18 10.00 - 16.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1134

2202 Lern- und Arbeitstechniken – psychologische Grundlagen und gezielte Anwendung (1. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Jasmin Leber

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von E-Learning Einheiten, Ausarbeitung eines Veranstaltungsthemas in Kleingruppen (inkl. Handout & Verschriftlichung; Abgabe zum Referatstermin) mit anschließender Stundengestaltung (Referat), schriftliche Bearbeitung von Anwendungsaufgaben zu ausgewählten Lern- und Arbeitstechniken (Abgabe 07.01.19).

Lernziele

Basierend auf aktuellen Forschungserkenntnissen können die Studierenden Lern- und Arbeitstechniken in Verbindung mit deren psychologischen Grundlagen benennen und über deren Einsatzmöglichkeiten gezielt entscheiden. Weiterhin lernen sie die Anforderungen von zu bewältigenden Lernaufgaben richtig einzuschätzen und können so die passenden Lern- und Arbeitstechniken gewinnbringend anwenden.

Relevanz

Lernen ist ein Prozess, der den Menschen sein Leben lang begleitet. Darum kann insbesondere in leistungsorientierten Kontexten wie im Studium und späteren Berufsleben der gezielte Einsatz von Lern- und Arbeitstechniken einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung gesetzter Ziele leisten.

Inhalt

Die Veranstaltung wird sich mit den folgenden Themen und Fragen befassen:

- Gedächtnis und Wissenserwerb, u.a.: Was ist Lernen? Wie funktioniert das Gedächtnis?
- Lern- und Arbeitstechniken, u.a.: Was sind Lernstrategien und wie kann ich diese umsetzen? Warum ist das Visualisieren von Lerninhalten wichtig? Wann sollte ich Concept-Maps und wann Mind-Maps nutzen?
- Zeitplanung und Selbstmanagement, u.a.: Wie setze ich mir gute Lernziele? Welche Rolle spielt Motivation in Lernsituationen? Wie kann ich mich motivieren?
- Lernförderliche Rahmenbedingungen schaffen, u.a.: Wie kann ich mein Lernen durch Ernährung und Entspannung unterstützen?
- Umgang mit Prüfungsangst und Schwierigkeiten beim Lernen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 19.10.18 13.00 - 15.30 Uhr, Peterhof/R 4
09.11.18 12.00 - 17.00 Uhr, Peterhof/R 4
10.11.18 9.00 - 16.00 Uhr, Peterhof/R 4
30.11.18 13.00 - 15.30 Uhr, Peterhof/R 4

2202 Lern- und Arbeitstechniken – psychologische Grundlagen und gezielte Anwendung (2. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Helene Rieche

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Ausarbeitung eines Veranstaltungsthemas in Kleingruppen (inkl. Handout) mit anschließender Stundengestaltung, Bearbeitung von E-Learning-Einheiten, Anfertigung eines Portfolios (schriftliche Ausarbeitung des Sitzungsthemas und Bearbeitung von Anwendungsaufgaben zu ausgewählten Lern- und Arbeitstechniken (Abgabe 01.03.19).

Lernziele

Basierend auf aktuellen Forschungserkenntnissen können die Studierenden Lern- und Arbeitstechniken in Verbindung mit deren psychologischen Grundlagen benennen und über deren Einsatzmöglichkeiten gezielt entscheiden. Weiterhin lernen sie die Anforderungen von zu bewältigenden Lernaufgaben richtig einzuschätzen und können so die passenden Lern- und Arbeitstechniken gewinnbringend anwenden.

Relevanz

Lernen ist ein Prozess, der den Menschen sein Leben lang begleitet. Darum kann insbesondere in leistungsorientierten Kontexten wie im Studium und späteren Berufsleben der gezielte Einsatz von Lern- und Arbeitstechniken einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung gesetzter Ziele leisten.

Inhalt

Die Veranstaltung wird sich mit den folgenden Themen und Fragen befassen:

- Gedächtnis und Wissenserwerb, u.a.: Was ist Lernen? Wie funktioniert das Gedächtnis?
- Lern- und Arbeitstechniken, u.a.: Was sind Lernstrategien und wie kann ich diese umsetzen? Warum ist das Visualisieren von Lerninhalten wichtig? Wann sollte ich Concept-Maps und wann Mind-Maps nutzen?
- Zeitplanung und Selbstmanagement, u.a.: Wie setze ich mir gute Lernziele? Welche Rolle spielt Motivation in Lernsituationen? Wie kann ich mich motivieren?
- Lernförderliche Rahmenbedingungen schaffen, u.a.: Wie kann ich mein Lernen durch Ernährung und Entspannung unterstützen?
- Umgang mit Prüfungsangst und Schwierigkeiten beim Lernen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 11.01.19 12.00 - 17.00 Uhr, Peterhof/R 4
 25.01.19 12.00 - 17.00 Uhr, Peterhof/R 4
 26.01.19 10.00 - 13.30 Uhr, Peterhof/R 4
 01.02.19 12.00 - 16.00 Uhr, Peterhof/R 4

2093 Bewerbungskompetenzen – mit Erfolg in den Beruf starten

Verantwortliche Lehrperson/en Petra Flassig

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellen eines Persönlichkeitsprofils, Recherche von bewerbungsrelevanten Informationen, Erstellen einer eigenen Bewerbungsmappe (Abgabe zum vorletzten Veranstaltungstermin), Übungen zu Bewerbungsgespräch und Assessment Center in der Gruppe.

Lernziele

Nach erfolgreicher Teilnahme sind Sie in der Lage, sich formal und Inhaltlich richtig, individuell und zielorientiert zu bewerben. Das erworbene Wissen setzen Sie direkt in der Gestaltung einer überzeugenden Bewerbungsmappe um und trainieren in Übungen Ihr Auftreten im Rahmen von simulierten Auswahlverfahren.

Relevanz

Die Anforderungen im Rahmen von Personalauswahlprozessen haben sich in den letzten Jahren weiter verändert. Wer seine berufliche Zukunft nach dem Bachelor-Abschluss aktiv gestalten und sich auf dem Arbeitsmarkt auf seine Wunschposition bewerben möchte, sollte diese Anforderungen kennen und wissen, welche Standards gelten und wie sich Fehler vermeiden lassen.

Inhalt

- die berufliche Orientierung: Persönlichkeitsprofil, berufliche Vorstellungen
- die schriftliche Bewerbung: Bewerbungsmöglichkeiten, Bewerbungsvorbereitung, die Form der Bewerbung, Anschreiben, Lebenslauf und „Dritte Seite“, Anlagen, Formkriterien, Umgang mit Absagen
- das Bewerbungsgespräch: Tipps zur Vorbereitung, Aufbau des Interviews, Gesprächstraining
- das Assessment Center: Prinzipien, Ablauf, Übungen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende höherer Semester, die nach dem Bachelorabschluss ins Berufsleben einsteigen wollen.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 09.11.18 12.00 - 18.30 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 16.11.18 12.00 - 18.30 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 25.01.19 12.00 - 18.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 08.02.19 12.00 - 18.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065

2250 Vorstellungsgespräche und Assessment Center souverän meistern

Verantwortliche Lehrperson/en Sabrina Rest

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungsterminen, Führen von Interviews, Selbstpräsentation, Selbst- und Fremdeinschätzung, Recherche und Bearbeitung von Literatur und Tests, Gestaltung von Bewerbungsunterlagen, Zusammenführen der genannten Leistungen in ein Portfolio bis zum letzten Veranstaltungstermin.

Lernziele

Studierende können sich zielorientiert nach den aktuellen Standards bewerben und gestalten individuelle Bewerbungsunterlagen. Sie trainieren, sich im Vorstellungsgespräch überzeugend zu präsentieren und wissen, wie sie u.a. mit vermeintlichen Schwächen, Lücken im Lebenslauf oder Nervosität umgehen können. Sie reagieren in Simulationen von Vorstellungsgespräch und Assessment Center souverän auf überraschende Situationen.

Relevanz

Das Wissen um aktuelle Standards und innovative Methoden in Bewerberauswahlprozessen und um die Erwartungen von Arbeitgeber/-innen ist die Basis für eine optimale Vorbereitung des Berufseinstiegs. Spätestens zum geplanten beruflichen Start – aber auch bereits für die Bewerbung für Praktika – sollten Studierende aussagekräftige Unterlagen vorbereitet haben und wissen, wie sie sich in Vorstellungsgesprächen und Assessment Centern souverän verhalten.

Inhalt

- Entwicklung eines beruflichen Zielbilds inkl. Stärken-Schwächen-Analyse
- Inhaltliche und formale Gestaltung von Bewerbungsunterlagen
- Vorstellungsgespräch: Vorbereitung, Aufbau, Ablauf, Rollenspiele, Fragen und Fragentechniken, Gehaltsverhandlung, Do's und Dont's
- Assessment Center (im Fokus stehen innovative Methoden): Vorbereitung, Ablauf, Tests, Rollenspiele
- Personalrecruiting und modernes Bewerbermanagement, Anforderungen an HR-Mitarbeitende

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 19.10.18 14.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 2
 20.10.18 10.00 - 16.30 Uhr, Peterhof/R 2
 23.11.18 14.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 2
 24.11.18 10.00 - 16.30 Uhr, Peterhof/R 2
 15.12.18 12.00 - 16.00 Uhr, Peterhof/R 2

2249 (Meine) Perspektiven nach dem Studium – Berufsfelder, Einstiegswege und Bewerbungstipps

Kooperationsveranstaltung zwischen IHK Südlicher Oberrhein, Agentur für Arbeit und ZfS

Verantwortliche Lehrperson/en Karin Peterseil, Katja Elke Fimmen

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 30, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Teilnahme an drei frei wählbaren Angeboten (Beratung, Berufsfeldvortrag, etc.), Nachbereitung der Unternehmenssitzungen, Erstellen einer persönlichen Standortanalyse, Teilnahme am IHK-Berufseignungstest, Formulieren eines Zielerreichungsplans, Zusammenführen der Leistungen in einem Lernportfolio.

Lernziele

Die Studierenden haben ihre eigenen Kompetenzen eingeschätzt und sich eine persönliche Standortanalyse erarbeitet. In dieser haben sie ihre Interessen und Werte sowie Wünsche an berufliche Rahmenbedingungen formuliert und diese mit den Erwartungen und Bedingungen des Arbeitsmarkts abgeglichen. Sie sind in der Lage, einzelne Bereiche ihrer Standortanalyse auszubauen und Ziele für einen späteren Berufseinstieg zu formulieren. Sie kennen unterschiedliche für Hochschulabsolventen und -absolventinnen interessante Branchen, Berufsbilder und Arbeitsfelder.

Relevanz

Wer sich bereits im Studium mit möglichen Berufsfeldern, Einstiegswegen und Unternehmensanforderungen sowie mit seinen Fähigkeiten und Wünschen auseinandersetzt, verfügt über mehr Orientierung für die eigene Kompetenzentwicklung im Studium und für die Zeit des Berufseinstiegs.

Inhalt

In der Auftaktveranstaltung wird u.a. von Vertreter*innen der IHK Südlicher Oberrhein in die Veranstaltung eingeführt und der regionale Arbeitsmarkt vorgestellt. Daran schließen sich fünf Sitzungen, in denen Unternehmensvertreter*innen aus unterschiedlichen Branchen im Dialog mit den Teilnehmer*innen auf persönliche Weise in mögliche Berufsfelder, branchenspezifische Besonderheiten, Unternehmensabläufe und Rahmenbedingungen einführen und dabei auch auf geforderte Kompetenzen eingehen. Die Teilnehmenden erarbeiten sich parallel zu den Unternehmenssitzungen eine persönliche Standortanalyse, in der sie ihre eigenen Kompetenzen sowie Werte, Interessen und Rahmenbedingungen für die gewünschte spätere berufliche Tätigkeit einschätzen. In einer weiteren Sitzung erhalten die Teilnehmenden Bewerbungstipps.

Aus einem Angebot aus Beratungen, Vorträgen rund um das Thema „Von der Uni in den Beruf“ oder Trainings zum Thema Bewerbung wählen sich die Studierenden selbst drei Termine aus, die sie interessieren. Abschließend erarbeiten sich die Studierenden einen eigenen Zielerreichungsplan.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 07.11.18 16.00 - 19.00 Uhr, IHK, Schnewlinstr. 11-13, Konferenzraum, 4. OG
09.11.18 13.00 - 16.00 Uhr, IHK, Schnewlinstr. 11-13, Sitzungssaal, 4. OG
Mi 17.00 - 19.00 Uhr; 14.11.18 – 12.12.18, IHK, Schnewlinstr. 11-13, Konferenzraum, 4. OG
23.11.18 13.00 - 17.00 Uhr, IHK-Berufseignungstest **oder** 24.11.18 10.00 - 14.00 Uhr, Schnewlinstrasse 11-13, Freiburg
14.12.18 13.00 - 16.00 Uhr, IHK, Schnewlinstr. 11-13, Konferenzraum, 4. OG
23.01.19 17.00 - 19.00 Uhr, IHK, Schnewlinstr. 11-13, Konferenzraum, 4. OG
01.02.19 13.00 - 16.00 Uhr, IHK, Schnewlinstr. 11-13, Sitzungssaal, 4. OG

2149 Handlungsfelder des Personalmanagements in mittelständischen Unternehmen mit Praxisbeispiel

Verantwortliche Lehrperson/en Eva Peters

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Gruppenarbeiten, Präsentation eines ausgewählten Themas.

Lernziele

Nach der Veranstaltung kennen die Studierenden neben Grundlagen des Personalmanagements die wesentlichen Anforderungen von Arbeitgeber/innen in Bezug auf die Personalgewinnung sowie Konzepte und Methoden für die Entwicklung von Mitarbeiter/innen.

Relevanz

Die Veranstaltung richtet sich einerseits an Studierende, die sich vorstellen können, einmal selbst im Personalmanagement zu arbeiten und andererseits an alle potentiellen Arbeitnehmer/-innen, die ein Verständnis für die sie zukünftig betreffenden Personalprozesse erhalten möchten.

Inhalt

Jedes Handlungsfeld des Personalmanagements wird theoretisch eingeführt und anhand von Beispielen aus dem Unternehmensalltag veranschaulicht. Schlagwörter „Mitarbeiter/-innengespräche“ oder „Employer Branding“ werden genauso näher beleuchtet wie aktuelle Entwicklungen im Personalmanagement. Im Zentrum der Veranstaltung stehen außerdem Praxisbeispiele, die durch konkrete Aufgabenstellungen regionaler Unternehmen die Bereiche Personalgewinnung oder Personalentwicklung verdeutlichen werden. Folgende Handlungsfelder und Themen werden bearbeitet:

- Personalgewinnung: Bewerber/-innenansprache, Auswahlverfahren, Bewerbungsinterviews, Entscheidungskriterien
- Personalbetreuung: Die Personalabteilung als Dienstleister
- Personalentwicklung: Weiterentwicklung, Laufbahngestaltung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Aktive Mitarbeit an konkreten Aufgabenstellungen eines regionalen Unternehmens wird vorausgesetzt.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 09.11.18 14.00 - 18.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1231
 23.11.18 14.00 - 18.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1231
 07.12.18 14.00 - 18.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1231
 18.01.19 14.00 - 18.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1231
 25.01.19 14.00 - 18.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1231

2235 Der Businessplan – methodische Grundlagen für die unternehmerische Selbstständigkeit und zur Realisierung eigener Ideen

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Markus Strauch

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Marktrecherche und Marketingkonzept, schriftliches Geschäftskonzept mit Finanzplanung als Gruppenarbeit, Präsentation (inkl. Handout) der Geschäftsidee (leicht erhöhter Aufwand zwischen dem vorletzten und letzten Termin).

Lernziele

Die Teilnehmenden erhalten die notwendigen Grundkenntnisse zur Ausarbeitung eines Businessplans für die eigene Geschäftsidee. Sie wissen, welche Aspekte für eine unternehmerische Selbstständigkeit relevant sind und sind nach der Veranstaltung in der Lage zu erkennen, in welchen Bereichen der von ihnen erstellte Businessplan weiterer Überarbeitungen bedarf.

Relevanz

Als Alternative zum Angestellt-Sein ist die Gründung eines eigenen Unternehmens bzw. eine berufliche Selbstständigkeit eine mögliche Berufsoption. Damit ist die Veranstaltung für alle interessierten Studierenden relevant.

Inhalt

Kern der Veranstaltung ist die Ausarbeitung einer eigenen Unternehmensidee in einer Gruppe. Entlang des roten Fadens eines Businessplanes werden dazu die unternehmensrelevanten Grundlagen vermittelt. Unter anderem bestimmen Sie die potentiellen Zielgruppen und den Markt, arbeiten das Alleinstellungsmerkmal ihrer Produkt- oder Dienstleistungsidee heraus, berechnen den Finanzplan, kümmern sich um Schutzrechte, machen eine Marktanalyse und gestalten das Marketing. Netzwerkpartner/innen aus dem unternehmerischen Umfeld geben praxisrelevante Tipps, Gründer/innen berichten ihrem Weg in die Selbstständigkeit und es werden nicht zuletzt Fördermöglichkeiten und das Unterstützungs-Angebot des Gründer-Büros vorgestellt.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams ist erwünscht.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Institut für Wirtschaftswissenschaften, Schwerpunkt Finanzen und Steuern, Abteilung Betriebswirtschaftliche Steuerlehre-VB, Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS), Institut für Wirtschaftswissenschaften-VB

Termin, Ort Di 18.00 - 21.00 Uhr; 23.10.18 - 11.12.18, Kollegiengebäude I/HS 1228

2243 Praxismodul Entrepreneurship – konkrete Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Markus Strauch

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Innerhalb eines Jahres nachzuweisen: Unternehmerisches Portfolio, das die erfolgreiche Teilnahme an den vier Bausteinen dokumentiert.

Ziel

Sie kennen gründungsrelevante Ansätze und Methoden und können dieses Wissen auf die eigene Idee anwenden. Sie sind sich Ihrer Stärken und Kompetenzen sicher und wissen, wie Sie erste Kontakte zu möglichen Partnern/Geldgeber*innen knüpfen und gestalten können. Sie sind in der Lage, das Potential Ihrer Unternehmensidee einzuschätzen und in eine eigene Selbstständigkeit übertragen.

Relevanz

Selbstständigkeit gewinnt als Berufsoption nach dem Studium an Bedeutung. Mit dem Praxismodul haben Sie die Möglichkeit, die Gestaltung einer unternehmerischen Selbstständigkeit anhand von individuell gestaltbaren Bausteinen bereits während Ihres Studiums anzugehen – und dies zeitlich und **Inhaltlich** flexibel.

Inhalt

Auf Grundlage Ihrer Unternehmensidee entwickeln Sie gezielt und passgenau Ihr eigenes unternehmerisches Kompetenzprofil anhand von folgenden vier individuell gestaltbaren Bausteinen:

- Persönlichkeit und Reflexion (Analyse und Reflexion der eigenen Stärken, Schwächen und Möglichkeiten)
- Persönliches Engagement (z.B. selbstorganisiertes Praktikum, Erstellen eines Businessplans oder Teilnahme an einem Gründungswettbewerb)
- Fachliches Know-How (z.B. Besuch ausgewählter Termine der Ringvorlesung Entrepreneurship oder Seminarreihe Entrepreneurship)
- Beratung und Coaching (z.B. durch das Gründungsbüro)
- Eigenverantwortliches Vorgehen und selbstgesteuertes Lernen stehen im Vordergrund. Dadurch lernen Sie, eine Unternehmensidee aus den eigenen Stärken und Ressourcen heraus über Präsentation und Feedback bzw. direktes Testen der Idee zu einer Berufsoption zu entwickeln. Sie erstellen über alle Bausteine hinweg ein Portfolio und werden dabei durch Berater der Gründungs-Akademie begleitet.

Informationen unter: www.zfs.uni-freiburg.de/de/gruendungs-akademie

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Der Zeitpunkt des Modulbeginns ist frei wählbar. Bitte nehmen Sie vor Beginn mit Dr. M. Strauch (Markus.Strauch@wb.uni-freiburg.de) Kontakt auf.

Empfehlung

Bereitschaft zu selbstgesteuertem Lernen, zu Selbstreflexion und Feedback auf eigene Ideen erforderlich.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

2223 Entrepreneurship – rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen rund um die Unternehmensgründung

Verantwortliche Lehrperson/en Julian Max Egelhof, Prof. Dr. Wolfgang Kessler, Dr. Sebastian Peter Mirbach

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme am Präsenztermin und den Online-Phasen, Selbststudium von Fachliteratur und Videovorlesungen, Absolvieren zugehöriger Self-Assessments und Fallstudien, interdisziplinäre Gruppenarbeit, Erstellung eines Businessplans (ca. 8 Seiten), Präsentation der Ergebnisse am Präsenztermin.

Lernziele

Die Studierenden können nach der Veranstaltung grundlegende rechtliche und betriebswirtschaftliche Kenntnisse für den erfolgreichen Schritt in die Selbständigkeit praktisch anwenden und sind in der Lage, einen Businessplan anzufertigen.

Relevanz

Eine gute Geschäftsidee scheitert mitunter an mangelnden betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten und fehlenden grundlegenden Rechtskenntnissen. Wer erfolgreich in die Selbständigkeit starten will, braucht daher neben einer „zündenden“ Idee grundlegende Kenntnisse rund um die Unternehmensgründung.

Inhalt

- Erfolgsfaktoren junger Unternehmen
- Projektmanagement und Marktstrategie
- Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts
- Steuerorientierte Rechtsformwahl und Grundlagen der Umsatzbesteuerung
- Finanzierungsmöglichkeiten für Start-Ups
- Erstellung eines Businessplans
- Wachstums- und Exitstrategien

Die Veranstaltung besteht neben verpflichtenden Präsenzterminen am Beginn und Ende überwiegend aus einer Online-Phase über ILIAS (u. a. Webtraining, Videovorlesungen, Self Assessments).

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Die Zugangsdaten zu ILIAS werden wenige Tage vor Start der Veranstaltung vom Dozenten an die im Uni-Account hinterlegten E-Mail Adressen der Studierenden gesendet.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS), Institut für Wirtschaftswissenschaften, Schwerpunkt Finanzen und Steuern, Abteilung Betriebswirtschaftliche Steuerlehre-VB

Termin, Ort 25.10.18 18.00 - 20.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
15.01.19 16.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 042

2098 Grundzüge und Instrumente der Unternehmensstrategie

Verantwortliche Lehrperson/en Rolf Frey

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Bearbeiten einer Fallstudie („Living Case“).

Lernziele

In diesem Modul erlernen Studierende Grundzüge und Know-how der erfolgreichen Unternehmensstrategie kennen. Die Studierenden lernen, wie eine Strategie auch im persönlichen Leben ein- und umgesetzt werden kann. Fachübergreifend werden Grundkenntnisse des Marketings, des Controllings sowie der Finanzplanung vermittelt.

Relevanz

Dieses Modul verdeutlicht den Studierenden, wie Unternehmensstrategie aber auch persönliche Strategie entwickelt wird und welche Meilensteine dafür erforderlich sind. Es wird aufgezeigt, was besonders erfolgreiche Unternehmen anders gemacht haben, um erfolgreich zu sein, insbesondere in Zeiten einer Weltwirtschaftskrise.

Inhalt

- Was steckt hinter dem Begriff „Strategie“?
- Warum scheitern viele Unternehmen?
- Einführung in strategisches Denken und Handeln
- Grundlagen von Erfolgsstrategien
- Phasen der Strategie-Umsetzung
- Management im 21. Jahrhundert
- Planung und Erstellung eines Businessplans
- Produktlebenszyklus und Portfolioanalyse
- Marketing

Der Wissenstransfer in die Praxis wird im Rahmen eines „Living Case“ (Fallstudie für reale Unternehmen) stattfinden, in Kooperation mit dem Unternehmen E&H Energiesysteme GmbH, Themenbereich: „Erneuerbare Energien und Wasseraufbereitung“.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 26.10.18 16.00 - 20.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1234
 27.10.18 9.00 - 13.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1234
 16.11.18 16.00 - 20.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1224
 17.11.18 9.00 - 13.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1224
 14.12.18 16.00 - 20.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1234

2234 Diversity-Kompetenz – Einführung in Diversity und Diversity Management

Verantwortliche Lehrperson/en Felix Wittenzellner

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeiten von Fallbeispielen, Entwickeln eines Diversity-Management-Konzepts, Präsentation und Gruppendiskussion

Lernziele

Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Diversity und können zentrale Begriffe kritisch hinterfragen. Sie sind in der Lage, anhand konkreter Fallbeispiele ein eigenes Diversity-Management-Konzept zu entwickeln.

Relevanz

Wir leben in einer vielfältigen Gesellschaft: Menschen haben individuelle Fähigkeiten und Talente, unterschiedliche kulturelle oder religiöse Hintergründe, Lebensformen und -erfahrungen, sind verschiedenen Alters und Geschlechts. Ein vorurteils- und diskriminierungsfreier Umgang mit Vielfalt in einer modernen Gesellschaft gehört zu den heute geforderten Schlüsselkompetenzen.

Inhalt

Folgende Inhalte werden vermittelt: Dimensionen von Diversity: Was bedeutet „Vielfalt“? Welche sichtbaren und nicht-sichtbaren Dimensionen oder Merkmale von Vielfalt gibt es und in welchen Kontexten sind sie von Bedeutung?

- Einführung in wissenschaftliche Grundlagen, Theorien und Konzepte, u.a. Antidiskriminierung, Diversity Management und Inklusion
- Grundlagen der Diversity-Forschung und deren (inter-)disziplinäre Ansätze
- Grundlagen des Diversity Managements: historische Wurzeln, wissenschaftliche Grundlagen, Ziele und Handlungsansätze
- Diversity Management als Teil von Organisations- und Personalentwicklung: Welche normativen und institutionellen Rahmenbedingungen gibt es? In welchen Organisationseinheiten ist Diversity Management verankert? Wie werden Diversity-Management-Strategien entwickelt? Welche Chancen, Herausforderungen und Grenzen gibt es?

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 18.10.18 18.00 - 19.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1228
 25.10.18 18.00 - 19.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1228
 08.11.18 18.00 - 19.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1228
 17.11.18 10.00 - 15.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1228
 01.12.18 10.00 - 15.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1228
 15.12.18 10.00 - 15.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1228

2233 Praxisorientierte Einführung in das Stiftungsmanagement

Verantwortliche Lehrperson/en Claudia Straßer

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an den Präsenzterminen, Lektüre und Internetrecherche, Interviews, Erstellen eines Gruppenprojekts mit Präsentation im Plenum, Erarbeitung eines Kurz-Referats und Verschriftlichung zwischen den Veranstaltungsblöcken.

Lernziele

Aufbauend auf einer allgemeinen Einführung in den Stiftungssektor in Deutschland sind die Studierenden in der Lage, gesellschaftliche Problemstellungen zu identifizieren, für die sie im Rahmen der Lehrveranstaltung modellhaft Stiftungsprojekte konzipieren und Lösungsansätze entwickeln.

Relevanz

Der Stiftungssektor in Deutschland ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Stiftungen kooperieren im In- und Ausland mit unterschiedlichen Akteuren aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, oder mit gemeinnützigen Einrichtungen. Entsprechend vielfältig sind die verschiedenen Anforderungen und Tätigkeitsfelder, die den Stiftungssektor auch für Quereinsteiger/innen relevant macht.

Inhalt

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Überblick über den Stiftungssektor in Deutschland: historische Entwicklung, Aufbau und Organisation von Stiftungen und deren Themenfelder
- Arbeitsweise, verschiedene Tätigkeitsfelder und Projektansätze einer Stiftung
- Einstiegsmöglichkeiten und Karrierewege, Recherche exemplarischer Stellenanzeigen, Analyse erforderliche Kompetenzen und Fähigkeiten
- Projektarbeit in einer Stiftung: Entwicklung eines modellhaften Projekts, Definition der gesellschaftlichen Problemstellung und der Zielgruppe, Erstellung eines Projektplans, Überblick über verschiedene Instrumente der Stiftungsarbeit sowie Kriterien nachhaltiger Stiftungsprojekte
- Bewertung von Projektanträgen: Anwendung von Förderkriterien

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 16.11.18 14.00 - 20.00 Uhr, Peterhof/R 3
 17.11.18 10.00 - 16.00 Uhr, Peterhof/R 3
 18.01.19 14.00 - 20.00 Uhr, Peterhof/R 3
 19.01.19 10.00 - 16.00 Uhr, Peterhof/R 3

2130 International handeln - praktische Aspekte der Außenwirtschaft

Verantwortliche Lehrperson/en Susi Tölzel

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Gute Deutschkenntnisse zum Verständnis von Fachtexten, keine wirtschaftlichen Vorkenntnisse erforderlich.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Gruppenarbeit und Präsentation oder Kurzreferat, Übungsaufgaben, Lektüre.

Lernziele

Die Studierenden können Hintergründe und Abläufe internationalen Handels erklären und analysieren Chancen und Risiken globaler Geschäftstätigkeit. Sie lernen, Betriebsabläufe internationaler Geschäfte zu verstehen und zu bewerten und stärken so ihre Handlungskompetenz zur Arbeit in internationalen Konzernen wie auch in kleinen und mittelständischen Betrieben.

Relevanz

Kleine und mittlere Unternehmen sind heute immer umfassender in weltweiten Geschäftsverbindungen eingebunden und das abteilungsübergreifend: u.a in internationalen Projektgruppen, im Marketing, im Vertrieb oder in der Forschung. Daher ist eine praxisorientierte Kenntnis der Verfahren des Waren- wie auch Dienstleistungsexports für den Berufseinstieg von wesentlichem Vorteil.

Inhalt

Der Schwerpunkt der Themen liegt auf der praktischen betrieblichen Abwicklung der Geschäfte. Folgende Fragen und Themen werden u.a behandelt:

- die Bedeutung des Außenhandels für deutsche Unternehmen: Was sind die Erfolgsfaktoren der deutschen Wirtschaft?
- von Handelsabkommen und Antidumpingmaßnahmen – gibt es globale „Spielregeln“?
- Welche Rolle spielt die Europäische Union?
- Chancen, Risiken und Kostenfaktoren internationaler Geschäfte
- Wofür brauchen wir den Zoll?
- Terrorismus im Außenhandel? Wer darf was handeln?

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
20.10.18 9.00 - 13.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
23.10.18 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
13.11.18 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 042
17.11.18 9.00 - 13.00 Uhr, Alte Universität/R 01 042
27.11.18 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
04.12.18 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a

2050 Europa-Kompetenz – Funktion, Nutzen und Vorteile der Europäischen Integration

Verantwortliche Lehrperson/en Christian Geißler

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellen einer PowerPoint-Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (Abgabe 07.01.19).

Lernziele

Die Studierenden eignen sich umfangreiches Wissen über das „Funktionieren“ der Europäischen Union an und können einschätzen, inwieweit aus der Integration ein Nutzen für die eigene berufliche Entwicklung gezogen werden kann.

Relevanz

Die Internationalisierung der Wirtschaft, die fortschreitende Entwicklung zur Informationsgesellschaft, der wissenschaftliche und technische Fortschritt sowie die Europäisierung des Bildungs- und Arbeitsmarktes sind täglich wahrnehmbar. In den Schulen und Universitäten werden dadurch neue Erkenntnisbereiche erforderlich, in der Wirtschaft führen sie zu neuen Arbeitsformen und -methoden. Das Wissen um das „Funktionieren“ der Europäischen Union, oder anders ausgedrückt des europäischen Marktes, ist eine Schlüsselkompetenz geworden, die oft unterschätzt wird. Auch soll der aktuelle Zustand der EU analysiert und darüber diskutiert werden. Hat die EU ihre Werte verloren?

Inhalt

U.a. werden folgende Themenbereiche behandelt:

- historische Europaideen und Europabilder, Entstehungsgeschichte der EU
- von der wirtschaftlichen zur politischen Integration Europas
- Europa als kultureller, politischer sowie sozialer und wirtschaftlicher Raum
- die Europäische Union in der Welt von heute
- Organe und Institutionen der Europäischen Union, europäische Gesetzgebung
- Politikbereiche und ihre Umsetzung durch Fördermittel
- Arbeitsaufnahme und -möglichkeiten in den EU-Ländern (u. a. der Concours)

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Die Teilnehmenden benötigen in den ersten Veranstaltungen für Recherchen und Gruppenarbeiten ein Laptop.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 30.11.18 13.30 - 17.30 Uhr, Breisacher Tor/R 201
 01.12.18 10.00 - 17.30 Uhr, Breisacher Tor/R 201
 11.01.19 13.00 - 18.00 Uhr, Breisacher Tor/R 201
 12.01.19 13.00 - 18.00 Uhr, Breisacher Tor/R 201

2246 Ökonomie und Verantwortung für Morgen – Nachhaltige Wirtschafts- und Lebensstile angesichts des Klimawandels (1. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Tobias Kurzeder

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Mitwirkung an einer Gruppenarbeit, Erarbeitung eines Posters, Präsentation.

Lernziele

Die Studierenden verstehen die Mechanismen des Klimawandels und können Mindestanforderungen an ein konsistentes Nachhaltigkeitskonzept formulieren. Sie kennen erfolgreiche Klimaschutzprojekte und können diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Erfolgsaussichten einschätzen. Ihre eigenen Werte, Denk- und Verhaltensmuster können die Studierenden reflektieren und entwickeln erste Ansätze, wie das eigene Verhalten zu einem ökologisch-sozialen Innovationsverhalten hin verändert werden kann.

Relevanz

Um die Begrenzung des Klimawandels auf deutlich unter zwei Grad °C gegenüber vorindustriellem Niveau zu erreichen, ist eine überaus ambitionierte Klimapolitik und damit einhergehend eine große gesellschaftliche Nachhaltigkeitstransformation notwendig. Eine derartige Transformation dürfte nur in Form eines Paradigmenwechsels erreichbar sein: die bisherige konsumorientierte Steigerungsmaxime müsste zugunsten einer Orientierung an Langfristigkeit und nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensstilen verändert werden. Für Studierende ist das Thema relevant, da sie zum einen als Individuum verantwortlich für einen nachhaltigen und verantwortlichen Lebensstil sind und sich ihnen zum anderen im Bereich Nachhaltigkeit/Klimaschutz zahlreiche Berufsfelder eröffnen.

Inhalt

In der Veranstaltung werden folgende Themen behandelt:

- Herausforderungen Klimawandel
- Mögliche technologische Lösungswege
- Notwendige soziokulturelle Veränderungen
- Erfolgreiche Klimaschutzinnovatoren
- Klima- und Umweltschutz konkret

In einem Abschlussworkshop präsentieren die Studierenden ihre Projekte und Analyseergebnisse Expert*innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 26.10.18 16.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 4
 27.10.18 9.00 - 14.00 Uhr, Peterhof/R 4
 23.11.18 16.00 - 19.00 Uhr, Peterhof/R 4
 07.12.18 15.00 - 19.00 Uhr, Peterhof/R 3
 08.12.18 9.00 - 14.00 Uhr, Peterhof/R 3
 19.01.19 10.00 - 13.00 Uhr, Kollegengebäude I/HS 1228

2246 Ökonomie und Verantwortung für Morgen – Nachhaltige Wirtschafts- und Lebensstile angesichts des Klimawandels (2. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Tobias Kurzeder

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Mitwirkung an einer Gruppenarbeit, Erarbeitung eines Posters, Präsentation.

Lernziele

Die Studierenden verstehen die Mechanismen des Klimawandels und können Mindestanforderungen an ein konsistentes Nachhaltigkeitskonzept formulieren. Sie kennen erfolgreiche Klimaschutzprojekte und können diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Erfolgsaussichten einschätzen. Ihre eigenen Werte, Denk- und Verhaltensmuster können die Studierenden reflektieren und entwickeln erste Ansätze, wie das eigene Verhalten zu einem ökologisch-sozialen Innovationsverhalten hin verändert werden kann.

Relevanz

Um die Begrenzung des Klimawandels auf deutlich unter zwei Grad °C gegenüber vorindustriellem Niveau zu erreichen, ist eine überaus ambitionierte Klimapolitik und damit einhergehend eine große gesellschaftliche Nachhaltigkeitstransformation notwendig. Eine derartige Transformation dürfte nur in Form eines Paradigmenwechsels erreichbar sein: die bisherige konsumorientierte Steigerungsmaxime müsste zugunsten einer Orientierung an Langfristigkeit und nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensstilen verändert werden. Für Studierende ist das Thema relevant, da sie zum einen als Individuum verantwortlich für einen nachhaltigen und verantwortlichen Lebensstil sind und sich ihnen zum anderen im Bereich Nachhaltigkeit/Klimaschutz zahlreiche Berufsfelder eröffnen.

Inhalt

In der Veranstaltung werden folgende Themen behandelt:

- Herausforderungen Klimawandel
- Mögliche technologische Lösungswege
- Notwendige soziokulturelle Veränderungen
- Erfolgreiche Klimaschutzinnovatoren
- Klima- und Umweltschutz konkret

In einem Abschlussworkshop präsentieren die Studierenden ihre Projekte und Analyseergebnisse Expert*innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 09.11.18 16.00 - 18.00 Uhr, Breisacher Tor/R 107
 10.11.18 9.00 - 14.00 Uhr, Breisacher Tor/R 107
 14.12.18 16.00 - 19.00 Uhr, Breisacher Tor/R 205
 11.01.19 15.00 - 19.00 Uhr, Breisacher Tor/R 205
 12.01.19 9.00 - 14.00 Uhr, Breisacher Tor/R 107
 19.01.19 10.00 - 13.00 Uhr, Kollegengebäude I/HS 1228

2096 Grundlagen des (Software-)Projektmanagements – erfolgreich Softwareprojekte planen und steuern

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Matthias Recknagel

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, Bearbeitung eines Beispielprojektes mit Präsentation sowie schriftliche Ausarbeitung (Abgabe 12.01.19).

Lernziele

Was läuft bei Softwareprojekten anders und wie kann man sich auch als „Laie“ in diesen Ablauf einbringen? Die Teilnehmenden kennen nach der Veranstaltung die Antworten auf diese Fragen. Sie erhalten eine Vorstellung vom Ablauf eines Software-Entwicklungsprojekts und entwickeln ein Grundverständnis des Software-Engineerings. Dabei wird erarbeitet, wie bereits am Anfang eines Entwicklungsprojektes durch den professionellen Umgang mit Anforderungen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung geschaffen werden können. In der Veranstaltung werden sowohl klassische Methoden des (Software-)Projektmanagements als auch agile Methoden (z. B. SCRUM) anhand konkreten Situationen aus der Praxis betrachtet.

Relevanz

Software unterstützt mittlerweile viele berufliche Abläufe und muss dazu individuell entwickelt oder angepasst werden. Dieser Prozess wird in Unternehmen und Einrichtungen häufig von Anwendern/Anwenderinnen ohne IT-Fachwissen gesteuert und verantwortet. Zukünftige Bachelor-Absolventen/-Absolventinnen lernen klassische und agile Methoden des Projektmanagements sowie die wichtigsten Besonderheiten von Software-Projekten kennen und sind danach in der Lage, erfolgreich mit Software-Entwicklern/-Entwicklerinnen zusammen zu arbeiten.

Inhalt

- Softwareprojekte sind anders – Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu „normalen“ Entwicklungsprojekten
- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Softwareprojekt: Anforderungen erheben, eindeutig formulieren, kommunizieren und verwalten
- wie Software entsteht – Software-Entwicklungsprozesse im Überblick
- Krisenmanagement – Probleme in Softwareprojekten erkennen und lösen
- Agilität im Projektverlauf

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 09.11.18 14.00 - 19.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1139
 10.11.18 10.00 - 16.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1139
 23.11.18 14.00 - 19.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1139
 24.11.18 10.00 - 16.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1139
 14.12.18 14.00 - 19.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1139

2158 Rechtskunde für Studierende der Naturwissenschaften und Medizin

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Dieter Eisenbach

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Keine Anwesenheitspflicht während der Präsenztermine.

SL: bestandene Klausur über die vermittelten Inhalte

Lernziele

Die Vorlesung vermittelt die rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen. Die Studierenden lernen die Gefahren kennen und die daraus resultierenden Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeitern und Umwelt in konkreten beruflichen Situationen anzuwenden. Nicht-Beachtung der rechtlichen Grundlagen zieht gravierende zivil- und strafrechtliche Konsequenzen für den Betroffenen nach sich. Insbesondere in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen in Vorgesetztenfunktion ist die Kenntnis der Rechtslage unerlässlich. Die Studierenden erwerben damit auch die Voraussetzung (zusammen mit der Klausur Toxikologie) für den Erwerb der Sachkunde nach § 5 der Chemikalienverbotsverordnung.

Inhalt

- Zuständigkeiten / Verantwortlichkeiten / Konsequenzen
- Grundsätze des Chemikalienrechts
- Gefahren und Schutzmaßnahmen beim Einsatz von Chemikalien
- Anforderungen beim Inverkehrbringen
- Spezielle Gefahrstoffe
- Gefahrgut-Transport
- Anlagensicherheit
- Immissionsschutz
- Gewässer- und Bodenschutz
- Abfälle

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Im Rahmen der Veranstaltungstermine werden Arbeitsaufgaben ausgegeben, Musterlösungen werden zum jeweiligen Folgetermin besprochen.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Fakultät für Chemie und Pharmazie, Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS), Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS), Fakultät für Chemie und Pharmazie Studiendekanat

Termin, Ort Do 16 - 18 Uhr (c.t.); 18.10.18 - 31.01.19, Albertstr. 21 (Chem I+II)/HS -1 028 HS Chemie

2134 Sozialrecht II

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Katharina von Koppenfels-Spies

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 6.0

Zu erbringende Studienleistung

Keine Anwesenheitspflicht während der Präsenztermine. Es gelten die in der jeweiligen Beschreibung der Vorlesung genannten Leistungsanforderungen zur Vergabe der ECTS-Punkte.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Diese Veranstaltung wird innerhalb der Rechtswissenschaftlichen Fakultät angeboten und ist für Bachelor-Studierende geeignet. Die Bereitschaft, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten, wird vorausgesetzt.

https://campus.uni-freiburg.de:443/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=showEvent-flow&unitId=11821&termYear=2018&termTypeValueId=2&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Termine werden im elektronischen Vorlesungsverzeichnis ergänzt.

2057 Verfassungsgeschichte der Neuzeit

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Matthias Jestaedt

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 6.0

Zu erbringende Studienleistung

Keine Anwesenheitspflicht während der Präsenztermine. Es gelten die in der jeweiligen Beschreibung der Vorlesung genannten Leistungsanforderungen zur Vergabe der ECTS-Punkte.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Diese Veranstaltung wird innerhalb der Rechtswissenschaftlichen Fakultät angeboten und ist für Bachelor-Studierende geeignet. Die Bereitschaft, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten, wird vorausgesetzt.

<https://campus.uni-freiburg.de:443/qisserver/pages/startFlow.xhtml?flowId=showEvent-flow&unitId=11729&termYear=2018&termTypeValueId=2&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse>

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Termine werden im elektronischen Vorlesungsverzeichnis ergänzt.

2159 Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie

Verantwortliche Lehrperson/en	Prof. Dr. Michael Pawlik
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12
ECTS-Punkte	4.0

Zu erbringende Studienleistung

Keine Anwesenheitspflicht während der Präsenztermine. Um die jeweiligen ECTS-Punkte für den BOK-Bereich zu erhalten, muss die Klausur bzw. die mündliche Prüfung bestanden werden. Es gelten die in der jeweiligen Beschreibung der Vorlesung genannten Leistungsanforderungen zur Vergabe der ECTS-Punkte.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Diese Veranstaltung wird innerhalb der Rechtswissenschaftlichen Fakultät angeboten und ist für Bachelor-Studierende geeignet. Die Bereitschaft, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten, wird vorausgesetzt.

Veranstaltungsdetails finden Sie unter https://campus.uni-freiburg.de:443/qjsserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=showEvent-flow&unitId=16194&termYear=2018&termTypeValueId=2&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Mo 16.00 - 18.00 Uhr; 15.10.18 - 04.02.19

2247 Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Georg Müller-Christ

ECTS-Punkte 3.0

Zu erbringende Studienleistung

Bearbeitung der Online-Lehrvideos mit unterschiedlicher Aufgabenstellung je nach gewählter Veranstaltung, Abschlusstest in einem Lehrpool des RZ Uni Freiburg.

Lernziele

Die Studierenden setzen sich mit den Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung auseinander. Sie erarbeiten sich ein Verständnis für theoretische Modelle, die hinter der Nachhaltigkeitsdebatte stehen und erkennen Zusammenhänge. Sie gewinnen Impulse für die Umsetzung nachhaltiger Handlungsleitlinien für ihr eigenes Umfeld bzw. für ihre spätere berufliche Tätigkeit.

Relevanz

Aktiv die Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestalten zu können, ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Die Studierenden beleuchten das Querschnittsthema Nachhaltigkeit aus verschiedenen Perspektiven und erlangen so Kompetenzen für die Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung und werden auf berufliche Herausforderungen vorbereitet.

Inhalt

Die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit bietet derzeit 18 videobasierte Lehrveranstaltungen in folgenden Themenbereichen:

Wirtschaftliche Perspektive (z.B. „Weltfinanzsystem & Nachhaltigkeit“, „Sustainability Marketing“), Ökologische Perspektive (z.B. „Energiewende“, „Klimaschutz & Klimaanpassung“) und Soziale Perspektive (z.B. „Weltbevölkerung & weltweite Migration“, „Literatur, Filme, eGames & Nachhaltigkeit“).

Die Studierenden können sich jederzeit für Veranstaltungen registrieren, so können sie im eigenen Lerntempo selbstbestimmt mit den Lernvideos arbeiten und sich auf den Abschlusstest vor Ort an der Universität Freiburg vorbereiten.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

- Bereitschaft zu selbstgesteuertem Lernen erforderlich. Alle Lehrveranstaltungen stehen kostenfrei zur Verfügung.
- Online-Lehrveranstaltung
- Zeitlich und räumlich flexible Bearbeitung der ca. 12-14 Videoeinheiten à 90 Minuten, abschließender Test in einem Lehrpool im Rechenzentrum
- Studierende registrieren sich für eine Lehrveranstaltung ihrer Wahl im Umfang von 3 ECTS. über <http://www.va-bne.de> (dies ist jederzeit möglich) und melden sich auch dort zu einem Prüfungstermin an. Die Anmeldung dafür muss spätestens 6 Tage vor dem Prüfungstermin erfolgt sein; die Bearbeitung der 12-14 Videoeinheiten muss bis zur Prüfung abgeschlossen sein.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 14.02.19 9.00 - 11.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)

2248 museOn: Berufs- und Tätigkeitsfelder in Museen, Ausstellungen und Sammlungen

Verantwortliche Lehrperson/en	Sonja Thiel
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 3
ECTS-Punkte	4.0

Zu erbringende Studienleistung

Teilnahme an der Einführungsveranstaltung, an den Präsenzphasen und an Onlinemeetings, Einreichen der Studienaufgaben laut Studienbrief.

Lernziele

Die Lernziele unterscheiden sich je nach Teilmodul und können unter dem jeweiligen Teilmodul in HisinOne eingesehen werden.

Relevanz

Museen, Ausstellungen und Sammlungen sind Orte des Wissenstransfers und gesellschaftlichen Diskurses – und damit einzigartige Lern- und Erlebnisorte mit hohem innovativen Potenzial. Berufsanfänger/innen, die sich für das Berufsfeld Museum interessieren, fokussieren sich dabei überproportional stark auf ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse. Der heutige Museums-, Ausstellungs- und Sammlungsbereich erfordert allerdings zunehmend kuratorische, vermittelnde, organisatorische und managementbezogene Fähigkeiten.

Das Weiterbildungsnetzwerk museOn ermöglicht es den Studierenden, bereits während des Studiums ihre wissenschaftlichen Kenntnisse mit den Erfahrungen aus der Praxis zu verknüpfen.

Inhalt

Aus dem modularen, allgemeinen wissenschaftlichen Weiterbildungsangebot von museOn werden vier Teilmodule, die einen Überblick zur Museumsarbeit vermitteln und Zugänge zu den klassischen und neuen musealen Arbeitsfeldern Sammeln, Ausstellen, Vermitteln und Managen schaffen. Die Belegung des Moduls ist an die Teilnahme an alle vier Teilmodule gebunden und ist für Bachelor-Studierende geöffnet.

Das Modul beinhaltet folgende Teilmodule:

- Teilmodul I: Ausstellungsplanung und -management
- Teilmodul II: Einführung Bildung und Vermittlung im Museum
- Teilmodul III: Methodisches Museumsmanagement
- Teilmodul IV: Aufgabenbereiche im Museum

Die Teilmodule werden im Blended Learning-Format mit ca. 80% online Lernangeboten und 20% Präsenzunterricht angeboten. Sie finden mit fünfwöchiger Lerndauer je Teilmodul statt, wobei zwei Teilmodule parallel durchgeführt werden.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können keine ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Anmeldefrist: 31.01.19, Anmeldung per E-Mail an: museon@uni-freiburg.de

Die einzelnen Teilmodulbeschreibungen können zusätzlich über das Vorlesungsverzeichnis eingesehen werden. Vier je 5-wöchige Onlinekurse, inkl. Online-Meeting und Präsenz. Terminübersicht einzelne Teilmodule sh. Homepage museOn: <https://www.museon.uni-freiburg.de/studienangebot/termine-fristen>

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung

Verantwortliche Lehrperson/en	Karin Peterseil
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: unbegrenzt
ECTS-Punkte	6.0/8.0

Zwingende Voraussetzung

Zur Belegung über HISinOne ist die Zusage einer Praktikumsstelle durch das **Formblatt „Belegung“** nachzuweisen. Das Formblatt und weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/praxis-und-praktikumsmodule/praktikum-plus>.

Zu erbringende Studienleistung

Abgabe vorbereitender Aufgaben über ILIAS bis spätestens 14 Tage vor Praktikumsstart, 4- oder 6-wöchiges Praktikum, Führen eines Lerntagebuchs, begleitende Aufgaben und Abschlussreflexion in Form einer schriftlichen Dokumentation.

Lernziele

Die Studierenden sind durch das Praktikum in der Lage zu erkennen, welche Kriterien und Rahmenbedingungen zu ihrer individuellen Arbeitszufriedenheit beitragen. Sie können ihre Stärken und Schwächen auf Basis eines Kompetenzprofils besser einschätzen sowie Ziele für das Praktikum, ihr Studium und späteren Berufseinstieg formulieren.

Relevanz

Ein Praktikum ist die beste Möglichkeit, sich und seine Fähigkeiten zu erproben und direkte Einblicke in mögliche Berufsfelder zu erhalten.

Inhalt

Im Mittelpunkt des Moduls steht ein durch die Studierenden selbst organisiertes freiwilliges Praktikum von vier oder sechs Wochen Dauer. Die Begleitung des Praktikums findet online über ILIAS statt. Folgende Themen werden in der Vorbereitung, in den begleitenden Aufgaben und in der Abschlussreflexion von den Studierenden bearbeitet und reflektiert: Arbeitszufriedenheit, Kompetenzerwerb, Bestandsaufnahme der eigenen Stärken sowie Formulieren und Überprüfen von Zielen für das Praktikum und die Zeit danach.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Bitte beachten Sie, dass Ihr Praktikum erst **nach** der erfolgreichen Abgabe der Aufgaben über ILIAS beginnen darf.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Es handelt sich um ein Online-Modul, das jederzeit begonnen werden kann.

3169 Service Learning - Engagieren, Lernen, Reflektieren

Verantwortliche Lehrperson/en	Waltraud Ziegler, Rudolf-Werner Dreier, Sebastian Geismann, Yvonne Hengst, Renate Heyberger, Dr. Anatol Itten, Theresa Kost, David Sipple, Ulrich Stelter, Andreas Vögele, Dr. Barbara Skorupinski, Lehrbeauftragte für Supervision/Beratung
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 80, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12
ECTS-Punkte	6.0

Zu erbringende Studienleistung

Die Teilnahme ist mit und ohne ECTS-Punkte möglich. Verpflichtend für alle ist die erfolgreiche Teilnahme an folgenden Elementen: Auftakt- und Abschlussveranstaltung, zwei individuell wählbare Workshops, 30h Nachweis eines ehrenamtlichen Engagements. Zum Erwerb von ECTS-Punkten zusätzlich: Ein Kleingruppentreffen Supervision oder Beratung, Reflexionsveranstaltung mit EPG-Studierenden, Lernportfolio (Abgabe 08.03.19).

Jura-Studierende, die sich ehrenamtlich bei der Refugee Law Clinic engagieren, müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden vertiefen und reflektieren in Workshops das für die ehrenamtliche Tätigkeit erforderliche Wissen und wenden es im Engagement direkt an. Sie sind in der Lage, Modelle und theoretische Ansätze auf ihren Erfahrungen zu übertragen und neue Handlungsschritte und Strategien zum Problemlösen abzuleiten. Sie werden in die Lage versetzt, ihr Engagement entlang ethischer Leitfragen einzuordnen und ihre Erfahrungen gemeinsam mit EPG-Studierenden und Expert*innen des Seminars „Verantwortung in der Zivilgesellschaft“ zu bewerten.

Relevanz

Lernen durch gesellschaftliches Engagement, so kann Service Learning übersetzt werden. Studierende engagieren sich ehrenamtlich in drei ausgewählten Einsatzfeldern der Zivilgesellschaft. Sie übernehmen Verantwortung z. B. für ein gelingendes Miteinander von Menschen unterschiedlicher kultureller Zugehörigkeit, für nachhaltiges Handeln oder für die Stärkung demokratischer Prozesse. Sie erfahren, dass sie damit ihre Lebenswelt und die Zivilgesellschaft aktiv mitgestalten können und entwickeln sich selbst dabei weiter. Service Learning ist eine persönliche Bereicherung!

Inhalt

Studierende engagieren sich (bereits oder erstmals) in unterschiedlichen Initiativen, Projekten oder Gremien in folgenden drei Einsatzfeldern: **Interkulturalität & Migration, Umwelt & Nachhaltigkeit oder Politische Interessenvertretung**. Parallel zur ihrem Engagement lernen sie in begleitenden Workshops Ansätze und Modelle aus den jeweiligen Einsatzfeldern kennen, erproben und reflektieren diese in ihrem Engagement. Supervision in Kleingruppen bietet den Rahmen, um herausfordernde Situationen innerhalb des Engagements zu bearbeiten. Die Besonderheit dabei ist die fortlaufende Einbindung sozial-ethischer Leitfragen und ein Theorie-Praxis-Austausch mit Studierenden der Arbeitsstelle für das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium (EPG).

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können an der Veranstaltung teilnehmen, sofern sie sich ehrenamtlich in der Refugee Law Clinic engagieren, und müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Bemerkung/Empfehlung

Unter den jeweiligen Service Learning Workshops finden Sie kurze inhaltliche Beschreibungen.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Auftaktveranstaltung: 11.10.18 10 - 16 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006 Abschlussveranstaltung: 12.02.19 10 - 16 Uhr, KG II/HS 2121

Alle weiteren Termine sind im elektronischen Vorlesungsverzeichnis ergänzt.

Kommunikation

Abkürzung: SV = Semesterveranstaltung

Veranstaltungsnummern: Vereinfachen die Veranstaltungssuche in HISinOne

3135 Basiskompetenzen Kommunikation und Gesprächsführung	43
3031 Sprechen - Hören - Verstehen – Grundwissen Kommunikation	44
3009 Persönlichkeitsbildung und Rhetorik.....	45
3096 Von der klassischen zur gegenwärtigen Rhetorik – überzeugend Reden und Vortragen.....	46
3026 Grundlagen Rhetorik und Präsentation (1. SV)	47
3026 Grundlagen Rhetorik und Präsentation (2. SV)	48
3166 Grundlagen der Präsentation und Postererstellung für Naturwissenschaften... 49	
3042 Körpersprache - Sprache - Kommunikation – selbstbewusstes Auftreten für Studentinnen	50
3084 Performance und Präsentation – Stimme, Sprache, Bewegung und Improvisation	51
3069 Theorie und Praxis der Moderation	52
3152 Moderation von Konflikten der Stadt-, Raum- und Umweltplanung	53
3027 Lösungsorientierte Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept (1. SV)	54
3027 Lösungsorientierte Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept (2. SV)	55
3086 Konflikttraining – Konflikte verstehen und lösen	56
3080 Konflikte – Entstehung, Auswirkungen und Lösungsstrategien	57
3174 Grundlagen der Gesprächsführung für Teams, Arbeits- und Projektgruppen... 58	
3156 Kommunikation im Beruf – Gespräche konstruktiv und zielführend leiten	59
ENTFÄLLT - 3149 Verantwortlich handeln - was heißt das? Ethische Fragen in Alltag und Beruf	60
3145 Einführung in die Museumspädagogik – Vermittlungs- und Bildungsarbeit im Museum.....	61
3111 Wissenschaftliches Schreiben – Schreibwerkstatt für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen.....	62
3147 Wissenschaftliches Schreiben für Studierende der angewandten Naturwissenschaften und Technik.....	63
3099 Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für internationale Studierende64	
3170 Transkulturelle Kompetenz in einer globalisierten Welt	65
3114 Interkulturelle Kompetenz für Asien	66
3160 Interkulturelle Kommunikation für die arabische Welt	67
3176 Intercultural Competence for international Students – How to live and study in Germany.....	68

3168 Interkulturelles Training für internationale Austauschstudierende – Ankommen in Freiburg und Umgang mit anderen Kulturen.....	69
3075 Schüler/innenbetreuung in Freiburg – von der Qualifizierung bis zum Einsatz als Betreuer/in	70
2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung	71
3169 Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren	72

Die Belegung für Module in der Vorlesungszeit beginnt am 24.09.2018, 09:00 Uhr.

Informationen zu den Belegphasen und Fristen erhalten Sie unter:

 www.zfs.uni-freiburg.de/de/belegung-und-abmeldung

3135 Basiskompetenzen Kommunikation und Gesprächsführung

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Hans Wolfgang Linster

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Durchführung von Übungsgesprächen, Transkription von Gesprächsausschnitten, Vorbereitung der Gesprächsausschnitte für die Supervision anhand eines Leitfadens. Hausarbeit (Abgabe 01.03.19). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Studierende haben grundlegende Kompetenzen der Kommunikation und Gesprächsführung erworben und können diese in beruflichen und privaten Situationen wirksam und zufriedenstellend anwenden. Sie verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Methoden zur Analyse und Bewertung der eigenen Übungsgespräche und die der anderen Studierenden. Sie können diese Methoden einsetzen, um die eigenen Kommunikations- und Gesprächskompetenzen bewusster wahrzunehmen, sie zu vertiefen und zu erweitern.

Relevanz

Gelungene Kommunikations- und Gesprächskompetenz sind eine Grundlage für ein befriedigendes Zusammenleben und eine konstruktive Zusammenarbeit im Beruf, Studium und Privatleben.

Inhalt

- Theoretische und methodische Grundlagen menschlicher Kommunikation
- Basiskompetenzen von Kommunikation (u.a. Haltung und Technik, aktives Zuhören und Paraphrasieren, Empathie, Perspektivenübernahme, Fragetechniken)
- Definition von Gespräch; Gesprächsarten; Gesprächskompetenz
- Spezifika und Unterschiede von Kommunikation und Gesprächen im Beruf, Studium und Privatleben
- Durchführung von Übungsgesprächen, in welchen die Basiskompetenzen angewandt und erprobt werden
- Vermittlung von Arbeitshilfen und Methoden zur Vorbereitung, Analyse und Bewertung von Gesprächen.

Empfehlung

Die Veranstaltung wird im Plenum und zusätzlich in einer Halbgruppe (A **oder** B) durchgeführt.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mi 18.00 - 20.00 Uhr; 31.10.18 - 23.01.19, Breisacher Tor/R 205
Halbgruppe A: 09.11.18 12.00 - 18.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101
 25.01.19 12.00 - 18.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101
Halbgruppe B: 10.11.18 10.00 - 16.00 Uhr, Breisacher Tor/R 201
 26.01.19 10.00 - 16.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101

3031 Sprechen - Hören - Verstehen – Grundwissen Kommunikation

Verantwortliche Lehrperson/en Angelika Rüska

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Interesse, sich intensiv mit Kommunikation zu beschäftigen, Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an allen Übungsformen, Englischkenntnisse (ein Teil der Veranstaltungsliteratur liegt nur in englischer Sprache vor).

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigung eines Lernportfolios (Abgabe 03.12.18), für Jura-Studierende zusätzlich ein Vortrag über ein Thema der Veranstaltung.

Lernziele

Die Studierenden kennen Faktoren, die unser kommunikatives Handeln beeinflussen und organisieren. Sie können in alltäglichen und professionellen Kommunikationssituationen interagieren. Sie reflektieren ihre Kommunikation zielbezogen und können je nach Personengruppe differenziert sprechhandeln.

Relevanz

Wer die Grundlagen des Sprechhandelns kennt und sich selbst mit unterschiedlichen Kommunikationsakten einschätzen kann, gewinnt Sicherheit für viele soziale Situationen. Sorgfältig und reflektiert mit Sprache und nichtsprachlichem Ausdruck umzugehen erweitert die Gesprächskompetenz bei spontanen aber auch offiziellen Gesprächs- und Redeanlässen.

Inhalt

- linguistische, soziologische und psychologische Aspekte menschlicher Kommunikation
- Diskussion theoretischer Modelle und praktischer Handlungsanweisungen im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit im Alltag
- praktische Übungen (Gruppenarbeit, Rollenspiele) zur Erkundung des eigenen Sprachhandelns und zur Einschätzung von unterschiedlichen Kommunikationsakten im sozialen Raum

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 03.11.18 10.00 - 16.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 10.11.18 10.00 - 16.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 17.11.18 10.00 - 16.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 24.11.18 10.00 - 16.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a

3009 Persönlichkeitsbildung und Rhetorik

Verantwortliche Lehrperson/en Frank Henschke

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereiten von Reden, Vorträgen und Präsentationsunterlagen, Sprechübungen sowie Ausarbeitung der Abschlussrede. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden können in universitären und beruflichen Sprechsituationen sicher auftreten. Sie identifizieren Störfaktoren in der Kommunikation und reagieren durch angemessene sprachliche Formulierungen und partnerbezogenes Auftreten.

Relevanz

Beim Gegenüber vom ersten Augenblick an informativ und verständlich anzukommen, ist Ziel aller Gespräche, Vorträge, Referate und Präsentationen. Die Kenntnis über persönliche und soziale Einflussfaktoren in der Kommunikation unterstützt die Wirksamkeit der eigenen Sprechpraxis. Durch gezieltes Training gelingt es, im universitären und beruflichen Rahmen Inhalte überzeugend zu vermitteln.

Inhalt

- der erste Eindruck und seine Auswirkungen
- der Begriff der Kommunikation
- Sprache, Umgangsformen, Kleidung
- Mimik, Gestik, Körpersprache
- Distanzzonen, Emotionskontrolle
- Redeangst, Lampenfieber, Störfaktoren
- Präsentations- und Vortragstechniken
- Übungen (Stehgreifreden, Kurzvorträge, längere Reden) und Präsentationen (Metaplanwand, PowerPoint etc.), Moderation

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 07.12.18 14.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 4
 08.12.18 10.00 - 17.00 Uhr, Peterhof/R 2
 08.02.19 14.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 4
 09.02.19 10.00 - 17.00 Uhr, Peterhof/R 4

3096 Von der klassischen zur gegenwärtigen Rhetorik – überzeugend Reden und Vortragen

Verantwortliche Lehrperson/en Elvira R. Schiemenz-Höfer

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Literaturrecherche, Vorbereiten von Aufgaben, Ausarbeiten und Halten einer Abschlussrede, Erstellen eines Lerntagebuchs (Abgabe 10.12.18). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden können auf der Grundlage unterschiedlicher Muster, Regeln und Stilformen der Rhetorik klare und hörverständliche Beiträge formulieren. Sie kennen die Wirkfaktoren für einen überzeugenden Auftritt und können sie anwenden. Sie sind in der Lage, ihre Redeleistung durch körpersprachlichen Ausdruck zu unterstützen.

Relevanz

Rhetorik geht der Frage nach, wie ein Redegegenstand am überzeugendsten präsentiert werden kann. Wer es versteht, eine „Rede“ informativ, verständlich und wirkungsvoll zu gestalten, den eigenen Standpunkt überzeugend zu vertreten und durch die persönliche Präsenz und die Interaktion mit dem Publikum das Denken und Handeln der Zuhörenden zu lenken, verfügt über rhetorische Kompetenz. In dieser Veranstaltung lernen Sie grundlegende Konzepte der klassischen und modernen Rhetorik kennen und verknüpfen beide Ansätze, um Ihre Reden/Vorträge zielgerichtet, souverän und überzeugend zu halten.

Inhalt

- das System der klassischen Rhetorik für die gegenwärtige Rhetorik
- rhetorische Gattungen
- Anforderungen/Voraussetzungen von Rednern/Rednerinnen
- Wie gelingt die Konzeption einer „Rede“? – die 5 Arbeitsstadien
- der klassische und der gegenwärtige Redeaufbau
- die Bedeutung der Kongruenz von Inhalt, Stimme und Köperausdruck
- wirkungsvoller Einsatz von Sprache, Köperausdruck und Stimme
- Stilformen und Überzeugungsmittel im Überblick
- Linderung von Lampenfieber
- Kriterien der Redeleistung und der Gesamtwirkung

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 02.11.18 14.00 - 17.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 03.11.18 10.00 - 16.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 17.11.18 10.00 - 16.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
 01.12.18 10.00 - 16.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006

3026 Grundlagen Rhetorik und Präsentation (1. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Siegfried Fiedler

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereiten und Halten einer Abschlusspräsentation. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden können eine Präsentation als Referentin oder als Referent für unterschiedliche Zielgruppen planen, vorbereiten und situativ passend gestalten. Sie können je nach Zielsetzung flexibel auf die Interessen der Teilnehmenden eingehen und von Fragerunde bis Podiumsdiskussion die interaktive Phase im Anschluss an die Präsentation moderieren.

Relevanz

Vor kleineren oder größeren Gruppen zu präsentieren zählt im Studium wie im Beruf zu einer wichtigen und oft geforderten Aufgabe. Präsentationen professionell vorzubereiten und durchzuführen wie auch Präsentationsmedien sinnvoll einzusetzen sichern gutes Redevermögen und geben Selbstvertrauen auch in anspruchsvollen Redesituationen.

Inhalt

1. Unterrichtseinheit: Grundlagen der Kommunikation: Verhältnis Sender – Empfänger, verbale und non-verbale Kommunikation
2. Unterrichtseinheit: Vorbereitung einer Präsentation: Informationssammlung, Gliederung, Unterlagen, Präsentationsmedien, Podiumsdiskussion
3. Unterrichtseinheit: Durchführung einer Präsentation: Lampenfieber, Einstieg, Zeiteinteilung, Fragen und Diskussion, Moderation
4. und 5. Unterrichtseinheit: Durchführung einer Abschlussübung (mit Kamera)

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 19.10.18 16.00 - 21.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 20.10.18 10.00 - 15.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 26.10.18 16.00 - 21.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 09.11.18 16.00 - 21.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 10.11.18 10.00 - 15.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1019

3026 Grundlagen Rhetorik und Präsentation (2. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Siegfried Fiedler

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereiten und Halten einer Abschlusspräsentation. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden können eine Präsentation als Referentin oder als Referent für unterschiedliche Zielgruppen planen, vorbereiten und situativ passend gestalten. Sie können je nach Zielsetzung flexibel auf die Interessen der Teilnehmenden eingehen und von Fragerunde bis Podiumsdiskussion die interaktive Phase im Anschluss an die Präsentation moderieren.

Relevanz

Vor kleineren oder größeren Gruppen zu präsentieren zählt im Studium wie im Beruf zu einer wichtigen und oft geforderten Aufgabe. Präsentationen professionell vorzubereiten und durchzuführen wie auch Präsentationsmedien sinnvoll einzusetzen sichern gutes Redevermögen und geben Selbstvertrauen auch in anspruchsvollen Redesituationen.

Inhalt

1. Unterrichtseinheit: Grundlagen der Kommunikation: Verhältnis Sender – Empfänger, verbale und non-verbale Kommunikation
2. Unterrichtseinheit: Vorbereitung einer Präsentation: Informationssammlung, Gliederung, Unterlagen, Präsentationsmedien, Podiumsdiskussion
3. Unterrichtseinheit: Durchführung einer Präsentation: Lampenfieber, Einstieg, Zeiteinteilung, Fragen und Diskussion, Moderation
4. und 5. Unterrichtseinheit: Durchführung einer Abschlussübung (mit Kamera)

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 11.01.19 16.00 - 21.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 12.01.19 10.00 - 15.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 19.01.19 10.00 - 15.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 01.02.19 16.00 - 21.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 02.02.19 10.00 - 15.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006

3166 Grundlagen der Präsentation und Postererstellung für Naturwissenschaften

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Tim Burzlaff

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Jede/r Teilnehmende wird eine Kurzpräsentation halten (ca. 10 min) und ein Poster ausarbeiten.

Lernziele

Die Studierenden können den Transfer von Informationen als Rede bzw. Vortrag oder als Poster umsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, das Zielpublikum mit seinem Vorwissen und Vorerwartungen einzuschätzen und entsprechende Formen der Vermittlung auszuwählen und zu präsentieren. Unter Anwendung verschiedener Kommunikationstechniken können die Teilnehmenden erfolgreich Präsentationen erstellen und diese halten. Die Teilnehmer können gestalterische Grundprinzipien auf Poster anwenden und umsetzen; sie können entsprechende Softwareprogramme einsetzen.

Relevanz

Sowohl in der Wissenschaft als auch der Arbeitswelt sind Fähigkeiten zur Weitergabe von Wissen als Informationen für andere eine zentrale Kompetenz. Wer für das jeweilige Zielpublikum das passende Kommunikationsmedium beherrscht, erzielt auch bei komplexen Inhalten eine hohe Akzeptanz. Eine klare und angemessene Struktur für die Darstellung von Informationen zu finden ist eine große Herausforderung; gestalterische Kreativität fördert den Kommunikationserfolg.

Inhalt

Diese Veranstaltung fokussiert auf die Kommunikationswege Rede bzw. Vortrag und Poster. Anhand selbst gewählter Themen trainieren die Teilnehmenden verschiedene Präsentationstechniken und lernen Grundprinzipien der Erstellung eines Posters: wirkungsvolle, Zielgruppenorientierte Präsentation erstellen und halten

- verbale, non-verbale und paraverbale Kommunikation beachten
- Umgang mit Nachfragen und Einwänden
- Grundlagen der Postergestaltung, gestalterisches Konzept und technische Umsetzung
- Feedback geben und empfangen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 15.11.18 16.00 - 19.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 22.11.18 16.00 - 19.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 29.11.18 16.00 - 19.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 03.12.18 16.00 - 19.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 06.12.18 16.00 - 19.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 10.12.18 16.00 - 19.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 13.12.18 16.00 - 19.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 17.12.18 16.00 - 19.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a

3042 Körpersprache - Sprache - Kommunikation – selbstbewusstes Auftreten für Studentinnen

Verantwortliche Lehrperson/en Astrid Hille

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 16, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bereitschaft zur Mitwirkung bei Rollenspiel und Improvisation, Erarbeitung einer Präsentation, schriftliche Ausarbeitung eines Lerntagebuchs (Abgabe 17.12.18). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Studentinnen kennen Kriterien für Sprech-, Sprach- und Körperausdruck und wenden sie auf das eigene Sprechen an. Sie können durch Anleitungen und Feedback Redehemmungen überwinden und Meinungen und Positionen sicher vertreten.

Relevanz

Sicher und souverän vor anderen zu sprechen ist im Studium und später im Beruf die Voraussetzung, um gehört und verstanden zu werden. Die Arbeit in der Gruppe bietet die Möglichkeit, sich der eigenen Körpersprache bewusst zu werden, die Stimme zu schulen, das Reden in Diskussionen und bei Präsentationen zu erproben und die eigene Meinung überzeugend zu vertreten. Die Studentinnen profitieren davon, Unsicherheiten in sozialen Situationen zu überwinden und Redehemmungen abzubauen.

Inhalt

- Körperwahrnehmung und Stimme schulen
- Stimmbildung und Atemtechnik
- Körpersprache und Worte gezielt einsetzen
- sich überzeugend darstellen
- Kommunikationsfähigkeit verbessern
- Selbstvertrauen stärken und selbstsicher auftreten

Verpflichtende Anweisung

Das Modul ist **nur für Studentinnen** ausgeschrieben. Das Angebot geht von der Annahme aus, dass es für viele Frauen leichter ist, selbstbewusstes Auftreten mit anderen Frauen einzuüben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 16.10.18 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 23.10.18 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 042
 10.11.18 10.00 - 14.00 Uhr, Alte Universität/R 01 042
 13.11.18 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 20.11.18 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 27.11.18 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 042

3084 Performance und Präsentation – Stimme, Sprache, Bewegung und Improvisation

Verantwortliche Lehrperson/en Astrid Hille

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 16, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 10

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen mit Bereitschaft zur Mitwirkung bei Rollenspielen und Improvisationen, schriftliche Ausarbeitung eines Lerntagebuchs (Abgabe 08.02.19), Erarbeitung einer Präsentation. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden kennen Kriterien für dialogische Kompetenz und sind in der Lage, kreative Methoden anzuwenden. Sie trainieren ihre Präsentationsfähigkeit und können Erfahrungen aus Bewegung und Improvisation auf konkrete Inhaltliche Aufgabenstellungen übertragen.

Relevanz

Eine überzeugende persönliche Performance ist in beruflichen Kontexten die ‚Eingangstür‘, um berufliche Kontakte zu gestalten und im Team zu kooperieren. Theater- und spielpädagogische Methoden nutzen u.a. Kraft und Sensibilität des körperlichen Ausdrucks und fördern ein sicheres und lebendiges Auftreten.

Inhalt

Folgende Aspekte zu Stimme, Sprache, Bewegung und Improvisation werden betont:

- Körperwahrnehmung und Stimme
- Stimmbildung und Atemtechnik
- Körpersprache und Worte
- konstruktive und effektive Arbeit in und mit Gruppen
- Vortrag und Präsentation vor Laien- oder Fachpublikum
- Streitgespräche und kollegiale Kritik
- Brainstorming und Ideenentwicklung
- Umgang mit nicht vorhersehbaren und ungewohnten Situationen

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 04.12.18 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 042
 11.12.18 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 18.12.18 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 08.01.19 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 15.01.19 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 22.01.19 17.00 - 20.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a

3069 Theorie und Praxis der Moderation

Verantwortliche Lehrperson/en Claudia Koch

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, selbstständige Planung und Durchführung einer Moderation, Literaturstudium, Recherchen in Unternehmen oder Organisationen und Verfassen eines Erfahrungsprotokolls (Umfang 10-15 Seiten, Abgabe 07.12.18). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden sind in der Lage, Moderationsprozesse sinnvoll zu gestalten, indem sie je nach Situation entsprechende Moderationstechniken einsetzen.

Relevanz

Moderation zählt mittlerweile zu den wichtigsten Methoden, Arbeitsgruppen und Teams in ihrer Kommunikation und Kooperation zu unterstützen. Moderationskompetenz ermöglicht bereits im Studium, Arbeitsgruppen inhaltlich zu strukturieren und gruppendynamisch zu lenken. Diese Erfahrungen bereiten für berufliche Situationen vor, wie z.B. Teammeetings, Projektarbeiten oder öffentlichen Gesprächsrunden.

Inhalt

In dieser Veranstaltung setzen sich die Studierenden in Grundlagen in der Rolle des Moderators bzw. der Moderatorin mit dem Thema Moderation in Unternehmen und Organisationen in der Theorie und vor allem in der Praxis auseinander. Sie lernen grundlegende Methoden der Moderation sowie Möglichkeiten zur sinnvollen Gestaltung von Moderationsprozessen kennen. Sie verstehen, wie wichtig die Moderation als Methode ist, lernen Einsatzbereiche und Stärken kennen und erwerben die Fähigkeit, gut zu moderieren. Sie erhalten Gelegenheit, die Methoden (z. B. Blitzlicht, Ein-Punkt-Abfragen, Gewichtungungsverfahren etc.) und Visualisierungswerkzeuge anzuwenden und ihre dabei gesammelten Erfahrungen eigenständig zu reflektieren. Die Studierenden recherchieren im Selbststudium ein eigenes Thema, bereiten dieses für die Gruppe als Moderation vor und moderieren es aktiv im Plenum.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
26.10.18 14.00 - 20.00 Uhr, Peterhof/R 2
09.11.18 14.00 - 20.00 Uhr, Peterhof/R 2
10.11.18 9.00 - 17.00 Uhr, Peterhof/R 2

3152 Moderation von Konflikten der Stadt-, Raum- und Umweltplanung

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Thomas Uhlendahl

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, vorheriges Literaturstudium, Planung und Durchführung eines Rollenspiels zur Konfliktbearbeitung mit Übernahme einzelner Moderationsphasen, schriftliche Ausarbeitung der Simulation inkl. ausführlicher Konfliktbeschreibung, Rollenbeschreibungen und Ablaufplanung zwischen den beiden Blöcken, Anfertigung eines Moderationsprotokolls inkl. kritischer Selbstreflexion nach der letzten Sitzung (Abgabe 14.02.19). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis von Planungskonflikten und kennen Methoden der Konfliktbearbeitung. Die vermittelte Methodenkompetenz besonders aus den Bereichen der Moderation befähigt die Studierenden, eigenständig kleinere Konflikte in der Rolle der vermittelnden Instanz steuern zu können.

Relevanz

Die Landesregierung Baden-Württemberg fordert und fördert die frühzeitige aktive Bürgerbeteiligung bei der Stadt-, Raum- und Umweltplanung. Damit möchte sie langwierigen Rechtsstreitigkeiten aufgrund von Interessens- und Nutzungskonflikten vorbeugen und gleichzeitig das lokale Wissen der Bürgerinnen und Bürger in Planungen einfließen lassen. Um mögliche und auftretende Konflikte zu bearbeiten, werden vermehrt Beteiligungsprozesse bei der Vorplanung eingesetzt. Vor allem für Studierende der Forst- und Umweltwissenschaften, Geographie, Biologie, Psychologie und Jura kann dies ein mögliches Berufsfeld sein.

Inhalt

Für die Konfliktbearbeitung sind verschiedene Inhalte aus den Bereichen Moderation und Mediation von Bedeutung. Im Zentrum steht die praxisorientierte Schulung der Kommunikations- und Moderationskompetenz der Studierenden. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Grundlagen der Kommunikation und Kommunikation in Gruppen
- Grundlagen der Moderation und Mediation
- Interessens- und Nutzungskonflikte bei der Stadt-, Raum- und Umweltplanung
- Phasen und Ablauf bei Moderation und Mediation
- Moderations-, Visualisierungs- und Konfliktbearbeitungstechniken

Die Rollenspiele werden mittels Video-Feedback ausgewertet und die von den Studierenden vorbereiteten Analysen der Planungskonflikte intensiv untersucht.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 14.12.18 13.00 - 20.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 15.12.18 9.00 - 18.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 11.01.19 13.00 - 20.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 01 014
 12.01.19 9.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 01 014

3027 Lösungsorientierte Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept (1. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Ekkehard Hofmann

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen und Übungen, Anfertigen einer Hausarbeit sowie einer zusätzlichen schriftlichen Fallbearbeitung (Abgabe 17.02.19). Es ist erwünscht, dass Studierende eigene Verhandlungsfälle in das Seminar einbringen. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden sind in de Lage, nach der Harvard-Methode zu verhandeln und kennen auch deren Grenzen. Sie können Verhandlungsthemen nach der Bedeutung für die Verhandlungspartner/innen wie auch nach deren Sachinhalt abwägen und zielführend lösen.

Relevanz

Verhandlungen sind fester Bestandteil unseres Lebens und eine Form, Gewünschtes vom Gegenüber zu bekommen. Ob privat, im Studium oder im Beruf – wir brauchen das kommunikative Geschick, um die eigenen Interessen gegenüber Vorgesetzten, Kollegen oder Kunden zu vertreten. Mit dem Harvard-Konzept haben Studierende ein Instrument, Verhandlungen zu führen, ohne in Streit oder in Blockaden zu geraten.

Inhalt

Die Teilnehmenden lernen:

- die Verhandlungsstrategie des Harvard-Konzepts kennen
- ein Verhandlungsgespräch professionell aufzubauen
- eine Verhandlung aktiv zu steuern

Die Teilnehmenden trainieren:

- Emotionen konstruktiv einzusetzen
- sich auf Interessen statt auf Positionen zu konzentrieren
- Gesprächsförderer: aktives Zuhören, Fragetechniken, Ich-Aussagen, Körpersprache
- die Entwicklung von Verhandlungslösungen zu beiderseitigem Vorteil
- den konstruktiven Umgang mit Einwänden

Die Teilnehmenden reflektieren:

- ihr Verhalten in Verhandlungssituationen

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort

17.12.18 16.00 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 18.12.18 16.00 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 042
 19.12.18 16.00 - 21.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 01 014
 20.12.18 16.00 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065

3027 Lösungsorientierte Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept (2. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Ekkehard Hofmann

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen und Übungen, Anfertigen einer Hausarbeit sowie einer zusätzlichen schriftlichen Fallbearbeitung (Abgabe 24.02.19). Es ist erwünscht, dass Studierende eigene Verhandlungsfälle in das Seminar einbringen. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden sind in de Lage, nach der Harvard-Methode zu verhandeln und kennen auch deren Grenzen. Sie können Verhandlungsthemen nach der Bedeutung für die Verhandlungspartner/innen wie auch nach deren Sachinhalt abwägen und zielführend lösen.

Relevanz

Verhandlungen sind fester Bestandteil unseres Lebens und eine Form, Gewünschtes vom Gegenüber zu bekommen. Ob privat, im Studium oder im Beruf – wir brauchen das kommunikative Geschick, um die eigenen Interessen gegenüber Vorgesetzten, Kollegen oder Kunden zu vertreten. Mit dem Harvard-Konzept haben Studierende ein Instrument, Verhandlungen zu führen, ohne in Streit oder in Blockaden zu geraten.

Inhalt

Die Teilnehmenden lernen:

- die Verhandlungsstrategie des Harvard-Konzepts kennen
- ein Verhandlungsgespräch professionell aufzubauen
- eine Verhandlung aktiv zu steuern

Die Teilnehmenden trainieren:

- Emotionen konstruktiv einzusetzen
- sich auf Interessen statt auf Positionen zu konzentrieren
- Gesprächsförderer: aktives Zuhören, Fragetechniken, Ich-Aussagen, Körpersprache
- die Entwicklung von Verhandlungslösungen zu beiderseitigem Vorteil
- den konstruktiven Umgang mit Einwänden

Die Teilnehmenden reflektieren:

- ihr Verhalten in Verhandlungssituationen

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort

07.01.19 16.00 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 08.01.19 16.00 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 042
 09.01.19 16.00 - 21.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 01 014
 10.01.19 16.00 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065

3086 Konflikttraining – Konflikte verstehen und lösen

Verantwortliche Lehrperson/en Angelika Rüska

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigen eines Lernportfolios (Abgabe 04.02.19). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Teilnehmenden können nach dieser Veranstaltung Konfliktpotenziale in ihrem beruflichen und privaten Umfeld erkennen. Sie können durch lösungsorientierte Beiträge angespannte Kommunikationssituationen konstruktiv beeinflussen.

Relevanz

Die Fähigkeit, Konflikte gewaltlos zu klären und sie in einer Weise aufzulösen, die für alle Konfliktparteien zu einem befriedigenden Ergebnis führt, gewinnt in unserer demokratischen und teamorientierten Kultur zunehmend an Bedeutung. Sowohl im Studium als auch in künftigen Berufsfeldern profitieren Studierende von der Kompetenz, Positionen abzustimmen und lösungsbezogen zu vermitteln.

Inhalt

Anhand ausgewählter Konfliktlösungsmodelle lernen die Teilnehmenden in dieser Veranstaltung ihr eigenes Konfliktverhalten zu verstehen. Sie erproben in der Gruppe neue Formen der Konfliktlösung und wenden exemplarisch Rollenspiele zur Klärung an. Die theoretischen Grundlagen werden mit Blick auf konkrete Konfliktbeispiele gemeinsam erarbeitet.

Verpflichtende Anweisung

Das Modul ist als Einführung gedacht und deshalb nicht geeignet für Studierende, die bereits über umfangreiche Kenntnisse in der Kommunikationstheorie verfügen.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 01.12.18 10.00 - 16.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 08.12.18 10.00 - 16.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 12.01.19 10.00 - 16.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 19.01.19 10.00 - 16.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a

3080 Konflikte – Entstehung, Auswirkungen und Lösungsstrategien

Verantwortliche Lehrperson/en Ruth Schilling

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, Gruppendiskussionen und Rollenspielen. Das Bearbeiten von Arbeitsblättern eines Lerntagebuches zwischen den Veranstaltungsterminen sowie entweder a) Verfassen einer theoretischen Hausarbeit (Abgabe 01.02.19) oder b) Vortrag mit Handout sowie eine persönlichen Schlussbetrachtung sind Pflicht. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden können ihr eigenes Konfliktverhalten einschätzen. Sie kennen Grundlagen und Strategien bei Konfliktsituationen und sind in der Lage, eine wertschätzende Haltung einzunehmen und Lösungsschritte anzuwenden.

Relevanz

Was ist ein Konflikt? Welche Parteien gibt es in einem Konflikt? Wie lassen sich Konflikte lösen? Konstruktives Verhalten in Konflikten entscheidet oft über den Arbeitserfolg von Teams und über die Motivation der Teammitglieder.

Inhalt

Aufgrund der im Modul erarbeiteten theoretischen Erklärungsmodelle werden reale Begebenheiten beobachtet und analysiert. Dies umfasst sowohl die genaue Beschreibung des eigenen Verhaltens als auch die des Verhaltens anderer Menschen. In der Veranstaltung werden sowohl neue individuelle Verhaltensmöglichkeiten erarbeitet, als auch ausgewählte Kommunikations- und Konfliktlösungsmodelle vorgestellt und behandelt wie z. B.:

- das Konfliktmodell nach Glasl
- das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun
- die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Mediation, Täter-Opfer-Ausgleich
- das Harvard-Modell

Empfehlung

Erwartet werden Neugierde, Experimentierfreude und die Bereitschaft, sich auf persönliche Erfahrungen einzulassen.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 19.10.18 14.00 - 18.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 20.10.18 14.00 - 18.30 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 07.12.18 14.00 - 18.00 Uhr, Alte Universität/R 01 042
 08.12.18 14.00 - 18.30 Uhr, Alte Universität/R 01 042
 11.01.19 14.00 - 18.00 Uhr, Alte Universität/R 01 042
 12.01.19 14.00 - 18.30 Uhr, Alte Universität/R 01 042

3174 Grundlagen der Gesprächsführung für Teams, Arbeits- und Projektgruppen

Verantwortliche Lehrperson/en Petra Flassig

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen und Übungen, Recherchieren, Ausarbeiten und Präsentieren eines Themas im Team, Erstellen einer Dokumentation zum gemeinsamen Arbeitsprozess, Erstellen eines individuellen Lerntagebuchs (Abgabe 15.03.19). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Studierende kennen grundlegende Modelle zu den Themen Teamarbeit, Kommunikation und Konflikt und können sie auf praktische Situationen anwenden. Sie erkennen die Chancen und Herausforderungen der Projekt- und Teamarbeit. Sie sind in der Lage, ihr eigenes Verhalten und ihren Beitrag zu reflektieren und Kommunikationsprozesse in Gruppensituationen konstruktiv zu gestalten.

Relevanz

Arbeitsgruppen und Teams können komplexe Aufgaben besser bewältigen als Einzelpersonen. Studierende haben in dieser Veranstaltung Gelegenheit, Gesprächsverhalten in Projekt- und Arbeitsgruppen anzuwenden, das die Kompetenzen in der Gruppe zusammenführt und eine lebendige zwischenmenschliche Dynamik ermöglicht. Ein Mehrwert für jede Arbeits- und Projektgruppe.

Inhalt

- Kommunikation als Grundlage der Zusammenarbeit
- Merkmale von Teams, Arbeits- und Projektgruppen
- Teamrollen und -entwicklungsphasen
- Sach- und Beziehungsebene als Schlüssel zur Metakommunikation
- Feedback geben und erhalten
- Konflikte und lösungsorientiertes Konfliktmanagement

Empfehlung

Die Veranstaltung richtet sich auch an Studierende in den ersten Semestern.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 19.10.18 12.00 - 17.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101
 26.10.18 12.00 - 17.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101
 23.11.18 12.00 - 17.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101
 01.02.19 12.00 - 19.30 Uhr, Breisacher Tor/R 101

3156 Kommunikation im Beruf – Gespräche konstruktiv und ziel-führend leiten

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Michael Gordian

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Präsentationen, Simulationen von Gesprächssituationen, Vorbereitung und Durchführung einer selbst entwickelten Gesprächsform (in Kleingruppen), Erstellen einer persönlichen Reflexion (21.12.18). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden können berufsbezogene Gespräche strukturieren und leiten. Sie können Grundlagen der Kommunikationspsychologie und Gesprächsführung einbeziehen, die Gesprächsführung reflektieren sowie passende Kommunikationstechniken einsetzen. Die Teilnehmer analysieren ihren nonverbalen Auftritt in berufsbezogenen Kontexten und sind in der Lage, ihre körpersprachliche Präsenz situationsadäquat anzupassen und darüber Sicherheit und Souveränität auszustrahlen. Die Studierenden analysieren schwierige Gesprächssituationen und können in deeskalierender Weise Gesprächsszenarien gestalten. Sie beherrschen Formen des Smalltalks im beruflichen Kontext und treten bei Bewerbungsgesprächen souverän auf.

Relevanz

Konstruktiv zu kommunizieren und souverän aufzutreten stellen wesentliche Kompetenzen im heutigen Berufsleben dar. Ein Training für unterschiedliche Gesprächssituationen, z.B. Bewerbungsgespräche, Gespräche mit Vorgesetzten oder Verhandlungen bereiten auf konkrete berufliche Anforderungen vor und bietet Studierenden die Möglichkeit, ihren Auftritt sowie ihre verbale und nonverbale Präsenz zu steigern.

Inhalt

- Grundlagenwissen Kommunikationstheorie: Differenzierung von Sach- und Beziehungsebene, von verbaler und nonverbaler Kommunikation in der Gesprächsführung
- Vorbereitung, Strukturierung und zielgerichtete Steuerung von Gesprächen
- Übungen zur nachhaltigen und gelingenden Kommunikation: z.B. positives Umformulieren, Fragearten/Fragetechniken, Überzeugungstechniken
- Psychologische Grundlagen erfolgreicher Kommunikation
- Übungen zur beruflichen Rhetorik und Optimierung des sprachlichen Ausdrucks
- Übungen zu unterschiedlichen Formen des Auftretens, der körpersprachlichen Präsenz und nonverbalen Wirkung
- Erkennen von Störungen, Warnsignalen oder Manipulationsversuchen in Gesprächen und Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 26.10.18 14.00 - 19.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 27.10.18 10.00 - 16.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 14.12.18 14.00 - 19.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 15.12.18 10.00 - 16.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065

ENTFÄLLT - 3149 Verantwortlich handeln - was heißt das? Ethische Fragen in Alltag und Beruf

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Roswitha Dörendahl

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Nachbereitung der Sitzungen, Teamprojektarbeit zwischen dem 2. und 3. Termin zur Vorbereitung einer Präsentation.

Lernziele

Ziel ist es, ethische Probleme überhaupt als solche zu erkennen, die individuelle Urteilskraft zu stärken und so die Fähigkeit zu verantwortlichem Handeln in Alltag und Beruf zu fördern.

Relevanz

In der rasanten technischen und digitalen Entwicklung unserer Wissenschaften sind Fragen der angewandten Ethik heute aktueller denn je. Sie beeinflussen Entscheidungen in Unternehmen und somit unser konkretes Handeln: Wem oder was gegenüber sind wir verantwortlich? Heiligt der Zweck nicht die Mittel?

Inhalt

In einem ersten Schritt werden grundlegende Fragen gemeinsam erarbeitet: Warum Ethik – reicht das Recht nicht aus? Verantwortung – was heißt das? Werte und Normen – alles relativ? Auf der Suche nach einem Grundprinzip moralischen Handelns lernen die Studierenden den Utilitarismus sowie die Ansätze Immanuel Kants und Hans Jonas' kennen. Die Bedeutung dieser Theorien wird in Bezug gesetzt mit dem gegenwärtigen ethischen Diskurs. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die konkreten Fragestellungen angewandter Ethik in Wissenschaft, Beruf und Alltag. In Gruppenprojektarbeiten werden selbstständig aktuelle Themen aus den Bereichen Medizin-, Medien-, Technik- und Umweltethik erarbeitet. Die Studierenden können hierbei ihre berufsbezogenen Interessen einbringen. Sie lernen unterschiedliche Ansätze zum Grundprinzip moralischen Handelns kennen und wenden sie auf konkrete Fragen an.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 19.10.18 14.00 - 19.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
20.10.18 9.00 - 16.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
30.11.18 14.00 - 19.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
01.12.18 9.00 - 16.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065

3145 Einführung in die Museumspädagogik – Vermittlungs- und Bildungsarbeit im Museum

Verantwortliche Lehrperson/en Lars Petersen

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre, Internetrecherche, Ausarbeiten eines Konzepts für ein museumspädagogisches Angebot mit anschließender Präsentation, praktische Umsetzung des erarbeiteten Konzepts, schriftliche Zusammenfassung des Konzepts (Abgabe 04.03.19).

Lernziele

Die Studierenden können museumspädagogische Angebote entwickeln und diese selbst durchführen.

Relevanz

Museen sind Orte kultureller Bildung. Mit ihren Sammlungsbeständen bieten sie Zugänge zu Natur, Geschichte, Kunst und Technik sowie Raum für vielfältige kulturelle Ausdrucksformen. In ihnen wird fachliches Wissen durch Museumspädagogen vermittelt. Doch wie erfüllen Museen ihren Bildungsauftrag?

Inhalt

Am Anfang steht die Charakterisierung der Besuchergruppen (wer geht ins Museum und wer nicht?), um für verschiedene Zielgruppen ein adäquates Bildungsangebot erstellen zu können. Die Teilnehmenden erstellen ein Konzept für ein museumspädagogisches Angebot (z. B. Führung im Museum oder Erzählcafé) und wenden dabei erprobte Formen und innovative Konzepte der Vermittlungsarbeit (z. B. Workshops oder Museumskoffer) an. Am Ende der Veranstaltung werden die selbst erarbeiteten Konzepte in die Praxis umgesetzt und danach kritisch durch den Dozenten und das Plenum analysiert. Folgende Themen werden u. a. behandelt:

- Museumspädagogik einst und jetzt
- Zielgruppenanalyse
- unterschiedliche Vermittlungsformen
- Konzepterstellung für ein museumspädagogisches Programm
- praktische Durchführung des erarbeiteten Konzeptes

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte im BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 14.12.18 18.00 - 20.00 Uhr, Peterhof/R 4
 15.12.18 10.00 - 14.00 Uhr, Peterhof/R 3
 18.01.19 16.00 - 20.00 Uhr, Peterhof/R 4
 19.01.19 10.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 4
 01.02.19 16.00 - 20.00 Uhr, Peterhof/R 4
 02.02.19 10.00 - 14.00 Uhr, Peterhof/R 4

3111 Wissenschaftliches Schreiben – Schreibwerkstatt für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Elke Fein

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Nachbereitung der Sitzungen, Anwendung des Gelernten auf eigene aktuelle Schreibprojekte: Erstellen einer Rezension und einer Einleitung zu einem selbst gewählten Thema, Teilnahme an studentischen Peer-Feedback-Gruppen, Präsentation eines eigenen Textes. Zwischen den Terminen fällt regelmäßig Eigenarbeit an.

Lernziele

Studierende sind in der Lage, verschiedene Phasen und Elemente des Schreibprozesses zu erkennen. Sie schärfen das Bewusstsein für ihre eigenen Schreibgewohnheiten, Stärken und Schwierigkeiten und können damit gezielter arbeiten.

Relevanz

Wissenschaftliches Schreiben ist nicht nur Voraussetzung eines erfolgreichen Studienabschlusses und vieler für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen interessanter Berufe. Die beim wissenschaftlichen Schreiben geschulten Kompetenzen wie klares und strukturiertes Denken, Kreativität, Intuition und der Umgang mit positiven und negativen Emotionen kommen den Teilnehmenden auch in anderen Lebenslagen zugute.

Inhalt

Die Schreibwerkstatt bietet gezielte Unterstützung bei der Konzeption und Erstellung anstehender Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten. In der Schreibwerkstatt werden Schreibprozesse und typische Schwierigkeiten zunächst aus technischer und psychologischer Sicht betrachtet. Die Interaktion zwischen Autor/in und Text wird aus verschiedenen Perspektiven analysiert und reflektiert. Im Verlauf der Veranstaltung wird alsdann das Schreiben verschiedener Textsorten eingeübt. Bitte bringen Sie daher eigene Themen, Interessen oder Textentwürfe für eine Einleitung, eine Rezension und eine Hausarbeit/Essay mit sowie die Bereitschaft zur Lektüre. Kollegiales Feedback hilft dabei, Ihre Manuskripte zu verbessern und individuelle Lernpotenziale zu nutzen. Weitere Themen: Kriterien der Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliches Lesen, Denken und Interpretieren, Strategien der Bearbeitung eines Themas, Gliedern und Strukturieren, Umgang mit Schreibblockaden, Fettnäpfchen und Fallstricke: Do's and Don'ts guter Wissenschaftssprache.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort

16.11.18	14.30 - 18.00 Uhr,	Alte Universität/R 01 036a
30.11.18	14.30 - 18.00 Uhr,	Alte Universität/R 01 036a
07.12.18	14.30 - 18.00 Uhr,	Alte Universität/R 01 036a
14.12.18	14.30 - 18.00 Uhr,	Alte Universität/R 01 036a
11.01.19	14.30 - 18.00 Uhr,	Alte Universität/R 01 036a
18.01.19	14.30 - 18.00 Uhr,	Alte Universität/R 01 036a
25.01.19	14.30 - 18.00 Uhr,	Alte Universität/R 01 036a

3147 Wissenschaftliches Schreiben für Studierende der angewandten Naturwissenschaften und Technik

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Tim Burzlaff

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Überarbeiten fremder und Verfassen eigener Materialien, Vorstellung eigener Arbeiten an den beiden letzten Terminen oder nach Vereinbarung.

Lernziele

Studierende können wissenschaftliche Aufgaben systematisch strukturieren, sicher bearbeiten und gekonnt präsentieren.

Relevanz

Wer im Bereich der angewandten Naturwissenschaften und Technik arbeitet, braucht die Kompetenz des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Diese Kompetenz umfasst mehrere Teilbereiche: z. B. Problemanalyse, Ableiten von Hypothesen und Zielen, Verarbeiten relevanter Quellen und Literatur, Darstellungsformen und Textgestaltung.

Inhalt

Die Studierenden lernen, an konkreten Beispielen eigener und fremder Ausarbeitungen, die Regeln, Traditionen sowie Gebräuche des wissenschaftlichen Arbeitens zu analysieren und anzuwenden. Eine umfassende Einführung mit Übungs- und Demonstrationsmaterialien zeigt die relevanten Arbeitstechniken auf. Durch die Systematik der Teilaufgaben vertiefen die Studierenden eigenständiges Arbeiten und bearbeiten gezielt einzelne Aspekte: verschiedene Darstellungsformen wie Tabellen, Abbildungen oder Schaubilder, Quellenarbeit oder Referat, Poster oder Power-Point-Präsentation. Außerdem haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten mit dem Dozenten zu erörtern. Abschließend werden wichtige Probleme bei der eigenen Arbeit und Lösungsansätze besprochen.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Bevorzugt für Studierende mit einem konkreten Schreibprojekt (z.B. Bachelorarbeit).

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mo 16.00 - 19.00 Uhr; 22.10.18 - 26.11.18, Alte Universität/R 01 065
25.10.18 16.00 - 19.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
08.11.18 16.00 - 19.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065

3099 Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für internationale Studierende

Kooperationsveranstaltung zwischen International Office und ZfS

Verantwortliche Lehrperson/en Sabine-Brigitte Klein

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Verfassen eigener sowie Überarbeiten von fremden Texten, fristgerechte Abgabe aller Arbeitsaufträge der Selbstlernphase, Abschlussklausur.

Lernziele

Die Studierenden sind in der Lage, die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens auf eigene Arbeiten anzuwenden. Sie können relevante Textsorten für das Studium unterscheiden und je nach Bedarf einsetzen.

Relevanz

Internationale Studierende sehen sich beim wissenschaftlichen Schreiben gleich mit mehreren Problemen konfrontiert: Sie müssen in einer Sprache schreiben, die nicht ihre Muttersprache ist; sie müssen an und mit Textsorten arbeiten, die sie an ihrer Heimatuniversität nicht kennengelernt haben und sie müssen sich dabei an wissenschaftlichen Standards orientieren, die sich von denen ihres Heimatlandes oftmals unterscheiden.

Inhalt

In dieser Veranstaltung erarbeiten sich die Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens im deutschsprachigen Kontext, d.h. sie lernen die wichtigsten wissenschaftlichen Textsorten kennen und befassen sich zudem mit den Themenkomplexen: Vorgehen im Schreibprozess; Literaturrecherche; Texterschließung; Exzerpieren; Umgang mit fachlichen Bezugsquellen und Zitieren; Schreibübungen; Idiomatische Wendungen der Wissenschaftssprache und Überarbeiten von Texten. Die Schwerpunkte des Moduls liegen dabei auf der Textsorte Bachelor-/Hausarbeit mit ihren grundlegenden formalen und sprachlichen Anforderungen.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Deutschkenntnisse sind unbedingt erforderlich. Die Veranstaltung ist kein Sprachkurs und bietet keinen Korrekturservice für bereits verfasste Hausarbeiten.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 09.11.18 12.00 - 15.30 Uhr, Breisacher Tor/R 106
 10.11.18 9.00 - 12.30 Uhr, Breisacher Tor/R 206
 23.11.18 12.00 - 15.30 Uhr, Breisacher Tor/R 106
 24.11.18 9.00 - 12.30 Uhr, Breisacher Tor/R 206
 11.01.19 12.00 - 15.30 Uhr, Breisacher Tor/R 106
 12.01.19 9.00 - 12.30 Uhr, Breisacher Tor/R 206

3170 Transkulturelle Kompetenz in einer globalisierten Welt

Verantwortliche Lehrperson/en Charlotte Trippen

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Gruppenarbeit und Präsentation mit Hand-out, Selbststudium, Interviews (Abgabe 21.01.19).

Lernziele

Die Studierenden können sich angemessen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten bewegen. Sie sind in der Lage, je nach Situation angemessen zu kommunizieren und eigene sowie fremde Wertevorstellungen zu erkennen und zu verstehen.

Relevanz

Ob im Auslandspraktikum oder im Kontakt mit Menschen anderer Herkunft im eigenen Land: Wir bewegen uns heute in multikulturellen Kontexten und stehen damit vor neuen Herausforderungen. Kommunikation, Verhaltensweisen und Wertevorstellungen unterscheiden sich je nach kultureller Sozialisation der beteiligten Akteure und Akteurinnen bisweilen deutlich voneinander. Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden praxisorientiert Ansätze, Methoden und Verhaltensweisen, die ihr Handlungsspektrum in interkulturellen Situationen erweitern und sie dazu befähigen, in anspruchsvollen Situationen angemessen, sensibel und erfolgreich zu kommunizieren und zu agieren.

Inhalt

Neben dem Erwerb spezifischen Wissens über die eigene Kultur sowie ausgewählte fremde Kulturen, lernen die Studierenden die Bedeutung selbstreflexiver Prozesse kennen. Es werden folgende Themen behandelt:

- Klärung des Kulturbegriffs
- Wie beeinflusst Kultur unsere Wahrnehmung und Kommunikation?
- Vorurteile und Stereotypisierungen
- Dimensionen kultureller Unterschiede
- Modelle und Methoden interkultureller Kommunikation
- Reflexion eigener interkultureller Erfahrungen
- Migration in Deutschland

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 16.11.18 14.00 - 18.30 Uhr, Peterhof/R 4
 17.11.18 9.30 - 16.30 Uhr, Breisacher Tor/R 105
 14.12.18 14.00 - 18.30 Uhr, Alte Universität/R 01 042
 15.12.18 9.30 - 16.30 Uhr, Alte Universität/R 01 042

3114 Interkulturelle Kompetenz für Asien

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Simone Rappel

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre, Internetrecherche, Kultursimulation, Einzel- und Gruppenarbeit, Erarbeitung eines Referats bzw. einer Präsentation in einem Länder-team zwischen dem 1. und 2. Block.

Lernziele

Die Studierenden kennen kultursensibles Verhalten auf Grundlage von Funktionsweisen und der Prägekraft von Kulturen. Sie sind in der Lage, kulturelle Identität und Alterität zu reflektieren, sich Konfliktzonen bewusst zu machen und lösungsorientiert Handlungsweisen mit Blick auf kulturelle Besonderheiten zu erarbeiten.

Relevanz

Erfolgreiche Geschäfte mit den Wachstumsmärkten in Asien werden von kulturell sensibel agierenden Menschen getätigt. Sie haben gelernt, sich mit ihrer eigenen kulturellen Prägung kritisch auseinanderzusetzen und verstehen, dass und warum Menschen dort anders denken, urteilen und handeln.

Inhalt

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Erwerb interkultureller Kompetenz für Asien, verstanden als die Fähigkeit, mit Menschen in den emerging markets effektiv, souverän und sicher kommunizieren zu können. Folgende Themen werden behandelt:

- Basics der interkulturellen Kompetenz (kultursensibilisierende Übungen)
- Kulturdimensionen, Kulturstandards und Kulturschock
- interkulturelle Konfliktzonen im Businesskontext (bes. Verhandlung, Führung und HR-Management)

Als Länderbeispiele dienen Indien, China, Japan, Süd-Korea und Thailand. Je nach Interessenslage und Erfahrungen der Studierenden können andere asiatische Länder ergänzt werden.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 23.11.18 14.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 24.11.18 10.00 - 16.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 01 014
 18.01.19 14.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 19.01.19 10.00 - 16.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 01 014

3160 Interkulturelle Kommunikation für die arabische Welt

Verantwortliche Lehrperson/en Manel Bannouri

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre, Internetrecherche, Einzel- und Gruppenarbeit, Gesprächssimulationen, Erarbeiten eines Referats bzw. einer Präsentation mit Hand-out.

Lernziele

Die Studierenden kennen kulturspezifische Geschäftsabläufe, wirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie politische, gesellschaftliche, historische und religiöse Hintergründe der arabischen Länder. Sie wissen, wie sie mit Kulturstandards, mit kulturellen Unterschieden und mit Fremdheit in Alltags- und beruflichen Situationen umgehen können und sind in der Lage, eigenständig tragfähige und auf Gegenseitigkeit beruhende soziale und berufliche Kontakte aufzubauen sowie Konflikte effektiv zu bewältigen.

Relevanz

Tätigkeiten in internationalen Organisationen und Unternehmen sind immer stärker auf eine gelingende und erfolgreiche Kommunikation mit beruflichen Partnern aus der arabischsprachigen Welt angewiesen. Dies zeigt die hohe Dynamik bei Veränderungsprozessen in wirtschaftlichen, sozialen und politischen Bereichen der arabisch-islamischen Staaten. Beachten Gesprächspartner die interkulturellen Unterschiede nicht, kann die Zusammenarbeit erschwert werden, was für Involvierte zu Frustration führen und/oder gravierende Konsequenzen für berufliche Beziehungen und Geschäftsabläufe bedeuten kann.

Inhalt

Es werden folgende Themen behandelt:

- Kultur in interkulturellem Kontext
- Wissen über die eigene Kultur
- Stereotypen und Vorurteile, Kulturschock
- Vermittlung grundlegender Regeln arabischer Kommunikation und der Geschäftskultur in der arabischen Welt
- Entwicklung von Kommunikationsstrategien für Geschäftsgespräche mit arabischen Partnern
- Basisinformationen zur arabischen Welt
- Kulturstandards

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 27.10.18 9.00 - 17.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
17.11.18 9.00 - 17.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 01 014
08.12.18 9.00 - 17.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016

3176 Intercultural Competence for international Students – How to live and study in Germany

Kooperationsveranstaltung zwischen International Office und ZfS

Verantwortliche Lehrperson/en Susanne Obert

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

The language of instruction is English, minimum level B1.

Zu erbringende Studienleistung

Regular attendance and active participation in the entire course, group work with oral presentation, written term paper (deadline: December 22, 2018).

Lernziele

Students are able to identify cultural characteristics of their own and of other cultures. They are aware of cultural differences and similarities and of their own values, norms and cultural identity. They enhance their capability for empathy and capacity for reflection, and know what to take into account when it comes to verbal and non-verbal communication. Moreover, they are able to develop action strategies for their student life in Germany and are able to perform appropriately in cross-cultural settings. Thus, they know how to avoid misunderstandings in everyday life, at university and at work.

Inhalt

- Theoretical and practical examination of the term culture and its dimensions
- How culture influences our acting, thinking and judging
- Values, stereotypes, Do's and Don'ts and culture shocks
- Intercultural communication in everyday life, at university and at work
- The German educational system and its requirements, German peculiarities
- Studying, learning and teaching in different cultures
- Analysis and development of strategies for intercultural settings and conflicts

Relevanz

Going abroad and studying in a foreign country brings with it quite a number of new challenges. Questions might arise, such as 'How can I approach my German professors as an international student?', 'How does studying in Germany differ from studying in my home country?' Intercultural competence is a key skill that enables us to act responsibly when dealing with other cultures. The more we know about the functions of culture, the easier we can develop solutions for conflicts or avoid them beforehand. This training aims to support international students with these and many other issues to make their time in Freiburg more enjoyable and successful.

Verpflichtende Anweisung

Law students will **not** be able to acquire credit points for BOK-Bereich in this class.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 09.11.18 14.00 - 18.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1134
 10.11.18 10.00 - 17.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1134
 23.11.18 14.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
 24.11.18 10.00 - 17.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016

3168 Interkulturelles Training für internationale Austauschstudierende – Ankommen in Freiburg und Umgang mit anderen Kulturen

Kooperationsveranstaltung zwischen International Office und ZfS

Verantwortliche Lehrperson/en Susanne Obert

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

Zwingende Voraussetzung

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an internationale Austausch-Studierende bzw. max. 5 internationale Vollzeit-Studierende. Unterrichtssprache ist Deutsch, Mindestniveau A2/B1.

Zu erbringende Studienleistung

Teilnahmezertifikat: Aufgabe per E-Mail, regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen. Für max. 5 internationale Vollzeit-Studierende ist der Erwerb von 3 ECTS-Punkten möglich. Wenn ECTS-Punkte erworben werden wollen, entsteht folgender zusätzlicher Arbeitsaufwand: Referat, schriftliche Hausarbeit (8 Seiten, Abgabe 24.11.18), Nachbereitungstreffen am 14.12.18.

Lernziele

Die Teilnehmenden sind sich ihrer eigenen sowie der gemeinsamen und unterschiedlichen kulturellen Prägungen, Normen und Wertorientierungen ihrer Mitmenschen bewusst. Neben der Erweiterung ihrer Empathie- und Reflexionsfähigkeit kennen sie auch Unterschiede in der verbalen und nonverbalen Kommunikation. So verfügen sie über Handlungskompetenz für interkulturelle Interaktionen und zur Vermeidung interkultureller Missverständnisse im Studien-, Alltags- und Berufsleben.

Relevanz

Im Ausland zu studieren ist immer auch mit verschiedenen Herausforderungen verbunden. Viele Fragen entstehen wie z.B. „wie studiert man in Deutschland und was ist anders als an meiner Heimatuniversität?“, „was wird an der Uni oder in der WG erwartet und was vielleicht auch nicht?“ oder auch „wie schließe ich Freundschaften und wie gehe ich mit Irritationen und Problemen um?“. Das Training unterstützt Austauschstudierende in diesen Fragen und zeigt Möglichkeiten auf, damit umzugehen. Auch erkennen immer mehr Arbeitgeber/innen interkulturelle Kompetenz als eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen an und setzen sie für viele Berufe voraus.

Inhalt

- Vorbereitung auf den Aufenthalt und das Studium in Deutschland
- Was ist interkulturelle Kompetenz und wie kann diese kulturübergreifend weiterentwickelt werden?
- Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem Kulturbegriff, -dimensionen und -typen, kulturellen Prägungen und Wertorientierungen, Stereotypen, Do's and Dont's, Kulturschocks
- Zentrale Aspekte interkultureller Kommunikation im Alltag, Studium und Beruf
- Verschiedene Lehr-, Lern-, und Lebensstile und das deutsche Studiensystem

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende und Austauschstudierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 26.10.18 14.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
27.10.18 10.00 - 17.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006

3075 Schüler/innenbetreuung in Freiburg – von der Qualifizierung bis zum Einsatz als Betreuer/in

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Patrick Blumschein

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfahrungen in der außerschulischen Jugendarbeit sind Bedingung. Bitte bewerben Sie sich mit Lebenslauf unter:

www.swfr.de/geld/studijob/schuelerbetreuung/

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Terminen, Teilnahme an der Qualifizierung und Reflexionstreffen, Betreuung von Schüler/innen (mind. 60 Stunden). Für die Vergabe von ECTS-Punkten: nachweisliche Begleitung der Betreuungstermine, Lerntagebuch und Lernportfolio.

Lernziele

Die Studierenden kennen die pädagogischen Anforderungen an die qualifizierte Betreuung von Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Mittagszeit. Sie sind in der Lage, sich eigenständig in Teams zu organisieren, pädagogische Angebote entlang eines Konzeptes zu gestalten und ihre Arbeit zu reflektieren.

Relevanz

Mit der Ausweitung des Nachmittagsunterrichts ist es vor allem für jüngere Schülerinnen und Schüler wichtig, dass sie während der Mittagspause in der Schule qualifiziert betreut werden. Auf Basis eines Konzeptes der Pädagogischen Hochschule, dem Amt für Schule und Bildung, dem Regierungspräsidium und dem Studierendenwerk Freiburgs können Studierende in Betreuungsteams diese Aufgabe wahrnehmen. Die Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Alter von 10 – 13 Jahren eröffnet wertvolle neue Perspektiven für die persönliche berufliche Ausrichtung.

Inhalt

Voraussetzung für den Einsatz als Betreuungsperson ist die Teilnahme an einer Qualifizierung, die einen ganzen Tag umfasst und die die folgenden Themen zum Inhalt hat: situatives Arbeiten in der Mittagszeit, spiel- und gruppenpädagogische Fertigkeiten, pädagogisches Verhalten und Konfliktregelung, pädagogische Aufsichtspflicht. Bestandteil der Schülerbetreuung ist außerdem eine supervisorische Begleitung im Rahmen von verpflichtenden Reflexionstreffen nach Aufnahme der Tätigkeit. Die praktische Arbeit an den Schulen umfasst i. d. R. max. zwei Stunden pro Woche. Die Betreuungspersonen verpflichten sich, die Aufgabe ein Schulhalbjahr lang auszuüben.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Die Schüler/innenbetreuung ist vergütet. Sie kann mit oder ohne Erwerb von 4 ECTS-Punkten erfolgen.

Termine unter <http://www.swfr.de/geld/studijob/schuelerbetreuung/>

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung

Verantwortliche Lehrperson/en	Karin Peterseil
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: unbegrenzt
ECTS-Punkte	6.0/8.0

Zwingende Voraussetzung

Zur Belegung über HISinOne ist die Zusage einer Praktikumsstelle durch das **Formblatt „Belegung“** nachzuweisen. Das Formblatt und weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/praxis-und-praktikumsmodule/praktikum-plus>.

Zu erbringende Studienleistung

Abgabe vorbereitender Aufgaben über ILIAS bis spätestens 14 Tage vor Praktikumsstart, 4- oder 6-wöchiges Praktikum, Führen eines Lerntagebuchs, begleitende Aufgaben und Abschlussreflexion in Form einer schriftlichen Dokumentation.

Lernziele

Die Studierenden sind durch das Praktikum in der Lage zu erkennen, welche Kriterien und Rahmenbedingungen zu ihrer individuellen Arbeitszufriedenheit beitragen. Sie können ihre Stärken und Schwächen auf Basis eines Kompetenzprofils besser einschätzen sowie Ziele für das Praktikum, ihr Studium und späteren Berufseinstieg formulieren.

Relevanz

Ein Praktikum ist die beste Möglichkeit, sich und seine Fähigkeiten zu erproben und direkte Einblicke in mögliche Berufsfelder zu erhalten.

Inhalt

Im Mittelpunkt des Moduls steht ein durch die Studierenden selbst organisiertes freiwilliges Praktikum von vier oder sechs Wochen Dauer. Die Begleitung des Praktikums findet online über ILIAS statt. Folgende Themen werden in der Vorbereitung, in den begleitenden Aufgaben und in der Abschlussreflexion von den Studierenden bearbeitet und reflektiert: Arbeitszufriedenheit, Kompetenzerwerb, Bestandsaufnahme der eigenen Stärken sowie Formulieren und Überprüfen von Zielen für das Praktikum und die Zeit danach.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Bitte beachten Sie, dass Ihr Praktikum erst **nach** der erfolgreichen Abgabe der Aufgaben über ILIAS beginnen darf.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Es handelt sich um ein Online-Modul, das jederzeit begonnen werden kann.

3169 Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren

Verantwortliche Lehrperson/en	Waltraud Ziegler, Rudolf-Werner Dreier, Sebastian Geismann, Yvonne Hengst, Renate Heyberger, Dr. Anatol Itten, Theresa Kost, David Sipple, Ulrich Stelter, Andreas Vögele, Dr. Barbara Skorupinski, Lehrbeauftragte für Supervision/Beratung
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 80, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12
ECTS-Punkte	6.0

Zu erbringende Studienleistung

Die Teilnahme ist mit und ohne ECTS-Punkte möglich. Verpflichtend für alle ist die erfolgreiche Teilnahme an folgenden Elementen: Auftakt- und Abschlussveranstaltung, zwei individuell wählbare Workshops, 30h Nachweis eines ehrenamtlichen Engagements. Zum Erwerb von ECTS-Punkten zusätzlich: Ein Kleingruppentreffen Supervision oder Beratung, Reflexionsveranstaltung mit EPG-Studierenden, Lernportfolio (Abgabe 08.03.19).

Jura-Studierende, die sich ehrenamtlich bei der Refugee Law Clinic engagieren, müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden vertiefen und reflektieren in Workshops das für die ehrenamtliche Tätigkeit erforderliche Wissen und wenden es im Engagement direkt an. Sie sind in der Lage, Modelle und theoretische Ansätze auf ihren Erfahrungen zu übertragen und neue Handlungsschritte und Strategien zum Problemlösen abzuleiten. Sie werden in die Lage versetzt, ihr Engagement entlang ethischer Leitfragen einzuordnen und ihre Erfahrungen gemeinsam mit EPG-Studierenden und Expert*innen des Seminars „Verantwortung in der Zivilgesellschaft“ zu bewerten.

Relevanz

Lernen durch gesellschaftliches Engagement: so kann Service Learning übersetzt werden. Studierende engagieren sich ehrenamtlich in drei ausgewählten Einsatzfeldern der Zivilgesellschaft. Sie übernehmen Verantwortung z. B. für ein gelingendes Miteinander von Menschen unterschiedlicher kultureller Zugehörigkeit, für nachhaltiges Handeln oder für die Stärkung demokratischer Prozesse. Sie erfahren, dass sie damit ihre Lebenswelt und die Zivilgesellschaft aktiv mitgestalten können und entwickeln sich selbst dabei weiter. Service Learning ist eine persönliche Bereicherung!

Inhalt

Studierende engagieren sich (bereits oder erstmals) in unterschiedlichen Initiativen, Projekten oder Gremien in folgenden drei Einsatzfeldern: **Interkulturalität & Migration, Umwelt & Nachhaltigkeit oder Politische Interessenvertretung**. Parallel zur ihrem Engagement lernen sie in begleitenden Workshops Ansätze und Modelle aus den jeweiligen Einsatzfeldern kennen, erproben und reflektieren diese in ihrem Engagement. Supervision in Kleingruppen bietet den Rahmen, um herausfordernde Situationen innerhalb des Engagements zu bearbeiten. Die Besonderheit dabei ist die fortlaufende Einbindung sozial-ethischer Leitfragen und ein Theorie-Praxis-Austausch mit Studierenden der Arbeitsstelle für das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium (EPG).

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können an der Veranstaltung teilnehmen, sofern sie sich ehrenamtlich in der Refugee Law Clinic engagieren, und müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Bemerkung/Empfehlung

Unter den jeweiligen Service Learning Workshops finden Sie kurze inhaltliche Beschreibungen.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Auftaktveranstaltung: 11.10.18 10 - 16 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006 Abschlussveranstaltung: 12.02.19 10 - 16 Uhr, KG II/HS 2121

Alle weiteren Termine sind im elektronischen Vorlesungsverzeichnis ergänzt.

Medien

Veranstaltungsnummern: Vereinfachen die Veranstaltungssuche in HISinOne

4163 Grundzüge des Medien-, Urheber- und Presserechts	75
4009 Grundlagen der Medienarbeit	76
4144 Grundlagen des Journalismus	77
4107 Grundlagen journalistischer Arbeit am Beispiel des Sports	78
4120 Journalistisches Texten für Print, Radio und Web	79
4017 Einführung in den Radio-Journalismus	80
4131/4136 Radio-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Radio-Redaktion von „uniCROSS“	81
4133 Online-Journalismus am Beispiel von „uniCROSS - das Online-Portal von Studierenden der Uni Freiburg“	82
4134/4138 Online-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Online-Redaktion von „uniCROSS“	83
4141/4142 Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von „uniCROSS“	84
4050 Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli - das Freiburger Stadtmagazin	85
4165/4166 Video-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit bei „uniTV“, der studentischen TV-Redaktion von „uniCROSS“	86
4076 Grundlagen der Audiotechnik	87
4132 Hörspiel kreativ – Akustische Gestaltung von Medienproduktionen	88
4118 Einführung in Videoschnitt und Postproduktion	89
4109 Grundlagen der modernen Filmgestaltung	90
4075 Von der Skriptentwicklung zum Drehbuch	91
4146 Berufsfeld Film- und Fernsehwirtschaft	92
4091 Was Bilder mit uns machen – Grundlagen der Medienanalyse	93
4167 Fake News und Co – Grundlagen der angewandten Medienkritik mit Schwerpunkt auf Onlinemedien und Bewegtbildern	94
4168 Effizient kommunizieren – Public Relations und interne Unternehmenskommunikation	95
4106 Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	96
4028 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	97
4154 Öffentlichkeitsarbeit mit Social Media	98
4150 Das 1x1 der PR – in Deutschland und international am Beispiel der Kultur- und Verlagsbranche	99
4026 Lektorat – Sach-/Kinderbuch	100
4155 Berufsfeld Verlag und Lektorat	101
4156 Verlagswesen 2.0 – Medienproduktion, Marketing und Berufsfelder	102

2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung	103
3169 Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren	104

Die Belegung für Module in der Vorlesungszeit beginnt am 24.09.2018, 09:00 Uhr.

Informationen zu den Belegphasen und Fristen erhalten Sie unter:

 www.zfs.uni-freiburg.de/de/belegung-und-abmeldung

4163 Grundzüge des Medien-, Urheber- und Presserechts

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Clemens Pustejovsky

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vor- und Nachbereitung der behandelten Themen, Erarbeitung eigener Lösungsansätze mit Vorstellung und Diskussion im Plenum.

Lernziele

Nach der Veranstaltung können die Teilnehmer/innen wichtige medienrechtliche Fragestellungen in der Praxis erkennen, einordnen und lösungsorientiert bearbeiten. Sie kennen die Grundfragen beim Schutz des geistigen Eigentums und des Rechts am eigenen Bild. Sie wissen, wo sie relevante Rechtsvorschriften und Entscheidungen recherchieren können. Weiterhin sind sie in der Lage, aktuelle medienrechtliche Diskussionen (Google Books, Google News, Kulturflatrate etc.) nachzuvollziehen und einzuordnen. Sie können zum Thema Urheberrechtsverletzung Stellung nehmen und Besonderheiten des Internetrechts beurteilen. Mit diesem Wissen können sie urheberrechtlich relevante Materialien wie Bilder oder Texte veröffentlichen und wichtige Texte für Websites wie Impressum und eine Datenschutzerklärung erstellen.

Relevanz

Im Studium und in fast allen Berufsfeldern ist heute die Arbeit durch die Verwendung von Texten, Grafiken, Fotos und anderen urheberrechtlich relevanten Informationen geprägt. Grundkenntnisse im Medien-, Urheber- und Presserecht gehören daher zu wichtigen Schlüsselqualifikationen. In der Veranstaltung wird der konkrete Bezug zur Berufspraxis und deren Bedeutung für die verschiedenen Berufszweige aufgezeigt.

Inhalt

Neben der Vermittlung von Wissen über grundsätzliche und aktuelle Themen des Medien-, Urheber-, Presse-, Datenschutz und Internetrechts werden aktuelle Fälle aus Rechtsprechung und anwaltlicher Praxis gemeinsam analysiert und diskutiert. Die Studierenden üben die eigenständige Behandlung typischer Frage- und Problemstellungen ein.

Verpflichtende Anweisung

Jura- und Medienkulturwissenschaft-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 20.10.18 10.00 - 17.00 Uhr, Breisacher Tor/R 105
 17.11.18 10.00 - 17.00 Uhr, Breisacher Tor/R 205
 19.01.19 10.00 - 18.00 Uhr, Breisacher Tor/R 205

4009 Grundlagen der Medienarbeit

Verantwortliche Lehrperson/en Rudolf-Werner Dreier, Dr. Wulf Rüska, Oliver Huber, Klaus Gülker, Ina Held

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeiten von Presse-, Rundfunk-, Online-Nachrichten sowie TV-Treatments und Pressemitteilungen.

Lernziele

Die Teilnehmenden beachten und verstehen Absichten und Produktionsbedingungen der verschiedenen Medien und können sie interpretieren. Sie erlernen erste journalistische Grundfertigkeiten und können diese in verschiedenen Darstellungsformen realisieren.

Relevanz

Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse der Redaktionsarbeit in unterschiedlichen Medien und grundlegende Schlüsselqualifikationen für Kommunikationsberufe. Medienkompetenz steht dabei für die Fähigkeit, Medien und Informationstechniken sinnvoll zu nutzen, ihre Gestaltungsmechanismen und Produktionsbedingungen zu kennen und sie kritisch zu hinterfragen.

Inhalt

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Medienberufe (Zeitung, Zeitschriften, Agenturen, Hörfunk, Fernsehen, Öffentlichkeitsarbeit/PR und elektronische Medien). Journalistische Tätigkeiten und Fertigkeiten (Schreiben, Recherchieren, Redigieren etc.) werden durch erfahrene Journalistinnen und Journalisten vermittelt. Die Veranstaltungsblöcke finden teilweise vor Ort statt. So lernen die Studierenden auch das SWR-TV-Studio oder die Online-Redaktion der BZ kennen.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Die Veranstaltung bildet die Grundlage für weiterführende Spezialveranstaltungen der beteiligten Referenten und Referentinnen (z. B. „Einführung in den Online-Journalismus“).

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 10.11.18 10.00 - 17.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
 17.11.18 10.00 - 15.00 Uhr, SWR-Studio, Kartäuserstr. 45
 24.11.18 10.00 - 15.00 Uhr, Badische Zeitung, Haupteingang Basler Str. 88
 01.12.18 10.00 - 15.00 Uhr, SWR-Studio, Kartäuserstr. 45
 07.12.18 15.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016

4144 Grundlagen des Journalismus

Verantwortliche Lehrperson/en Michael Neubauer

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Gute Beherrschung der deutschen Sprache.

Pflichtlektüre zur Vorbereitung: Wolf Schneider: Deutsch für junge Profis.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre eines Readers, Führen und Schreiben einer Straßenumfrage (Abgabe 24.10.18), Verfassen eines Berichts (Abgabe 15.11.18), Textbesprechung (einzeln und in Gruppen). Bitte hierfür zwischen den Präsenzphasen Zeit reservieren. Pflichtlektüre zur Vorbereitung (Wolf Schneider: Deutsch für junge Profis).

Lernziele

Die Studierenden kennen die Grundzüge des journalistischen Handwerks. Sie haben für verschiedene Darstellungsformen Texte angefertigt und bei der Recherche die Verantwortung in der Journalisten-Rolle übernommen. Damit können sie mediale Texte nach journalistischen Kriterien analysieren und eigene Texte konzipieren.

Relevanz

Die Veranstaltung vermittelt einen Einblick in die Arbeitsweise von Journalisten und Journalistinnen – anhand von Beispielen der Tageszeitung. Grundlegende journalistische Darstellungsformen kennen, analysieren und anwenden können ist eine Schlüsselkompetenz für die Gewichtung von Informationen, das Anfertigen von vielerlei Texten und für Präsentation(en).

Inhalt

- Grundbegriffe des Journalismus und die verschiedenen Darstellungsformen
- Wie arbeiten Journalisten und Journalistinnen?
- Wie findet man ein für die Zielgruppe interessantes Thema?
- Woher bekommen Journalisten und Journalistinnen ihre Informationen?
- Was ist eine Nachricht? Was gehört zu einer guten Recherche?
- Wie gewinnt man Leser/innen?
- Welche Chancen bietet Journalisten das Internet?

Bei der gemeinsamen Besprechung der Texte in der Veranstaltung stehen die journalistische Sprache und das Redigieren im Mittelpunkt. Die Studierenden besuchen zudem das Pressehaus und die Druckerei der Badischen Zeitung.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 22.10.18 16.00 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 25.10.18 16.00 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 26.10.18 12.00 - 17.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 26.10.18 17.00 - 19.00 Uhr, Badische Zeitung
 23.11.18 12.00 - 17.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a

4107 Grundlagen journalistischer Arbeit am Beispiel des Sports

Verantwortliche Lehrperson/en Andreas Strepenick

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, ein zehnminütiges Kurzreferat, ein Bericht über ein aktuelles Sportereignis, die Inszenierung einer Pressekonferenz und eine freie Schreibübung. Gruppenarbeit ist erwünscht.

Lernziele

Die Studierenden können auf der Basis journalistischer Darstellungsformen Beiträge aus dem spezifischen Bereich des Sports anfertigen. Dazu sind sie in der Lage, effektive Zahlen-, Daten- und Personenrecherche zu betreiben, die Ergebnisse zu gewichten und termingerecht einen journalistischen Text fertigzustellen.

Relevanz

Sportreporter/innen müssen mehr beherrschen als nur die Regeln der Sportart, über die sie berichten. Sie sollten über grundlegende journalistische Fähigkeiten verfügen und mehr mitbringen als nur eine naive Begeisterung für Sport. Kritische Distanz wäre hilfreich, kommt in der Praxis aber nur selten vor. Die Veranstaltung bietet eine gute Grundlage für alle, die später in der Welt des Sports arbeiten wollen.

Inhalt

- Grundlagen der journalistischen Ausbildung am Beispiel des Sports
- Recherchetricks: Welche Rechte haben Reporter/innen?
- aktuelle Problemfelder: Doping, Wettbetrug, Hooligans
- Sportjournalismus als Berufsfeld in Deutschland
- Selbstversuch 1: Schreiben unter hohem Zeitdruck
- Selbstversuch 2: Inszenierung einer Pressekonferenz
- Selbstversuch 3: Schreibübung an einem frei gewählten Beispiel
- Besuch eines Spiels mit aktueller Berichterstattung per Laptop

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Freude am Sport ist erwünscht.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 14.11.18 18.00 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 28.11.18 18.00 - 21.45 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 12.12.18 18.00 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 16.01.19 18.00 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 30.01.19 18.00 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a

4120 Journalistisches Texten für Print, Radio und Web

Verantwortliche Lehrperson/en Irene Dänzer-Vanotti

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeiten von Beiträgen in allen drei Mediengattungen (auch in Teams). Präsentation der Radiobeiträge in der letzten Sitzung.

Lernziele

Die Studierenden erarbeiten sich die theoretischen und praktischen Grundlagen der massenmedialen Kommunikation in Print, Hörfunk und Web. An konkreten Beispielen lernen sie die Werkzeuge und Methoden anzuwenden, journalistische Themen formatspezifisch zu bearbeiten. Außerdem gibt der Kurs einen Überblick über Arbeitsmöglichkeiten, Verdienst und Praktika im Journalismus.

Relevanz

Nachrichten und Informationen werden in unterschiedlichen Print-Produkten täglich, wöchentlich oder monatlich veröffentlicht. Im Internet geht es nicht um das Tages-, sondern um das Minuten- und Stundengeschehen. Und im Radio herrschen wiederum eigene Präsentationsformen. Kenntnisse über die unterschiedlichen Arbeitsweisen in Print, Hörfunk und Web sind nicht nur für diejenigen wichtig, die Medienberufe anstreben, sondern auch für alle, die die Wirkmechanismen der Medien in der gegenwärtigen Gesellschaft verstehen und beeinflussen möchten.

Inhalt

- Analyse von Print, Radio und Onlinemedien
- Einordnung der Intentionen der Medien in den gesellschaftlichen Kontext
- Kennenlernen grundlegender journalistischer Darstellungsformen
- Auseinandersetzung mit den journalistischen Darstellungsformen in verschiedenen Medien
- Interview Einführung und Übung mit Interviewpartner
- Erlernen journalistischen Handwerkszeugs
- daraus resultierend Erstellen und Anfertigen journalistischer Beiträge für die drei Mediengattungen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 16.11.18 14.00 - 18.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101
 17.11.18 10.00 - 14.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101
 30.11.18 14.00 - 18.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
 01.12.18 10.00 - 14.00 Uhr, Breisacher Tor/R 101
 18.01.19 14.00 - 18.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2

4017 Einführung in den Radio-Journalismus

Verantwortliche Lehrperson/en Ragna Plaehn

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 12, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Radionachrichten schreiben, recherchieren, Interviews führen, eine Umfrage machen, Erstellen eines sendefähigen Radiobeitrags im Team, Einhalten der Deadlines.

Lernziele

Die Studierenden kennen die Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation und können mit dem Mikrofon journalistische Interviews und Umfragen machen. Sie können einen Audiobeitrag dramaturgisch konzipieren, texten, einsprechen und mit entsprechender Digitaltechnik produzieren. Das Arbeiten in Redaktionsgruppen fördert die Teamfähigkeit.

Relevanz

“Internet kills Radio” – diese Prognose hat sich als falsch erwiesen. Die Hörerzahlen sind auf hohem Niveau stabil, das Medium Radio bleibt beliebt. Was macht den Reiz des Radios aus – und kann man ihn noch steigern? Vom analytischen Zuhören bis zur Produktion eines eigenen Radio-/Audiobeitrags und kurz, prägnant und präzise formulieren zu können – das sind die Grundlagen für alle, die Informationen (nicht nur im Radio) mit der Stimme übermitteln wollen.

Inhalt

- Radioformate und Programming
- Grundlagen des Journalismus und der Kommunikationswissenschaft
- Radionachrichten und Radiosprache
- Umfrage und Interview
- sowie digitale Produktion

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Die Beiträge sind Grundlage für den „Campus-Report“ und werden beim Uni-Radio „uniFM 88,4“ gesendet. Dieses Modul ist die ideale (aber nicht die einzige) Grundlage für das Aufbaumodul „Radio-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Radio-Redaktion von „uniCROSS““.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 16.10.18 17.00 - 20.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
 23.10.18 17.00 - 20.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
 26.10.18 14.00 - 20.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
 09.11.18 14.00 - 20.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
 04.12.18 17.00 - 20.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
 11.12.18 17.00 - 20.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2

4131/4136 Radio-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Radio-Redaktion von „uniCROSS“

Verantwortliche Lehrperson/en Ragna Plaehn

ECTS-Punkte 4.0/6.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Modul des ZfS aus den Bereichen Medien, Kommunikation oder Management.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an den Redaktionssitzungen, verantwortliche Konzeption und Realisierung von Radiobeiträgen, Mitarbeit im Produktionsteam und in Arbeitsgruppen. Teilnahme an den wöchentlichen Redaktionssitzungen (donnerstags von 19-21 Uhr).

Lernziele

Studierende kennen die gängigen Radioformate, die Zielgruppen sowie die journalistischen Grundlagen und können eigenverantwortlich verschiedene Arten von Radio-/Audiobeiträgen anfertigen. Sie wissen, mit welchen Kompetenzen und Arbeitsproben sie sich bewerben können.

Relevanz

Einen Radio- oder Audiobeitrag für einen Radiosender oder eine Homepage produzieren – undenkbar ohne die Grundlagen der journalistischen Audioproduktion: Umfrage und Interview, Schreiben fürs Hören, Präsentieren on Air, Beiträge bauen und evtl. sogar moderieren. Auch wer nicht einen journalistischen Beruf anstrebt, erwirbt hier grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in zielgruppenorientierter Kommunikation.

Inhalt

Die studentische Redaktion von „uniFM“ recherchiert und produziert unter Anleitung Beiträge für das laufende Programm, die auch auf dem Onlineportal „uniCROSS“ präsentiert werden. Darüber hinaus produzieren die Studierenden Inhalte für den „Campus-Report“. In den Redaktionssitzungen werden Themen und Projekte geplant. Diese werden mit „uniOnline“ und „uniTV“ abgestimmt. Die Studierenden schneiden selbst gesammelte O-Töne und produzieren termingerecht Radiobeiträge aus den Bereichen Studileben, Wissenschaft und Forschung.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Die Leistungen sind innerhalb von zwölf aufeinander folgenden Monaten zu erbringen. Aus dem Verbund der Praxismodule Online-Journalismus, Radio-Journalismus und Video-Journalismus kann insgesamt nur eines belegt werden. Zusätzlich kann aber das Modul „Crossmedialer Journalismus in der Praxis“ belegt werden.

Interessierte bewerben sich unter sendeleitung@unifm.uni-freiburg.de mit einer Darstellung der bereits besuchten ZfS-Module und bisheriger Schwerpunkte.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

4133 Online-Journalismus am Beispiel von „uniCROSS - das Online-Portal von Studierenden der Uni Freiburg“

Verantwortliche Lehrperson/en Silvia Cavallucci

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 12, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellen eines journalistischen Berichts für „uniONLINE“, Erstellen eines webspezifischen Beitrags (Umfrage, FAQ, Listen...), Auswählen von Bildern / Erstellen einer Bildergalerie. Präsentation der Beiträge im Plenum.

Lernziele

Die Teilnehmenden kennen nach Abschluss des Moduls die Grundlagen der online-journalistischen Arbeit und sind in der Lage, eigene Onlinebeiträge zu erstellen.

Relevanz

Wer der Welt etwas zu sagen hat muss es beherrschen: Das Publizieren im Internet nach journalistischen Grundsätzen. Doch was bedeutet das – nicht nur für angehende Journalistinnen und Journalisten? Was unterscheidet das Schreiben und Arbeiten für ein Online-Medium oder auch Bloggen vom Schreiben und Arbeiten für ein Print-Medium? Publizieren können im Internet ist heute für Studierende eine grundlegende Qualifikation.

Inhalt

- die journalistischen Darstellungsformen
- Einführung in die Grundlagen des Online-Journalismus
- rechtliche Grundlagen des Online-Journalismus
- Bildunterschriften, Zwischenüberschriften, Verlinkungen
- Kennenlernen journalistischer Fertigkeiten und online-spezifischer Work-flows
- Übernahme journalistischer Rollen und Verantwortung
- Inhalte verknüpfen, auch mit anderen Mediengattungen (crossmedial denken)
- Online-Publizieren unter Realbedingungen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Dieses Modul ist die ideale (aber nicht die einzige) Grundlage für das Aufbaumodul „Online-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Online-Redaktion von „uniCROSS““.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 26.10.18 13.00 - 16.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
27.10.18 9.00 - 17.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
08.12.18 9.00 - 17.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 1
11.01.19 13.00 - 16.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2

4134/4138 Online-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Online-Redaktion von „uniCROSS“

Verantwortliche Lehrperson/en Silvia Cavallucci

ECTS-Punkte 4.0/6.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem ZfS-Modul aus den Bereichen Medien, Kommunikation oder Management.

Zu erbringende Studienleistung

Verantwortliche Konzeption und Realisierung von Online-Beiträgen, Mitarbeit im Produktionsteam und in Arbeitsgruppen. Teilnahme an den Redaktionskonferenzen (mittwochs 16–18 Uhr, alle 14 Tage).

Lernziele

Journalistisch texten, Fotos, Videoclips, Audios und Graphiken einbinden und rezipientenorientiert präsentieren können. Kennen der Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Medien und Entscheiden über deren effektiven formatbezogenen Einsatz.

Relevanz

Themen finden, recherchieren, journalistische Beiträge schreiben, neue Ideen entwickeln... Auch wer nicht unbedingt einen journalistischen Beruf anstrebt, erlernt in der Online-Redaktion von uniCROSS grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in Zielgruppenorientierter digitaler Kommunikation mit Text/Bild/Ton.

Inhalt

Die studentische Online-Redaktion von „uniCROSS“ recherchiert und produziert unter Anleitung Beiträge, die auf dem Online-Portal im crossmedialen Verbund mit Beiträgen von „uniTV“ und „uniFM“ (Uni-Radio) präsentiert werden. In den regelmäßig stattfindenden Redaktionsskonferenzen werden Themen besprochen und Projekte geplant. Die Themen und die Art der Präsentation werden mit den Redaktionen von „uniFM“ und „uniTV“ abgestimmt. Die Studierenden erlernen das Arbeiten mit CMS, recherchieren, führen Interviews, schreiben journalistische Texte und produzieren termingerecht Online-Beiträge aus den Bereichen Studieren und Leben, Wissenschaft und Forschung.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Die Leistungen sind innerhalb von zwölf aufeinander folgenden Monaten zu erbringen. Aus dem Verbund der Praxismodule „Online-Journalismus“, „Radio-Journalismus“ und „Video-Journalismus“ kann insgesamt nur eines belegt werden. Zusätzlich kann aber das Modul „Crossmedialer Journalismus in der Praxis“ belegt werden.

Interessierte bewerben sich unter redaktion-unicross@uni-freiburg.de mit einer Darstellung der bereits besuchten ZfS-Module und bisheriger Schwerpunkte.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

4141/4142 Crossmedialer Journalismus in der Praxis – Mitarbeit in der studentischen Redaktion von „uniCROSS“

Verantwortliche Lehrperson/en Wolfgang Krause

ECTS-Punkte 4.0/6.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Medien-Modul des ZfS aus den Bereichen Video, Radio oder Online.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an mindestens einem Crossmedia-Projekt. Übernahme von redaktioneller und organisatorischer Verantwortung.

Lernziele

Wer dieses Modul erfolgreich absolviert hat, kann eine crossmediale Präsentation (Kampagne) entwerfen, Medien kombinieren, journalistische Grundtechniken anwenden und Medienprodukte beurteilen.

Relevanz

Publizieren und präsentieren mit Text, Bild und Ton – crossmediale Kompetenzen werden heute von Journalisten/Journalistinnen, PR-Leuten und auch von (Nachwuchs-)Wissenschaftlern erwartet. Studierende lernen hier Vor- und Nachteile der verschiedenen Medien und Präsentationsformen gewichten und ihr Medienprodukt attraktiv zu komponieren.

Inhalt

Ausgangspunkt ist ein journalistisches Thema mit Bezug zur Uni Freiburg. In einer Projektgruppe entwickeln die Teilnehmer/innen unter Anleitung Ziele, Vorgehen, Arbeitsschritte, Timeline und Workflows. Diese und die Art der Präsentation werden mit der Online-Redaktion, der Radio-Redaktion von „uniFM“ und der „uniTV-Redaktion“ abgestimmt. Die Studierenden machen Umfragen und Interviews mit Kamera bzw. Mikro, schneiden O-Töne, drehen und schneiden Filmbeiträge, schreiben journalistische Texte und gestalten die Online-Präsentation. Das crossmediale Ergebnis wird von „uniCROSS“ veröffentlicht.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Die Leistungen sind innerhalb von zwölf aufeinander folgenden Monaten zu erbringen.

Empfehlung

Interessierte bewerben sich unter wolfgang.krause@ub.uni-freiburg.de mit einer Darstellung der bereits besuchten ZfS-Module.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

4050 Magazinjournalismus in der Praxis – Redaktion und Produktion von Beiträgen für chilli - das Freiburger Stadtmagazin

Verantwortliche Lehrperson/en Till Neumann, Michaela Moser

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in den Magazinjournalismus am Beispiel des Freiburger Stadtmagazins chilli“.

Zu erbringende Studienleistung

Mitarbeit im Redaktionsteam des Freiburger Stadtmagazins chilli, Ausarbeiten von 4 Beiträgen für chilli (Print und/oder Online). Dazu gehören Themenfindung, Recherche, Texte schreiben, Fotos machen, Nachbesprechung.

Lernziele

Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, journalistische, und damit interessante, Zielgruppenorientierte und überzeugende Magazinbeiträge zu recherchieren und zu produzieren. Die journalistischen Grundfertigkeiten aus der Veranstaltung „Magazinjournalismus im Freiburger Stadtmagazin chilli“ werden vertieft und in die Praxis umgesetzt.

Relevanz

Studierende, die in diesem Modul erfolgreich journalistische und redaktionelle Praxis erwerben, können mit einschlägigen Arbeitsproben in Bewerbungen punkten. Hier winkt im Anschluss an den Kurs die freie Mitarbeit bei chilli (s.u.). Magazinhafte Art der Darstellung zu beherrschen ist grundsätzlich vorteilhaft - bei Präsentationen im Studium wie im Berufsleben.

Inhalt

Das Freiburger Stadtmagazin chilli geht dem Stadtleben, der Wirtschafts-, Lokal- und Kulturpolitik, aber auch den kleinen, versteckten Geschichten nach. Zudem gehören Hochschule, Karriere, Sport und Berichte aus der Szene zum Profil des Magazins. Investigativer Journalismus trifft hier auf eine Vielfalt an leichten Themen. Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Produktion einer Ausgabe.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Im Anschluss an das Modul haben die Studierenden die Möglichkeit, Beiträge für das Magazin chilli gegen Vergütung zu schreiben.

Eine gesonderte Belegung erfolgt nicht. Studierende, die nach dem erfolgreichen Besuch des Moduls „Einführung in den Magazinjournalismus am Beispiel des Freiburger Stadtmagazins chilli“ Interesse haben, bei chilli mitzuarbeiten, wenden sich bitte direkt an Till Neumann (neumann@chilli-online.de).

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

4165/4166 Video-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit bei „uniTV“, der studentischen TV-Redaktion von „uniCROSS“

Verantwortliche Lehrperson/en Andreas Nagel

ECTS-Punkte 4.0/6.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem ZfS-Modul aus den Bereichen Medien, Kommunikation oder Management.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an den Redaktionssitzungen, verantwortliche Konzeption und Realisierung von Video-Beiträgen, Mitarbeit im Produktionsteam und in Arbeitsgruppen. Teilnahme an den wöchentlichen Redaktionssitzungen (Donnerstag 18–19 Uhr).

Lernziele

Studierende kennen die audiovisuellen Darstellungsformen sowie deren Herstellungsprozesse. Sie wissen, wie Video-Beiträge journalistisch konzipiert und technisch umgesetzt werden: Sie können eigenständig mit der Videokamera drehen, Videosequenzen auswählen, schneiden und vertonen, sprich eigene Videoclips oder TV-Beiträge zielgerichtet erstellen.

Relevanz

Einen Videoclip für eine Internetplattform oder einen Film für TV herstellen – Studierende erlernen hier die grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten in Zielgruppenorientierter Kommunikation mit Bild und Ton.

Inhalt

Die studentische Redaktion von „uniTV“ produziert unter Anleitung Beiträge, die auf dem Onlineportal von „uniCross“ im Verbund mit Beiträgen der studentischen Online-Redaktion und „uniFM“ (Uni-Radio) präsentiert werden. „uniTV“ produziert zudem eine monatliche Magazinsendung mit Themen aus Wissenschaft und Forschung und aus dem Lebensalltag von Studierenden. Das heißt: Im Team ein Storyboard erstellen, die passenden Bilder filmen, Interviews führen, den Schnitt machen, den Text schreiben und einsprechen. In den wöchentlichen Redaktionssitzungen werden Themen und Projekte geplant. Diese werden mit „uniOnline“ und „uniFM“ abgestimmt.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Die Leistungen sind innerhalb von zwölf aufeinander folgenden Monaten zu erbringen. Aus dem Verbund der Praxismodule „Online-Journalismus“, „Radio-Journalismus“ und „Video-Journalismus“ kann insgesamt nur eines belegt werden. Zusätzlich kann aber das Modul „Crossmedialer Journalismus in der Praxis“ belegt werden.

Empfehlung

Interessierte bewerben sich unter uni-tv@ub.uni-freiburg.de mit einer Darstellung der bereits besuchten ZfS-Module und bisheriger Schwerpunkte.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

4076 Grundlagen der Audiotechnik

Verantwortliche Lehrperson/en Wolfgang Amrein

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 12, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Referate und Teamarbeiten zu Teilthemen. Aufnahme von Interviews und Ambience-Tönen, Planung, Aufnahme und Postproduktion von Soundtracks. Erstellung eines Hörspiels.

Lernziele

Studierende verstehen die Grundlagen der akustischen Wahrnehmung über die Aufnahme und Postproduktion bis zur Distribution im multimedialen Kontext. Damit können sie Audioaufnahmen selbst konzipieren, anfertigen, nachbearbeiten und anreichern. Das beinhaltet die Anwendung entsprechender Technik (Mikro, Aufnahmegerät, Schnittprogramm).

Relevanz

Im Multimedia-Zeitalter herrscht das bewegte Bild – aber nicht ohne den dazugehörigen Ton! Auch in Internetpublikationen werden Wichtigkeit und Möglichkeiten des Audiokanals bislang oft unterschätzt. Wer einen Videoclip oder einen Audiotrack herstellen will, muss einen „sauberen Sound“ hinbekommen. Das gilt für YouTube-Clips genauso wie für Bewerbungsvideos – und erst recht für Radiotracks im Wort oder Musikformat.

Inhalt

- Grundlagen der Akustik und der akustischen Wahrnehmung
- Grundlagen der Aufnahme- und Wiedergabetechniken
- Unterscheidung der subjektiven und objektiven Klangwahrnehmung
- die Bedeutung des Audio-Tracks als Transporter von Emotionen/Produktion unterschiedlicher Audiotracks (Ambience- und Sprachaufnahmen)
- Sprachaufnahmen als Grundlage journalistischer Produktionen
- Erstellung eines kleinen Hörspiels in einem Tonstudio
- Postproduktionstechnik (Montage von Sprache, Musik und Geräuschen)
- rechtliche Aspekte bei Tonaufnahmen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Studierende sollen bereits zum 1. Termin ihren eigenen Laptop mitbringen.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 17.10.18 18.00 - 20.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006
 27.10.18 10.00 - 17.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006
 10.11.18 10.00 - 17.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006
 21.11.18 18.00 - 20.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006
 24.11.18 10.00 - 17.00 Uhr, Exkursion Tonstudio
 05.12.18 18.00 - 20.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006

4132 Hörspiel kreativ – Akustische Gestaltung von Medienproduktionen

Verantwortliche Lehrperson/en MA Uta-Maria Heim

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 12, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeiten von Klangprojekten zum Thema „Jazz ‘n’ Crime“. Präsentation der Beiträge (Einzel- oder Teamarbeit) in der letzten Sitzung.

Lernziele

Die Teilnehmenden haben anhand des Hörspiels grundlegende klangkünstlerische Kenntnisse erworben. Sie können daraufhin erste eigene Klangprojekte konzipieren und realisieren. Vom Exposé über das Treatment bis zum produktionsreifen Manuskript können sie die Strategien des Erzählens entwickeln und ausgestalten.

Relevanz

Akustische Mittel in modernen Medienproduktionen: Die aktuellen Berufsfelder, in denen diese Kompetenzen benötigt werden, sind vielfältig. Neben trimedialen Ausspielmöglichkeiten (on air – online – TV/Video) im journalistischen oder künstlerischen Bereich gibt es vielgestaltige Varianten der Hörspiel-, Hörbuch-, mp3- und Audioguide-Nutzung, z. B. im öffentlich-rechtlichen Rundfunk, in der Werbung, in der Kultur- und Kreativwirtschaft, der Mediengestaltung oder in der Museumspädagogik.

Inhalt

- 1.) Vorstellung und Analyse akustischer Spielformen: Fokussierung der Medienprodukte auf aktuelle Berufsfelder
 - Bewusstes Differenzieren zw. journalistischen und künstlerischen Formen
 - Kommunikationsfeld- und Zielgruppenanalyse
 - Präsentation technischer Möglichkeiten
 - Erlernen und Reflektieren handwerklicher Grundvoraussetzungen
 - Entwicklung von Kriterien für ein eigenes Klangprojekt
- 2.) Anwendbarkeit hinsichtlich eines Beitrags zum Thema „Jazz ‘n’ Crime“: Zusammenstellung von Materialien (Sprache, Geräusche, Musik)
 - Schreiben eines produktionsreifen Manuskripts
 - Gestaltung und Produktion einer kürzeren akustischen Spielform (als Kleinteam oder in Einzelarbeit)

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 27.10.18 11.00 - 15.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 17.11.18 11.00 - 15.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 15.12.18 11.00 - 15.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a
 14.01.19 9.00 - 18.00 Uhr, SWR-Studio Freiburg
 15.01.19 9.00 - 18.00 Uhr, SWR-Studio Freiburg
 Optionale Termine zu Fertigstellung der Produktionen:
 16.01.19 9.00 - 18.00 Uhr, SWR-Studio Freiburg
 17.01.19 9.00 - 18.00 Uhr, SWR-Studio Freiburg

4118 Einführung in Videoschnitt und Postproduktion

Verantwortliche Lehrperson/en Oliver Stock

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 12, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellen eines kurzen Films, in den die erworbenen Kenntnisse einfließen.

Lernziele

Die Studierenden können auf Basis von Storytelling- und dramaturgischen Strukturen Videos und Filme technisch so bearbeiten/gestalten, dass diese den aktuellen medialen Ansprüchen genügen.

Relevanz

Schon wer einen Clip auf You Tube veröffentlichen will muss Videoschnitt und Postproduktionsmethoden beherrschen – und Grundkenntnisse in Storytelling und Dramaturgie anwenden können. Für viele spätere berufliche Tätigkeiten sind diese Fertigkeiten entweder Grundlage oder sehr nützlich. Auch Personalabteilungen verlangen vermehrt Kurzvideos als Bewerbungsgrundlage, da hiermit deutlich mehr über die Interessentin/den Interessenten ausgesagt werden kann.

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt die wichtigsten Grundlagen des digitalen Videoschnitts, der Bildmontage und einen Überblick über den gesamten Workflow der digitalen Videoproduktion. Die Teilnehmenden lernen den Stellenwert des Schnitts im Prozess des Filmemachens kennen. Möglichkeiten und Auswirkungen verschiedener Montagetechniken werden anhand von Filmbeispielen vermittelt und mit vorhandenem Rohmaterial in Adobe Premiere praktisch umgesetzt. Neben diesen Grundlagen der Grammatik von Bild- und Tonmontage werden diverse Verfahren der Bildkorrektur, Bildverfremdung, Texteffekte etc. angewandt.

Verpflichtende Anweisung

Jura- und Medienkulturwissenschaft-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Notwendig sind Grundlagenkenntnisse im Schnittsystem Adobe Premiere (etwa aus dem Internet). Studierende können **bis zum ersten Veranstaltungstermin** an einer Einführung im Medienzentrum teilnehmen, siehe <https://www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/medienpraxis/>.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 31.10.18 17.00 - 21.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
 28.11.18 17.00 - 21.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
 12.12.18 17.00 - 21.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
 09.01.19 17.00 - 21.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
 23.01.19 17.00 - 21.00 Uhr, UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2

4109 Grundlagen der modernen Filmgestaltung

Verantwortliche Lehrperson/en Marco Keller

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 12, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Produktion verschiedener Filmminiaturen sowie Erstellung und Präsentation eines Kurzfilms in Teamarbeit.

Lernziele

Die Teilnehmenden übernehmen die Verantwortung für ein eigenes Kurzfilmprojekt. Dadurch werden Kompetenzen wie Analysefähigkeit, Kreativität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit geschult. Die Teilnehmenden können nach Kennenlernen der filmischen und technischen Grundlagen im Team ein eigenes Kurzfilmprojekt konzipieren, drehen, nachbearbeiten und bewerten.

Relevanz

Guter Film, schlechter Film – ist das nur Geschmackssache? Wer das beurteilen kann und in der Lage ist, nach den Grundlagen der modernen Filmgestaltung selbst zu konzipieren, ist klar im Vorteil.

Inhalt

- Filmgeschichte, Filmkunst und bedeutsamen Errungenschaften
- Einführung in dieameratechnik
- die Sprache der bewegten Bilder
- Bildgestaltung und ihrer Funktionsweise; Schnitttheorien
- Einführung in die Tongestaltung
- aufeinander aufbauende Gruppenübungen zu Bildsprache, Dramaturgie, Ton und Schnitt; vom Storyboard zum fertigen Film (Produktionsplanung)
- Durchführung und Präsentation einer Kurzfilmproduktion als Abschlussarbeit

Die Veranstaltung lebt von den Impulsen, Interessen und Vorerfahrungen der Teilnehmenden. Das redaktionelle Plenum dient der kritischen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Filmproduktionen.

Verpflichtende Anweisung

Jura- und Medienkulturwissenschaft-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Filmische Vorerfahrungen willkommen. Studierende **ohne Erfahrungen** mit dem Schnittsystem Adobe Premiere sollten **bis zum ersten Veranstaltungstermin** an einer Einführung des Medienzentrums teilnehmen, siehe <https://www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/medienpraxis/>.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort

05.12.18	13.00 - 17.00 Uhr,	UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
12.12.18	13.00 - 17.00 Uhr,	UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
09.01.19	13.00 - 17.00 Uhr,	UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
16.01.19	13.00 - 17.00 Uhr,	UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2
23.01.19	13.00 - 17.00 Uhr,	UB Medienzentrum 3. OG, Medienübungsraum 2

4075 Von der Skriptentwicklung zum Drehbuch

Verantwortliche Lehrperson/en Bernd Storz

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Zum ersten Präsenztermin eine skizzenhafte Idee (1-2 Seiten, eigene Idee oder inspiriert durch eine literarische Vorlage) mitbringen als Ausgangspunkt der Werkstattarbeit, regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Präsentation von Zwischenergebnissen, Teilnahme an Übungen, Entwickeln von Filmkonzepten in Team- und Einzelarbeit, schriftliche Hausarbeit nach Absprache (Abgabe 13.01.19).

Lernziele

Kenntnis der Grundlagen von Charakterentwicklung, Dramaturgie, Genre, Erzählweise und Struktur sowie Begrifflichkeit eines Drehbuchs. Auf dieser Basis können die Studierenden Film- und Drehbuchkonzepte entwerfen und ausarbeiten.

Relevanz

Filmstoffe beurteilen, bewerten und/oder entwickeln: Das setzt bestimmte Kenntnisse voraus. Es geht um die Psychologie der Charakterentwicklung, um die Dramaturgie funktionierender Geschichten und die Besonderheiten visuellen Erzählens. Dramaturgisches Denken, die Fähigkeit zum kritischen Diskurs im Team, die Entfaltung des eigenen kreativen Potenzials und ein vertieftes Verständnis für psychologische und soziologische Zusammenhänge sind für Studierende wesentliche Kompetenzen.

Inhalt

Das Modul vermittelt die Grundlagen der Drehbuchentwicklung von der Stoffidee zur verfilmbaren Arbeitsvorlage des Drehbuchs in Theorie und Praxis. Die theoretischen Prämissen werden in enge Beziehung zu eigenen Stoffideen der Teilnehmenden bzw. literarischen Vorlagen gesetzt. Die Arbeitsschwerpunkte sind Charakterentwicklung, Erarbeiten und Anwenden relevanter dramaturgischer Modelle (Dreiakter nach Syd Field, The Hero's Journey nach Schlesinger/Cunningham) einschließlich Konfliktmodelle sowie Genre, Form und Stilistik des Drehbuchs, Szene und Dialog. Arbeitsmethoden sind Kurzvorträge, Partner- und Gruppenarbeit sowie Übungen.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 19.10.18 14.00 - 17.30 Uhr, Peterhof/R 3
 20.10.18 10.00 - 17.00 Uhr, Peterhof/R 3
 26.10.18 14.00 - 17.30 Uhr, Peterhof/R 3
 27.10.18 10.00 - 17.00 Uhr, Peterhof/R 3

4146 Berufsfeld Film- und Fernsehwirtschaft

Verantwortliche Lehrperson/en Kristin Diehle

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Terminen. Erstellen von Drehbuchauszügen, Datenbankrecherche. Filmanalyse, Entwickeln von Rollenprofilen und Besetzung von Rollen eines Drehbuchs in Kleingruppen (schriftliche Ausarbeitung).

Lernziele

Künstlerische Aspekte wie Drehbuch, Dramaturgie und Inszenierung sowie wirtschaftliche Aspekte wie Besetzung, Special Effects und Kulisse: Diese kennen und in Bezug setzen können, ein Drehbuch und den fertigen Film analysieren und entsprechende Rollenprofile konzipieren können, dies sind die zentralen Lernziele der Veranstaltung.

Relevanz

Vom Kinofilm über den Spielfilm bis zur Historien-Doku: Filmproduktion ist ein Berufsfeld, das für Hochschulabsolventen/-absolventinnen unterschiedlichster Disziplinen interessant aber wenig bekannt ist.

Inhalt

- Film- und Fernsehgewerke und Departments
- Branchenspezifische Recherchemethoden (z.B. Filmdatenbanken, Schauspielerrecherche)
- Bildsprache des Films
- Grundlagen des Drehbuchs
- Analysieren von Kurz- und Langfilmen
- Rollenbesetzung
- Berufsperspektiven der Film- und Fernsehbranche

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Studierende sollen zu allen Sitzungen ihren Laptop mitbringen.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 09.11.18 10.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 3
10.11.18 10.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 3
12.01.19 10.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 3

4091 Was Bilder mit uns machen – Grundlagen der Medienanalyse

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Michael Albus

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Inhaltliches, diskursives Durchdringen der Themen, wahlweise Erstellen einer Projektarbeit (Kurzfilm, Radiobeitrag oder Trailer), einer schriftlichen Hausarbeit oder einer PowerPoint-Präsentation zu einem der Themen nach Vereinbarung (Abgabe 15.01.19).

Lernziele

An Beispielen verschiedener Medienbereiche können die Studierenden Ursprünge von Bildern, ihre Produktionsbedingungen und Absichten analysieren und interpretieren. Die Teilnehmenden können danach Bildmaterial kritisch einschätzen und Medien in Studium und Beruf (wie auch privat) sachgerechter wahrnehmen und nutzen sowie gezielter einsetzen.

Relevanz

Astronaut Neil Armstrong bei seinen ersten Schritten auf dem Mond; Flugzeuge, die ins World Trade Center rasen; Bilder vom Afghanistan-Krieg; der Bürgerkrieg in Syrien: Tagtäglich stürmt eine Bilderflut auf uns ein. Bilder suggerieren Authentizität und Neutralität, sind jedoch immer bereits Interpretationen von Ereignissen aus einem bestimmten Blickwinkel und damit subjektiv, manchmal parteiisch, mitunter manipulativ. Wie können wir die Macht der Bilder entlarven, sie einordnen und sachkundig mit ihnen umgehen?

Inhalt

- Was ist ein Medium?
- Was ist ein Bild?
- stehende Bilder, Fotografie
- bewegte Bilder, Film
- das Bild und Wort in den Nachrichten
- das Bild in der TV-Reportage
- das Bild in der Werbung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Erwünscht ist die vorherige Teilnahme an einem Schnitt- und Kamerakurs im Medienzentrum, siehe <https://www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/medienpraxis/>

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 10.11.18 12.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
17.11.18 10.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
24.11.18 10.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006

4167 Fake News und Co – Grundlagen der angewandten Medienkritik mit Schwerpunkt auf Onlinemedien und Bewegtbildern

Verantwortliche Lehrperson/en Tim Sariyiannidis

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, inhaltliche und audiovisuelle Analyse von Filmen und Videoclips sowie Präsentation im Plenum. Erstellen einer schriftlichen Analyse einer Medienproduktion (Abgabe 08.02.19).

Lernziele

Die Studierenden können Medienprodukte einordnen, analysieren, kritisch bewerten und einen eigenen Zugang hinsichtlich dargebotener Inhalte entwickeln.

Relevanz

Fake News, Demagogie, Verschwörungstheorien: Schauplatz der heftigen Auseinandersetzungen um die Deutungshoheit von Medieninhalten ist das Internet, vor allem die sozialen Netzwerke. Künstliche Intelligenz fördert Unübersichtlichkeit und Überforderung. Wie mit all den Zeichen richtig umgehen? Wie unterscheide ich Fake News von Fakten? Wie bewerte ich (Film-)Medienereignisse richtig? Wie funktionieren inhaltliche und technische Manipulationen? Für eine kompetente Medienrezeption sind zwei Fertigkeiten vonnöten: Das Wissen um die Funktionsweise von (digitalen) Medien und eine eigene Meinungs-/Analysekompetenz. Beides steht im Zentrum des Moduls, mit Schwerpunkt auf Bewegtbildern und Onlinemedien. Medienkompetenz zählt zu den zentralen Schlüssel-Qualifikationen, sie wird zu Recht als Kulturtechnik bezeichnet.

Inhalt

- Die Technik der visuellen Produktion: Was ist ein Bild? Was ist Schnitt? Welche Bedeutung hat der Ton? Wie funktionieren Spezialeffekte?
- Wie werden Inhalte vermittelt? Welche Erzähltechniken gibt es?
- Was ist eine Inszenierung?
- Wie sind die Inhalte eines visuellen Medienproduktes einzuordnen?
- Wie funktioniert kritische Auseinandersetzung mit den dargebotenen Inhalten?
- Welche Ansätze aus den Geisteswissenschaften sind nützlich?

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 16.11.18 13.00 - 17.30 Uhr, Peterhof/R 2
 17.11.18 10.00 - 16.00 Uhr, Peterhof/R 2
 11.01.19 13.00 - 17.30 Uhr, Peterhof/R 2
 12.01.19 10.00 - 16.00 Uhr, Peterhof/R 2

4168 Effizient kommunizieren – Public Relations und interne Unternehmenskommunikation

Verantwortliche Lehrperson/en Arne Molfenter

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Lektüre vor Beginn der Veranstaltung. Literatur wird vorab an alle Teilnehmer*innen zugesendet, regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Kurzpräsentationen und Textübungen, Entwicklung eines internen Kommunikationskonzepts in Gruppenarbeit.

Lernziele

Die Teilnehmer*innen kennen die Antworten auf folgende Fragen und sind in der Lage, die entsprechende Schritte umzusetzen: Was macht erfolgreiche Unternehmenskommunikation aus? Welche Rolle und Verantwortung haben Kommunikationsexpert*innen bei der internen Kommunikation? Welche Formate und Kanäle gibt es intern? Wie schreibe ich eine Pressemitteilung, die Interesse weckt, gelesen und verstanden wird? Wie kann ich spezielle Instrumente in bestimmten Feldern der internen Kommunikation anwenden (Führungskommunikation, Change Management und Krisenkommunikation)?

Relevanz

Public Relations prägen das Firmenbild und sind die Visitenkarte eines Unternehmens. Ein Aspekt, der im Zeitalter der „fake news“ dabei immer wichtiger wird, ist die interne Kommunikation. Innovationen und soziale Medien machen aus allen Mitarbeiter*innen potenzielle Unternehmenssprecher*innen. Die Veranstaltung ist für alle gedacht, die sich vorstellen können, im Bereich der internen Kommunikation (z.B. Public Relations, Marketing, Human Resources) in der Wissenschaft, in Unternehmen oder anderen Institutionen zur arbeiten. Außerdem für alle, die effizienter kommunizieren möchten.

Inhalt

- Grundlagen und Instrumente der Unternehmenskommunikation
- Analyse der Rollen und Aufgaben heutiger interner Kommunikation anhand konkreter Unternehmensbeispiele
- Praxisübungen zum leseorientierten Schreiben von Presstexten und effektivem Redigieren eigener und fremder Texte
- Erlerntes in die Praxis umsetzen: Formate und Kanäle interner Kommunikation
- Erstellen eines eigenen Konzepts interner Kommunikation anhand konkreter Fälle aus der Praxis

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 14.12.18 14.00 - 19.00 Uhr, Peterhof/R 3
 15.12.18 10.00 - 16.00 Uhr, Peterhof/R 1
 11.01.19 14.00 - 19.00 Uhr, Peterhof/R 3
 12.01.19 10.00 - 16.00 Uhr, Peterhof/R 1

4106 Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Jochen Schicht

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigung und Präsentation von Kurzreferaten, Bearbeitung von Textübungen zwischen den Präsenzterminen, Erstellung eigener Beiträge für die Unternehmenskommunikation des Studierendenwerks Freiburg. Bitte dafür ausreichend Zeit zwischen den Präsenzterminen einplanen.

Lernziele

Die Studierenden verstehen, wie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit funktioniert. Sie können Pressemitteilungen erstellen, verfügen über ein Grundlagenwissen im Umgang mit den Medien und kennen die wichtigsten Kommunikationskanäle einer Unternehmens-PR. Auf Basis dieser Kenntnisse sind die Studierenden in der Lage, eigene Beiträge für eine reale Unternehmenskommunikation zu entwickeln.

Relevanz

Wie teile ich vielen Menschen verständlich mit, was ich zu sagen habe? Diese Frage beschäftigt nicht nur Pressesprecher/innen. Die Grundlagen der „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ kennen und anwenden können, das lohnt sich auch für Studierende, die nicht ins PR-Fach möchten.

Inhalt

Zunächst stehen die „Grundlagen der Pressearbeit“ im Fokus: Wie arbeitet eine Pressestelle? Wie arbeiten die Medien? Was beinhaltet ein effizienter Presseverteiler? Was muss man bei der Planung einer Pressekonferenz beachten? Ausführlich behandelt werden Aufbau, Stil und Sprache einer Pressemitteilung. Neben Beispielen machen Schreibübungen die Studierenden mit den wichtigsten Regeln vertraut. Der zweite Teil beschäftigt sich mit dem Instrumentarium der „Öffentlichkeitsarbeit“ wie Internetauftritt, Flyer, Broschüren, PR-Aktionen, Werbemittel, Anzeigen, Sponsoring etc. Im Kursverlauf fertigen die Teilnehmer/innen eigene Beiträge für die Unternehmenskommunikation des Studierendenwerks Freiburg. Als Gäste berichten zudem Pressesprecher und PR-Beauftragte aus Freiburg und Umgebung aus ihrer beruflichen Praxis.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 10.11.18 10.00 - 18.00 Uhr, Breisacher Tor/R 105
 21.11.18 15.00 - 17.00 Uhr, Exkursion Studierendenwerk
 21.11.18 17.00 - 20.00 Uhr, Breisacher Tor/R 106
 01.12.18 10.00 - 18.00 Uhr, Breisacher Tor/R 105

4028 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Wulf Rüska

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Verfassen eines Öffentlichkeitsarbeitskonzeptes (Abgabe 08.12.18), Verfassen eines Konzepts für eine Presse-Präsentation (Abgabe 08.01.19).

Lernziele

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen von Presse- und von Öffentlichkeitsarbeit und verstehen deren Intention. Sie können diese Kenntnisse in die Entwicklung eigener Konzepte übertragen: Beim Verfassen üben sie auch grundlegende journalistische Darstellungsformen.

Relevanz

Pressearbeit und Öffentlichkeitsarbeit sind verwandte Berufsfelder und für viele Hochschulabgänger interessant. Zielgerichtet kommunizieren, dafür die passenden Methoden benutzen und journalistisch formulieren können – diese Fertigkeiten steigern die Chancen auf dem entsprechenden Arbeitsmarkt.

Inhalt

Den Teilnehmenden wird ein Grundgerüst an die Hand gegeben, mit dessen Hilfe sie das operative und strategische Handeln in einem Unternehmen oder einer Institution (positiv) öffentlichkeitswirksam unterstützen können. Im Teil „Pressearbeit“ bekommen die Studierenden Instrumente für eine effektive Pressearbeit vorgestellt. Das Verfassen von Presstexten wird angeleitet und geübt.

1. Block: Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit
2. Block: Grundlagen der Pressearbeit
3. Block: Planspiel „Presse vs. Industrie“
4. Block: Pressearbeit als Textangebot
5. Block: Pressearbeit als Informationsangebot

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 17.11.18 10.00 - 15.00 Uhr, Peterhof/R 4
 24.11.18 10.00 - 15.00 Uhr, Peterhof/R 4
 01.12.18 10.00 - 15.00 Uhr, Peterhof/R 4
 08.12.18 10.00 - 15.00 Uhr, Peterhof/R 4
 15.12.18 10.00 - 15.00 Uhr, Peterhof/R 4

4154 Öffentlichkeitsarbeit mit Social Media

Verantwortliche Lehrperson/en Sebastian Hautli

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Terminen. Erstellung und Präsentation eines fiktiven Firmenprofils. Analyse- oder Rechercheaufgabe mit Präsentation im Veranstaltungsblog. Präsentation eines Konzepts zur strategischen Nutzung von Social Media an einem konkreten Beispiel (ca. 5 Seiten). Intensive Arbeitsphase zwischen dem zweiten und dritten Termin.

Lernziele

Die Teilnehmenden können die Besonderheiten der einzelnen sozialen Netzwerke beurteilen und für eigene Kommunikationskonzepte (be)nutzen. Sie können eine Social Media-Kommunikationsstrategie und ein entsprechendes Umsetzungskonzept entwickeln.

Relevanz

Soziale Online-Netzwerke haben in unserer Gesellschaft als Kommunikationskanäle zentrale Bedeutung: Plattformen und Netzwerke wie YouTube, Facebook, GooglePlus, Instagram, Snapchat oder Twitter sind alltägliche Kommunikationskanäle. Auch wenn Studierende später nicht professionell Öffentlichkeitsarbeit über Social Media betreiben wollen ist es für sie relevant, die angewandten professionellen Strategien zu kennen, Kommunikationsziele zu analysieren und deren Wirkung bewerten zu können.

Inhalt

Am Beispiel von fiktiven Firmen, Institutionen oder Organisationen erstellen die Teilnehmenden eine crossmediale Kommunikationsstrategie mit definierten Zielen und Dialoggruppen. Auf Basis der klassischen Elemente der PR (Pressemeldungen, Broschüren oder Pressekonferenzen) geht es um die Grundlagen des Social-Media-Managements. Zentral ist die Analyse der wichtigsten sozialen Netzwerke und Plattformen samt ihrer Potenziale für die PR. Zudem geht es um Corporate Blogs, um das Community Management, den Umgang mit Krisen (Shit Storms), das Monitoring sowie die Erfolgsmessung im Social Web. Ein Schwerpunkt liegt auf der Erstellung von Social Media-Guidelines und auf rechtlichen Fragestellungen.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Laptop zur ersten Sitzung mitbringen.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 19.01.19 10.00 - 18.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006
 26.01.19 10.00 - 18.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006
 02.02.19 10.00 - 17.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006

4150 Das 1x1 der PR – in Deutschland und international am Beispiel der Kultur- und Verlagsbranche

Verantwortliche Lehrperson/en Murielle Rousseau

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Literaturstudium, kleinere PR-Recherchen, Erarbeitung verschiedener Presstexte in Partnerarbeit, Konzeption von PR-Veranstaltungen in Gruppenarbeit, gemeinsames Erstellen von Landkarten des PR-Wissens, Erarbeiten je eines Fact-Sheets nach jeder Sitzung oder eine Abschlussarbeit (Thema wahlweise PR-Konzept, PR-Evaluation, Text- und Veranstaltungsarten; Abgabe nach Absprache 3 bis 5 Wochen nach dem letzten Präsenztermin).

Lernziele

Die Studierenden kennen grundlegende Methoden der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und können diese systemisch anwenden. Dazu dienen konkrete Beispiele aus der deutschsprachigen und internationalen Kultur- und Verlagsbranche, wie der größten Buchmessen der Welt (Frankfurter Buchmesse und London Book Fair). Sie wissen darüber hinaus, wie Work-Flows im Agentur-Alltag ablaufen.

Relevanz

Die Kultur- und Verlagsbranche ist für viele Hochschulabsolventen ein reizvolles Berufsfeld. Aufgaben von PR-Agenturen sowie von Pressesprechern und -sprecherinnen sind hier vielfältig: Ein Unternehmen bzw. eine Institution operativ und strategisch öffentlichkeitswirksam zu unterstützen und zu präsentieren, erfordert spezielle Fertigkeiten und Kompetenzen. Die Dozentin ist unter anderem mit ihrer Agentur für die zwei weltgrößten Buchmessen, für Literaturfestivals, Museen und viele Verlage tätig.

Inhalt

- Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Beispiel der deutschsprachigen und internationalen Kultur- und Verlagsbranche
- PR-Strategien, Planung, Konzepte und Kontrolle
- Einsatzfelder der PR
- PR-Textarten, Sprachstile, Pressekonferenzen, Präsentationen, elektronische PR u.a.
- Kontakt- und Dialogarbeit
- Budgets, Verteiler, Adressdatenbanken, Technik, Outsourcing und Archive

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 09.11.18 12.00 - 18.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 10.11.18 9.00 - 16.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 23.11.18 12.00 - 18.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 24.11.18 9.00 - 15.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065

4026 Lektorat – Sach-/Kinderbuch

Verantwortliche Lehrperson/en Astrid Hille

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Kurzreferat, Mitarbeit an der Konzeption eines Buch- bzw. Reihenprojekts, Bearbeitung eines kurzen Manuskripts. Bitte für diese Aufgaben zwischen den Präsenzterminen Zeit einplanen.

Lernziele

Die Studierenden lernen die verschiedenen Phasen der Entstehung von Sach- und Kinderbüchern kennen. Sie erarbeiten sich in einem Projekt den Weg eines Buches von der Idee über die Konzeption bis zur Produktion und Präsentation. Die Studierenden führen die wesentlichen Schritte selbst durch und machen sich dadurch unmittelbar mit der Arbeit in einem Lektorat/Verlag vertraut.

Relevanz

Verlagswesen und Lektorat sind wichtige Berufsfelder für Hochschulabsolventen und werden es bleiben. Diese Veranstaltung bietet neben grundlegender Berufsfeldorientierung die Möglichkeit, den Entwicklungsprozess von der Idee bis zur Buchpräsentation kennenzulernen und selbst zu steuern.

Inhalt

Einführend werden Buchprojekte aus verschiedenen Verlagen und Themenbereichen vorgestellt. Anhand von Projekten aus dem Bereich Kinder- und Sachbuch (Kunst und Pädagogik) wird die Entstehung eines Buches nachvollzogen. Die Teilnehmenden entwickeln eigenständig eine Buchidee und machen eine Markt- und Konkurrenzanalyse. Die Konzeption und der Aufbau werden dann im Kontext eines Verlagsprogramms und orientiert an der jeweiligen Zielgruppe entwickelt. Die Akquisition der Autorinnen/Autoren und Illustratorinnen/Illustratoren wird besprochen. Ebenso geht es um die Fragen des Layouts und der Gestaltung (u. a. Cover, Rückentext und Werbung). Im Rollenspiel präsentieren die Teilnehmenden die Programmplanung und die Vorstellung des Buches/Konzeptes im Verlag und vor den Vertreterinnen/Vertretern.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Do 18.00 - 20.00 Uhr; 08.11.18 - 17.01.19, Alte Universität/R 01 036a
24.01.19 18.00 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a

4155 Berufsfeld Verlag und Lektorat

Verantwortliche Lehrperson/en Ingrid Schindler

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigen eines Exposés und einer Textprobe zwischen den Sitzungen sowie Bearbeitung eines Inhaltsverzeichnisses und eines Manuskripts.

Lernziele

Kenntnis der verschiedenen Verlagsbereiche, der Arbeitsweisen sowie der Grundlagen des Lektorats. Publikationskonzepte erstellen und Manuskripte einschätzen und lektorieren können. Kenntnisse über Autorenakquise und –betreuung sowie die Fertigkeit, betriebswirtschaftliche Grundlagen berücksichtigen zu können.

Relevanz

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Arbeit in einem Buchverlag und vertiefen ihre Fähigkeit, eigene und fremde Texte zu beurteilen und zu verbessern.

Inhalt

Vielen Studierenden erscheint das Verlagswesen als ein attraktives Berufsfeld; einige werden vielleicht später in einem Buchverlag arbeiten. Diese Veranstaltung bietet einen Einblick in:

- Verlagsorganisation
- Verlags-BWL
- Buchtechnik und Herstellung
- Entscheidungskriterien für Buchprojekte
- Autorenbetreuung
- Marketing und Vertrieb

Daneben werden die Kernkompetenzen des Lektorats eingeübt: die systematische Arbeit an Aufbau, Stil und sprachlicher Korrektheit von wissenschaftlichen Manuskripten und literarischen Texten – Fertigkeiten, die Teilnehmende für das Studium und für das Leben gebrauchen können.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 23.11.18 14.00 - 18.00 Uhr, Breisacher Tor/R 207
 24.11.18 10.00 - 16.00 Uhr, Breisacher Tor/R 207
 11.01.19 14.00 - 18.00 Uhr, Breisacher Tor/R 207
 12.01.19 10.00 - 16.00 Uhr, Breisacher Tor/R 207

4156 Verlagswesen 2.0 – Medienproduktion, Marketing und Berufsfelder

Verantwortliche Lehrperson/en Dominic Lammert

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Sitzungen. Ermittlung von Zielgruppen. Verfassen eines kurzen Werbetextes (ca. eine halbe Seite). Bearbeitung eines ausgesuchten Blog-Artikels in HTML-Format. Präsentation eines selbstgewählten digitalen Medienprodukts in Gruppen. Führen eines ePortfolios.

Lernziele

Die Studierenden sind in der Lage, Entwicklungen der Medienlandschaft mit Fokus auf die Digitalisierung zu beurteilen. Sie verstehen die facettenreichen Arbeitsschritte hinsichtlich der Produktion digitaler Medien und können ein Umsetzungskonzept ausarbeiten, von der Planung über die Entwicklung bis hin zum Marketing. Studierende können dann schlussfolgern, ob und wie sie Themen der Digitalisierung in ihre weitere (universitäre) Laufbahn integrieren sollten.

Relevanz

Noch nie wurde so viel gelesen und geschrieben wie heute. Verlage haben digitale Medien längst in ihr Produktportfolio aufgenommen, um den Bedürfnissen ihrer Kundschaft gerecht zu werden. Studierende aller Fachrichtungen bekommen hier Einblick in aktuelle Entwicklungen in einem möglichen Berufsfeld, wobei die digitalen Veränderungen sich auch in anderen Kontexten entwickeln. Die Lehrveranstaltung ist somit auch für Studierende geeignet, die nicht das Ziel verfolgen, nach dem Studium in einem Verlag tätig zu werden.

Inhalt

- digitaler Wandel und seine Bedeutung für die Verlagsbranche
- digitale Medienproduktion (Schwerpunkt: App-Entwicklung)
- digitales Marketing (Schwerpunkt: webtechnologische Instrumente)
- neue Berufsfelder im Verlagswesen

Die Lehrveranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Verlagsgruppe Herder statt, damit Einblicke in die Arbeitsweise der verschiedenen Abteilungen/Teams gewonnen werden können. Mitarbeiter/innen berichten von ihrem Werdegang, ihren Erfahrungen und ihren Tätigkeiten.

Verpflichtende Anweisung

Jurastudierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 17.10.18 16.00 - 19.00 Uhr
 31.10.18 16.00 - 19.00 Uhr
 14.11.18 16.00 - 19.00 Uhr
 28.11.18 16.00 - 19.00 Uhr
 12.12.18 16.00 - 19.00 Uhr
 09.01.19 16.00 - 19.00 Uhr
 23.01.19 16.00 - 19.00 Uhr

Verlag Herder, Hermann-Herder-Str. 4, Ausstellungszimmer, 3. Ebene

2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung

Verantwortliche Lehrperson/en	Karin Peterseil
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: unbegrenzt
ECTS-Punkte	6.0/8.0

Zwingende Voraussetzung

Zur Belegung über HISinOne ist die Zusage einer Praktikumsstelle durch das **Formblatt „Belegung“** nachzuweisen. Das Formblatt und weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/praxis-und-praktikumsmodule/praktikum-plus>.

Zu erbringende Studienleistung

Abgabe vorbereitender Aufgaben über ILIAS bis spätestens 14 Tage vor Praktikumsstart, 4- oder 6-wöchiges Praktikum, Führen eines Lerntagebuchs, begleitende Aufgaben und Abschlussreflexion in Form einer schriftlichen Dokumentation.

Lernziele

Die Studierenden sind durch das Praktikum in der Lage zu erkennen, welche Kriterien und Rahmenbedingungen zu ihrer individuellen Arbeitszufriedenheit beitragen. Sie können ihre Stärken und Schwächen auf Basis eines Kompetenzprofils besser einschätzen sowie Ziele für das Praktikum, ihr Studium und späteren Berufseinstieg formulieren.

Relevanz

Ein Praktikum ist die beste Möglichkeit, sich und seine Fähigkeiten zu erproben und direkte Einblicke in mögliche Berufsfelder zu erhalten.

Inhalt

Im Mittelpunkt des Moduls steht ein durch die Studierenden selbst organisiertes freiwilliges Praktikum von vier oder sechs Wochen Dauer. Die Begleitung des Praktikums findet online über ILIAS statt. Folgende Themen werden in der Vorbereitung, in den begleitenden Aufgaben und in der Abschlussreflexion von den Studierenden bearbeitet und reflektiert: Arbeitszufriedenheit, Kompetenzerwerb, Bestandsaufnahme der eigenen Stärken sowie Formulieren und Überprüfen von Zielen für das Praktikum und die Zeit danach.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Bitte beachten Sie, dass Ihr Praktikum erst **nach** der erfolgreichen Abgabe der Aufgaben über ILIAS beginnen darf.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Es handelt sich um ein Online-Modul, das jederzeit begonnen werden kann.

3169 Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren

Verantwortliche Lehrperson/en	Waltraud Ziegler, Rudolf-Werner Dreier, Sebastian Geismann, Yvonne Hengst, Renate Heyberger, Dr. Anatol Itten, Theresa Kost, David Sipple, Ulrich Stelter, Andreas Vögele, Dr. Barbara Skorupinski, Lehrbeauftragte für Supervision/Beratung
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 80, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12
ECTS-Punkte	6.0

Zu erbringende Studienleistung

Die Teilnahme ist mit und ohne ECTS-Punkte möglich. Verpflichtend für alle ist die erfolgreiche Teilnahme an folgenden Elementen: Auftakt- und Abschlussveranstaltung, zwei individuell wählbare Workshops, 30h Nachweis eines ehrenamtlichen Engagements. Zum Erwerb von ECTS-Punkten zusätzlich: Ein Kleingruppentreffen Supervision oder Beratung, Reflexionsveranstaltung mit EPG-Studierenden, Lernportfolio (Abgabe 08.03.19).

Jura-Studierende, die sich ehrenamtlich bei der Refugee Law Clinic engagieren, müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden vertiefen und reflektieren in Workshops das für die ehrenamtliche Tätigkeit erforderliche Wissen und wenden es im Engagement direkt an. Sie sind in der Lage, Modelle und theoretische Ansätze auf ihren Erfahrungen zu übertragen und neue Handlungsschritte und Strategien zum Problemlösen abzuleiten. Sie werden in die Lage versetzt, ihr Engagement entlang ethischer Leitfragen einzuordnen und ihre Erfahrungen gemeinsam mit EPG-Studierenden und Expert*innen des Seminars „Verantwortung in der Zivilgesellschaft“ zu bewerten.

Relevanz

Lernen durch gesellschaftliches Engagement: so kann Service Learning übersetzt werden. Studierende engagieren sich ehrenamtlich in drei ausgewählten Einsatzfeldern der Zivilgesellschaft. Sie übernehmen Verantwortung z. B. für ein gelingendes Miteinander von Menschen unterschiedlicher kultureller Zugehörigkeit, für nachhaltiges Handeln oder für die Stärkung demokratischer Prozesse. Sie erfahren, dass sie damit ihre Lebenswelt und die Zivilgesellschaft aktiv mitgestalten können und entwickeln sich selbst dabei weiter. Service Learning ist eine persönliche Bereicherung!

Inhalt

Studierende engagieren sich (bereits oder erstmals) in unterschiedlichen Initiativen, Projekten oder Gremien in folgenden drei Einsatzfeldern: **Interkulturalität & Migration, Umwelt & Nachhaltigkeit oder Politische Interessenvertretung**. Parallel zur ihrem Engagement lernen sie in begleitenden Workshops Ansätze und Modelle aus den jeweiligen Einsatzfeldern kennen, erproben und reflektieren diese in ihrem Engagement. Supervision in Kleingruppen bietet den Rahmen, um herausfordernde Situationen innerhalb des Engagements zu bearbeiten. Die Besonderheit dabei ist die fortlaufende Einbindung sozial-ethischer Leitfragen und ein Theorie-Praxis-Austausch mit Studierenden der Arbeitsstelle für das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium (EPG).

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können an der Veranstaltung teilnehmen, sofern sie sich ehrenamtlich in der Refugee Law Clinic engagieren, und müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Bemerkung/Empfehlung

Unter den jeweiligen Service Learning Workshops finden Sie kurze inhaltliche Beschreibungen.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Auftaktveranstaltung: 11.10.18 10 - 16 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006 Abschlussveranstaltung: 12.02.19 10 - 16 Uhr, KG II/HS 2121

Alle weiteren Termine sind im elektronischen Vorlesungsverzeichnis ergänzt.

EDV

Abkürzung: SV = Semesterveranstaltung

Veranstaltungsnummern: Vereinfachen die Veranstaltungssuche in HISinOne

5010 Professionelle Textverarbeitung (1. SV)	107
5010 Professionelle Textverarbeitung (2. SV)	108
5038 Einführung in LaTeX für Mathematiker/innen und Naturwissenschaftler/innen	109
5083 Grundlagen professioneller Tabellenkalkulation	110
5077 Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation – Office-Anwendungen kompakt (1. SV)	111
5077 Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation – Office-Anwendungen kompakt (2. SV)	112
5082 Wissenschaftliches Arbeiten – Textverarbeitung, Software zur Literaturverwaltung und Tools im Social Web	113
2096 Grundlagen des (Software-)Projektmanagements – erfolgreich Softwareprojekte planen und steuern	114
5107 IT-Sicherheit für Studium und Beruf	115
5110 SAP & Co. – eine Einführung in die Funktionsweise von Software zur Abbildung von Unternehmensprozessen	116
5037 Einführung in das Betriebssystem Linux	117
5106 Smartphone- und Web-App-Entwicklung für Programmier-Einsteiger/innen ..	118
5108 Print- & Online-Publishing – Grafische Gestaltung an PC und mobilen Geräten	119
5079 Grundlagen Webdesign (Internetpublishing)	120
5081 Grundlagen digitaler Bildbearbeitung (1. SV)	121
5081 Grundlagen digitaler Bildbearbeitung (2. SV)	122
5104 Dynamische Websites aufbauen und verwalten mit WordPress	123
5103 Grundlagen der Programmiersprache Python (1. SV)	124
5103 Grundlagen der Programmiersprache Python (2. SV)	125
5043 Einführung in das Statistikprogramm R (Open Source) (1. SV)	126
5043 Einführung in das Statistikprogramm R (Open Source) (2. SV)	127
5076 Grundlagen der Datenanalyse am Beispiel von SPSS	128
5092 Datenanalyse für Naturwissenschaftler/innen – statistische Methoden in Theorie und Praxis	129
5101 Signalanalyse und Auswertung bei natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fragestellungen mittels MATLAB®	130
2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung	131
3169 Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren	132

Die Belegung für Module in der Vorlesungszeit beginnt am 24.09.2018, 09:00 Uhr.

Informationen zu den Belegphasen und Fristen erhalten Sie unter:

 www.zfs.uni-freiburg.de/de/belegung-und-abmeldung

5010 Professionelle Textverarbeitung (1. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Diego Cürten

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erwartet werden Windows-Grundkenntnisse und Kenntnis einfacher Textverarbeitungsfunktionen.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, eine größere Aufgabe nach dem letzten Präsenztermin (Abgabe 31.12.18).

Lernziele

Nach dieser Veranstaltung können die Teilnehmenden die Funktionalitäten des Textverarbeitungsprogramms beim Schreiben eines Textes sowie für das Layout sicher anwenden, eigene Vorlagen erstellen und auf andere Dokumente (Briefe, Referate und Hausarbeiten) übertragen.

Relevanz

Intuitives Bedienen der Elemente von Textverarbeitungsprogrammen führt rasch zu ersten Erfolgen bei der Texterstellung. Dies verstellt jedoch den Blick auf das Potential von Textverarbeitungsprogrammen, mit denen sich die Arbeit in Beruf und Studium beim Layout und bei der Formatierung von Texten effizienter, bequemer und professioneller gestalten lässt.

Inhalt

In der Veranstaltung wird hauptsächlich mit Word 2013 gearbeitet, auf Word 2003 wird vergleichend Bezug genommen. Ebenso soll durch den Blick auf alternative Textverarbeitungsprogramme wie zum Beispiel Writer deutlich gemacht werden, dass die Prinzipien, mit denen gängige Textverarbeitungsprogramme arbeiten, dieselben sind. Folgende Themen werden behandelt:

- sinnvolle Einstellungen
- Texte formatieren
- Dokumente verwalten
- Texterstellung automatisieren
- Formatvorlagen
- Dokumentvorlagen
- Word effektiv nutzen

Verpflichtende Anweisung

Mikrosystemtechnik-, Informatik-, ESE- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Do 18.00 - 21.15 Uhr; 18.10.18 - 06.12.18, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)

5010 Professionelle Textverarbeitung (2. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Diego Cürten

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erwartet werden Windows-Grundkenntnisse und Kenntnis einfacher Textverarbeitungsfunktionen.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, eine größere Aufgabe nach dem letzten Präsenztermin (Abgabe 30.11.18).

Lernziele

Nach dieser Veranstaltung können die Teilnehmenden die Funktionalitäten des Textverarbeitungsprogramms beim Schreiben eines Textes sowie für das Layout sicher anwenden, eigene Vorlagen erstellen und auf andere Dokumente (Briefe, Referate und Hausarbeiten) übertragen.

Relevanz

Intuitives Bedienen der Elemente von Textverarbeitungsprogrammen führt rasch zu ersten Erfolgen bei der Texterstellung. Dies verstellt jedoch den Blick auf das Potential von Textverarbeitungsprogrammen, mit denen sich die Arbeit in Beruf und Studium beim Layout und bei der Formatierung von Texten effizienter, bequemer und professioneller gestalten lässt.

Inhalt

In der Veranstaltung wird hauptsächlich mit Word 2013 gearbeitet, auf Word 2003 wird vergleichend Bezug genommen. Ebenso soll durch den Blick auf alternative Textverarbeitungsprogramme wie zum Beispiel Writer deutlich gemacht werden, dass die Prinzipien, mit denen gängige Textverarbeitungsprogramme arbeiten, dieselben sind. Folgende Themen werden behandelt:

- sinnvolle Einstellungen
- Texte formatieren
- Dokumente verwalten
- Texterstellung automatisieren
- Formatvorlagen
- Dokumentvorlagen
- Word effektiv nutzen

Verpflichtende Anweisung

Mikrosystemtechnik-, Informatik-, ESE- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 26.10.18 12.00 - 20.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
27.10.18 10.00 - 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
09.11.18 12.00 - 20.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)

5038 Einführung in LaTeX für Mathematiker/innen und Naturwissenschaftler/innen

Verantwortliche Lehrperson/en Sascha Frank

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Grundkenntnisse im Umgang mit Computern, insbesondere mit einem Editor, werden vorausgesetzt. Vorkenntnisse in LaTeX sind nicht erforderlich.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, das Halten eines Kurzreferats (bitte für die Vorbereitung an den genannten Präsenztagen Zeit freihalten), Erstellung längerer LaTeX-Dokumente.

Lernziele

Die Teilnehmenden können (wissenschaftliche) Arbeiten mit dem Textsatzprogramm LaTeX durch Übertragung des eigenen Textes in eine Textstruktur gestalten. Sie sind in der Lage zwischen Texterstellung und -formatierung zu unterscheiden und die Software auch zur Einbindung von anderen Textelementen, wie z.B. Grafiken oder Formeln, zu gebrauchen.

Relevanz

LaTeX ermöglicht die zur Erstellung von wissenschaftlichen Texten (Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften) genutzt wird. Es wird vor allem an Universitäten und Hochschulen aufgrund seiner Stabilität, der freien Verfügbarkeit für viele Betriebssysteme, dem ausgezeichneten Formelsatz sowie seinen Funktionen speziell für wissenschaftliche Arbeiten eingesetzt.

Inhalt

Im Unterschied zu Textverarbeitungsprogrammen wie z. B. Word erfolgen in LaTeX das Schreiben des Textes und die Formatierung getrennt voneinander. Dies erlaubt u. a. eine sichere Formatierung und erleichtert das Erstellen von Verzeichnissen. In den Präsenzterminen werden folgende Grundlagen behandelt:

- Setzen von Text
- Erstellen von Inhalts- und anderen Verzeichnissen
- Setzen und Gestalten von mathematischen Formeln
- Verwenden von mathematischen Umgebungen und Zusatzpaketen für Naturwissenschaften und Mathematik
- Einbinden von Grafiken und Tabellen
- Erstellen von Präsentationen

ACHTUNG: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt speziell auf den Gestaltungsanforderungen von wissenschaftlichen Arbeiten bei Mathematikern und Naturwissenschaftlern.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Empfehlung

Benutzung eines eigenen Laptops von Vorteil

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mo 18.15 - 19.45 Uhr; 15.10.18 - 04.02.19, G.-Köhler-Allee 082/R 00 029 Pool

5083 Grundlagen professioneller Tabellenkalkulation

Verantwortliche Lehrperson/en Ingo Gutjahr

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Windows-Grundkenntnisse.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, Hausaufgaben, Präsentation der Ergebnisse.

Lernziele

Am Ende der Veranstaltung sind die Teilnehmenden in der Lage, Auswertungen mit Tabellen und Diagrammen professionell und effizient zu gestalten. Sie können Auswertungsstrategien entwickeln und dabei Schlüsselfunktionalitäten der Tabellenkalkulation lösungsorientiert auf tatsächliche, fachliche Sachverhalte anwenden.

Relevanz

Kenntnisse im Umgang mit Tabellenkalkulationssoftware sind nicht mehr allein in kaufmännischen Berufen notwendig. Die Programme werden heutzutage standardmäßig im beruflichen Alltag eingesetzt, sei es für die tabellarische Verwaltung von Daten oder zur Erstellung von Teilauswertungen mit exportierten Daten aus den operativen Unternehmenssystemen und deren grafischer Aufbereitung. Und auch der studentische Arbeitsalltag lässt sich mit Hilfe von Tabellenkalkulationssoftware optimieren.

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt das Know-how zum professionellen Einsatz der gängigen Tabellenkalkulationsprogramme: Excel (MS Office) und Calc (LibreOffice). Statt des üblichen „Trial and Error“-Verfahrens erwerben die Studierenden die umfangreichen Kenntnisse systematisch. Zunächst werden die Grundfunktionen der computergestützten Tabellenkalkulation vorgestellt und dann anhand praxisnaher Übungen vertieft. Die einzelnen Themen sind:

- Daten eingeben und formatieren
- Formeln und Funktionen verwenden
- mit Datum und Uhrzeit rechnen
- Diagramme erstellen und bearbeiten
- spezielle Formatierungen einsetzen

Literatur

Empfohlene Literatur: „Excel 2016 Grundlagen“ oder „Excel 2013 Grundlagen“ als digitale Ausgabe (pdf) unter <http://www.herdt-campus.de/> erhältlich (Registrierung erforderlich).

Verpflichtende Anweisung

Mikrosystemtechnik-, Informatik-, ESE- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mo 18.00 - 21.00 Uhr; 15.10.18 - 29.10.18, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
Mi 18.00 - 21.00 Uhr; 17.10.18 - 24.10.18, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
Fr 18.00 - 21.00 Uhr; 19.10.18 - 26.10.18, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)

5077 Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation – Office-Anwendungen kompakt (1. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Clemens Kehl

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Windows-Grundkenntnisse.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, vorbereitende Selbsteinschätzung, Übungsaufgaben, Führen eines Online-Portfolios (Abgabe 19.12.18).

Lernziele

Die Studierenden lernen Office-Software gezielt für ihre bestehenden und zukünftigen Arbeitsanforderungen anzuwenden und können die Potenziale und Grenzen der Office-Anwendungen (MS Office) klassifizieren.

Relevanz

An fast jedem zukünftigen Arbeitsplatz verlangen Arbeitgeber – so der Tenor in den Stellenbeschreibungen – einen sicheren Umgang mit den gängigen Office-Produkten. Das reicht von den täglichen administrativen und organisatorischen Tätigkeiten im Büro über jegliche Art von Schriftverkehr bis zur Analyse von Daten und deren professioneller Präsentation.

Inhalt

Folgende Inhalte werden behandelt:

- Grundfunktionalitäten von Word (Text-/Seitenlayout, Verweise, Einbinden von anderen Textelementen, Formatvorlagen)
- Grundfunktionalitäten von Excel (Rechenfunktionen, Formatierungsmöglichkeiten, Tabellen-/Diagrammerstellung)
- Grundfunktionalitäten von PowerPoint (Folienerstellung und -layout, Folienvorlagen, Präsentationfunktionen)
- effizienter Einsatz und Nutzung von Office-SW – Word, Excel und PowerPoint im Besonderen – im Zusammenspiel
- die weitere Tiefe der Lehrinhalte richtet sich auch nach dem Kenntnisstand der Teilnehmenden.

Verpflichtende Anweisung

Mikrosystemtechnik-, Informatik-, ESE- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 17.10.18 16.00 - 18.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
Mi 16.00 - 18.30 Uhr; 24.10.18 - 19.12.18, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)

5077 Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation – Office-Anwendungen kompakt (2. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Diego Cürten

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Windows-Grundkenntnisse.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, Führen eines Lerntagebuchs (Abgabe 19.01.19).

Lernziele

Die Studierenden lernen Office-Software gezielt für ihre bestehenden und zukünftigen Arbeitsanforderungen anzuwenden und können die Potenziale und Grenzen der Office-Anwendungen (MS Office) klassifizieren.

Relevanz

An fast jedem zukünftigen Arbeitsplatz verlangen Arbeitgeber – so der Tenor in den Stellenbeschreibungen – einen sicheren Umgang mit den gängigen Office-Produkten. Das reicht von den täglichen administrativen und organisatorischen Tätigkeiten im Büro über jegliche Art von Schriftverkehr bis zur Analyse von Daten und deren professioneller Präsentation.

Inhalt

Folgende Inhalte werden behandelt:

- Grundfunktionalitäten von Word (Text-/Seitenlayout, Verweise, Einbinden von anderen Textelementen, Formatvorlagen)
- Grundfunktionalitäten von Excel (Rechenfunktionen, Formatierungsmöglichkeiten, Tabellen-/Diagrammerstellung)
- Grundfunktionalitäten von PowerPoint (Folienerstellung und -layout, Folienvorlagen, Präsentationfunktionen)
- effizienter Einsatz und Nutzung von Office-SW – Word, Excel und PowerPoint im Besonderen – im Zusammenspiel
- die weitere Tiefe der Lehrinhalte richtet sich auch nach dem Kenntnisstand der Teilnehmenden.

Verpflichtende Anweisung

Mikrosystemtechnik-, Informatik-, ESE- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 27.11.18 16.00 - 21.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)
04.12.18 16.00 - 21.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)
11.12.18 16.00 - 21.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)
18.12.18 16.00 - 21.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)

5082 Wissenschaftliches Arbeiten – Textverarbeitung, Software zur Literaturverwaltung und Tools im Social Web

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Simon A. Frank

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Grundkenntnisse in einer Textverarbeitungs-Software (z. B. Word oder OpenOffice).

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeiten von Übungsaufgaben, Umsetzung des Erlernten anhand einer in Planung befindlichen oder kürzlich abgeschlossenen eigenen Seminar- oder Studienarbeit (Abgabe 19.12.18).

Lernziele

Die Studierenden können mit Hilfe der Software zur Textverarbeitung und Literaturverwaltung präzise und effizient umfangreiche Studien-, Seminar- und Abschlussarbeiten unter Berücksichtigung der Besonderheiten an wissenschaftliche Publikationen gestalten. Sie wissen, wie sie den wissenschaftlichen Publikationsprozess durch den Gebrauch aktueller Social Web Tools zur Recherche, Dokumentation und zum Austausch vereinfachen können.

Relevanz

Die Kompetenz, mit Hilfe elektronischer Medien Ergebnisse einer (Forschungs-)Arbeit präzise, effizient und „fundiert“ zu präsentieren, ist nicht nur für wissenschaftliche oder wissenschaftsnahe Berufsfelder relevant, auch in vielen anderen Berufsfeldern, in denen systematisches, selbst organisiertes und strukturiertes Arbeiten notwendig ist, von zentraler Bedeutung.

Inhalt

Im Fokus dieser Veranstaltung stehen elektronische Werkzeuge zur Unterstützung des wissenschaftlichen Publikationsprozesses. Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt:

- wissenschaftliche Textverarbeitung mit MS Word (u. a. Formatvorlagen, Verzeichnisse, Abbildungen, Autotext, Felder, Umgang mit großen Dokumenten, Datenbankanbindung für Serienfunktionen, Makros, Formulare, Überarbeitung, Dateiformate) sowie seine Alternativen (z. B. OpenOffice, LibreOffice)
- Arbeiten mit Literaturverwaltungsprogrammen für den „elektronischen Zettelkasten“ am Beispiel Citavi (Verwaltung von Quellen, Zitaten, Wissensmanagement)
- Nutzung von Social Web Tools, z. B. Wikis, Science-Blogs, Social Networks und Scientific-Communities, Social Tagging und Collaboration-Tools.

Verpflichtende Anweisung

Mikrosystemtechnik-, Informatik-, ESE- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 14.11.18 16.00 - 20.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
 15.11.18 16.00 - 20.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
 16.11.18 12.00 - 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
 17.11.18 10.00 - 16.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)

2096 Grundlagen des (Software-)Projektmanagements – erfolgreich Softwareprojekte planen und steuern

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Matthias Recknagel

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, Bearbeitung eines Beispielprojektes mit Präsentation sowie schriftliche Ausarbeitung (Abgabe 12.01.19).

Lernziele

Was läuft bei Softwareprojekten anders und wie kann man sich auch als „Laie“ in diesen Ablauf einbringen? Die Teilnehmenden kennen nach der Veranstaltung die Antworten auf diese Fragen. Sie erhalten eine Vorstellung vom Ablauf eines Software-Entwicklungsprojekts und entwickeln ein Grundverständnis des Software-Engineerings. Dabei wird erarbeitet, wie bereits am Anfang eines Entwicklungsprojektes durch den professionellen Umgang mit Anforderungen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung geschaffen werden können. In der Veranstaltung werden sowohl klassische Methoden des (Software-)Projektmanagements als auch agile Methoden (z. B. SCRUM) anhand konkreten Situationen aus der Praxis betrachtet.

Relevanz

Software unterstützt mittlerweile viele berufliche Abläufe und muss dazu individuell entwickelt oder angepasst werden. Dieser Prozess wird in Unternehmen und Einrichtungen häufig von Anwendern/Anwenderinnen ohne IT-Fachwissen gesteuert und verantwortet. Zukünftige Bachelor-Absolventen/-Absolventinnen lernen klassische und agile Methoden des Projektmanagements sowie die wichtigsten Besonderheiten von Software-Projekten kennen und sind danach in der Lage, erfolgreich mit Software-Entwicklern/-Entwicklerinnen zusammen zu arbeiten.

Inhalt

- Softwareprojekte sind anders – Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu „normalen“ Entwicklungsprojekten
- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Softwareprojekt:
- Anforderungen erheben, eindeutig formulieren, kommunizieren und verwalten
- wie Software entsteht – Software-Entwicklungsprozesse im Überblick
- Krisenmanagement – Probleme in Softwareprojekten erkennen und lösen
- Agilität im Projektverlauf

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 09.11.18 14.00 - 19.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1139
 10.11.18 10.00 - 16.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1139
 23.11.18 14.00 - 19.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1139
 24.11.18 10.00 - 16.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1139
 14.12.18 14.00 - 19.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1139

5107 IT-Sicherheit für Studium und Beruf

Verantwortliche Lehrperson/en Olav Seyfarth

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Mitbringen eines eigenen PCs und/oder Smartphones.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Untersuchen eigener Geräten und Dienste hinsichtlich der darin verwendeten Technologien, Einrichten eines IT-Sicherheits-Produkts, z.B. zur Verschlüsselung von E-Mail, Festplatte, Cloud-Speicher oder Handy, Einrichten einer Zweifaktor-Authentifizierung, schriftliche Reflexion des Erlernen (Abgabe 21.12.18).

Lernziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage, aktuelle Technologien mit korrekten Begriffen grob zu klassifizieren, die dabei typischerweise auftretenden Risiken und Schutzmaßnahmen herzuleiten sowie diese an ihrem eigenen PC und Smartphone gezielt einzustellen. Sie können begründen, warum die Sicherheit eines von ihnen einzuführenden IT-Systems bereits in der Ausschreibungsphase analysiert werden sollte und können Ihre Einstellung zu Werbeaussagen zur IT-Sicherheit hinterfragen.

Relevanz

In fast allen akademischen Berufsfeldern spielt die Informationstechnologie und -verarbeitung eine zentrale Rolle. Eine sichere Verbreitung von sensiblen Daten ist in allen Berufsfeldern und auch im studentischen Alltag essentiell wichtig. Arbeitgeber erwarten von Bachelorabsolvierenden umfassendes Wissen darüber, wie sie ihre und die zur Verfügung gestellten Geräte und typische Cloud-Dienste sicher nutzen können. Hierzu zählt auch, aktuelle technische Entwicklungen und Bedrohungen einordnen zu können und geeignete Maßnahmen zum Schutz der IT-Systeme und von sensiblen Daten zu kennen.

Inhalt

Das Modul gibt einen Überblick über aktuelle Informationstechnologien und deren Risiken. Anhand von Beispielen wird erläutert, warum komplexe IT-Systeme nicht 100% sicher sind. Es wird diskutiert, warum Informationssicherheit nur entsteht, wenn sich alle Beteiligten fortlaufend darum bemühen (PDCA-Zyklus). Mit einer interaktiven Suche oder in einem Rollenspiel wird Social Engineering ausprobiert. Begriffe wie Authentifizierung, Autorisierung, Identität, Nutzer, Passwort, Zugriffsrecht, zweiter Faktor, Biometrie und Zertifikat werden erörtert und die zentrale Bedeutung des Identitätsmanagements für die IT-Sicherheit wird hervorgehoben. Da Passwörter in der Praxis (leider) noch die Regel sind, werden Regeln für gute Passwörter erarbeitet und Hilfsmittel zur Speicherung vorgestellt.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können keine ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 09.11.18 13.00 - 18.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
16.11.18 13.00 - 18.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
30.11.18 13.00 - 18.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
14.12.18 13.00 - 18.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016

5110 SAP & Co. – eine Einführung in die Funktionsweise von Software zur Abbildung von Unternehmensprozessen

Verantwortliche Lehrperson/en Stefani Zschau-Köppler

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Es werden keine speziellen Vorkenntnisse erwartet.

Zu erbringende Studienleistung

Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen Übungsaufgaben zu den in der Sitzung bearbeitenden Themen und Aufbereitung der Prozesse in Einzel- oder Gruppenarbeit, Erstellen einer Präsentation zu einem Sitzungstermin. Reflexion des Gelernten in Form eines Lernportfolios.

Lernziele

Die Studierenden kennen die Prinzipien, auf denen ERP-Systeme aufbauen, und können schlussfolgern, wie sie mit diesen Systemen die Geschäftsprozesse im Unternehmen unterstützen können. Die Studierenden können wichtige Grundbegriffe der Unternehmensorganisation sowie der Kostenrechnung unterscheiden und den Wertschöpfungsprozess im Unternehmen beschreiben. Darüber hinaus verstehen sie, welche Vorteile der Einsatz von ERP-Systemen für die Prozesstransparenz im Unternehmen haben kann.

Relevanz

In Unternehmen aller Größen und Branchen sind Enterprise-Resource-Planning-Systeme (ERP, z.B. SAP) im Einsatz und können, richtig eingesetzt, die Leistungsfähigkeit des Unternehmens erheblich steigern. Jeder Prozess, in dem Material- und Zahlungsflüsse eine Rolle spielen, wird in einem ERP-System abgebildet. Bei diesen Prozessen werden große Datenmengen gesammelt und müssen intelligent verarbeitet und ausgewertet werden. Ein Grundverständnis für die wesentlichen Abläufe im Unternehmen zu gewinnen, um den Datenfluss durch ein Unternehmen und das Zusammenspiel der verschiedenen Unternehmensbereiche nachvollziehen zu können, ist daher wichtig.

Inhalt

In der Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Einblick in die Funktionsweise und die Architektur von ERP-Systemen in Unternehmen. Folgende Inhalte werden behandelt:

- wesentliche Grundbegriffe von ERP-Systemen und Einführung in finanztechnische Grundlagen
- die wichtigsten Geschäftsprozesse im Unternehmen und deren Zusammenspiel sowie deren Abbildung im ERP-System
- Einführung in den Planungsprozess und das Berichtswesen im Unternehmen

In jedem Sitzungstermin wird zunächst die Theorie behandelt, danach werden anschauliche Beispiele aus der Praxis gegeben. Die Studierenden üben das Gelernte anhand eines Beispielunternehmens basierend auf einfachem Zahlenmaterial in Excel.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können keine ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 27.10.18 09.30 - 13.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)
Fr 16.30 - 20.00 Uhr; 09.11.18 – 16.11.18, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)
Sa 09.30 - 13.30 Uhr; 10.11.18 – 17.11.18, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)
24.11.18 09.30 - 13.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)

5037 Einführung in das Betriebssystem Linux

Verantwortliche Lehrperson/en Markus Näther

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Es werden keine speziellen Vorkenntnisse erwartet.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Übungsaufgaben und vollständige Installation eines Linux-Systems, Abschlussklausur.

Lernziele

Nach Ende der Veranstaltung sind die Teilnehmenden in der Lage, die Installation und Nutzung von Linux als Standardbetriebssystem auf ihrem eigenen Rechner zu erproben und die Unterschiede zum Windowsbetriebssystem zu identifizieren.

Relevanz

Linux ist ein öffentlich zugängliches und leistungsstarkes Open-Source-Betriebssystem. Zusammen mit den zahlreichen freien und kostenlosen Anwendungsprogrammen bietet es deshalb für Studium und Beruf eine sinnvolle Alternative zu den Windows-Produkten.

Inhalt

In der Veranstaltung werden Studierende in den Umgang mit Linux eingeführt. Es werden wichtige Konzepte und zentrale Programme von Linux vermittelt. Zu den Inhalten zählen die Arbeit mit der Shell (Befehlszeile), der Umgang mit Dateien/Dateisystemen, das Prozesskonzept, Arbeiten im Netz, die Benutzerverwaltung, die grafische Oberfläche (X Window System, GNOME, KDE), die gängigen Open-Source Anwendungsprogramme sowie die komplette Installation des Betriebssystems. Alle wichtigen Aspekte, Konzepte und Funktionen des Betriebssystems werden anhand von Übungsaufgaben und Beispielen erklärt. Die erworbenen Kenntnisse sind unter allen gängigen Linux- bzw. Unix-Systemen einsetzbar.

Verpflichtende Anweisung

Mikrosystemtechnik-, Informatik-, ESE- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Benutzung eines eigenen Laptops von Vorteil mit einer installierten virtuellen Maschine (bevorzugt VirtualBox).

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 08.12.18 10.00 - 14.30 Uhr, G.-Köhler-Allee 051/SR 00 034
 15.12.18 10.00 - 16.30 Uhr, G.-Köhler-Allee 051/SR 00 034
 12.01.19 10.00 - 16.30 Uhr, G.-Köhler-Allee 051/SR 00 034
 19.01.19 10.00 - 14.30 Uhr, G.-Köhler-Allee 051/SR 00 034

5106 Smartphone- und Web-App-Entwicklung für Programmier-Einsteiger/innen

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Simon A. Frank

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Solide Grundkenntnisse im Umgang mit Windows und einem Smartphone-OS (z. B. Android und iOS). Die Veranstaltung richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger in die Programmierung, d. h. es sind keine Vorkenntnisse in einer Programmiersprache erforderlich.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeiten von Übungsaufgaben, Umsetzung des Erlernten anhand der Erstellung einer eigenen Web- oder Smartphone-App.

Lernziele

Die Studierenden sind in der Lage eine einfache Web-App mit der Programmiersprache JavaScript zu entwickeln und für das Smartphone nutzbar zu machen. Sie erkennen einfache Programmstrukturen von JavaScript und können Unterschiede zwischen Web-Apps und Smartphone-Apps klassifizieren.

Relevanz

Apps, über die zahlreiche Informationen auf Smartphones und Tablets abgerufen werden können, sind aus dem „mobilen Leben“ nicht mehr wegzudenken. Kenntnisse der zugrundeliegenden Web-Technologie sowie Verständnis für die Anforderungen zur Nutzung von Apps sind daher sowohl im studentischen wie beruflichen Alltag von zentraler Bedeutung.

Inhalt

Im Fokus dieser Veranstaltung steht die Einführung in die Grundlagen der Script-Programmierung zur Erstellung einfacher Web- und Smartphone-Apps am Beispiel der Sprache JavaScript und mit Hilfe von Frameworks wie Phonegap.

- HTML/CSS-Crashkurs und Grundlagen des responsiven Webdesigns
- Einführung in die Script-Programmierung am Beispiel JavaScript
- Erstellung von für Smartphones (z. B. iOS, Android) optimierte Web-Apps mit HTML/CSS/JavaScript
- Einsatz von Frameworks und Bibliotheken wie jQuery mobile oder Bootstrap
- Erstellung nativer (bzw. hybrider) Smartphone-Apps mit dem Framework PhoneGap (am Beispiel einer Android-App)

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können keine ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 23.01.19 16.00 - 20.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
 24.01.19 16.00 - 20.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
 25.01.19 12.00 - 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
 26.01.19 10.00 - 16.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)

5108 Print- & Online-Publishing – Grafische Gestaltung an PC und mobilen Geräten

Verantwortliche Lehrperson/en Karin Jerg

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigung eines gestalterischen Projekts, an dem die erworbenen Kenntnisse demonstriert werden. Das gestalterische Projekt wird im Anschluss an die Veranstaltung fertig gestellt (Abgabe 07.01.19).

Lernziele

Die Studierenden sind in der Lage, eigene Print- und Onlinemedien mit einer geeigneten Auswahl an Materialien, Grafikformaten, Schriftarten und Exportmöglichkeiten für den jeweiligen Anwendungszweck zu erstellen. Sie können eigene Projekte (von der Skizze bis zum fertigen Produkt) selbstständig unter Berücksichtigung der jeweiligen Medien- und Materialanforderungen konzipieren und durchführen.

Relevanz

Flyer, Broschüren, Kataloge und grafisch dazu passende digitale Informationsmaterialien in einem ansprechenden Corporate Design sind die Grundlagen eines überzeugenden Unternehmensauftritts und erfordern einen kompetenten Umgang mit Publishing-Programmen.

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt ein einführendes Verständnis von grafischer Gestaltung und den Umsetzungsmöglichkeiten mit verschiedenen Softwareprogrammen für das Print- und Online-Publishing. Im Einzelnen behandelt werden:

- Funktionsweise und Grundlagen eines Layout-Programms am Beispiel von InDesign
- Funktionsweise und Grundlagen der Bildbearbeitung am Beispiel von Photoshop
- Dazu ergänzend nützliche Apps für Tablet oder Smartphone (Farbhilfen, Skizzieren, Kombination Bild und Text).
- Zusammenspiel der oben genannten Anwendungen
- Technische Anforderungen an Print- und Digitalmedien sowie an die zu verarbeitenden Materialien, wie z.B. Grundlagen in Typographie und Layout, oder Werkzeuge zur Vereinfachung von Arbeitsprozessen

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 20.11.18 16.00 - 20.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
 22.11.18 16.00 - 20.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
 27.11.18 16.00 - 20.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
 29.11.18 16.00 - 20.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
 04.12.18 16.00 - 20.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)

5079 Grundlagen Webdesign (Internetpublishing)

Verantwortliche Lehrperson/en Heinz Beilharz

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Grundlegende Computerkenntnisse, Grundkenntnisse in Textverarbeitung und Dateiverwaltung.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Hausaufgaben, selbstständige Entwicklung und Präsentation einer Website (Abgabe 14.01.19).

Lernziele

Die Teilnehmenden kennen die grundlegenden Planungsschritte bei der Konzeption und Erstellung einer Website. Sie können eigene WebInhalte individuell und strukturiert darstellen, visuell hervorheben und im Web effizient und gut platziert veröffentlichen. Außerdem sind sie in der Lage, aufgrund der erlernten Kenntnisse die Qualität von Websites zu beurteilen.

Relevanz

Um sich erfolgreich im Web zu präsentieren und zielgerichtet ein möglichst breites Publikum anzusprechen, sei es mit der Veröffentlichung von eigenen Fachbeiträgen oder der Vorstellung eigener Produkte, sind umfassende Online-Publishing-Kenntnisse unabdingbar. Diese umfassen nicht nur den inhaltlichen Aufbau und die Funktionsweise von HTML-basierten Webseiten. Es sind ebenso gestalterische Grundkenntnisse zum Seitenlayout und zu visuellen Darstellungsmöglichkeiten notwendig.

Inhalt

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen für die Erstellung von Webseiten vermittelt. Nach einem Einstieg in die Syntax der Auszeichnungssprache stehen der Aufbau von Webseiten und die Gestaltungsmöglichkeiten durch CSS im Mittelpunkt. Die erlernten Inhalte werden durch Aufgaben und eigene Projekte geübt. Für das Erstellen und Einbinden von Bildern und Grafiken werden die Grundlagen der Bildbearbeitung fürs Web vermittelt. Weitere Themen sind Gestaltungsprinzipien für das Seitenlayout, Typografie und Farben im Web.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Empfehlung

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die noch keine oder sehr wenig Erfahrung mit der Erstellung von HTML-Seiten haben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 26.10.18 13.00 – 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)
 23.11.18 13.00 – 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)
 30.11.18 13.00 – 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)
 07.12.18 13.00 – 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)
 14.12.18 13.00 – 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)

5081 Grundlagen digitaler Bildbearbeitung (1. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Lian Siekman

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Grundlegende Computerkenntnisse sowie Grundkenntnisse in Textverarbeitung. Für die Bildbearbeitungsprogramme werden keine Vorkenntnisse erwartet.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen und Präsentationen (Abgabe 19.12.18).

Lernziele

Die Teilnehmenden erlernen die technischen Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung mit Programmen, wie z. B. Adobe Photoshop, und können Bilder nach ihrer Bearbeitung für Web-Publishing, Print-Publishing und Versand via E-Mail aufbereiten. Neben diesen Fähigkeiten können sie nach der Veranstaltung verantwortungsvoll und reflektiert mit ihrem und anderem dargebotenen Bildmaterial umgehen.

Relevanz

Visuelle Darstellungen sind im heutigen Leben allgegenwärtig, sei es die Bestückung der Website mit Bildern für einen professionellen Internetauftritt oder die Aufbereitung der eigenen privaten Fotoaufnahmen für Freunde. Bilder bestimmen unser multimediales Lebensumfeld in großem Maße und fast alle zukünftigen Berufsfelder kommen im Entferntesten mit Grafik und Design in Berührung. Dazu zählen die klassischen kreativen Berufe, wie z.B. Grafik-Designer, aber auch alle beruflichen Tätigkeiten, in denen Präsentationen einen wichtigen Teil der Tätigkeit darstellen.

Inhalt

Für die Nachbearbeitung digitaler Fotografien oder die Vorbereitung eigenen Bild-materials für Internet- und Desktop-Publishing-Anwendungen ist eine leistungsstarke Bildbearbeitungssoftware (wie z. B. Adobe Photoshop) zu einem wichtigen Hilfsmittel geworden. In dieser Veranstaltung werden alle grundlegenden Arbeitstechniken der Bildbearbeitung demonstriert und in Übungen nachvollzogen: Bildkorrekturen, Ebenen und Masken, Montagen, Text im Bild, Effekte und Filter sowie Automatismen. Dabei werden weitere wichtige Aspekte wie Bildausschnitt, Wirkung auf den Betrachter, Größenverhältnisse, Speichervolumen etc. berücksichtigt, ggfls. auch Fragen zur Aufnahmetechnik.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 06.11.18 16.00 - 21.15 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
07.11.18 16.00 - 21.15 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
13.11.18 16.00 - 21.15 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
14.11.18 16.00 - 21.15 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)

5081 Grundlagen digitaler Bildbearbeitung (2. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Lian Siekman

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Grundlegende Computerkenntnisse sowie Grundkenntnisse in Textverarbeitung. Für die Bildbearbeitungsprogramme werden keine Vorkenntnisse erwartet.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen und Präsentationen (Abgabe 21.01.19).

Lernziele

Die Teilnehmenden erlernen die technischen Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung mit Programmen, wie z. B. Adobe Photoshop, und können Bilder nach ihrer Bearbeitung für Web-Publishing, Print-Publishing und Versand via E-Mail aufbereiten. Neben diesen Fähigkeiten können sie nach der Veranstaltung verantwortungsvoll und reflektiert mit ihrem und anderem dargebotenen Bildmaterial umgehen.

Relevanz

Visuelle Darstellungen sind im heutigen Leben allgegenwärtig, sei es die Bestückung der Website mit Bildern für einen professionellen Internetauftritt oder die Aufbereitung der eigenen privaten Fotoaufnahmen für Freunde. Bilder bestimmen unser multimediales Lebensumfeld in großem Maße und fast alle zukünftigen Berufsfelder kommen im Entferntesten mit Grafik und Design in Berührung. Dazu zählen die klassischen kreativen Berufe, wie z.B. Grafik-Designer, aber auch alle beruflichen Tätigkeiten, in denen Präsentationen einen wichtigen Teil der Tätigkeit darstellen.

Inhalt

Für die Nachbearbeitung digitaler Fotografien oder die Vorbereitung eigenen Bild-materials für Internet- und Desktop-Publishing-Anwendungen ist eine leistungsstarke Bildbearbeitungssoftware (wie z. B. Adobe Photoshop) zu einem wichtigen Hilfsmittel geworden. In dieser Veranstaltung werden alle grundlegenden Arbeitstechniken der Bildbearbeitung demonstriert und in Übungen nachvollzogen: Bildkorrekturen, Ebenen und Masken, Montagen, Text im Bild, Effekte und Filter sowie Automatismen. Dabei werden weitere wichtige Aspekte wie Bildausschnitt, Wirkung auf den Betrachter, Größenverhältnisse, Speichervolumen etc. berücksichtigt, ggfls. auch Fragen zur Aufnahmetechnik.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mo 16.00 - 21.15 Uhr; 26.11.18 – 07.12.18, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)

5104 Dynamische Websites aufbauen und verwalten mit WordPress

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Raphael Pesché

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Sicherer Umgang mit dem PC

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Hausaufgaben, Erstellen einer eigenen Website als Abschlussprojekt, Referat am letzten Veranstaltungstermin.

Lernziele

Die Teilnehmenden realisieren die Aufbereitung verschiedener multimedialer Inhalte (Text, Bilder, Videos, Tonaufnahmen, Dokumente; etc.) und deren Bereitstellung für andere Benutzer im World Wide Web. An ihrer eigenständig gestalteten Website erproben sie die Verwaltung mit dem Content Management System (CMS) "WordPress" sowie die Verbesserung zentraler Aspekte, wie z. B. Benutzerfreundlichkeit, Suchmaschinenoptimierung etc.

Relevanz

In der heutigen Arbeitswelt werden die meisten Informationen über Websites bereitgestellt. Daher ist es zwingend erforderlich, dass die Website nicht nur übersichtlich aufgebaut ist und schnell gefunden wird, sondern auch stets aktuelle Inhalte bereitstellt. Mit sogenannten Content-Management-Systemen (CMS) zur Verwaltung von Websites können diese Tätigkeiten effizient gestaltet werden.

Inhalt

WordPress ist die am meisten verbreitete Webanwendung zum Aufbau und zur Pflege einer Website und frei verfügbar. In der Veranstaltung werden folgende Themen behandelt:

- Einführung in den Umgang mit Content-Management-Systemen
- Publizieren mit Wordpress, Installation und Konfiguration
- Einführung in HTML- und Stylesheets
- Grundlagen der Benutzung multimedialer Quellen im Web
- Installation und Anpassung von Templates
- Überblick über verschiedene Provider und deren Dienstleistungen
- Einblick in die Suchmaschinenoptimierung (SEO)
- Monitoring von Webseiten mit Google Analytics
- Umgang mit Social Media-Verknüpfungen
- Anpassung der Website an mobile Endgeräte (Responsive Design)

Die Fachtiefe der behandelten Themen richtet sich nach dem Kenntnisstand der Teilnehmenden.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Empfehlung

Es sind keine Vorkenntnisse in Webprogrammierung erforderlich.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Di 16.00 - 17.30 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)

5103 Grundlagen der Programmiersprache Python (1. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Bernd Klein

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Es werden keine Vorkenntnisse im Programmieren erwartet.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, praktische Programmieraufgabe am Ende der Veranstaltung.

Lernziele

Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden eine Lösung für neue, einfache Problemstellungen mit Python selbständig programmieren. Die Teilnehmenden sind in der Lage, die unterschiedlichen Programmteile des Python-Quellcodes zu identifizieren und den zugrunde liegenden Algorithmus von einfachen, fremden Python-Programmen nachzuvollziehen.

Relevanz

Ob z.B. bei Banken für High frequency trading oder bei der Polizei für das Profiling, ob in der Computerlinguistik oder Pharmaindustrie für statistische Analysen: so vielfältig die Problemstellungen auch sind, sie lassen sich alle mit Python lösen. Verstärkt wird Python als Ergänzung zu C++ gewählt, da diese Sprache aufgrund Ihres einfacheren Codes leichter zu erlernen ist und Problemstellungen schneller und mit weniger Programmieraufwand gelöst werden können.

Inhalt

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Python-Programmierung mit theoretischen und praktischen Einheiten. Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Python-Philosophie und Unterscheidung zu anderen Sprachen
- Einführung in die Daten- und Kontrollstrukturen
- interaktive Eingabe und formatierte Ausgabe, Dateien lesen und schreiben
- Arbeiten mit Modulen, Fehlern und Ausnahmen
- Objektorientierte Programmierung
- Text- und Stringverarbeitung
- Numerisches Python

Optional können auch fortgeschrittene Themen, wie z.B. rekursive Funktionen, angesprochen werden.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Empfehlung

Benutzung eines eigenen Laptops von Vorteil.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 13.10.18 10.00 - 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
27.10.18 10.00 - 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
24.11.18 10.00 - 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)

5103 Grundlagen der Programmiersprache Python (2. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Wilhelm Wall

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Es werden keine Vorkenntnisse im Programmieren erwartet.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, praktische Programmieraufgabe am Ende der Veranstaltung.

Lernziele

Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden eine Lösung für neue, einfache Problemstellungen mit Python selbständig programmieren. Die Teilnehmenden sind in der Lage, die unterschiedlichen Programmteile des Python-Quellcodes zu identifizieren und den zugrunde liegenden Algorithmus von einfachen, fremden Python-Programmen nachzuvollziehen.

Relevanz

Ob z.B. bei Banken für High frequency trading oder bei der Polizei für das Profiling, ob in der Computerlinguistik oder Pharmaindustrie für statistische Analysen: so vielfältig die Problemstellungen auch sind, sie lassen sich alle mit Python lösen. Verstärkt wird Python als Ergänzung zu C++ gewählt, da diese Sprache aufgrund Ihres einfacheren Codes leichter zu erlernen ist und Problemstellungen schneller und mit weniger Programmieraufwand gelöst werden können.

Inhalt

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Python-Programmierung mit theoretischen und praktischen Einheiten. Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Python-Philosophie und Unterscheidung zu anderen Sprachen
- Einführung in die Daten- und Kontrollstrukturen
- interaktive Eingabe und formatierte Ausgabe, Dateien lesen und schreiben
- Arbeiten mit Modulen, Fehlern und Ausnahmen
- Objektorientierte Programmierung
- Text- und Stringverarbeitung
- Numerisches Python

Optional können auch fortgeschrittene Themen, wie z.B. rekursive Funktionen, angesprochen werden.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Empfehlung

Benutzung eines eigenen Laptops von Vorteil.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 20.10.18 10.00 - 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
03.11.18 10.00 - 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
17.11.18 10.00 - 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)

5043 Einführung in das Statistikprogramm R (Open Source) (1. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en	Urs Alexander Fichtner
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8
ECTS-Punkte	4.0

Zwingende Voraussetzung

Mindestvoraussetzungen sind Grundlagen empirischer Sozialforschung zu den Themen Messverfahren, bivariate Analysen und Visualisierung von Daten. Mathematische Grundkenntnisse und Affinität zu Daten werden erwartet. Falls nicht durch anderweitige Lehrveranstaltungen bereits erlernt, empfiehlt sich zur Erlangung der Mindestvoraussetzungen die Lektüre: Schnell, R., Hill, P.B, Esser, E. (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung. Oldenbourg, München.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit zur statistischen Datenanalyse anhand von vorgegeben und ggf. eigenen Datensätzen. Regelmäßige Hausaufgaben sowie die Wiederholung und selbständige Vertiefung der im Kurs erworbenen Kenntnisse.

Lernziele

Nach dieser Einführungsveranstaltung können die Studierenden die Schritte zur Handhabung von Daten identifizieren und verschiedene Auswertungs- und Visualisierungsformen ermitteln und anwenden. Sie sind in der Lage, die grundsätzliche Navigation in R zu beherrschen und selbstständig neue Daten richtig in R zu analysieren. Außerdem haben sie die Fertigkeit zur Selbsthilfe und selbstständigen Einarbeitung in R-Packages entwickelt.

Relevanz

Die Veranstaltung „Einführung in die Statistiksoftware R“ richtet sich an Studierende aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, denn statistische Fragestellungen sind in nahezu allen Berufsfeldern von großer Bedeutung. Bereits während des Studiums werden einige Studierende mit Statistiken und Grafiken in wissenschaftlicher Literatur konfrontiert. Häufig fehlt ihnen jedoch die Kompetenz, sich kritisch mit derlei Fakten auseinander zu setzen.

Inhalt

Die Lehrveranstaltung besteht im Wesentlichen aus drei aufeinander aufbauenden Teilen. Im ersten Teil werden die Grundlagen von R sowie das Datenmanagement gezeigt und eingeübt. Der folgende Teil widmet sich verschiedenen Analysemethoden beginnend bei einfacheren deskriptiven Verfahren bis hin zu Regressionsmodellen. Im letzten Teil werden die umfangreichen Visualisierungsmöglichkeiten in R vorgestellt.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können keine ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	09.11.18 12.00 - 17.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG) 16.11.18 12.00 - 17.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG) 23.11.18 12.00 - 17.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG) 30.11.18 12.00 - 17.30 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)

5043 Einführung in das Statistikprogramm R (Open Source) (2. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en	Ralf Zeidler
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8
ECTS-Punkte	4.0

Zwingende Voraussetzung

Mindestvoraussetzungen sind Grundlagen empirischer Sozialforschung zu den Themen Messverfahren, bivariate Analysen und Visualisierung von Daten. Mathematische Grundkenntnisse und Affinität zu Daten werden erwartet. Falls nicht durch anderweitige Lehrveranstaltungen bereits erlernt, empfiehlt sich zur Erlangung der Mindestvoraussetzungen die Lektüre: Schnell, R., Hill, P.B, Esser, E. (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung. Oldenbourg, München.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit zur statistischen Datenanalyse anhand von vorgegeben und ggf. eigenen Datensätzen. Regelmäßige Hausaufgaben sowie die Wiederholung und selbständige Vertiefung der im Kurs erworbenen Kenntnisse.

Lernziele

Nach dieser Einführungsveranstaltung können die Studierenden die Schritte zur Handhabung von Daten identifizieren und verschiedene Auswertungs- und Visualisierungsformen ermitteln und anwenden. Sie sind in der Lage, die grundsätzliche Navigation in R zu beherrschen und selbstständig neue Daten richtig in R zu analysieren. Außerdem haben sie die Fertigkeit zur Selbsthilfe und selbstständigen Einarbeitung in R-Packages entwickelt.

Relevanz

Die Veranstaltung „Einführung in die Statistiksoftware R“ richtet sich an Studierende aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, denn statistische Fragestellungen sind in nahezu allen Berufsfeldern von großer Bedeutung. Bereits während des Studiums werden einige Studierende mit Statistiken und Grafiken in wissenschaftlicher Literatur konfrontiert. Häufig fehlt ihnen jedoch die Kompetenz, sich kritisch mit derlei Fakten auseinander zu setzen.

Inhalt

Die Lehrveranstaltung besteht im Wesentlichen aus drei aufeinander aufbauenden Teilen. Im ersten Teil werden die Grundlagen von R sowie das Datenmanagement gezeigt und eingeübt. Der folgende Teil widmet sich verschiedenen Analysemethoden beginnend bei einfacheren deskriptiven Verfahren bis hin zu Regressionsmodellen. Im letzten Teil werden die umfangreichen Visualisierungsmöglichkeiten in R vorgestellt.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können keine ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Termine werden im elektronischen Vorlesungsverzeichnis ergänzt.

5076 Grundlagen der Datenanalyse am Beispiel von SPSS

Verantwortliche Lehrperson/en Victor Azmat Mittelstädt

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben mit schriftlicher Ausarbeitung eines Forschungsberichtes (Abgabe 26.11.18).

Lernziele

Am Ende der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Datensätze aus anderen Programmen (z. B. Excel) nach SPSS zu importieren bzw. in SPSS selbst zu erstellen und empirische Sachverhalte zu erkennen, zu beschreiben sowie mittels statistischer Kennwerte und geeigneter Grafiken zu analysieren und zu interpretieren.

Relevanz

Für Studierende, die eine empirische Abschlussarbeit planen und/oder eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen möchten, sind Grundkenntnisse der Datenanalyse unabdingbar. Wichtig ist dieses Wissen aber auch in zahlreichen Berufsfeldern, in denen mit empirischen Daten gearbeitet wird, wie z. B. in der Labor- oder auch Marktforschung. SPSS ist eines der verbreitetsten Statistik-Programmpakete und bietet sehr gute Möglichkeiten, um diese Grundlagen beispielhaft zu vermitteln.

Inhalt

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Funktionen von SPSS bezüglich quantitativer Grundlagen wie Datenerfassung, Datenvorbereitung und Datenanalyse. Neben der Bedienung der Software werden auch grundlegende statistische und methodische Kenntnisse vermittelt, um eigene Analysen zu planen und durchzuführen sowie um fremde Analysen nachvollziehen und hinterfragen zu können. Ebenso werden Grundlagen der Manuskriptgestaltung und der Präsentation statistischer Kennwerte behandelt.

Verpflichtende Anweisung

Mikrosystemtechnik-, Informatik-, ESE- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Grundkenntnisse in Excel/SPSS sind von Vorteil.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 18.10.18 16.00 - 21.00 Uhr, Engelbergerstr. 41, CIP-Pool 1003
 19.10.18 12.00 - 17.00 Uhr, Engelbergerstr. 41, CIP-Pool 1003
 20.10.18 9.00 - 14.00 Uhr, Engelbergerstr. 41, CIP-Pool 1003
 25.10.18 16.00 - 21.00 Uhr, Engelbergerstr. 41, CIP-Pool 1003
 26.10.18 12.00 - 17.00 Uhr, Engelbergerstr. 41, CIP-Pool 1003

5092 Datenanalyse für Naturwissenschaftler/innen – statistische Methoden in Theorie und Praxis

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Markus Schumacher

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 7.0

Zwingende Voraussetzung

Grundlagen der Analysis, u. a. mehrdimensionale Differential- und Integralrechnung, partielle Ableitung, endliche und unendliche Summen.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen inkl. Übungen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben (Erreichen von mind. 50% der möglichen Punkte), erfolgreiches Bestehen der Klausur.

Lernziele

Nach Ende der Veranstaltung können die Studierenden die wichtigsten statistischen Methoden zur Datenanalyse identifizieren und kleinere Programme zur Auswertung experimenteller Daten mit Hilfe von ROOT und C++ schreiben.

Relevanz

Naturwissenschaftlicher Erkenntnisgewinn beruht auf einem Wechselspiel zwischen theoretischer Modellbildung und der Auswertung experimenteller Daten. Die Bestimmung von Parametern und Fehlern bzw. von Vertrauensintervallen für diese und das Treffen von Entscheidungen mittels statistischer Hypothesentests stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung.

Inhalt

In der Vorlesung werden die wichtigsten Methoden zur statistischen Datenanalyse und ihre Eigenschaften erläutert und die praktische Vorgehensweise an einfachen Beispielen dargestellt. In den Übungen, die größtenteils am Computer stattfinden, werden die erlernten Konzepte vertieft. Mit einfachen Programmierbeispielen wird die Anwendung für die Laborpraxis geübt. Hierzu wird das Programmpaket ROOT und die Programmiersprache C++ verwendet.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mo 14.00 - 16.00 Uhr; 15.10.18 - 04.02.19
Mi 14.00 - 16.00 Uhr 14-täglich; 17.10.18 - 06.02.19

5101 Signalanalyse und Auswertung bei natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fragestellungen mittels MATLAB®

Verantwortliche Lehrperson/en Christoph Bohnert

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 28, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Es werden grundlegende Computerkenntnisse und Kenntnisse in der Matrizenrechnung vorausgesetzt.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, vertiefende Übungen (Hausaufgaben), Projekt mit Präsentation am letzten Termin.

Lernziele

Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage, das Software-Werkzeug MATLAB® zur Signalauswertung im Zeit- und Frequenzbereich anzuwenden. Im Einzelnen können sie Methoden bei zeitveränderlichen Signalen unterscheiden, Darstellungsmöglichkeiten von unterschiedlichen Informationsgehalten identifizieren sowie Artefakte und Artefaktunterdrückung korrekt gebrauchen.

Relevanz

MATLAB® ist eine Sprache für technische Berechnungen und eine interaktive Umgebung für die Visualisierung und Analyse von Daten. Anwendungsgebiete sind die Signal- und Bildverarbeitung, die Modellierung von Systemen, Tests/Messungen sowie die Lösung von rechenintensiven Problemen in allen wissenschaftlichen Bereichen (z.B. Medizin, Biologie, Sport, Geologie, Forstwissenschaft, Physik, Chemie, Mikrosystemtechnik, Informatik).

Inhalt

Die Studierenden lernen das Software-Werkzeug MATLAB® zur Signalauswertung im Zeit- und Frequenzbereich anzuwenden. Im ersten Teil der Veranstaltung wird der Umgang mit MATLAB® vermittelt (Datenformate, Matrizennumerik, grafische Darstellung von Daten, M-Files, Datenanalyse sowie Erstellen von Bedienoberflächen). Im zweiten Teil führen die Studierenden in Zweiergruppen ein Projekt durch, in dem sie z. B. Messdaten erfassen, analysieren und darstellen. Die Schwerpunkte hierbei können je nach Aufgabenstellung variieren.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Empfehlung

Die Veranstaltung wird als Vorlesung mit begleitenden Übungen am PC durchgeführt. Vertiefende Übungen, in denen die Hausaufgaben bearbeitet werden können, finden nachmittags statt – hier besteht keine Anwesenheitspflicht.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Do 15.00 - 18.00 Uhr; 25.10.18 – 06.12.18, Georges-Köhler-Allee, Geb. 106, Raum 1 007
17.01.19, 15.00 - 18.00 Uhr, Georges-Köhler-Allee, Geb. 106, Raum 1 007

2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung

Verantwortliche Lehrperson/en	Karin Peterseil
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: unbegrenzt
ECTS-Punkte	6.0/8.0

Zwingende Voraussetzung

Zur Belegung über HISinOne ist die Zusage einer Praktikumsstelle durch das **Formblatt „Belegung“** nachzuweisen. Das Formblatt und weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/praxis-und-praktikumsmodule/praktikum-plus>.

Zu erbringende Studienleistung

Abgabe vorbereitender Aufgaben über ILIAS bis spätestens 14 Tage vor Praktikumsstart, 4- oder 6-wöchiges Praktikum, Führen eines Lerntagebuchs, begleitende Aufgaben und Abschlussreflexion in Form einer schriftlichen Dokumentation.

Lernziele

Die Studierenden sind durch das Praktikum in der Lage zu erkennen, welche Kriterien und Rahmenbedingungen zu ihrer individuellen Arbeitszufriedenheit beitragen. Sie können ihre Stärken und Schwächen auf Basis eines Kompetenzprofils besser einschätzen sowie Ziele für das Praktikum, ihr Studium und späteren Berufseinstieg formulieren.

Relevanz

Ein Praktikum ist die beste Möglichkeit, sich und seine Fähigkeiten zu erproben und direkte Einblicke in mögliche Berufsfelder zu erhalten.

Inhalt

Im Mittelpunkt des Moduls steht ein durch die Studierenden selbst organisiertes freiwilliges Praktikum von vier oder sechs Wochen Dauer. Die Begleitung des Praktikums findet online über ILIAS statt. Folgende Themen werden in der Vorbereitung, in den begleitenden Aufgaben und in der Abschlussreflexion von den Studierenden bearbeitet und reflektiert: Arbeitszufriedenheit, Kompetenzerwerb, Bestandsaufnahme der eigenen Stärken sowie Formulieren und Überprüfen von Zielen für das Praktikum und die Zeit danach.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Bitte beachten Sie, dass Ihr Praktikum erst **nach** der erfolgreichen Abgabe der Aufgaben über ILIAS beginnen darf.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Es handelt sich um ein Online-Modul, das jederzeit begonnen werden kann.

3169 Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren

Verantwortliche Lehrperson/en	Waltraud Ziegler, Rudolf-Werner Dreier, Sebastian Geismann, Yvonne Hengst, Renate Heyberger, Dr. Anatol Itten, Theresa Kost, David Sipple, Ulrich Stelter, Andreas Vögele, Dr. Barbara Skorupinski, Lehrbeauftragte für Supervision/Beratung
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 80, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12
ECTS-Punkte	6.0

Zu erbringende Studienleistung

Die Teilnahme ist mit und ohne ECTS-Punkte möglich. Verpflichtend für alle ist die erfolgreiche Teilnahme an folgenden Elementen: Auftakt- und Abschlussveranstaltung, zwei individuell wählbare Workshops, 30h Nachweis eines ehrenamtlichen Engagements. Zum Erwerb von ECTS-Punkten zusätzlich: Ein Kleingruppentreffen Supervision oder Beratung, Reflexionsveranstaltung mit EPG-Studierenden, Lernportfolio (Abgabe 08.03.19).

Jura-Studierende, die sich ehrenamtlich bei der Refugee Law Clinic engagieren, müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden vertiefen und reflektieren in Workshops das für die ehrenamtliche Tätigkeit erforderliche Wissen und wenden es im Engagement direkt an. Sie sind in der Lage, Modelle und theoretische Ansätze auf ihren Erfahrungen zu übertragen und neue Handlungsschritte und Strategien zum Problemlösen abzuleiten. Sie werden in die Lage versetzt, ihr Engagement entlang ethischer Leitfragen einzuordnen und ihre Erfahrungen gemeinsam mit EPG-Studierenden und Expert*innen des Seminars „Verantwortung in der Zivilgesellschaft“ zu bewerten.

Relevanz

Lernen durch gesellschaftliches Engagement: so kann Service Learning übersetzt werden. Studierende engagieren sich ehrenamtlich in drei ausgewählten Einsatzfeldern der Zivilgesellschaft. Sie übernehmen Verantwortung z. B. für ein gelingendes Miteinander von Menschen unterschiedlicher kultureller Zugehörigkeit, für nachhaltiges Handeln oder für die Stärkung demokratischer Prozesse. Sie erfahren, dass sie damit ihre Lebenswelt und die Zivilgesellschaft aktiv mitgestalten können und entwickeln sich selbst dabei weiter. Service Learning ist eine persönliche Bereicherung!

Inhalt

Studierende engagieren sich (bereits oder erstmals) in unterschiedlichen Initiativen, Projekten oder Gremien in folgenden drei Einsatzfeldern: **Interkulturalität & Migration, Umwelt & Nachhaltigkeit oder Politische Interessenvertretung**. Parallel zur ihrem Engagement lernen sie in begleitenden Workshops Ansätze und Modelle aus den jeweiligen Einsatzfeldern kennen, erproben und reflektieren diese in ihrem Engagement. Supervision in Kleingruppen bietet den Rahmen, um herausfordernde Situationen innerhalb des Engagements zu bearbeiten. Die Besonderheit dabei ist die fortlaufende Einbindung sozial-ethischer Leitfragen und ein Theorie-Praxis-Austausch mit Studierenden der Arbeitsstelle für das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium (EPG).

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können an der Veranstaltung teilnehmen, sofern sie sich ehrenamtlich in der Refugee Law Clinic engagieren, und müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Bemerkung/Empfehlung

Unter den jeweiligen Service Learning Workshops finden Sie kurze inhaltliche Beschreibungen.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Auftaktveranstaltung: 11.10.18 10 - 16 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006 Abschlussveranstaltung: 12.02.19 10 - 16 Uhr, KG II/HS 2121

Alle weiteren Termine sind im elektronischen Vorlesungsverzeichnis ergänzt.

Fremdsprachen

Abkürzung: SV = Semesterveranstaltung

Veranstaltungsnummern: Vereinfachen die Veranstaltungssuche in HISinOne

614A1 Italienisch I (A0-->A1.1).....	135
620A2 Italienisch II (A1.1-->A1.2).....	136
6289 Italienisch Konversation (B1)	137
616A1 Spanisch I (A0->A1.1) (1. SV).....	138
616A1 Spanisch I (A0->A1.1) (2. SV).....	139
616A1 Spanisch I (A0->A1.1) (3. SV).....	140
616A1 Spanisch I (A0->A1.1) (4. SV).....	141
616A2 Spanisch II (A1.1-->A1) (1. SV).....	142
616A2 Spanisch II (A1.1-->A1) (2. SV).....	143
616A2 Spanisch II (A1.1-->A1) (3. SV).....	144
616A2 Spanisch II (A1.1-->A1) (4. SV).....	145
6282 Spanisch III (A1-->A2.1)	146
6284 Spanisch IV (A2.1-->A2)	147
6287 Spanisch V (A2-->B1.1).....	148
6290 Spanisch VI (B1.1-->B1).....	149
6267 Spanisch Konversation I (B1)	150
6268 Spanisch Konversation II (B2)	151
612A1 Portugiesisch I (A0-->A1.1)	152
612A2 Portugiesisch II (A1.1-->A1)	153
622A1 Französisch I (A0-->A1.1)	154
622A2 Französisch II (A1.1-->A1)	155
6270 Französisch III (A1-->A1.2).....	156
6271 Französisch IV (A1.2-->A2.1)	157
6272 Französisch V (A2.1-->A2)	158
6276 Französisch Avancé (B2-->C1).....	159
6291 Französisch Konversation (B1).....	160
6013 Wirtschaftsfranzösisch (B2)	161
6274 Fachorientiertes Französisch – Französisch für Studierende der Geisteswissenschaften (B2)	162
632A1 Türkisch I (A0-->A1.1)	163
6261 Türkisch III (A1.2-->B1.1)	164
640A1 Gebärdensprache I (1. SV)	165
640A1 Gebärdensprache I (2. SV)	166
640A2 Gebärdensprache II.....	167
6138 Business English - Intermediate/Upper Intermediate (B1).....	168

6139 Business English Upper Intermediate/Advanced (B2)	169
6090 English for Academic Purposes (B2)	170
2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung	171
3169 Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren	172

Die Belegung für Module in der Vorlesungszeit beginnt am 24.09.2018, 09:00 Uhr.

Informationen zu den Belegphasen und Fristen erhalten Sie unter:

 www.zfs.uni-freiburg.de/de/belegung-und-abmeldung

Informationen zum allgemeinen Sprachangebot für den BOK-Bereich, zu den Modulen im Fremdsprachenbereich am ZfS, den Teilnahmevoraussetzungen und Zielniveaus erhalten Sie unter:

 www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen

Sonderregelung Freie Platzvergabe!

Aus Gründen der Gleichbehandlung sowie aus organisatorischen und formalen Gründen können bei der Freien Platzvergabe im Fremdsprachenbereich neben Bachelor-Studierenden nur die Studierenden (v. a. Master und Lehramt) berücksichtigt werden, die laut ihrer Prüfungsordnung eine zweite moderne Fremdsprache nachweisen müssen.

Diese Studierenden müssen ab dem Zeitpunkt der Freien Platzvergabe (09.10.18) persönlich zu den Öffnungszeiten des ZfS erscheinen und folgende Unterlagen mitbringen: Kopie Abiturzeugnis, Kopie der Prüfungsordnung sowie UniCard. Sofern freie Plätze vorhanden sind, werden sie direkt zugelassen.

614A1 Italienisch I (A0-->A1.1)

Verantwortliche Lehrperson/en Antonietta Cellie

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für freie Plätze bei Sprachmodulen finden Sie bei Informationen zu den Sprachmodulen im BOK-Bereich unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

In dieser kommunikativ ausgerichteten Veranstaltung werden die Grundlagen der italienischen Sprache vermittelt und am Beispiel alltäglicher Situationen geübt. Selbstverständlich werden auch die dazu notwendigen grammatikalischen Strukturen gelernt.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „UniversItalia 2.0 A1/A2“ von Hueber (ISBN 978-3-19-105463-2). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 3. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Italienisch II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Di 16.00 - 17.30 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Bismarckallee 22/R 2

620A2 Italienisch II (A1.1-->A1.2)

Verantwortliche Lehrperson/en Naïke D'Alberto

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Italienisch I“ oder Niveau A 1.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelungen für 1) Studierende, die diese Veranstaltung als Modul mit geringen Vorkenntnissen belegen möchten, für 2) Studierende, die die A-I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 3) Freie Plätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist, die in der Veranstaltung „Italienisch I“ erworbenen Sprachkenntnisse zu verbessern und zu erweitern.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „UniversItalia 2.0 A1/A2“ von Hueber (ISBN 978-3-19-105463-2), bearbeitet werden die Lektion 4 bis 6. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Italienisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Freien Platzvergabe.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Di 18.00 - 19.30 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Bismarckallee 22, Raum 3

6289 Italienisch Konversation (B1)

Verantwortliche Lehrperson/en Antonietta Cellie

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Niveau B 1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Freie Platzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Hausaufgaben, aktive Teilnahme an der Konversation im Unterricht., Abschlussklausur.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist Erweiterung der kommunikativen Kompetenz. Dementsprechend wird der dafür notwendige Wortschatz trainiert und die Grammatik vertieft. Die Veranstaltung baut auf einem schon vorhandenen guten Ausdrucksniveau (ab Niveau B1) auf.

Inhalt

Im Mittelpunkt des Unterrichts steht das Lesen unterschiedlicher Texte, Diskussionen über die in den Texten behandelten Themen und das Üben von Sprechsituationen des Alltags.

Unterrichtssprache: Italienisch

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können keine ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mo 16.00 - 17.30 Uhr; 15.10.18 - 04.02.19, Breisacher Tor/R 107

616A1 Spanisch I (A0->A1.1) (1. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Maria Elena Pinillos Vargas

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse.
Sonderregelung für freie Plätze bei Sprachmodulen finden Sie bei Informationen zu den Sprachmodulen im BOK-Bereich unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundkenntnissen der spanischen Sprache.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Universo.ele“ von Hueber (ISBN 978-3190043330 Kursbuch + Arbeitsbuch + Audio-CD). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 4. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.
Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Spanisch II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Di 16.00 - 17.30 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Breisacher Tor/R 106

616A1 Spanisch I (A0->A1.1) (2. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Isabel Garcia López

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse.
Sonderregelung für freie Plätze bei Sprachmodulen finden Sie bei Informationen zu den Sprachmodulen im BOK-Bereich unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundkenntnissen der spanischen Sprache.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Universo.ele“ von Hueber (ISBN 978-3190043330 Kursbuch + Arbeitsbuch + Audio-CD). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 4. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.
Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Spanisch II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mi 18.00 - 19.30 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Hermann-Herder-Str. 9, Seminarräume R 00 018/00 018a

616A1 Spanisch I (A0->A1.1) (3. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Laura Suárez Alonso

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse.
Sonderregelung für freie Plätze bei Sprachmodulen finden Sie bei Informationen zu den Sprachmodulen im BOK-Bereich unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundkenntnissen der spanischen Sprache.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Universo.ele“ von Hueber (ISBN 978-3190043330 Kursbuch + Arbeitsbuch + Audio-CD). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 4. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.
Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Spanisch II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Do 16.00 - 17.30 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Bismarckallee 22/R 3

616A1 Spanisch I (A0->A1.1) (4. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Gloria Reyes

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse.
Sonderregelung für freie Plätze bei Sprachmodulen finden Sie bei Informationen zu den Sprachmodulen im BOK-Bereich unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundkenntnissen der spanischen Sprache.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Universo.ele“ von Hueber (ISBN 978-3190043330 Kursbuch + Arbeitsbuch + Audio-CD). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 4. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.
Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Spanisch II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Fr 10.15 - 11.45 Uhr; 19.10.18 - 08.02.19, Breisacher Tor/R 105

616A2 Spanisch II (A1.1-->A1) (1. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Maria Elena Pinillos Vargas

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Spanisch I“ oder Niveau A 1.1, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelungen für 1) Studierende, die die Spanisch I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 2) Freie Plätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist es, die in der Veranstaltung „Spanisch I“ erworbenen Sprachkenntnisse zu verbessern und zu erweitern.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Universo.ele“ von Hueber (ISBN 978-3190043330 Kursbuch + Arbeitsbuch + Audio-CD). Behandelt werden die Lektionen 5 bis 7. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Spanisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Freien Platzvergabe.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mi 16.00 - 17.30 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1036

616A2 Spanisch II (A1.1-->A1) (2. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Patricia Manrique Florindez

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Spanisch I“ oder Niveau A 1.1, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelungen für 1) Studierende, die die Spanisch I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 2) Freie Plätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist es, die in der Veranstaltung „Spanisch I“ erworbenen Sprachkenntnisse zu verbessern und zu erweitern.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Universo.ele“ von Hueber (ISBN 978-3190043330 Kursbuch + Arbeitsbuch + Audio-CD). Behandelt werden die Lektionen 5 bis 7. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Spanisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Freien Platzvergabe.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Do 16.00 - 17.30 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Breisacher Tor/R 205

616A2 Spanisch II (A1.1-->A1) (3. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Myriam Álvarez

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Spanisch I“ oder Niveau A 1.1, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelungen für 1) Studierende, die die Spanisch I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 2) Freie Plätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist es, die in der Veranstaltung „Spanisch I“ erworbenen Sprachkenntnisse zu verbessern und zu erweitern.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Universo.ele“ von Hueber (ISBN 978-3190043330 Kursbuch + Arbeitsbuch + Audio-CD). Behandelt werden die Lektionen 5 bis 7. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Spanisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Freien Platzvergabe.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Do 18.00 - 19.30 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1019

616A2 Spanisch II (A1.1-->A1) (4. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Laura Suárez Alonso

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Spanisch I“ oder Niveau A 1.1, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelungen für 1) Studierende, die die Spanisch I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 2) Freie Plätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist es, die in der Veranstaltung „Spanisch I“ erworbenen Sprachkenntnisse zu verbessern und zu erweitern.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Universo.ele“ von Hueber (ISBN 978-3190043330 Kursbuch + Arbeitsbuch + Audio-CD). Behandelt werden die Lektionen 5 bis 7. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Spanisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Freien Platzvergabe.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Fr 10.15 - 11.45 Uhr; 19.10.18 - 08.02.19, Breisacher Tor/R 206

6282 Spanisch III (A1-->A2.1)

Verantwortliche Lehrperson/en Gloria Reyes

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Niveau A1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Freie Platzvergabe bei Sprachmodulen auf unserer Homepage unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Rollenspiele, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die bereits über Kenntnisse des Spanischen verfügen (Niveau A1) oder den Kurs Spanisch II besucht haben. Ziel der Veranstaltung ist es, die bereits erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und auszubauen. Im Laufe der Veranstaltung wird die kommunikative Kompetenz weiterentwickelt.

Inhalt

Neben der Erweiterung des Wortschatzes und der Aktivierung der Sprachfähigkeit werden im Kurs folgende Grammatikthemen behandelt:

- Wiederholung des pretérito perfecto
- Form und Gebrauch des pretérito indefinido im Gegensatz zum pretérito perfecto
- Bejahter Imperativ
- Komparativ und Stellung und Verwendung von Pronomen

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Universo.ele A2“ des Hueber-Verlages (ISBN 978-3-19-054333-5 Kursbuch+Arbeitsbuch+Audio-CD). Behandelt werden die Lektionen 8 bis 10. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrbuch.

Unterrichtssprache: Spanisch

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Di 16.00 - 17.30 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Breisacher Tor/R 105

6284 Spanisch IV (A2.1-->A2)

Verantwortliche Lehrperson/en Laura Suárez Alonso

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch des Kurses „Spanisch III“ oder Niveau A 2.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Freie Platzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Grammatiktest und Präsentation.

Lernziele

Die Veranstaltung baut auf dem Modul „Spanisch III“ auf. Im Laufe der Veranstaltung wird die kommunikative Kompetenz weiterentwickelt.

Inhalt

Folgende Grammatikthemen werden behandelt:

- Wiederholung Pretérito Indefinido
- Pretérito Imperfecto (Formen und Gebrauch)
- Gegensatz Indefinido Imperfecto
- Imperativ
- Themen: Biografien, Lebenslauf, Arbeitswelt, Mode und Kleidung, Ernährung und Gesundheit

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Universo.ele A2“ von Hueber (ISBN 978-3-19-054333-5 Kursbuch + Arbeitsbuch + Audio-CD).

Behandelt werden Lektionen 11-13. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Die Veranstaltung erfordert regelmäßiges und selbstständiges Lernen/Üben.

Unterrichtssprache: Spanisch

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Fr 12.15 - 13.45 Uhr; 19.10.18 - 08.02.19, Breisacher Tor/R 206

6287 Spanisch V (A2-->B1.1)

Verantwortliche Lehrperson/en Gloria Reyes

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch des Moduls „Spanisch IV“ bzw. Niveau A 2 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Freie Platzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

Die Veranstaltung baut auf dem Modul „Spanisch IV“ auf. Ziel ist es, die bereits erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und auszubauen. Im Laufe der Veranstaltung wird die kommunikative Kompetenz weiterentwickelt.

Inhalt

Im Kurs werden u.a. folgende Grammatikthemen behandelt:

- das futuro simple
- Wiederholung der Vergangenheitszeiten, das pretérito pluscuamperfecto
- der Subjuntivo

Die Veranstaltung folgt den Inhalten der Lehrbücher universo.ele A2 und universo.ele B1, Hueber Verlag (ISBN 978-3-19-054333-5 und ISBN 978-3-19-004334-7). Bearbeitet werden die Lektionen 14 (universo.ele A2) und die Lektionen 1 bis 2 (universo.ele B1).

Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Die Veranstaltung erfordert regelmäßiges und selbstständiges Lernen/Üben im Sprachlabor.

Unterrichtssprache: Spanisch

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Di 18.00 - 19.30 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Breisacher Tor/R 105

6290 Spanisch VI (B1.1-->B1)

Verantwortliche Lehrperson/en Maria Elena Pinillos Vargas

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch des Moduls Spanisch V“ bzw. Niveau B 1.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Freie Platzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

Die Veranstaltung baut auf dem Modul „Spanisch V auf. Ziel ist es, die bereits erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und auszubauen. Im Laufe der Veranstaltung wird die kommunikative Kompetenz weiterentwickelt.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs universo.ele B1 (ISBN 978-3-19-004334-7). Behandelt werden Lektionen 3-5. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Die Veranstaltung erfordert regelmäßiges und selbstständiges Lernen/Üben im Sprachlabor.

Unterrichtssprache: Spanisch

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mo 16.00 - 17.30 Uhr; 15.10.18 - 04.02.19, Breisacher Tor/R 106

6267 Spanisch Konversation I (B1)

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Isabel Garcia López

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Fähigkeit, an Diskussionen teilzunehmen und mindestens Niveau B 1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Freie Platzvergabe finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Hausaufgaben, Referat, Abschlussklausur.

Lernziele

Die Veranstaltung baut auf einem schon vorhandenen guten Ausdrucksniveau (mindestens ab Niveau B 1) auf und fördert besonders die weitere Entwicklung einer fließenden mündlichen Kommunikation sowie die Beherrschung der verbalen Konjugation mit der Verwendung der korrekten Zeiten in verschiedenen Kontexten. Darüber hinaus wird das Hör- und Leseverständnis der Teilnehmenden weiter verbessert.

Inhalt

Durch den Einsatz von audiovisuellen Medien sowie durch die Analyse und Diskussionen von Texten oder aktuellen Nachrichten werden die Leseverständnis- und Hörverständniskompetenzen erweitert und verbessert. Parallel werden relevante Punkte der Grammatik (Subjuntivo in vielfältigen Kontexten, Konditionalsätze, u.a.) immer wieder geübt.

Unterrichtsmaterial nach Absprache mit der Dozentin

Unterrichtssprache: Spanisch

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mi 16.00 - 17.30 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Hermann-Herder-Str. 9, Seminarräume R 00 018/00 018a

6268 Spanisch Konversation II (B2)

Verantwortliche Lehrperson/en N.N.

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Fähigkeit, an Diskussionen teilzunehmen und mindestens Niveau B 2 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Freie Platzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Hausaufgaben, Referat, mündliche Abschlussklausur.

Lernziele

El curso tiene como objetivo principal, mejorar la expresión oral. Está destinado a todos aquellos que quieran hablar en español y debatir una vez por semana, en grupo o en parejas, sobre temas de actualidad de España y Latinoamérica. Se realizarán lecturas y conversaciones para mejorar la comprensión lectora y ampliar el vocabulario de los participantes, discutiendo y argumentando de diferentes maneras.

Inhalt

Die Veranstaltung fördert besonders die weitere Entwicklung einer fließenden mündlichen Kommunikation sowie die Vertiefung bestimmter Aspekte der spanischen Grammatik (z.B. Vergangenheitstempora, Subjuntivo, Indirekte Rede).

Unterrichtsmaterial nach Absprache mit der Dozentin.

Unterrichtssprache: Spanisch

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Do 16.00 - 17.30 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Bismarckallee 22/R 6

612A1 Portugiesisch I (A0-->A1.1)

Verantwortliche Lehrperson/en Cristiana de Menezes Vallois

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für freie Plätze bei Sprachmodulen finden Sie bei Informationen zu den Sprachmodulen im BOK-Bereich unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Rollenspiele und Abschlussklausur.

Lernziele

In dieser kommunikativ ausgerichteten Veranstaltung werden die Grundlagen der portugiesischen Sprache vermittelt und am Beispiel alltäglicher Situationen geübt. Am Ende des Semesters verfügen die Studierenden über grammatikalische Grundkenntnisse und einen Basiswortschatz, so dass sie sich auf Portugiesisch mit einfachen Sätzen verständigen können.

Inhalt

Im Mittelpunkt des Unterrichts stehen das Sprechen und das Hörverständnis. Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Oi, Brasil aktuell“ von Hueber (ISBN 978-3-19-105420-5). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 5. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Portugiesisch II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mi 18.00 - 19.30 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1228

612A2 Portugiesisch II (A1.1-->A1)

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Elisa Tavares

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Portugiesisch I“ oder Niveau A 1.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelungen für 1) Studierende, die die Portugiesisch I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 2) Freie Platzvergabe bei Sprachmodulen, finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Rollenspiele, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

In dieser Veranstaltung werden die in der Veranstaltung „Portugiesisch I“ erworbenen Sprachkenntnisse – vor allem die kommunikative Kompetenz – erweitert und verbessert.

Inhalt

Im Mittelpunkt des Unterrichts steht das Einüben von grundlegenden Kommunikationssituationen. Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Oi, Brasil! aktuell“ von Hueber (ISBN 978-3-19-105420-5). Behandelt werden die Lektionen 6 bis 9. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Die Veranstaltung erfordert regelmäßiges und selbstständiges Lernen/Üben im Sprachlabor.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Portugiesisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Freien Platzvergabe.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mi 16.00 - 17.30 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Breisacher Tor/R 105

622A1 Französisch I (A0-->A1.1)

Verantwortliche Lehrperson/en Nicole Pfuhl

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse. Sonderregelung für freie Plätze bei Sprachmodulen finden Sie bei Informationen zu den Sprachmodulen im BOK-Bereich unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die über keine Vorkenntnisse der französischen Sprache verfügen. Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Kommunikationssituationen einzuüben und in den rezeptiven (Hörverstehen, Lesen) wie produktiven (Schreiben, Sprechen) Lernbereichen ein Niveau zu erreichen, das eine Weiterarbeit in der Veranstaltung „Französisch II“ erlaubt.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Alter Ego + A1“ von Hueber (ISBN 978-3-19-003370-6 Lehrbuch, ISBN 978-3-19-013370-3 Arbeitsbuch). Behandelt werden die Lektionen 1-3. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für den eigenen Lernfortschritt unabdingbar ist.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Französisch II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Di 16.00 - 17.30 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1139

622A2 Französisch II (A1.1-->A1)

Verantwortliche Lehrperson/en Yasmina Khoystatee

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch von „Französisch I“ oder Niveau A 1.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelungen für 1) Studierende, die die Spanisch I-Veranstaltung nicht beim ZfS absolviert haben und für 2) Freie Plätze bei Sprachmodulen, finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Übungen im Sprachlabor (mit Nachweis), Abschlussklausur.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist, die in der Veranstaltung „Französisch I“ erworbenen Sprachkenntnisse zu verbessern und zu erweitern.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Alter Ego + A1“ von Hueber (ISBN 978-3-19-003370-6 Lehrbuch, ISBN 978-3-19-013370-3 Arbeitsbuch). Behandelt werden die Lektionen 4-6. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für den eigenen Lernfortschritt unabdingbar ist.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Bachelor-Studierende, die an einer Französisch I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Bachelor-Studierenden können dies erst ab der Freien Platzvergabe.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mo 16.30 - 18.00 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Bismarckallee 22/R 6

6270 Französisch III (A1-->A1.2)

Verantwortliche Lehrperson/en Jean-René Lassalle

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch des Moduls „Französisch II“ bzw. Niveau A 1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Freie Platzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur.

Lernziele

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits über gute Grundkenntnisse des Französischen verfügen (Niveau A 1) oder das Modul „Französisch II“ besucht haben. Ziel ist es, die bereits erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und auszubauen. Dementsprechend werden der dafür notwendige Wortschatz erweitert und weitere Grammatikthemen (Objektpronomen, Verneinung, Imparfait) erarbeitet. Schwerpunkt wird sein, die kommunikative Kompetenz zu fördern.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Alter Ego + A1“ von Hueber (ISBN 978-3-19-003370-6 Lehrbuch, ISBN 978-3-19-013370-3 Arbeitsbuch). Behandelt werden die Lektionen 7-9. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Zusatzmaterial wird von dem Dozenten gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist.

Unterrichtssprache: Französisch

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mi 16.00 - 17.30 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Breisacher Tor/R 101

6271 Französisch IV (A1.2-->A2.1)

Verantwortliche Lehrperson/en Régina Feninger

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch des Moduls „Französisch III“ oder Niveau A 1.2 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Freie Platzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, mündliche Präsentation, Abschlussklausur.

Lernziele

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits über Kenntnisse des Französischen verfügen (Niveau A 1.2) oder den Kurs „Französisch III“ besucht haben. Ziel ist es, die Kenntnisse zu vertiefen und auszubauen. Dementsprechend werden der dafür notwendige Wortschatz erweitert und weitere Grammatikthemen erarbeitet. Schwerpunkt wird sein, die kommunikative Kompetenz zu fördern.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Alter Ego + A2“ von Hueber (ISBN 978-3-19-003371-3 Lehrbuch, ISBN 978-3-19-013371-0 Arbeitsbuch). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 3. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Zusatzmaterial wird von der Dozentin gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist. Veranstaltungsbegleitend wird ILIAS eingesetzt.

Unterrichtssprache: Französisch

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Di 18.00 - 19.30 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1019

6272 Französisch V (A2.1-->A2)

Verantwortliche Lehrperson/en Nicole Pfuhl

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Französisch IV oder Niveau A 2.1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Freie Platzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter

<http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, mündliche Präsentation, Abschlussklausur.

Lernziele

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits über Kenntnisse des Französischen verfügen (Niveau A 2.1) oder den Kurs „Französisch IV“ besucht haben. Ziel ist es, die Kenntnisse zu vertiefen und auszubauen. Dementsprechend werden der dafür notwendige Wortschatz erweitert und weitere Grammatikthemen erarbeitet. Schwerpunkt wird sein, die kommunikative Kompetenz zu fördern.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Alter Ego + A2“ von Hueber (ISBN 978-3-19-003371-3 Lehrbuch, ISBN 978-3-19-013371-0 Arbeitsbuch). Behandelt werden die Lektionen 4 bis 6. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Zusatzmaterial wird von der Dozentin gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist.

Unterrichtssprache: Französisch

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Di 18.00 - 19.30 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1134

6276 Französisch Avancé (B2-->C1)

Verantwortliche Lehrperson/en Nicole Pfuhl

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Niveau B 2 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Freie Platzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Rollenspiele, Abschlussklausur.

Lernziele

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits über sehr gute Kenntnisse des Französischen verfügen (B2). Ziel ist es, die Kenntnisse zu vertiefen und auszubauen. Dementsprechend werden der dafür notwendige Wortschatz erweitert und weitere Grammatikthemen erarbeitet. Schwerpunkt wird sein, schriftliche und mündliche Originalquellen und -dokumente zur französischen Gesellschaft zusammenzufassen, wiedergeben zu können und darüber zu diskutieren.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Alter Ego 5“ (ISBN 978-3190033577 Lehrbuch, ISBN 978-3190133574 Arbeitsbuch). Behandelt werden Texte und Themen aus diesem Lehrbuch. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Zusatzmaterial wird von der Dozentin gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist.

Unterrichtssprache: Französisch

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Veranstaltungsbegleitend wird ILIAS eingesetzt.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Do 16.00 - 17.30 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Breisacher Tor/R 201

6291 Französisch Konversation (B1)

Verantwortliche Lehrperson/en Rachel Wahl

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Niveau B 1 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Freie Platzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben.

Lernziele

Dans la mesure où les aptitudes à communiquer de façon privée comme professionnelle sont primordiales, le but de ce cours de conversation est d'activer des compétences à la fois linguistiques et culturelles.

Inhalt

Le séminaire sera basé sur deux axes: D'une part langue et culture: thèmes d'actualité afin de compléter à la fois les connaissances de vocabulaire existantes, d'aborder des éléments de culture contemporaine générale et bien sûr de s'exprimer. D'autre part créativité et spontanéité: jeux de mises en situation afin de se sentir plus à l'aise.

Langue d'enseignement: Français

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mi 16.00 - 17.30 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Peterhof/R 4

6013 Wirtschaftsfranzösisch (B2)

Verantwortliche Lehrperson/en Rachel Wahl

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Französisch bis Abitur, am besten Leistungskurs (Niveau B 2). Ein Nachweis muss in der ersten Sitzung vorgelegt werden.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Freie Platzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Referat.

Lernziele

Le but de ce séminaire est de permettre aux étudiants de mieux appréhender les éléments de base de la communication dans une entreprise française de manière professionnelle mais aussi de manière humaine.

Inhalt

Comme la France est notre voisine et notre premier partenaire commercial, des relations professionnelles se nouent quotidiennement. Dans ce séminaire, la bonne utilisation du français général sera complétée par du vocabulaire commercial usuel (lettre, téléphone, sociétés, vocabulaire bancaire...) ainsi que par un vocabulaire économique essentiel, couramment utilisé dans les journaux.

Langue d'enseignement: Français

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Veranstaltungsbegleitend wird ILIAS eingesetzt.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mo 16.00 - 17.30 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Bismarckallee 22/R 2

6274 Fachorientiertes Französisch – Französisch für Studierende der Geisteswissenschaften (B2)

Verantwortliche Lehrperson/en Jean-René Lassalle

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Französisch bis Abitur, am besten Leistungskurs (Niveau B 2). Ein Nachweis muss in der ersten Sitzung vorgelegt werden.

Termine für den Einstufungstest und Sonderregelung für die Freie Platzvergabe bei Sprachmodulen finden Sie unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige schriftliche Aufgaben, Referat.

Lernziele

Elargissement du vocabulaire, en particulier dans le domaine des sciences humaines. Développement des capacités d'une lecture critique en français. Amélioration du style écrit dans un contexte scientifique. Entraînement à la participation orale dans une situation universitaire.

Inhalt

Ce cours s'adresse aux étudiants des sciences humaines qui désirent pratiquer leur français dans un contexte de niveau universitaire, par exemple en vue d'un séjour dans une université française, pour une collaboration avec des collègues français, ou pour lire des sources en français. Nous lirons et discuterons des textes actuels (articles scientifiques, essais, recensions, ...) qui permettront de réviser la grammaire et d'élargir le lexique, dans des domaines tels que : histoire, géographie, philosophie, culture, psychologie, sociologie, politique, histoire de l'art, archéologie, etc., au choix, selon les besoins ou intérêts des étudiants présents. Chaque participant aura l'occasion de faire une présentation orale sur un thème de sciences humaines, suivie de questions et réponses, et rédigera un texte sur son exposé.

Langue d'enseignement: Français

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mi 18.00 - 19.30 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1227

632A1 Türkisch I (A0-->A1.1)

Verantwortliche Lehrperson/en Maide Akin

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Die Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Sonderregelung für freie Plätze bei Sprachmodulen finden Sie bei Informationen zu den Sprachmodulen im BOK-Bereich unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundkenntnissen der türkischen Sprache.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Kolay gelsin!“ von Klett (ISBN 978-3-12-528860-7 Lehrbuch, ISBN 978-3-12-528860-4). Behandelt werden die Lektionen 1 bis 5. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das entsprechende Lehrmaterial.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Türkisch II“ wird im kommenden Semester angeboten. Studierende, die über geringe Vorkenntnisse verfügen, können per E-Mail (aaknmd@mynet.com) einen Termin für einen Einstufungstest vereinbaren.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mi 18.00 - 19.30 Uhr; 17.10.18 - 06.02.19, Breisacher Tor/R 207

6261 Türkisch III (A1.2-->B1.1)

Verantwortliche Lehrperson/en Maide Akin

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Türkisch II“ oder Niveau A 1.2 mit entsprechendem Nachweis, der in der ersten Sitzung vorgelegt werden muss. Termine für einen Einstufungstest können per E-Mail (aknmd@mynet.com) vereinbart werden.

Sonderregelung für freie Plätze bei Sprachmodulen finden Sie bei Informationen zu den Sprachmodulen im BOK-Bereich unter: <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Abschlussklausur.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist die Verbesserung und Erweiterung der im Modul „Grundkenntnisse Türkisch“ erworbenen Sprachkenntnisse.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Kolay gelsin!“ von Klett (ISBN 978-3-12-528860-7 Lehrbuch, ISBN 978-3-12-528860-4). Behandelt werden die Lektionen 9 bis 13. Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das entsprechende Lehrmaterial. Veranstaltungsbegleitend wird Ilias eingesetzt.

Unterrichtssprache: Türkisch

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Di 18.00 - 19.30 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Breisacher Tor/R 106

640A1 Gebärdensprache I (1. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Matthias Hanel

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende ohne Vorkenntnisse.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Kurztests.

Lernziele

Der Kurs richtet sich an Studierende, die sich für die deutsche Gebärdensprache (DGS) interessieren.

Inhalt

Behandelt werden u.a. diese Themen:

- sich vorstellen
- Informationen austauschen
- über die Umgebung, den Wohnort, die Familie sprechen
- Aktivitäten beschreiben

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe I Arbeitsbuch mit DVD“ (ISBN 978-3-936675-13-9 Lehrbuch, ISBN 978-3-927731-75-2 DVD). Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Zusatzmaterial wird vom Dozenten gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist.

Unterrichtssprache: Deutsche Gebärdensprache

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Gebärdensprache II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Empfehlung

Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende ohne Vorkenntnisse.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mo 18.15 - 19.45 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1224

640A1 Gebärdensprache I (2. SV)

Verantwortliche Lehrperson/en Matthias Hanel

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende ohne Vorkenntnisse.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Kurztests.

Lernziele

Der Kurs richtet sich an Studierende, die sich für die deutsche Gebärdensprache (DGS) interessieren.

Inhalt

Behandelt werden u.a. diese Themen:

- sich vorstellen
- Informationen austauschen
- über die Umgebung, den Wohnort, die Familie sprechen
- Aktivitäten beschreiben

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe I Arbeitsbuch mit DVD“ (ISBN 978-3-936675-13-9 Lehrbuch, ISBN 978-3-927731-75-2 DVD). Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Zusatzmaterial wird vom Dozenten gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist.

Unterrichtssprache: Deutsche Gebärdensprache

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die **beide** erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Die zweite Veranstaltung „Gebärdensprache II“ wird im kommenden Semester angeboten.

Empfehlung

Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende ohne Vorkenntnisse.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Do 18.15 - 19.45 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1036

640A2 Gebärdensprache II

Verantwortliche Lehrperson/en Matthias Hanel

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Gebärdensprache I“.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßige Hausaufgaben, Kurztests.

Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist, die in der Veranstaltung „Gebärdensprache I“ erworbenen Kenntnisse der deutschen Gebärdensprache zu verbessern und zu erweitern.

Inhalt

Die Veranstaltung folgt den Inhalten des Lehrbuchs „Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe I Arbeitsbuch mit DVD“ (ISBN 978-3-936675-13-9 Lehrbuch, ISBN 978-3-927731-75-2 DVD). Bitte besorgen Sie sich zur ersten Sitzung das Lehrmaterial. Zusatzmaterial wird vom Dozenten gestellt. Aufgrund der raschen Progression fallen wöchentlich Vor- und Nachbereitungsaufgaben an, deren Erledigung für einen Lernfortschritt unabdingbar ist.

Unterrichtssprache: Deutsche Gebärdensprache

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die beide erfolgreich absolviert werden müssen, erst dann werden die ECTS-Punkte vergeben. Studierende, die an einer Gebärdensprache I-Veranstaltung aus dem BOK-Bereich Fremdsprachen erfolgreich teilgenommen haben, können im Rahmen der beiden Prioritätenphasen Belegwünsche abgeben; **alle anderen Studierenden können dies erst ab der Freien Platzvergabe.**

Empfehlung

Im Gebärdensprachkurs können die freien Plätze an alle Studierenden vergeben werden.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Di 18.15 - 19.45 Uhr; 16.10.18 - 05.02.19, Kollegiengebäude I/HS 1224

6138 Business English - Intermediate/Upper Intermediate (B1)

Verantwortliche Lehrperson/en Jason Brown

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Level B 1. Certificate must be brought to the first session.

Special regulations for remaining places: <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regular attendance, active participation in workshop activities, three written assignments, short presentation with a one page handout.

Lernziele

A two-pronged approach will be used introducing business topics and the corresponding vocabulary and language functions while emphasizing the necessary skills, such as business writing, negotiating, presenting, networking and socializing. These specific business skills will be developed progressively through the use of case studies, role plays, presentation and writing practice. Grammar will be taught only in context and reviewed as necessary. Some attention will be given in every section to common mistakes German speakers make. When necessary differences between British and American English will be pointed out and explained.

Inhalt

The course will build upon already acquired cognitive and communicative skills in English and will introduce participants to five key topics: human resources, marketing, production/products, management, corporate culture/cultural diversity. Materials will come from up-to-date text books with supplements from other resources especially for writing and role plays. Some of these materials will include current articles from business journals and participants will also be encouraged to undertake their own research on the internet.

Language of teaching: English

Verpflichtende Anweisung

Law students will **not** be able to acquire Credit points for BOK-Bereich in this class.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Do 16.15 - 17.45 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Breisacher Tor/R 105

6139 Business English Upper Intermediate/Advanced (B2)

Verantwortliche Lehrperson/en Jason Brown

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Level B 2 or higher. Certificate must be brought to the first session.

Special regulations for remaining places: <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regular attendance, active participation in workshop activities, three written assignments, short presentation with a one page handout.

Lernziele

The structure and style of this course is similar to the Intermediate class except that there will be less focus on grammar and more focus on understanding, analyzing and discussing more complicated texts and articles. The students will gain confidence in finding employment in an international setting after their studies. They will have this confidence by having perfected their resume, practiced job interviews, by learning about English-speaking countries and by giving presentations. The course will force the students to not only speak and read, but also to write and listen, thus giving them an overall experience.

Inhalt

- the dos and don'ts of resume writing
- how to interview for success
- differences of American and British English
- profiles of each of the major English-speaking countries
- business metaphors and jargon
- meetings and group work
- texts from newspapers and other business publications in order to learn about English from a business perspective
- role playing in simulated business situations

Language of teaching: English

Verpflichtende Anweisung

Law students will **not** be able to acquire Credit points for BOK-Bereich in this class.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Do 18.00 - 19.30 Uhr; 18.10.18 - 07.02.19, Breisacher Tor/R 205

6090 English for Academic Purposes (B2)

Verantwortliche Lehrperson/en Adrian Walton

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Level B 2. Certificate must be brought to the first session.

Special regulations for remaining places: <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok/fremdsprachen>

Zu erbringende Studienleistung

Regular attendance, active participation in workshop activities and in group discussions, preparation of written texts, preparation of a presentation.

Lernziele

By the end of the semester, students will have increased their existing vocabulary and lexis skills, with particular focus on English used in academic contexts. They will have developed critical reading skills and a natural written style of academic English. Moreover, the course focuses on the use of academic English in spoken contexts, e. g. discussing topics of study, giving presentations, asking and answering questions, expressing agreement/disagreement and opinions.

Inhalt

- systematic approach to the accumulation of new vocabulary and lexis used within academic English
- revision of grammatical structures with detailed focus on structures commonly found in academic English
- analysis of a range of written and spoken sources of academic English
- preparation of academic-style written texts – both in class as guided activities and during self-study
- preparation and performance of a short oral presentation, together with practice of asking and answering questions following presentations and seminars

Language of teaching: English

Verpflichtende Anweisung

Law students will **not** be able to acquire Credit points for BOK-Bereich in this class.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Mo 16.00 - 17.30 Uhr; 15.10.18 - 09.02.19, Breisacher Tor/R 105

2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung

Verantwortliche Lehrperson/en	Karin Peterseil
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: unbegrenzt
ECTS-Punkte	6.0/8.0

Zwingende Voraussetzung

Zur Belegung über HISinOne ist die Zusage einer Praktikumsstelle durch das **Formblatt „Belegung“** nachzuweisen. Das Formblatt und weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/praxis-und-praktikumsmodule/praktikum-plus>.

Zu erbringende Studienleistung

Abgabe vorbereitender Aufgaben über ILIAS bis spätestens 14 Tage vor Praktikumsstart, 4- oder 6-wöchiges Praktikum, Führen eines Lerntagebuchs, begleitende Aufgaben und Abschlussreflexion in Form einer schriftlichen Dokumentation.

Lernziele

Die Studierenden sind durch das Praktikum in der Lage zu erkennen, welche Kriterien und Rahmenbedingungen zu ihrer individuellen Arbeitszufriedenheit beitragen. Sie können ihre Stärken und Schwächen auf Basis eines Kompetenzprofils besser einschätzen sowie Ziele für das Praktikum, ihr Studium und späteren Berufseinstieg formulieren.

Relevanz

Ein Praktikum ist die beste Möglichkeit, sich und seine Fähigkeiten zu erproben und direkte Einblicke in mögliche Berufsfelder zu erhalten.

Inhalt

Im Mittelpunkt des Moduls steht ein durch die Studierenden selbst organisiertes freiwilliges Praktikum von vier oder sechs Wochen Dauer. Die Begleitung des Praktikums findet online über ILIAS statt. Folgende Themen werden in der Vorbereitung, in den begleitenden Aufgaben und in der Abschlussreflexion von den Studierenden bearbeitet und reflektiert: Arbeitszufriedenheit, Kompetenzerwerb, Bestandsaufnahme der eigenen Stärken sowie Formulieren und Überprüfen von Zielen für das Praktikum und die Zeit danach.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Bitte beachten Sie, dass Ihr Praktikum erst **nach** der erfolgreichen Abgabe der Aufgaben über ILIAS beginnen darf.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Es handelt sich um ein Online-Modul, das jederzeit begonnen werden kann.

3169 Service Learning – Engagieren, Lernen, Reflektieren

Verantwortliche Lehrperson/en	Waltraud Ziegler, Rudolf-Werner Dreier, Sebastian Geismann, Yvonne Hengst, Renate Heyberger, Dr. Anatol Itten, Theresa Kost, David Sipple, Ulrich Stelter, Andreas Vögele, Dr. Barbara Skorupinski, Lehrbeauftragte für Supervision/Beratung
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 80, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12
ECTS-Punkte	6.0

Zu erbringende Studienleistung

Die Teilnahme ist mit und ohne ECTS-Punkte möglich. Verpflichtend für alle ist die erfolgreiche Teilnahme an folgenden Elementen: Auftakt- und Abschlussveranstaltung, zwei individuell wählbare Workshops, 30h Nachweis eines ehrenamtlichen Engagements. Zum Erwerb von ECTS-Punkten zusätzlich: Ein Kleingruppentreffen Supervision oder Beratung, Reflexionsveranstaltung mit EPG-Studierenden, Lernportfolio (Abgabe 08.03.19).

Jura-Studierende, die sich ehrenamtlich bei der Refugee Law Clinic engagieren, müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden vertiefen und reflektieren in Workshops das für die ehrenamtliche Tätigkeit erforderliche Wissen und wenden es im Engagement direkt an. Sie sind in der Lage, Modelle und theoretische Ansätze auf ihren Erfahrungen zu übertragen und neue Handlungsschritte und Strategien zum Problemlösen abzuleiten. Sie werden in die Lage versetzt, ihr Engagement entlang ethischer Leitfragen einzuordnen und ihre Erfahrungen gemeinsam mit EPG-Studierenden und Expert*innen des Seminars „Verantwortung in der Zivilgesellschaft“ zu bewerten.

Relevanz

Lernen durch gesellschaftliches Engagement: so kann Service Learning übersetzt werden. Studierende engagieren sich ehrenamtlich in drei ausgewählten Einsatzfeldern der Zivilgesellschaft. Sie übernehmen Verantwortung z. B. für ein gelingendes Miteinander von Menschen unterschiedlicher kultureller Zugehörigkeit, für nachhaltiges Handeln oder für die Stärkung demokratischer Prozesse. Sie erfahren, dass sie damit ihre Lebenswelt und die Zivilgesellschaft aktiv mitgestalten können und entwickeln sich selbst dabei weiter. Service Learning ist eine persönliche Bereicherung!

Inhalt

Studierende engagieren sich (bereits oder erstmals) in unterschiedlichen Initiativen, Projekten oder Gremien in folgenden drei Einsatzfeldern: **Interkulturalität & Migration, Umwelt & Nachhaltigkeit oder Politische Interessenvertretung**. Parallel zur ihrem Engagement lernen sie in begleitenden Workshops Ansätze und Modelle aus den jeweiligen Einsatzfeldern kennen, erproben und reflektieren diese in ihrem Engagement. Supervision in Kleingruppen bietet den Rahmen, um herausfordernde Situationen innerhalb des Engagements zu bearbeiten. Die Besonderheit dabei ist die fortlaufende Einbindung sozial-ethischer Leitfragen und ein Theorie-Praxis-Austausch mit Studierenden der Arbeitsstelle für das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium (EPG).

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können an der Veranstaltung teilnehmen, sofern sie sich ehrenamtlich in der Refugee Law Clinic engagieren, und müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Bemerkung/Empfehlung

Unter den jeweiligen Service Learning Workshops finden Sie kurze inhaltliche Beschreibungen.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Auftaktveranstaltung: 11.10.18 10 - 16 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006 Abschlussveranstaltung: 12.02.19 10 - 16 Uhr, KG II/HS 2121

Alle weiteren Termine sind im elektronischen Vorlesungsverzeichnis ergänzt.

BOK-Module in der vorlesungsfreien Zeit

Management

Abkürzung: FV = Ferienveranstaltung

Veranstaltungsnummern: Vereinfachen die Veranstaltungssuche in HISinOne

2090F Basiswissen Betriebswirtschaftslehre (1. FV)	174
2090F Basiswissen Betriebswirtschaftslehre (2. FV)	175
2090F Basiswissen Betriebswirtschaftslehre (3. FV)	176
2028F Einführung in das Projektmanagement.....	177
2211F Selbstorganisation und Zeitmanagement	178
2209 Lerntechniken und Zeitmanagement für Lernaufgaben im lebenslangen Lernen	179
2093F Bewerbungskompetenzen – mit Erfolg in den Beruf starten.....	180
2227 Personal- und Selbstmarketing für Berufseinsteiger/innen	181
2165 Berufsfeld Internationale Zusammenarbeit – Schwerpunkt Entwicklungszusammenarbeit	182
2071 Berufsfeld Kulturmanagement	183
2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung	184

Die Belegung für Module in der vorlesungsfreien Zeit beginnt am 21.01.2019, 09:00 Uhr.

Informationen zu den Belegphasen und Fristen erhalten Sie unter:

 www.zfs.uni-freiburg.de/de/belegung-und-abmeldung

2090F Basiswissen Betriebswirtschaftslehre (1. FV)

Verantwortliche Lehrperson/en Adnan Zogaj

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre zur Vorbereitung und Reflexion, Zusammenfassungen und/oder Rechercheaufgaben sowie Gruppenarbeit und Präsentation (vor bzw. bis spätestens zum letzten Veranstaltungstermin). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Neben fachbezogenen (Methoden-)Kenntnissen, wie beispielsweise dem sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Fachtermini sowie dem Transfer des theoretischen Wissens in die Praxis, werden auch analytisches, strukturiertes und problemlösungsorientiertes Denken sowie Teamfähigkeit gefördert.

Relevanz

Betriebswirtschaftliches Verständnis ist in vielen unterschiedlichen Bereichen des beruflichen Alltags immer häufiger erforderlich. Da das jeweilige fachwissenschaftliche Studium diese Kenntnisse oftmals nicht vermittelt, wird im Rahmen dieses Moduls für Studierende fachfremder Gebiete eine wissenschaftlich fundierte, grundlegende sowie praxisorientierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben.

Inhalt

- 1) Einführung
 - Wesensmerkmale von Betrieben/Unternehmen
 - Grundmodell der Unternehmung
 - betriebswirtschaftliche Ziele und betriebswirtschaftliches Zielsystem
 - Erläuterung und Berechnung ausgewählter Kennzahlen der Unternehmensführung
- 2) Teilfunktionen/Bereiche der BWL bzw. von Unternehmen
- 3) Darstellung von und kritische Auseinandersetzung mit Aspekten im Bereich Personalführung und Organisationsstrukturen
 - Beschaffungspolitik, Produktions- und Kostentheorie
 - betriebliches Finanz- und Rechnungswesen
 - Finanzierung und Investition sowie Marketing

Verpflichtende Anweisung

Wir bitten VWL- und BWL-Studierende von einer Belegung abzusehen, da die Inhalte in ihrem Fachstudium abgedeckt sind und so Bachelor-Studierende anderer Fachrichtungen die Möglichkeit einer Teilnahme erhalten.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 18.02.19 9.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 4
25.02.19 9.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 4
18.03.19 9.00 - 13.00 Uhr, Peterhof/R 4

2090F Basiswissen Betriebswirtschaftslehre (2. FV)

Verantwortliche Lehrperson/en Clemens Salm

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre zur Vorbereitung und Reflexion, Zusammenfassungen und/oder Rechercheaufgaben sowie Gruppenarbeit und Präsentation (vor bzw. bis spätestens zum letzten Veranstaltungstermin). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Neben fachbezogenen (Methoden-)Kenntnissen, wie beispielsweise dem sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Fachtermini sowie dem Transfer des theoretischen Wissens in die Praxis, werden auch analytisches, strukturiertes und problemlösungsorientiertes Denken sowie Teamfähigkeit gefördert.

Relevanz

Betriebswirtschaftliches Verständnis ist in vielen unterschiedlichen Bereichen des beruflichen Alltags immer häufiger erforderlich. Da das jeweilige fachwissenschaftliche Studium diese Kenntnisse oftmals nicht vermittelt, wird im Rahmen dieses Moduls für Studierende fachfremder Gebiete eine wissenschaftlich fundierte, grundlegende sowie praxisorientierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben.

Inhalt

- 1) Einführung
 - Wesensmerkmale von Betrieben/Unternehmen
 - Grundmodell der Unternehmung
 - betriebswirtschaftliche Ziele und betriebswirtschaftliches Zielsystem
 - Erläuterung und Berechnung ausgewählter Kennzahlen der Unternehmensführung
- 2) Teilfunktionen/Bereiche der BWL bzw. von Unternehmen
- 3) Darstellung von und kritische Auseinandersetzung mit Aspekten im Bereich Personalführung und Organisationsstrukturen
 - Beschaffungspolitik, Produktions- und Kostentheorie
 - betriebliches Finanz- und Rechnungswesen
 - Finanzierung und Investition sowie Marketing

Verpflichtende Anweisung

Wir bitten VWL- und BWL-Studierende von einer Belegung abzusehen, da die Inhalte in ihrem Fachstudium abgedeckt sind und so Bachelor-Studierende anderer Fachrichtungen die Möglichkeit einer Teilnahme erhalten.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 19.02.19 10.30 - 14.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
 20.02.19 10.30 - 14.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
 26.02.19 10.30 - 14.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
 06.03.19 10.30 - 14.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
 12.03.19 10.30 - 14.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
 13.03.19 10.30 - 14.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016

2090F Basiswissen Betriebswirtschaftslehre (3. FV)

Verantwortliche Lehrperson/en	Bernd Euschen
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12
ECTS-Punkte	4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre zur Vorbereitung und Reflexion, Zusammenfassungen und/oder Rechercheaufgaben sowie Gruppenarbeit und Präsentation (vor bzw. bis spätestens zum letzten Veranstaltungstermin). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Neben fachbezogenen (Methoden-)Kenntnissen, wie beispielsweise dem sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Fachtermini sowie dem Transfer des theoretischen Wissens in die Praxis, werden auch analytisches, strukturiertes und problemlösungsorientiertes Denken sowie Teamfähigkeit gefördert.

Relevanz

Betriebswirtschaftliches Verständnis ist in vielen unterschiedlichen Bereichen des beruflichen Alltags immer häufiger erforderlich. Da das jeweilige fachwissenschaftliche Studium diese Kenntnisse oftmals nicht vermittelt, wird im Rahmen dieses Moduls für Studierende fachfremder Gebiete eine wissenschaftlich fundierte, grundlegende sowie praxisorientierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre gegeben.

Inhalt

- 1) Einführung
 - Wesensmerkmale von Betrieben/Unternehmen
 - Grundmodell der Unternehmung
 - betriebswirtschaftliche Ziele und betriebswirtschaftliches Zielsystem
 - Erläuterung und Berechnung ausgewählter Kennzahlen der Unternehmensführung
- 2) Teilfunktionen/Bereiche der BWL bzw. von Unternehmen
- 3) Darstellung von und kritische Auseinandersetzung mit Aspekten im Bereich Personalführung und Organisationsstrukturen
 - Beschaffungspolitik, Produktions- und Kostentheorie
 - betriebliches Finanz- und Rechnungswesen
 - Finanzierung und Investition sowie Marketing

Verpflichtende Anweisung

Wir bitten VWL- und BWL-Studierende von einer Belegung abzusehen, da die Inhalte in ihrem Fachstudium abgedeckt sind und so Bachelor-Studierende anderer Fachrichtungen die Möglichkeit einer Teilnahme erhalten.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	22.02.19 9.00 - 16.30 Uhr, Peterhof/R 3 08.03.19 9.00 - 17.30 Uhr, Peterhof/R 3 22.03.19 9.00 - 16.30 Uhr, Peterhof/R 3

2028F Einführung in das Projektmanagement

Verantwortliche Lehrperson/en Christian Geißler

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Selbststudium anhand eines Skripts, schriftliche Bearbeitung der Fragen, Bearbeitung eines eigenen Projektes und Erstellen einer Präsentation bis zum letzten Termin.

Lernziele

Die Studierenden erlernen zentrale Methoden des Projektmanagements und können deren Instrumente zielgerichtet einsetzen. Durch die selbständige Bearbeitung eines eigenen Projektes werden die Inhalte praktisch umgesetzt.

Relevanz

Projektmanagement entwickelt sich zunehmend zur beruflichen Kernkompetenz in fast allen Berufsfeldern. Die meisten Unternehmen setzen auf Projekte, wenn es komplexe Aufgaben zu bewältigen gilt. Kenntnisse zum Thema Projektmanagement sind nicht nur für das Berufsleben zentral, sondern bereits für das Studium von hohem Nutzen.

Inhalt

In der Theorie wird ein „Projekt“ als ein Vorhaben bezeichnet, das im Wesentlichen durch die Einmaligkeit der Bedingungen in ihrer Gesamtheit gekennzeichnet ist. In der Praxis wird ein Projekt durch folgende Begrenzungen definiert: Ein Projekt ist ein Vorhaben, das in vorgegebener Zeit und mit beschränktem Aufwand ein eindeutig festgelegtes Ziel erreichen soll, wobei der genaue Lösungsweg weder vorgegeben noch bekannt ist. Alternativ kann die „Einmaligkeit“ eines Projektes auch unter dem Gesichtspunkt bestehender Risiken (Termin-, Kosten- und/oder Qualitätsrisiko) festgestellt werden. In der ersten Präsenzveranstaltung werden die Studierenden in die theoretischen Grundlagen des Projektmanagements eingeführt. Anhand eines ausführlichen Skripts werden dann im Selbststudium die einzelnen Instrumentarien wiederholt und pro Kapitel Fragen schriftlich beantwortet. Danach wird in Teams ein eigenes Projekt ausgearbeitet. Zum Schluss wird eine Präsentation zu den Projekten erstellt und in der Abschlussveranstaltung vorgetragen. Während der Projektbearbeitung werden die Studierenden per E-Mail vom Dozenten betreut.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Auf Wunsch kann eine Sprechstunde eingerichtet werden. Teilnehmende, die ein Notebook besitzen, werden gebeten, dieses zu den Veranstaltungsterminen mitzubringen.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 22.02.19 14.00 - 17.30 Uhr, Peterhof/R 2
 23.02.19 10.00 - 13.30 Uhr, Peterhof/R 2
 22.03.19 14.00 - 16.30 Uhr, Peterhof/R 2
 23.03.19 10.00 - 12.30 Uhr, Peterhof/R 2

2211F Selbstorganisation und Zeitmanagement

Verantwortliche Lehrperson/en Frank Henschke

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, regelmäßiges Formulieren und Planen eigener Ziele sowie Umsetzung in die Praxis. Anwendung und Reflexion von Zeit- und Stressmanagement-Tools.

Lernziele

Die Studierenden können den eigenen Umgang mit der Zeit kritisch hinterfragen sowie Methoden des Selbst- und Zeitmanagements zielgerichtet für die eigene Praxis anwenden. Sie identifizieren eigene Stressauslöser und sind in der Lage, Handlungsalternativen und passende Strategien zur Stressbewältigung sowie zur individuellen Zielerreichung zu entwickeln.

Relevanz

Anforderungen an Studierende werden im Lauf des Studiums komplexer, anspruchsvoller und zeitaufwändiger. Da fällt es oft nicht leicht, allen Aufgaben und Verpflichtungen gerecht zu werden. Dabei lassen sich Selbstorganisation und die individuelle Zeitplanung mit wenig Aufwand verblüffend einfach optimieren. Dazu bedarf es der Kenntnis von Planungsinstrumenten und Methoden aus dem Zeitmanagement.

Inhalt

- Einführung in die Ansätze und Methoden des Selbst- und Zeitmanagements
- Analyse des eigenen Arbeitsstils und Umgang mit der Ressource Zeit
- Vermittlung relevanter Planungsinstrumente und Strategien
- Ressourcenorientiertes Selbstmanagement
- Eigene Ziele setzen, motivierend formulieren und die Umsetzung sicherstellen
- Mit Selbststeuerung und Selbstmotivation Ziele leichter erreichen
- Prioritäten erkennen, in die Planung integrieren und regelmäßig überprüfen
- Erkennen und modellieren von Verhaltensweisen wie Aufschieben und Perfektionismus
- „Wo bleibt meine Zeit?“ Zeitdiebe bzw. Zeitfallen, hinderliche Gewohnheiten, eigene Denkmuster und andere Stressauslöser erkennen und minimieren
- Betrachten der verschiedenen Lebensbereiche (z. B. Leistung, Gesundheit, soziale Beziehungen) und der Bezug zu Zeit- und Ressourcenmanagement

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 22.02.19 14.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 4
 23.02.19 10.00 - 17.00 Uhr, Peterhof/R 4
 22.03.19 14.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 4
 23.03.19 10.00 - 17.00 Uhr, Peterhof/R 4

2209 Lerntechniken und Zeitmanagement für Lernaufgaben im lebenslangen Lernen

Verantwortliche Lehrperson/en Stephanie Boschert

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erproben der Lerntechniken und Methoden des Zeitmanagements und deren Reflexion in einem Portfolio (zwischen 1., 2. und 3. Termin), Vorbereitung und Durchführung eines Übungstests zur Übung und Reflexion der Lerntechniken und der Methoden des Zeitmanagements sowie Erstellung und Präsentation von Lernaufgaben als Fälle (zwischen 3. und 4. Termin), schriftliche Ausarbeitung von drei Fällen (Abgabe 08.04.19).

Lernziele

Nach der Teilnahme an dieser Veranstaltung sind Sie in der Lage, sich effizient auf Prüfungen und sonstige Lernaufgaben vorzubereiten, denn Sie können realistische Zeitpläne für die Lernzeit erstellen und wählen gezielt die geeigneten Lerntechniken (Strukturlegetechnik, PQ4R, Mind Mapping u. a.) aus, um Ihre Lernziele zu erreichen.

Relevanz

Welcher Studierende kennt dies nicht: Eine Prüfung steht an, aber man hat keine Ahnung, wie man diesen Lernstoff eigentlich bewältigen soll. Im Laufe des Studiums und späteren Berufslebens stehen heute alle Menschen vor verschiedensten Lernaufgaben und Herausforderungen, die durch den gezielten Einsatz der richtigen Techniken erfolgreich gemeistert werden können.

Inhalt

Vor einer Prüfung stellen sich Fragen danach, wie man den Stoff überhaupt aufbereiten kann, wie man ihn sich einprägt, wie viel Zeit man für das Lernen aufbringen soll und muss. Um diese Fragen sinnvoll beantworten zu können, ist es hilfreich zu wissen, wie menschliches Lernen eigentlich funktioniert, welche Aspekte unter welchen Bedingungen behalten, welche vergessen werden, welche Lerntechniken sich wozu eignen und wie man das Lernen sinnvoll über die Zeit verteilt. In dieser Veranstaltung lernen Sie Lerntechniken und Methoden des Zeitmanagements kennen, die es Ihnen ermöglichen, sich künftig zielgerichtet auf Prüfungen der verschiedensten Art vorzubereiten.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 23.02.19 9.00 - 14.00 Uhr, Peterhof/R 3
09.03.19 9.00 - 14.00 Uhr, Peterhof/R 3
23.03.19 9.00 - 14.00 Uhr, Peterhof/R 3
30.03.19 9.00 - 14.00 Uhr, Peterhof/R 3

2093F Bewerbungskompetenzen – mit Erfolg in den Beruf starten

Verantwortliche Lehrperson/en Petra Flassig

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellen eines Persönlichkeitsprofils, Recherche von bewerbungsrelevanten Informationen, Erstellen einer eigenen Bewerbungsmappe (Abgabe zum vorletzten Veranstaltungstermin), Übungen zu Bewerbungsgespräch und Assessment Center in der Gruppe.

Lernziele

Nach erfolgreicher Teilnahme sind Sie in der Lage, sich formal und Inhaltlich richtig, individuell und zielorientiert zu bewerben. Das erworbene Wissen setzen Sie direkt in der Gestaltung einer überzeugenden Bewerbungsmappe um und trainieren in Übungen Ihr Auftreten im Rahmen von simulierten Auswahlverfahren.

Relevanz

Die Anforderungen im Rahmen von Personalauswahlprozessen haben sich in den letzten Jahren weiter verändert. Wer seine berufliche Zukunft nach dem Bachelor-Abschluss aktiv gestalten und sich auf dem Arbeitsmarkt auf seine Wunschposition bewerben möchte, sollte diese Anforderungen kennen und wissen, welche Standards gelten und wie sich Fehler vermeiden lassen.

Inhalt

- die berufliche Orientierung: Persönlichkeitsprofil, berufliche Vorstellungen
- die schriftliche Bewerbung: Bewerbungsmöglichkeiten, Bewerbungsvorbereitung, die Form der Bewerbung, Anschreiben, Lebenslauf und „Dritte Seite“, Anlagen, Formkriterien, Umgang mit Absagen
- das Bewerbungsgespräch: Tipps zur Vorbereitung, Aufbau des Interviews, Gesprächstraining
- das Assessment Center: Prinzipien, Ablauf, Übungen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende höherer Semester, die nach dem Bachelorabschluss ins Berufsleben einsteigen wollen.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 21.02.19 10.00 - 16.30 Uhr, Breisacher Tor/R 107
 22.02.19 10.00 - 16.30 Uhr, Breisacher Tor/R 107
 22.03.19 10.00 - 16.00 Uhr, Breisacher Tor/R 207
 29.03.19 10.00 - 16.00 Uhr, Breisacher Tor/R 107

2227 Personal- und Selbstmarketing für Berufseinsteiger/innen

Verantwortliche Lehrperson/en Alexandra Feder

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungsterminen, Literaturrecherche und Selbststudium zum Thema Personalmarketing, schriftliche Einzelarbeit und Bearbeitung eines Fallbeispiels Gruppenarbeiten in den Veranstaltungen, Durchführung eines Self-Assessment, Erstellung einer Bewerbung.

Lernziele

In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden Grundlagen zum Themenfeld Personalmarketing. Sie können Personalmarketingmaßnahmen erklären und anhand von Fallbeispielen ausarbeiten. Durch die Durchführung eines Self-Assessment lernen die Studierenden wichtige Aspekte des Selbstmarketings kennen, erstellen eine Bewerbung und lernen in Rollenspielen typische Situationen kennen, die im Laufe der Candidate Journey auf sie zukommen können. Die Beschäftigung mit diesen Themenkomplexen ermöglicht eine fundierte Vorbereitung auf einen Bewerbungsprozess sowie die Gestaltung des persönlichen Berufseinstiegs.

Relevanz

Um eine gute Basis für den eigenen Berufseinstieg zu legen, muss die damit verbundene Positionierung und Präsentation der eigenen Person entsprechend fundiert geplant und durchdacht werden. Hintergrundwissen dazu, wie Unternehmen künftige Mitarbeitende an den Kandidatenmärkten erreichen und rekrutieren helfen dabei, die eigene Bewerbungsstrategie entsprechend auszulegen.

Inhalt

- Personalmarketing im Gesamtfeld Personalmanagement
- Differenzierung Internes und Externes Personalmarketing
- Instrumente des Internen und Externen Personalmarketing
- die Jobsuche meistern – Meilensteine auf dem Weg zum Berufseinstieg
- Selbstmarketing und Selbstpräsentation
- Durchführung eines Self-Assessment
- Bausteine einer Bewerbung
- Erstellung einer Bewerbung
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Candidate Journey

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
22.02.19 11.00 - 16.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 01 014
08.03.19 11.00 - 16.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
23.03.19 11.00 - 16.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
29.03.19 11.00 - 16.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016

2165 Berufsfeld Internationale Zusammenarbeit – Schwerpunkt Entwicklungszusammenarbeit

Verantwortliche Lehrperson/en Arne Panesar

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Lektüre ausgewählter Unterlagen, kurze Präsentationen von Themen (individuell oder im Team), kleine Hausarbeit (Abgabe 14.04.19).

Lernziele

Die Studierenden kennen verschiedene Aktions- und Organisationsformen und verstehen verschiedene Entwicklungskonzepte. Anhand von Beiträgen aus der Praxis erarbeiten sie in Teamarbeit die im Berufsfeld üblichen Inhalte der Projektarbeit und erproben dieses an praktischen Fallbeispielen.

Relevanz

Die Fähigkeit souverän in globalen Kontexten zu kommunizieren und zu agieren, ist in vielen Berufen eine wichtige Kompetenz. Die Einblicke in das Berufsfeld „Internationale Zusammenarbeit“ ermöglichen es zu überprüfen, inwieweit eine berufliche Zukunft in diesem Bereich interessant ist.

Inhalt

- Einführung in die unterschiedlichen theoretischen Entwicklungskonzepte: nachholende Entwicklung, Entwicklungs- und Unterentwicklungstheorien
- Einblick in die Diskussionen zur globalen Strukturpolitik bzgl. Klimawandel, 2030-Agenda, Migration etc. und die Einordnung der Entwicklungszusammenarbeit in diese Zusammenhänge
- Vorstellung verschiedener Institutionen und ihrer spezifischen Aktionsschwerpunkte und Entwicklungskonzepte, z.B. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Caritas International
- Einblick in deutsche bilaterale technische Zusammenarbeit: Projektplanung und -implementierung, Capacity Development, Monitoring und Evaluierung, Partnerbezug
- interkulturelles Lernen und Handeln in internationalen Projekten
- Im Rahmen des Moduls sind auch Gastvorträge und Diskussionen mit Mitarbeitenden aus Entwicklungsorganisationen geplant. Auf Wunsch der Teilnehmenden kann eine Entwicklungsorganisation besucht werden.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 26.02.19 16.00 - 20.00 Uhr, Peterhof/R 4
 27.02.19 9.00 - 13.00 Uhr, Peterhof/R 4
 12.03.19 16.00 - 20.00 Uhr, Peterhof/R 4
 13.03.19 9.00 - 13.00 Uhr, Peterhof/R 4
 26.03.19 16.00 - 20.00 Uhr, Peterhof/R 4
 27.03.19 9.00 - 13.00 Uhr, Peterhof/R 4

2071 Berufsfeld Kulturmanagement

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Siglinde Lang

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Fallstudien, Durchführung eines Interviews mit einem/einer Kulturmanager*in, Erstellung einer Abschlussarbeit (gesamt: 10-12 Seiten, Abgabe 15.04.19).

Lernziele

Mit Fokus auf die zeitgenössische Kunst- und Kulturszene lernen die Studierende die Vielschichtigkeit des Berufsfeldes Kulturmanagement sowie die strukturellen, gesellschaftlichen und kulturpolitischen Zusammenhänge in kulturellen Unternehmungen und Initiativen kennen. Verschiedene Tätigkeitsprofile, Aufgabenbereiche und methodische Zugänge zu spezifischen Herausforderungen des Kunst- und Kultursektors werden vermittelt und erprobt.

Relevanz

Der berufliche Sektor des Kulturmanagements ist seit Jahren kontinuierlich wachsend und geprägt durch laufend wechselnde Anforderungen an seine Akteure und Akteurinnen. Die Veranstaltung verschafft interessierten Studierenden Orientierung: Können sie sich eine berufliche Tätigkeit in der Kulturarbeit vorstellen? Welche Kompetenzen benötigen sie dafür?

Inhalt

Zum Auftakt der Veranstaltung werden das Berufsfeld „Kultur“, die Aufgaben und Tätigkeitsprofile von Kulturmanager*innen, sowie strukturelle Zusammenhänge innerhalb dieses Arbeitsfeldes dialogisch und experimentierend erkundet. Fallstudien und Gastvorträge vermitteln einen Blick hinter die Kulissen. In den anschließenden Einheiten wird jeweils ein Aufgabenfeld (Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring, Kunstvermittlung, etc.) von Kulturmanager*innen fokussiert. Dabei wird der kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Rollenbildern, der Reflexion aktueller Entwicklungen sowie der Verbindung mit der Praxis hohes Augenmerk gewidmet.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 11.03.19 16.00 - 21.00 Uhr, Peterhof/R 3
 12.03.19 9.00 - 16.00 Uhr, Peterhof/R 3
 13.03.19 9.00 - 16.00 Uhr, Peterhof/R 3
 14.03.19 9.00 - 16.00 Uhr, Peterhof/R 3

2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung

Verantwortliche Lehrperson/en	Karin Peterseil
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: unbegrenzt
ECTS-Punkte	6.0/8.0

Zwingende Voraussetzung

Zur Belegung über HISinOne ist die Zusage einer Praktikumsstelle durch das **Formblatt „Belegung“** nachzuweisen. Das Formblatt und weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/praxis-und-praktikumsmodule/praktikum-plus>.

Zu erbringende Studienleistung

Abgabe vorbereitender Aufgaben über ILIAS bis spätestens 14 Tage vor Praktikumsstart, 4- oder 6-wöchiges Praktikum, Führen eines Lerntagebuchs, begleitende Aufgaben und Abschlussreflexion in Form einer schriftlichen Dokumentation.

Lernziele

Die Studierenden sind durch das Praktikum in der Lage zu erkennen, welche Kriterien und Rahmenbedingungen zu ihrer individuellen Arbeitszufriedenheit beitragen. Sie können ihre Stärken und Schwächen auf Basis eines Kompetenzprofils besser einschätzen sowie Ziele für das Praktikum, ihr Studium und späteren Berufseinstieg formulieren.

Relevanz

Ein Praktikum ist die beste Möglichkeit, sich und seine Fähigkeiten zu erproben und direkte Einblicke in mögliche Berufsfelder zu erhalten.

Inhalt

Im Mittelpunkt des Moduls steht ein durch die Studierenden selbst organisiertes freiwilliges Praktikum von vier oder sechs Wochen Dauer. Die Begleitung des Praktikums findet online über ILIAS statt. Folgende Themen werden in der Vorbereitung, in den begleitenden Aufgaben und in der Abschlussreflexion von den Studierenden bearbeitet und reflektiert: Arbeitszufriedenheit, Kompetenzerwerb, Bestandsaufnahme der eigenen Stärken sowie Formulieren und Überprüfen von Zielen für das Praktikum und die Zeit danach.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Bitte beachten Sie, dass Ihr Praktikum erst **nach** der erfolgreichen Abgabe der Aufgaben über ILIAS beginnen darf.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Es handelt sich um ein Online-Modul, das jederzeit begonnen werden kann.

Kommunikation

Veranstaltungsnummern: Vereinfachen die Veranstaltungssuche in HISinOne

3151 Grundlagen der Kommunikation	186
3009F Persönlichkeitsbildung und Rhetorik.....	187
3096F Von der klassischen zur gegenwärtigen Rhetorik – überzeugend Reden und Vortragen.....	188
3026F Grundlagen Rhetorik und Präsentation	189
3037 Präsentations- und Argumentationstraining.....	190
3069F Theorie und Praxis der Moderation	191
3027F Lösungsorientierte Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept	192
ENTFÄLLT - 3149F Verantwortlich handeln - was heißt das? Ethische Fragen in Alltag und Beruf.....	193
3134 Museums- und Stadtführung in Theorie und Praxis.....	194
3126 Szenisches Erzählen - Charaktere und Dramaturgie.....	195
2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung	196

Die Belegung für Module in der vorlesungsfreien Zeit beginnt am 21.01.2019, 09:00 Uhr.

Informationen zu den Belegphasen und Fristen erhalten Sie unter:

 www.zfs.uni-freiburg.de/de/belegung-und-abmeldung

3151 Grundlagen der Kommunikation

Verantwortliche Lehrperson/en Dirk Schuka

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Terminen, Bearbeiten praktischer Aufgaben. Lektüre und Bearbeitung bereitgestellter Texte, Verfassen eines Reflexionsberichts (Umfang ca. 3000 Wörter, Abgabe 24.03.19). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Sie sind sich Ihres individuellen Handlungsspielraums in verschiedenen Kommunikationssituationen bewusst und können Ihre Kommunikationsweise flexibel an die jeweilige Situation anpassen. Sie sprechen flüssig und lebendig und stellen Zusammenhänge verständlich und überzeugend dar. Dabei setzen Sie Haltung, Gestik, Mimik, Blick und Stimme gezielt ein und gehen mit Unsicherheit und Störungen gelassen um.

Relevanz

Vielfältige kommunikative Fähigkeiten (Vorträge halten, Gespräche und Verhandlungen führen, Besprechungen leiten, Menschen beraten usw.) werden in Studium und Beruf benötigt.

Inhalt

Sie entwickeln unter Anleitung und mit gegenseitiger Rückmeldung grundlegende kommunikative Fähigkeiten: Situationen und Personen differenziert wahrnehmen, flexibel auf Veränderungen reagieren und dabei den Fokus halten, souverän und authentisch auftreten. Wir machen vor allem praktische Übungen zu Grundlagen (Körpersprache, Stimme, Sprache) und Anwendungen in typischen Situationen (Vortrag, Gespräch). Sie helfen Ihnen, Ihren persönlichen Kommunikationsstil kennen zu lernen und zu verbessern. Begriffe und Modelle der Kommunikation werden eingeführt, um diesen Lernprozess zu unterstützen.

Verpflichtende Anweisung

Wichtig: Sie sind bereit, sich mit Ihren eigenen Kommunikationsmustern auseinander zu setzen, neue Verhaltensweisen auszuprobieren und sich gegenseitig Rückmeldungen zu geben!

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
21.02.19 10.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 01 014
22.02.19 10.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
23.02.19 10.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 01 014

3009F Persönlichkeitsbildung und Rhetorik

Verantwortliche Lehrperson/en Roland B. Schneble

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereiten von Reden, Vorträgen und Präsentationsunterlagen, Sprechübungen sowie Ausarbeitung der Abschlussrede. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden können in universitären und beruflichen Sprechsituationen sicher auftreten. Sie identifizieren Störfaktoren in der Kommunikation und reagieren durch angemessene sprachliche Formulierungen und partnerbezogenes Auftreten.

Relevanz

Beim Gegenüber vom ersten Augenblick an informativ und verständlich anzukommen, ist Ziel aller Gespräche, Vorträge, Referate und Präsentationen. Die Kenntnis über persönliche und soziale Einflussfaktoren in der Kommunikation unterstützt die Wirksamkeit der eigenen Sprechpraxis. Durch gezieltes Training gelingt es, im universitären und beruflichen Rahmen Inhalte überzeugend zu vermitteln.

Inhalt

- der erste Eindruck und seine Auswirkungen
- der Begriff der Kommunikation
- Sprache, Umgangsformen, Kleidung
- Mimik, Gestik, Körpersprache
- Distanzzonen, Emotionskontrolle
- Redeangst, Lampenfieber, Störfaktoren
- Präsentations- und Vortragstechniken
- Übungen (Stehgreifreden, Kurzvorträge, längere Reden) und Präsentationen (Metaplanwand, PowerPoint etc.), Moderation

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 12.02.19 9.00 - 12.00 Uhr, Peterhof/R 4
 13.02.19 9.00 - 12.00 Uhr, Peterhof/R 4
 14.02.19 9.00 - 12.00 Uhr, Peterhof/R 4
 20.02.19 9.00 - 12.00 Uhr, Peterhof/R 4
 27.02.19 9.00 - 12.00 Uhr, Peterhof/R 3
 28.02.19 9.00 - 12.00 Uhr, Peterhof/R 4

3096F Von der klassischen zur gegenwärtigen Rhetorik – überzeugend Reden und Vortragen

Verantwortliche Lehrperson/en Elvira R. Schiemenz-Höfer

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Literaturrecherche, Vorbereiten von Aufgaben, Ausarbeiten und Halten einer Abschlussrede, Erstellen eines Lerntagebuchs (Abgabe 15.03.19). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden können auf der Grundlage unterschiedlicher Muster, Regeln und Stilformen der Rhetorik klare und hörverständliche Beiträge formulieren. Sie kennen die Wirkfaktoren für einen überzeugenden Auftritt und können sie anwenden. Sie sind in der Lage, ihre Redeleistung durch körpersprachlichen Ausdruck zu unterstützen.

Relevanz

Rhetorik geht der Frage nach, wie ein Redegegenstand am überzeugendsten präsentiert werden kann. Wer es versteht, eine „Rede“ informativ, verständlich und wirkungsvoll zu gestalten, den eigenen Standpunkt überzeugend zu vertreten und durch die persönliche Präsenz und die Interaktion mit dem Publikum das Denken und Handeln der Zuhörenden zu lenken, verfügt über rhetorische Kompetenz. In dieser Veranstaltung lernen Sie grundlegende Konzepte der klassischen und modernen Rhetorik kennen und verknüpfen beide Ansätze, um Ihre Reden/Vorträge zielgerichtet, souverän und überzeugend zu halten.

Inhalt

- das System der klassischen Rhetorik für die gegenwärtige Rhetorik
- rhetorische Gattungen
- Anforderungen/Voraussetzungen von Rednern/Rednerinnen
- Wie gelingt die Konzeption einer „Rede“? – die 5 Arbeitsstadien
- der klassische und der gegenwärtige Redeaufbau
- die Bedeutung der Kongruenz von Inhalt, Stimme und Köperausdruck
- wirkungsvoller Einsatz von Sprache, Köperausdruck und Stimme
- Stilformen und Überzeugungsmittel im Überblick
- Linderung von Lampenfieber
- Kriterien der Redeleistung und der Gesamtwirkung

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 15.02.19 14.00 - 19.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 22.02.19 14.00 - 19.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 01.03.19 14.00 - 19.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 08.03.19 14.00 - 19.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006

3026F Grundlagen Rhetorik und Präsentation

Verantwortliche Lehrperson/en Siegfried Fiedler

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereiten und Halten einer Abschlusspräsentation. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden können eine Präsentation als Referentin oder als Referent für unterschiedliche Zielgruppen planen, vorbereiten und situativ passend gestalten. Sie können je nach Zielsetzung flexibel auf die Interessen der Teilnehmenden eingehen und von Fragerunde bis Podiumsdiskussion die interaktive Phase im Anschluss an die Präsentation moderieren.

Relevanz

Vor kleineren oder größeren Gruppen zu präsentieren zählt im Studium wie im Beruf zu einer wichtigen und oft geforderten Aufgabe. Präsentationen professionell vorzubereiten und durchzuführen wie auch Präsentationsmedien sinnvoll einzusetzen sichern gutes Redevermögen und geben Selbstvertrauen auch in anspruchsvollen Redesituationen.

Inhalt

1. Unterrichtseinheit:

Grundlagen der Kommunikation: Verhältnis Sender – Empfänger, verbale und non-verbale Kommunikation

2. Unterrichtseinheit:

Vorbereitung einer Präsentation: Informationssammlung, Gliederung, Unterlagen, Präsentationsmedien, Podiumsdiskussion

3. Unterrichtseinheit:

Durchführung einer Präsentation: Lampenfieber, Einstieg, Zeiteinteilung, Fragen und Diskussion, Moderation

4. und 5. Unterrichtseinheit:

Durchführung einer Abschlussübung (mit Kamera)

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 22.02.19 16.00 - 21.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 01 014
 23.02.19 10.00 - 15.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
 01.03.19 16.00 - 21.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 01 014
 15.03.19 16.00 - 21.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
 16.03.19 10.00 - 15.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016

3037 Präsentations- und Argumentationstraining

Verantwortliche Lehrperson/en Jörg Blömeling

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Vorbereiten von Präsentationen und Argumentationskatalogen, Präsentations- und Argumentationsübungen. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Überzeugend zu sprechen und sicher zu präsentieren soll nicht vom Zufall abhängen: vielmehr kennen die Teilnehmenden nach diesem Modul alle Schritte des Vorbereitungsprozesses für eine gelungene Präsentation. Sie kennen weiterhin Wege zur „freien“ Präsentation, können die logische Argumentation auf Nutzen oder Schaden abwägen und in einem überzeugenden Sinn optimieren.

Relevanz

Sowohl beruflich als auch privat stellen wir fast jeden Tag unsere Gedankengänge anderen Menschen vor. Wir möchten überzeugen und einen positiven Eindruck hinterlassen. Wer sich damit auseinandergesetzt hat, wie man richtig präsentiert und argumentiert, wird weniger Stress empfinden und Zuhörer von den eigenen Ideen überzeugen können.

Inhalt

Anhand eines selbst gewählten Themas durchlaufen Studierende schrittweise die zentralen Punkte einer Rede mit abschließender Präsentation. Sie debattieren über selbst gewählte Themen und lernen rhetorische Spielregeln nicht nur kennen, sondern wenden sie auch situationsgerecht an. Sie erkennen die Bedeutung einer wirksamen Einleitung und eines pointierten Abschlusses und erproben Varianten beispielhaft in Beiträgen, Vorträgen oder Präsentationen. Studierende erkennen außerdem sog. „Wirkungskiller“ und können ihre persönliche Ausdrucksform in Präsentationen ausbauen. Schließlich können sie die Ausdrucksweisen eines überdurchschnittlichen Redners analysieren und für eine eigene Gestaltung nutzen.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 04.03.19 9.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
05.03.19 9.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
11.03.19 9.00 - 13.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006
12.03.19 9.00 - 13.30 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 006

3069F Theorie und Praxis der Moderation

Verantwortliche Lehrperson/en Claudia Koch

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, selbstständige Planung und Durchführung einer Moderation, Literaturstudium, Recherchen in Unternehmen oder Organisationen und Verfassen eines Erfahrungsprotokolls (Umfang 10-15 Seiten, Abgabe 22.03.19). Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden sind in der Lage, Moderationsprozesse sinnvoll zu gestalten, indem sie je nach Situation entsprechende Moderationstechniken einsetzen.

Relevanz

Moderation zählt mittlerweile zu den wichtigsten Methoden, Arbeitsgruppen und Teams in ihrer Kommunikation und Kooperation zu unterstützen. Moderationskompetenz ermöglicht bereits im Studium, Arbeitsgruppen Inhaltlich zu strukturieren und gruppendynamisch zu lenken. Diese Erfahrungen bereiten für berufliche Situationen vor, wie z. B. Teammeetings, Projektarbeiten oder öffentlichen Gesprächsrunden.

Inhalt

In dieser Veranstaltung setzen sich die Studierenden in Grundlagen in der Rolle des Moderators bzw. der Moderatorin mit dem Thema Moderation in Unternehmen und Organisationen in der Theorie und vor allem in der Praxis auseinander. Sie lernen grundlegende Methoden der Moderation sowie Möglichkeiten zur sinnvollen Gestaltung von Moderationsprozessen kennen. Sie verstehen, wie wichtig die Moderation als Methode ist, lernen Einsatzbereiche und Stärken kennen und erwerben die Fähigkeit, gut zu moderieren. Sie erhalten Gelegenheit, die Methoden (z. B. Blitzlicht, Ein-Punkt-Abfragen, Gewichtungungsverfahren etc.) und Visualisierungswerkzeuge anzuwenden und ihre dabei gesammelten Erfahrungen eigenständig zu reflektieren. Die Studierenden recherchieren im Selbststudium ein eigenes Thema, bereiten dieses für die Gruppe als Moderation vor und moderieren es aktiv im Plenum.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 15.02.19 9.00 - 16.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1032
22.02.19 9.00 - 16.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1134
23.02.19 9.00 - 16.30 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1134

3027F Lösungsorientierte Verhandlungs- und Gesprächsführung nach dem Harvard-Konzept

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Ekkehard Hofmann

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen und Übungen, Anfertigen einer Hausarbeit sowie einer zusätzlichen schriftlichen Fallbearbeitung (Abgabe 07.04.19). Es ist erwünscht, dass Studierende eigene Verhandlungsfälle in das Seminar einbringen. Jura-Studierende müssen eine zusätzliche mündliche Leistung erbringen.

Lernziele

Die Studierenden sind in der Lage, nach der Harvard-Methode zu verhandeln und kennen auch deren Grenzen. Sie können Verhandlungsthemen nach der Bedeutung für die Verhandlungspartner/innen wie auch nach deren SachInhalt abwägen und zielführend lösen.

Relevanz

Verhandlungen sind fester Bestandteil unseres Lebens und eine Form, Gewünschtes vom Gegenüber zu bekommen. Ob privat, im Studium oder im Beruf – wir brauchen das kommunikative Geschick, um die eigenen Interessen gegenüber Vorgesetzten, Kollegen oder Kunden zu vertreten.

Mit dem Harvard-Konzept haben Studierende ein Instrument, Verhandlungen zu führen, ohne in Streit oder in Blockaden zu geraten.

Inhalt

Die Teilnehmenden lernen:

- die Verhandlungsstrategie des Harvard-Konzepts kennen
- ein Verhandlungsgespräch professionell aufzubauen
- eine Verhandlung aktiv zu steuern

Die Teilnehmenden trainieren:

- Emotionen konstruktiv einzusetzen
- sich auf Interessen statt auf Positionen zu konzentrieren
- Gesprächsförderer: aktives Zuhören, Fragetechniken, Ich-Aussagen, Körpersprache
- die Entwicklung von Verhandlungslösungen zu beiderseitigem Vorteil
- den konstruktiven Umgang mit Einwänden

Die Teilnehmenden reflektieren:

- ihr Verhalten in Verhandlungssituationen

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 25.02.19 9.00 - 14.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 26.02.19 9.00 - 14.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 27.02.19 9.00 - 14.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 28.02.19 9.00 - 14.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065

ENTFÄLLT - 3149F Verantwortlich handeln - was heißt das? Ethische Fragen in Alltag und Beruf

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Roswitha Dörendahl

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Nachbereitung der Sitzungen, Teamprojektarbeit zwischen dem 2. und 3. Termin zur Vorbereitung einer Präsentation.

Lernziele

Ziel ist es, ethische Probleme überhaupt als solche zu erkennen, die individuelle Urteilskraft zu stärken und so die Fähigkeit zu verantwortlichem Handeln in Alltag und Beruf zu fördern.

Relevanz

In der rasanten technischen und digitalen Entwicklung unserer Wissenschaften sind Fragen der angewandten Ethik heute aktueller denn je. Sie beeinflussen Entscheidungen in Unternehmen und somit unser konkretes Handeln: Wem oder was gegenüber sind wir verantwortlich? Heiligt der Zweck nicht die Mittel?

Inhalt

In einem ersten Schritt werden grundlegende Fragen gemeinsam erarbeitet: Warum Ethik – reicht das Recht nicht aus? Verantwortung – was heißt das? Werte und Normen – alles relativ? Auf der Suche nach einem Grundprinzip moralischen Handelns lernen die Studierenden den Utilitarismus sowie die Ansätze Immanuel Kants und Hans Jonas' kennen. Die Bedeutung dieser Theorien wird in Bezug gesetzt mit dem gegenwärtigen ethischen Diskurs. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die konkreten Fragestellungen angewandter Ethik in Wissenschaft, Beruf und Alltag. In Gruppenprojektarbeiten werden selbstständig aktuelle Themen aus den Bereichen Medizin-, Medien-, Technik- und Umweltethik erarbeitet. Studierende können hierbei ihre berufsbezogenen Interessen einbringen. Die Studierenden können hierbei ihre berufsbezogenen Interessen einbringen. Sie lernen unterschiedliche Ansätze zum Grundprinzip moralischen Handelns kennen und wenden sie auf konkrete Fragen an.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
26.02.19 14.00 - 19.00 Uhr, Peterhof/R 2
27.02.19 9.00 - 16.00 Uhr, Peterhof/R 2
19.03.19 14.00 - 19.00 Uhr, Peterhof/R 2
20.03.19 9.00 - 16.00 Uhr, Peterhof/R 2

3134 Museums- und Stadtführung in Theorie und Praxis

Verantwortliche Lehrperson/en	Stephanie Zumbrink, Anne Schmieder-Matten, Prof. Dr. Dieter Speck
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12
ECTS-Punkte	4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Ausarbeiten und Halten einer ca. viertelstündigen Führung in den letzten Sitzungen (Aufwand dafür v. a. zwischen dem drittletzten und dem vorletzten Termin einplanen).

Lernziele

Am Beispiel der Freiburger Universitätsgeschichte können Studierende eine Stadt- und Museumsführung konzipieren und Zielgruppenorientiert durchführen.

Relevanz

Sich mit Aspekten von Stadt- und Kulturgeschichte vertraut zu machen verschafft nicht nur Studierenden der Kultur- und Geisteswissenschaften einen guten Zugang zum Standort Freiburg. Stadt- und Museumsführungen sind ein Beispiel für eine lebendige Auseinandersetzung mit geschichtlichen Wurzeln und gesellschaftlicher Entwicklung. Themenbezogene Führungen stärken systematisches Denken und ideenreiches Präsentieren.

Inhalt

Im ersten Teil der Veranstaltung nehmen die Studierenden an einer Einführung in die im Uniseum präsentierte Universitätsgeschichte teil. Im zweiten Schritt wird die Methoden und Didaktik von Führungen vorgestellt. Anschließend werden verschiedene Praxisbeispiele von Museums- und Stadtführungen gezeigt und reflektiert. Auf Basis der erworbenen Kenntnisse erarbeiten die Studierenden bis zum Veranstaltungsende eigene thematische Führungen im Uniseum aus dem Gebiet der Universitätsgeschichte. Diese Arbeiten werden im Rahmen der letzten beiden Sitzungen präsentiert.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Nach erfolgreicher Teilnahme besteht die Möglichkeit, am Modul „Museumsführung in der Praxis“ teilzunehmen und Führungen für die Universität im Uniseum (ggf. vergütet) zu übernehmen.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	22.02.19 10.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 1 23.02.19 10.00 - 13.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a 01.03.19 10.00 - 14.00 Uhr, Peterhof/R 1 02.03.19 10.00 - 13.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a 22.03.19 10.00 - 14.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a 23.03.19 10.00 - 13.00 Uhr, Alte Universität/R 01 036a

3126 Szenisches Erzählen - Charaktere und Dramaturgie

Verantwortliche Lehrperson/en Bernd Storz

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Skizzenhafte Idee für eine Kurzgeschichte, eine Erzählung oder einen Roman **zum ersten Präsenztermin** (mündliche Präsentation). Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Präsentationen und Übungen, Entwicklung von Figuren- und Plotkonzepten in Team- und Einzelarbeit, schriftliche Hausarbeit in Form einer Kurzgeschichte oder eines Romananfangs (unter Einbeziehung einer eigenen Studie), (5 Seiten; Abgabe 26.04.19).

Lernziele

Kreatives Schreiben mit dem Handwerkszeug der Drehbuchentwicklung erlernen heißt: Die Teilnehmenden kennen die zentralen Aspekte der Drehbuchtechnik und sind in der Lage, diese auf Prosatexte anzuwenden. Sie erwerben die Fähigkeit zu szenischem Denken als Voraussetzung zur Entwicklung schlüssiger Erzählkonzepte und können kritische Auseinandersetzungen im Team führen. Sie können gezielt ihr kreatives Potenzial einsetzen.

Relevanz

Täglich ist in unterschiedlichsten (Berufs-)Situationen eine differenzierte und sensible sprachliche Ausdrucksfähigkeit erforderlich – sowohl auf mündlicher als auch auf schriftlicher Ebene. Die Drehbuchentwicklung bietet zum einen eine Fülle von Werkzeugen, mit deren Hilfe Prozesse strukturiert und Zusammenhänge veranschaulicht werden können. Und zum anderen setzt die dramaturgische und szenische Arbeit kreatives Potenzial frei. Beides trägt zu einem souveränen Umgang mit den sprachlichen alltäglichen Anforderungen bei.

Inhalt

- relevante Prinzipien des creative writing (show – don't tell!, Erzählperspektive, Subtext, Sinnlichkeit, Techniken der Spannungserzeugung)
- dramaturgische Modelle und dramaturgische Weiterentwicklung von Plotideen
- Funktionen des Dialogs und Dialogisierung
- grundlegende psychologische und soziologische Zusammenhänge und die Entwicklung mehrdimensionaler Charaktere
- Abfolge szenischer Sequenzen

Arbeitsmethoden sind Kurzvorträge, Partner-, Gruppen- und Einzelarbeit und Kreativ-Übungen und Filmbeispiele.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 18.02.19 10.00 - 16.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1019
 19.02.19 10.00 - 16.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1019
 20.02.19 10.00 - 16.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1019
 21.02.19 10.00 - 16.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1019
 22.02.19 10.00 - 15.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1019

2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung

Verantwortliche Lehrperson/en	Karin Peterseil
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: unbegrenzt
ECTS-Punkte	6.0/8.0

Zwingende Voraussetzung

Zur Belegung über HISinOne ist die Zusage einer Praktikumsstelle durch das **Formblatt „Belegung“** nachzuweisen. Das Formblatt und weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/praxis-und-praktikumsmodule/praktikum-plus>.

Zu erbringende Studienleistung

Abgabe vorbereitender Aufgaben über ILIAS bis spätestens 14 Tage vor Praktikumsstart, 4- oder 6-wöchiges Praktikum, Führen eines Lerntagebuchs, begleitende Aufgaben und Abschlussreflexion in Form einer schriftlichen Dokumentation.

Lernziele

Die Studierenden sind durch das Praktikum in der Lage zu erkennen, welche Kriterien und Rahmenbedingungen zu ihrer individuellen Arbeitszufriedenheit beitragen. Sie können ihre Stärken und Schwächen auf Basis eines Kompetenzprofils besser einschätzen sowie Ziele für das Praktikum, ihr Studium und späteren Berufseinstieg formulieren.

Relevanz

Ein Praktikum ist die beste Möglichkeit, sich und seine Fähigkeiten zu erproben und direkte Einblicke in mögliche Berufsfelder zu erhalten.

Inhalt

Im Mittelpunkt des Moduls steht ein durch die Studierenden selbst organisiertes freiwilliges Praktikum von vier oder sechs Wochen Dauer. Die Begleitung des Praktikums findet online über ILIAS statt. Folgende Themen werden in der Vorbereitung, in den begleitenden Aufgaben und in der Abschlussreflexion von den Studierenden bearbeitet und reflektiert: Arbeitszufriedenheit, Kompetenzerwerb, Bestandsaufnahme der eigenen Stärken sowie Formulieren und Überprüfen von Zielen für das Praktikum und die Zeit danach.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Bitte beachten Sie, dass Ihr Praktikum erst **nach** der erfolgreichen Abgabe der Aufgaben über ILIAS beginnen darf.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Es handelt sich um ein Online-Modul, das jederzeit begonnen werden kann.

Medien

Veranstaltungsnummern: Vereinfachen die Veranstaltungssuche in HISinOne

4162 Informationen suchen, bewerten und präsentieren wie die Profis	198
4164 Grundlagen des Video-Journalismus.....	199
4076F Grundlagen der Audiotechnik	200
4092 Grundlagen des wissenschaftlichen Zeichnens.....	201
4139 Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage	202
4140 Dramaturgie und Storytelling - Struktur, Analyse und medialer Einsatz von Geschichten.....	203
4100 Redaktionelle Arbeit bei Film, TV und Online	204
4079 MarkenSprache – Texten in Werbung und Kommunikation.....	205
4169 Grundlagen Social Media – neue Berufe vom Influencer bis zum Digitalstrategen und die demokratische Herausforderung	206
4026F Lektorat - Sach-/Kinderbuch.....	207
2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung	208

Die Belegung für Module in der vorlesungsfreien Zeit beginnt am 21.01.2019, 09:00 Uhr.

Informationen zu den Belegphasen und Fristen erhalten Sie unter:

 www.zfs.uni-freiburg.de/de/belegung-und-abmeldung

4162 Informationen suchen, bewerten und präsentieren wie die Profis

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Ralf Ohlhoff, Christine Schneider

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen und Mitarbeit an einem Projekt (Abgabe 21.02.19). Die Projektarbeit wird teils während der Präsenzphasen, teils in der Zeit zwischen den Präsenzterminen erstellt. Wichtig: Bitte alle Vor- und Nachmittage zwischen den Präsenzterminen außer Sa/So für Gruppenarbeit freihalten.

Lernziele

Die Studierenden können gezielt wissenschaftliche Informationen und Literatur auffinden und bewerten, sie zusammenstellen und gut aufbereitet präsentieren.

Relevanz

Effektive Recherche, fundierte Bewertung, ansprechende Präsentation – diese Kompetenzen im Umgang mit Informationen sind unverzichtbare Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium wie auch für die erfolgreiche Arbeit in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft oder Journalismus.

Inhalt

Die Studierenden sammeln Informationen, bereiten sie auf und stellen sie zu einer Informationsmappe zusammen. Wo finde ich in der Fülle an Möglichkeiten die passenden Informationen für ein von mir zu bearbeitendes Thema? Wie formuliere ich effektiv meine Suchanfragen, im Katalog plus, in Datenbanken oder bei Google? Wie kann ich die Relevanz und Qualität von Informationen prüfen? Wie verwalte ich die gesammelten Ressourcen in einem Literaturverwaltungsprogramm wie Citavi? Wie lassen sich die ausgewählten Texte und Abbildungen wissenschaftlich korrekt zusammenstellen und Zielgruppengemäß präsentieren? In der Veranstaltung werden diese zentralen Fragen anhand eines aktuellen und gesellschaftlich relevanten Themas verfolgt, in der Vergangenheit hatten sich die Teilnehmer/innen beispielsweise mit den Themen „Stadt der Zukunft“ und „Rolle der Medien bei der politischen Meinungsbildung“ beschäftigt.

Verpflichtende Anweisung

Jura Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 13.02.19 9.00 - 15.00 Uhr, UB Schulungsraum 2, 2. OG Parlatorium
 14.02.19 9.00 - 13.00 Uhr, UB Schulungsraum 2, 2. OG Parlatorium
 15.02.19 11.00 - 15.00 Uhr, UB Schulungsraum 2, 2. OG Parlatorium
 18.02.19 9.00 - 14.00 Uhr, UB Schulungsraum 2, 2. OG Parlatorium
 19.02.19 9.00 - 10.00 Uhr, UB Schulungsraum 2, 2. OG Parlatorium
 19.02.19 15.00 - 16.00 Uhr, UB Schulungsraum 2, 2. OG Parlatorium
 20.02.19 9.00 - 10.00 Uhr, UB Schulungsraum 2, 2. OG Parlatorium
 20.02.19 15.00 - 16.00 Uhr, UB Schulungsraum 2, 2. OG Parlatorium
 21.02.19 9.00 - 13.00 Uhr, UB Schulungsraum 2, 2. OG Parlatorium

4164 Grundlagen des Video-Journalismus

Verantwortliche Lehrperson/en Andreas Nagel

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 12, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Terminen, Mitarbeit an einem TV-Beitrag, der gemeinsam im Team von 3-4 Studierenden als Gruppenarbeit entsteht.

Lernziele

Die Studierenden wissen, wie Video-Beiträge journalistisch konzipiert und technisch umgesetzt werden: Sie können eigenständig mit einer Videokamera drehen, schneiden, einen passenden Sprechertext verfassen und ihre Beiträge vertonen.

Relevanz

Nachrichten oder Magazine zeigen Informationen nur wenige Minuten lang auf dem Bildschirm. Sie sind das stark komprimierte Ergebnis eines zeitintensiven und teamorientierten Produktionsprozesses. Welche Rolle spielen Bild, Ton, Text und Montage? Die Kenntnis dieser Techniken ist die Grundlage, Videoclips und TV-Beiträge einordnen, bewerten und selbst konzipieren, filmen und Zielgruppengerecht produzieren zu können. Dies ist von Interesse für alle, die kurze, professionell gemachte Videos auf Internetplattformen veröffentlichen möchten (youtube, Instagram etc.).

Inhalt

Die Herstellungsphasen einer Video-Produktion analysieren und in praktischen Übungen selbst erproben: Neben den Grundlagen der Video-Produktion werden wahrnehmungspsychologische Faktoren der Medienrezeption erarbeitet. Kleine Teams setzen ein universitätsbezogenes Thema filmisch um. Dabei zeigt sich, wer für welchen Schwerpunkt im Produktionsablauf eine Begabung hat oder besonderes Interesse entwickelt: journalistisches Arbeiten, Kamera, Schnitt, Moderation, Sprechen, Grafik, Postproduktion etc.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Erwünscht ist die vorherige Teilnahme an der zweistündigen Einführung in Videoschnitt mit Adobe Premiere Pro. Die Termine sind über HISinOne buchbar und auch auf der Website des Medienzentrums aufgeführt (www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/medienpraxis). Nach der Grundlagen-Veranstaltung „Video-Journalismus“ können die Studierenden bei Interesse in der Redaktion von „uniTV“ mitarbeiten. Diese studentische Redaktion produziert alle vier Wochen ein TV-Magazin mit Beiträgen rund um die Universität und aus dem Alltag der Studierenden (Ausstrahlung bei „uniCROSS“, „HD-Campus“ und „BadenTV“). Die Grundlagen-Veranstaltung „Video-Journalismus“ ist der ideale (aber nicht der einzige) Einstieg für das Aufbaumodul „Video-Journalismus in der Praxis – Mitarbeit bei „uniTV“, der studentischen TV-Redaktion von uniCROSS“.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW/ZfS)

Termin, Ort
 18.02.19 9.00 - 13.30 Uhr, Universitätsbibliothek/Medienzentrum, Medienübungsraum 2
 19.02.19 9.00 - 13.30 Uhr, Universitätsbibliothek/Medienzentrum, Medienübungsraum 2
 20.02.19 9.00 - 13.30 Uhr, Universitätsbibliothek/Medienzentrum, Medienübungsraum 2
 21.02.19 9.00 - 13.30 Uhr, Universitätsbibliothek/Medienzentrum, Medienübungsraum 2
 Plus weitere Termine nach Absprache zur Bearbeitung und Besprechung der fertigen Filme

4076F Grundlagen der Audiotechnik

Verantwortliche Lehrperson/en Wolfgang Amrein

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 12, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Referate und Teamarbeiten zu Teilthemen. Aufnahme von Interviews und Ambience-Tönen, Planung, Aufnahme und Postproduktion von Soundtracks. Erstellung eines Hörspiels.

Lernziele

Studierende verstehen die Grundlagen der akustischen Wahrnehmung über die Aufnahme und Postproduktion bis zur Distribution im multimedialen Kontext. Damit können sie Audioaufnahmen selbst konzipieren, anfertigen, nachbearbeiten und anreichern. Das beinhaltet die Anwendung entsprechender Technik (Mikro, Aufnahmegerät, Schnittprogramm).

Relevanz

Im Multimedia-Zeitalter herrscht das bewegte Bild – aber nicht ohne den dazugehörigen Ton! Auch in Internetpublikationen werden Wichtigkeit und Möglichkeiten des Audiokanals bislang oft unterschätzt. Wer einen Videoclip oder einen Audiotrack herstellen will, muss einen „sauberen Sound“ hinbekommen. Das gilt für YouTube-Clips genauso wie für Bewerbungsvideos – und erst recht für Radiotracks im Wort oder Musikformat.

Inhalt

- Grundlagen der Akustik und der akustischen Wahrnehmung
- Grundlagen der Aufnahme- und Wiedergabetechniken
- Unterscheidung der subjektiven und objektiven Klangwahrnehmung
- die Bedeutung des Audio-Tracks als Transporter von Emotionen/Produktion unterschiedlicher Audiotracks (Ambience- und Sprachaufnahmen)
- Sprachaufnahmen als Grundlage journalistischer Produktionen
- Erstellung eines kleinen Hörspiels in einem Tonstudio
- Postproduktionstechnik (Montage von Sprache, Musik und Geräuschen)
- rechtliche Aspekte bei Tonaufnahmen

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Studierende sollen bereits zum 1. Termin ihren eigenen Laptop mitbringen.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 20.02.19 18.00 - 20.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006
 02.03.19 10.00 - 17.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006
 16.03.19 10.00 - 17.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006
 20.03.19 18.00 - 20.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006
 23.03.19 10.00 - 17.00 Uhr Exkursion Tonstudio
 27.03.19 18.00 - 20.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006

4092 Grundlagen des wissenschaftlichen Zeichnens

Verantwortliche Lehrperson/en Wulfhild Aulmann

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Zeichenübungen, Anfertigen einer größeren wissenschaftlichen Zeichnung, Arbeitsprotokoll, Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe. Alle Leistungen sind zwischen dem ersten und letzten Präsenztermin zu erbringen.

Lernziele

Die Studierenden können wissenschaftliche Illustrationen verständlich und prägnant darstellen und formal und inhaltlich korrekt in die schriftliche Arbeit einbinden.

Relevanz

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende natur- und kulturwissenschaftlicher Fächer, die die Techniken des wissenschaftlichen Zeichnens (z. B. perspektivische Darstellung von Körpern, Reliefbilder, zelluläre Abbildungen) kennenlernen und einüben möchten. Zeichnungen werden im wissenschaftlichen Kontext eingesetzt, um komplizierte Sachverhalte auf wesentliche Aspekte und Aussagen zu fokussieren.

Inhalt

- Zeichnen mit Bleistift und Tusche
- Perspektivmodelle (Parallelperspektive, Fluchtpunktperspektive)
- Umgang mit technischen Hilfsmitteln (z. B. Lineal, Lot, Profilkamm, Zirkel)
- Wirkung diverser Zeichenmaterialien und deren Eignung für die gestellten Aufgaben (z. B. Bleistiftstärken, plastische Wirkung, Texturen)
- maßstäbliche Aufnahme und Skizzieren von Forschungsgegenständen
- Beschriftungs- und Bemessungskriterien

Der Schwerpunkt liegt auf der zeichnerischen Praxis.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Künstlerische Begabung wird nicht vorausgesetzt. **Zum ersten Termin** bitte weißes DIN A4-Papier, Bleistift und Radiergummi mitbringen, weitere Materialien (max. 20 €) nach Absprache.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 18.02.19 17.30 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 20.02.19 17.30 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 22.02.19 9.00 - 12.30 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 25.02.19 17.30 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 27.02.19 17.30 - 21.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 01.03.19 9.00 - 12.30 Uhr, Alte Universität/R 01 065

4139 Grundlagen der Filmanalyse – Theorien und Techniken der Filmmontage

Verantwortliche Lehrperson/en Boris Burghardt

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erarbeitung eines Kurzreferats über einen Film; Montage und Vertonung eines ca. 5-minütigen Films aus vorhandenem Rohmaterial. Zwischen dem 3. und 4. Termin bitte 2-3 Tage für die Montage des Kurzfilms einplanen.

Lernziele

Die Studierenden können Filmsequenzen oder ganze Filme analysieren, auch unter dem Aspekt Zusammenspiel von Bild und Ton. Sie kennen die narrativen Funktionen und dramaturgischen Werkzeuge der Montage wie auch ihre Entwicklung vom Schneidetisch zum digitalen Schnittplatz. Sie können einen kurzen Film montieren und betexten und mit den entsprechenden Bild- und Tonschnittprogrammen umgehen.

Relevanz

Ob Spielfilm, Doku, Werbespot oder Musikclip – wie wir verstehen, was wir sehen, hängt ganz entscheidend von der Anordnung der Bilder und Töne ab und damit von der Montage: Botschaften, Stimmungen und Wirkungen verändern sich mit Rhythmus, Tempo und Musik. Wer Filmbotschaften analysieren und konzipieren kann, kann Manipulation entlarven und das Medium intentional nutzen.

Inhalt

- die Montage im Produktionsprozess von Film und Medien
- Theorie der Montage (Eisenstein, Kuleschow & Co.)
- Dramaturgie und manipulative Wirkung der Montage
- medientheoretischer Exkurs „Bild und Medium“

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Studierende **ohne Erfahrungen** mit einem Videoschnittsystem (z. B. Adobe Premiere, o.ä.) sollten **bis zum ersten Termin** an einer Einführung im Medienzentrum teilnehmen, siehe <https://www.ub.uni-freiburg.de/unterstuetzung/einfuehrungen-und-kurse/medienpraxis/>.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 18.03.19 9.30 - 14.00 Uhr, Universitätsbibliothek/Medienzentrum, Medienübungsraum 2
 21.03.19 9.30 - 14.00 Uhr, Universitätsbibliothek/Medienzentrum, Medienübungsraum 2
 25.03.19 9.30 - 14.00 Uhr, Universitätsbibliothek/Medienzentrum, Medienübungsraum 2
 28.03.19 9.30 - 15.00 Uhr, Universitätsbibliothek/Medienzentrum, Medienübungsraum 2

4140 Dramaturgie und Storytelling - Struktur, Analyse und medialer Einsatz von Geschichten

Verantwortliche Lehrperson/en Boris Burghardt

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen. Kurzreferat über einen Film in Partnerarbeit; kurze Analyse und Bewertung eines Drehbuchs. Erstellen einer audiovisuellen Medienproduktion in Gruppenarbeit. Zwischen dem 2. und 3. Termin bitte Zeit für die Erstellung des Drehbuchlektorats einplanen. Die audiovisuelle Produktion wird zwischen dem 3. und 4. Termin angefertigt.

Lernziele

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der Dramaturgie im Spiel- und Dokumentarfilm und können deren Wirkungsweisen anhand von Filmbeispielen beurteilen. Bei der Erarbeitung eines eigenen Drehbuchlektorats (Analyse und Beurteilung eines Drehbuchs) wenden sie die Methoden der Dramaturgie an und verstehen, warum und wie Geschichten ihre Wirkung entfalten können. Nach der medialen Umsetzung eines Themas ihres eigenen Studienfachs (Entwicklung eines audiovisuelles Produkts, das zur Publikation auf „uniCROSS“ vorgesehen ist) können sie die dramaturgischen Grundlagen auch technisch umsetzen.

Relevanz

Ständig erzählen wir uns Geschichten, ob im Beruflichen oder im Privaten. Geschichten transportieren Fakten, Werte und Ziele. Mit ihrer spezifischen Dramaturgie sind sie ein effizientes Vehikel zur Präsentation der eigenen (wissenschaftlichen) Arbeit und der eigenen Person.

Inhalt

- Geschichte der Dramaturgie und aktuelle Dramaturgiemodelle im Film und TV
- Aufbau und Struktur eines Drehbuchlektorats
- Storytelling als Methode zur Weitergabe von Wissen und Erkenntnissen
- Zusammenhang von Emotion und Ratio bei der Rezeption

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 19.03.19 9.30 - 14.00 Uhr, Universitätsbibliothek/Medienzentrum, Medienübungsraum 2
 22.03.19 9.30 - 14.00 Uhr, Universitätsbibliothek/Medienzentrum, Medienübungsraum 2
 26.03.19 9.30 - 14.00 Uhr, Universitätsbibliothek/Medienzentrum, Medienübungsraum 2
 29.03.19 9.30 - 14.00 Uhr, Universitätsbibliothek/Medienzentrum, Medienübungsraum 2

4100 Redaktionelle Arbeit bei Film, TV und Online

Verantwortliche Lehrperson/en Ulrike Krauth

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Aufarbeitung bewährter und Entwicklung neuer Fernsehformate und deren Präsentation, schriftliche Übungen (u. a. Erarbeitung von Exposé und Presstexten), Analyse verschiedener Fernsehformate, Hausarbeit Erstellen eines Exposés für ein Fernsehformat (Abgabe 28.03.19).

Lernziele

Die Teilnehmenden können Fernsehformate analysieren und Exposés für ein neues Format konzipieren. In der Übernahme der redaktionell verantwortlichen Rolle haben sie erfahren, wie Umsetzungs- und Planungsprozesse bei Film und Fernsehen angestoßen, gesteuert und umgesetzt werden.

Relevanz

Vom Infotainment über den Fernsehfilm bis zum Serienformat – hier gibt es Einblicke in den konzeptionellen und qualitativen Prozess der Stoff- und Formatentwicklung. Es geht um den Blick hinter die Kulissen: Auf die komplexen Strukturen von Fernsehsendern, ihre jeweiligen Formate, deren Herstellungsprozesse und Wirkungsabsichten.

Inhalt

Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die Entwicklung und Strukturen des dualen Systems öffentlicher und privater TV-Sender seit ihrer Entstehung. Im Mittelpunkt steht die Tätigkeit des Redakteurs bzw. der Redakteurin als Verantwortliche/n für die Entwicklung und Umsetzung von bewährten und neuen Fernsehformaten. Dazu gehören: Zielgruppenanalyse, Programmanalyse, konzeptionelle Arbeit, Format- und Stoffentwicklung, Betreuung und Kontrolle der Umsetzung, Übersicht über den aktuellen Film- und TV- Markt sowie Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Die Studierenden analysieren Fernsehprogramme und einzelne Formate aus den verschiedensten Sparten, entwickeln selbst Konzepte und Storylines, erstellen Presstexte und Lektorate. Darüber hinaus üben sie Verkaufsgespräche und stellen Arbeitsbesprechungen nach.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 25.02.19 13.00 - 18.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006
 26.02.19 10.00 - 15.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006
 27.02.19 13.00 - 18.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006
 28.02.19 10.00 - 15.00 Uhr, Stefan-Meier-Straße 26/R -1006

4079 MarkenSprache – Texten in Werbung und Kommunikation

Verantwortliche Lehrperson/en Rainer Witt

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Verfassen von Kurzreferaten, Präsentation der Ergebnisse, Recherche und Aufbau eines Beispielkorpus für gute Texte, Slogans und Headline-Techniken, Verfassen eines abschließenden Handouts (Abgabe 11.04.19).

Relevanz

Die Sprache macht die Marke – dieser Grundüberzeugung folgend sind wir unterwegs zur Sprache in der professionellen Unternehmenskommunikation. Gerade der visuelle Overkill ist die Chance für Differenzierung durch Text. Viele Kampagnen starten oft mit einem Wort, erst dann folgt das Bild. Erfolgreiche Unternehmen erkennt man nicht nur visuell, sondern auch sprachlich an ihrem spezifischen Ausdruck: vom Slogan über die Headlines bis hin zur Parkplatzbeschriftung. Kreative Textarbeit wird damit zum interessanten Berufsfeld.

Inhalt

- Basiswissen Werbetext/Textsorten im Unternehmen
- Grundwissen Marke und Markenführung
- Positionierung und Keywords
- das Handwerk des Textens (Headlines, Slogans & Co)
- multisensorisches Texten und Wordingstrategien

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 26.02.19 14.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 3
 05.03.19 14.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 3
 12.03.19 14.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 2
 19.03.19 14.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 3
 26.03.19 14.00 - 18.00 Uhr, Peterhof/R 3

4169 Grundlagen Social Media – neue Berufe vom Influencer bis zum Digitalstrategen und die demokratische Herausforderung

Verantwortliche Lehrperson/en Sebastian Wolfrum

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Erstellen einer fiktiven Marketing-Kampagne, die über mehrere Social-Media-Kanäle gespielt wird, Kurzreferate zu Best-Practice-Beispielen.

Lernziele

Die Studierenden lernen alle gängigen Social-Media-Plattformen kennen und können abschätzen, welcher Kanal für welchen Zweck genutzt werden kann. Die Teilnehmenden erarbeiten Strategien, wie Soziale Medien im beruflichen Kontext eingesetzt werden können. Ebenso beurteilen sie die gesellschaftliche Dimension von Social Media.

Relevanz

Kleine Firma, staatliche Institution oder weltweiter Großkonzern – sie alle nutzen Soziale Medien. Mit der stetig wachsenden Bedeutung von Social Media entsteht eine eigene digitale Industrie mit neuen Berufsfeldern. Doch Soziale Medien bringen auch neue gesellschaftliche Herausforderungen wie Filterblasen, Datenlecks und Hatespeech mit sich. Digital aufgeklärte Bürger*innen müssen sich fundiert mit Sozialen Medien auseinandersetzen.

Inhalt

- Algorithmen, Geschäftsmodelle und Big Data – die Grundlagen von Social Media und ihre Folgen
- vom Influencer bis zum Digitalstrategen: welche neuen Berufe entstehen
- Einführung in Social-Media-Marketing
- Trump, Brexit, Social Bots – wie Social Media Demokratie beeinflussen kann

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Studierende sollen zu allen Sitzungen ihren Laptop oder ihr Tablet mitbringen.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 22.02.19 14.00 - 18.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 23.02.19 10.00 - 17.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 15.03.19 14.00 - 18.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065
 16.03.19 10.00 - 17.00 Uhr, Alte Universität/R 01 065

4026F Lektorat - Sach-/Kinderbuch

Verantwortliche Lehrperson/en Dina Schäfer

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 23, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Kurzreferat, Mitarbeit an der Konzeption eines Buch- bzw. Reihenprojekts, Bearbeitung eines kurzen Manuskripts. Bitte für diese Aufgaben zwischen den Präsenzterminen Zeit einplanen.

Lernziele

Die Studierenden lernen die verschiedenen Phasen der Entstehung von Sach- und Kinderbüchern kennen. Sie erarbeiten sich in einem Projekt den Weg eines Buches von der Idee über die Konzeption bis zur Produktion und Präsentation. Die Studierenden führen die wesentlichen Schritte selbst durch und machen sich dadurch unmittelbar mit der Arbeit in einem Lektorat/Verlag vertraut.

Relevanz

Verlagswesen und Lektorat sind wichtige Berufsfelder für Hochschulabsolventen und werden es bleiben. Diese Veranstaltung bietet neben grundlegender Berufsfeldorientierung die Möglichkeit, den Entwicklungsprozess von der Idee bis zur Buchpräsentation kennenzulernen und selbst zu steuern.

Inhalt

Einführend werden Buchprojekte aus verschiedenen Verlagen und Themenbereichen vorgestellt. Anhand von Projekten aus dem Bereich Kinder- und Sachbuch (Kunst und Pädagogik) wird die Entstehung eines Buches nachvollzogen. Die Teilnehmenden entwickeln eigenständig eine Buchidee und machen eine Markt- und Konkurrenzanalyse. Die Konzeption und der Aufbau werden dann im Kontext eines Verlagsprogramms und orientiert an der jeweiligen Zielgruppe entwickelt. Die Akquisition der Autorinnen/Autoren und Illustratorinnen/Illustratoren wird besprochen. Ebenso geht es um die Fragen des Layouts und der Gestaltung (u. a. Cover, Rückentext und Werbung). Im Rollenspiel präsentieren die Teilnehmenden die Programmplanung und die Vorstellung des Buches/Konzeptes im Verlag und vor den Vertreterinnen/Vertretern.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 19.02.19 15.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
 21.02.19 15.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
 26.02.19 15.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
 14.03.19 15.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
 19.03.19 15.00 - 18.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016
 21.03.19 15.00 - 19.00 Uhr, Wilhelmstraße 26/R 00 016

2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung

Verantwortliche Lehrperson/en	Karin Peterseil
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: unbegrenzt
ECTS-Punkte	6.0/8.0

Zwingende Voraussetzung

Zur Belegung über HISinOne ist die Zusage einer Praktikumsstelle durch das **Formblatt „Belegung“** nachzuweisen. Das Formblatt und weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/praxis-und-praktikumsmodule/praktikum-plus>.

Zu erbringende Studienleistung

Abgabe vorbereitender Aufgaben über ILIAS bis spätestens 14 Tage vor Praktikumsstart, 4- oder 6-wöchiges Praktikum, Führen eines Lerntagebuchs, begleitende Aufgaben und Abschlussreflexion in Form einer schriftlichen Dokumentation.

Lernziele

Die Studierenden sind durch das Praktikum in der Lage zu erkennen, welche Kriterien und Rahmenbedingungen zu ihrer individuellen Arbeitszufriedenheit beitragen. Sie können ihre Stärken und Schwächen auf Basis eines Kompetenzprofils besser einschätzen sowie Ziele für das Praktikum, ihr Studium und späteren Berufseinstieg formulieren.

Relevanz

Ein Praktikum ist die beste Möglichkeit, sich und seine Fähigkeiten zu erproben und direkte Einblicke in mögliche Berufsfelder zu erhalten.

Inhalt

Im Mittelpunkt des Moduls steht ein durch die Studierenden selbst organisiertes freiwilliges Praktikum von vier oder sechs Wochen Dauer. Die Begleitung des Praktikums findet online über ILIAS statt. Folgende Themen werden in der Vorbereitung, in den begleitenden Aufgaben und in der Abschlussreflexion von den Studierenden bearbeitet und reflektiert: Arbeitszufriedenheit, Kompetenzerwerb, Bestandsaufnahme der eigenen Stärken sowie Formulieren und Überprüfen von Zielen für das Praktikum und die Zeit danach.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Bitte beachten Sie, dass Ihr Praktikum erst **nach** der erfolgreichen Abgabe der Aufgaben über ILIAS beginnen darf.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Es handelt sich um ein Online-Modul, das jederzeit begonnen werden kann.

EDV

Veranstaltungsnummern: Vereinfachen die Veranstaltungssuche in HISinOne

5020F Einführung in die Textverarbeitung mit LaTeX	210
5038F Einführung in LaTeX für Mathematiker/innen und Naturwissenschaftler/innen	211
5083F Grundlagen professioneller Tabellenkalkulation	212
5085 Informations- und Datenmanagement – Grundlagen im Umgang mit Kundendatenbanken und CRM-Systemen	213
5108F Print- & Online-Publishing – Grafische Gestaltung an PC und mobilen Geräten	214
5065F Professionelle Druckerzeugnisse konzipieren und gestalten.....	215
5xxxF Einführung in die Entwicklung interaktiver Anwendungen mit HTML5 und CSS3	216
5081F Grundlagen digitaler Bildbearbeitung	217
5103F Grundlagen der Programmiersprache Python	218
5076F Grundlagen der Datenanalyse am Beispiel von SPSS	219
2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung	220

Die Belegung für Module in der vorlesungsfreien Zeit beginnt am 21.01.2019, 09:00 Uhr.

Informationen zu den Belegphasen und Fristen erhalten Sie unter:

 www.zfs.uni-freiburg.de/de/belegung-und-abmeldung

5020F Einführung in die Textverarbeitung mit LaTeX

Verantwortliche Lehrperson/en Sascha Frank

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Grundkenntnisse im Umgang mit Computern, insbesondere mit einem Editor, werden vorausgesetzt. Vorkenntnisse in LaTeX sind nicht erforderlich.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, das Halten eines Kurzreferats (bitte für die Vorbereitung an den genannten Präsenztagen Zeit freihalten), Erstellung längerer LaTeX-Dokumente.

Lernziele

Die Teilnehmenden können (wissenschaftliche) Arbeiten mit dem Textsatzprogramm LaTeX durch Übertragung des eigenen Textes in eine Textstruktur gestalten. Sie sind in der Lage zwischen Texterstellung und -formatierung zu unterscheiden und die Software auch zur Einbindung von anderen Textelementen, wie z.B. Grafiken oder Formeln, zu gebrauchen.

Relevanz

LaTeX ermöglicht die zur Erstellung von wissenschaftlichen Texten (Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften) genutzt wird. Es wird vor allem an Universitäten und Hochschulen aufgrund seiner Stabilität, der freien Verfügbarkeit für viele Betriebssysteme, dem ausgezeichneten Formelsatz sowie seinen Funktionen speziell für wissenschaftliche Arbeiten eingesetzt. Aber auch einige Unternehmen setzen LaTeX ein, um u.a. Handbücher, Fahrpläne und Produktkataloge zu erzeugen.

Inhalt

Im Unterschied zu Textverarbeitungsprogrammen wie z. B. Word erfolgen in LaTeX das Schreiben des Textes und die Formatierung getrennt voneinander. Dies erlaubt u.a. eine sichere Formatierung und erleichtert das Erstellen von Verzeichnissen. In den Präsenzterminen werden folgende Grundlagen behandelt:

- Setzen von Text
- Erstellen von Inhalts- und anderen Verzeichnissen
- Verwenden von Querverweisen (z.B. Links) und Fußnoten
- Einbinden von Grafiken und Tabellen

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Block + Sa; 25.02.19 - 02.03.19 12.00 - 15.45 Uhr, G.-Köhler-Allee 082/R 00 029 Pool

5038F Einführung in LaTeX für Mathematiker/innen und Naturwissenschaftler/innen

Verantwortliche Lehrperson/en Sascha Frank

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Grundkenntnisse im Umgang mit Computern, insbesondere mit einem Editor, werden vorausgesetzt. Vorkenntnisse in LaTeX sind nicht erforderlich.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, das Halten eines Kurzreferats (bitte für die Vorbereitung an den genannten Präsenztagen Zeit freihalten), Erstellung längerer LaTeX-Dokumente.

Lernziele

Die Teilnehmenden können (wissenschaftliche) Arbeiten mit dem Textsatzprogramm LaTeX durch Übertragung des eigenen Textes in eine Textstruktur gestalten. Sie sind in der Lage zwischen Texterstellung und -formatierung zu unterscheiden und die Software auch zur Einbindung von anderen Textelementen, wie z.B. Grafiken oder Formeln, zu gebrauchen.

Relevanz

LaTeX ermöglicht die zur Erstellung von wissenschaftlichen Texten (Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften) genutzt wird. Es wird vor allem an Universitäten und Hochschulen aufgrund seiner Stabilität, der freien Verfügbarkeit für viele Betriebssysteme, dem ausgezeichneten Formelsatz sowie seinen Funktionen speziell für wissenschaftliche Arbeiten eingesetzt.

Inhalt

Im Unterschied zu Textverarbeitungsprogrammen wie z. B. Word erfolgen in LaTeX das Schreiben des Textes und die Formatierung getrennt voneinander. Dies erlaubt u.a. eine sichere Formatierung und erleichtert das Erstellen von Verzeichnissen. In den Präsenzterminen werden folgende Grundlagen behandelt:

- Setzen von Text
- Erstellen von Inhalts- und anderen Verzeichnissen
- Verwenden von Querverweisen (z.B. Links) und Fußnoten
- Einbinden von Grafiken und Tabellen

ACHTUNG: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt speziell auf den Gestaltungsanforderungen von wissenschaftlichen Arbeiten bei Mathematikern und Naturwissenschaftlern.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Empfehlung

Benutzung eines eigenen Laptops von Vorteil

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Block + Sa; 25.02.19 - 02.03.19 16.30 - 20.15 Uhr, G.-Köhler-Allee 082/R 00 029 Pool

5083F Grundlagen professioneller Tabellenkalkulation

Verantwortliche Lehrperson/en Eckart Tölzel

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Windows-Grundkenntnisse.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, Hausaufgaben, Präsentation der Ergebnisse.

Lernziele

Am Ende der Veranstaltung sind die Teilnehmenden in der Lage, Auswertungen mit Tabellen und Diagrammen professionell und effizient zu gestalten. Sie können Auswertungsstrategien entwickeln und dabei Schlüsselfunktionalitäten der Tabellenkalkulation lösungsorientiert auf tatsächliche, fachliche Sachverhalte anwenden.

Relevanz

Kenntnisse im Umgang mit Tabellenkalkulationssoftware sind nicht mehr allein in kaufmännischen Berufen notwendig. Die Programme werden heutzutage standardmäßig im beruflichen Alltag eingesetzt, sei es für die tabellarische Verwaltung von Daten oder zur Erstellung von Teilauswertungen mit exportierten Daten aus den operativen Unternehmenssystemen und deren grafischer Aufbereitung. Und auch der studentische Arbeitsalltag lässt sich mit Hilfe von Tabellenkalkulationssoftware optimieren.

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt das Know-how zum professionellen Einsatz der gängigen Tabellenkalkulationsprogramme: Excel (MS Office) und Calc (LibreOffice). Statt des üblichen „Trial and Error“-Verfahrens erwerben die Studierenden die umfangreichen Kenntnisse systematisch. Zunächst werden die Grundfunktionen der computergestützten Tabellenkalkulation vorgestellt und dann anhand praxisnaher Übungen vertieft.

Die einzelnen Themen sind:

- Daten eingeben und formatieren
- Formeln und Funktionen verwenden
- mit Datum und Uhrzeit rechnen
- Diagramme erstellen und bearbeiten
- spezielle Formatierungen einsetzen

Literatur

Empfohlene Literatur: „Excel 2016 Grundlagen“ oder „Excel 2013 Grundlagen“ als digitale Ausgabe (pdf) unter <http://www.herdt-campus.de/> erhältlich (Registrierung erforderlich).

Verpflichtende Anweisung

Mikrosystemtechnik-, Informatik-, ESE- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort Do 17.00 - 20.00 Uhr; 21.02.19 - 21.03.19, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
Fr 17.00 - 20.00 Uhr; 22.02.19 - 15.03.19, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)

5085 Informations- und Datenmanagement – Grundlagen im Umgang mit Kundendatenbanken und CRM-Systemen

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Simon A. Frank

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Vertrauter Umgang mit dem PC. Kenntnisse in Office-Software (insbesondere Tabellenkalkulation) von Vorteil.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, modulbegleitende Übungsaufgaben, Projektarbeit: Erstellen eines Wissensmanagement- oder CRM-Systems für eine fiktive Firma oder Organisation (Abgabe 20.04.19).

Lernziele

Die Teilnehmenden können die Funktionalitäten an eine Datenbank zur Sammlung und Aufbereitung unternehmensbezogener Daten ermitteln. Auf Basis von kundenbezogenen Analysen mit Hilfe eines CRM-Systems können sie die vielfältigen Anforderungen an die Daten und an eine effiziente Informationsverwaltung für die gezielte Bearbeitung von Kundenanfragen und schnelle Reaktionen auf Kundenbedürfnisse identifizieren.

Relevanz

Ohne die gezielte Sammlung und Aufbereitung von unternehmensrelevanten, insbesondere kundenbezogenen Daten, wäre ein Unternehmen nicht mehr wettbewerbsfähig. Doch die Flut an Informationen und Daten wird immer größer und die Reaktionszeit z. B. auf Kundenwünsche immer kürzer. Mit Hilfe von leistungsfähigen Datenmanagementsystemen, sogenannter Customer Relationship Management-Software (CRM), lassen sich beide Probleme bewältigen.

Inhalt

Zunächst werden die Funktionalitäten einer Datenbank am Beispiel von MS Access aufgezeigt. Dies beinhaltet das Erstellen und Verwalten von Tabellen sowie deren Verknüpfungen. Weiterhin wird die Verwaltung von Daten mit Hilfe von Filtern, Abfragen und Formularen erlernt sowie die Ausgabe und Auswertung von Informationen über Berichte und Analysen. Daran anschließend erfolgt eine Einführung in ein CRM-System. In Übungen lernen die Teilnehmenden u.a. die Ansprache spezifischer Kundengruppen über Serienbriefe und E-Mails, die präzise Informationsverwaltung zur Erstellung einer aussagekräftigen Kundenhistorie oder auch die Informationsauslese für eine gezielte Kundenakquise kennen.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
 19.03.19 10.00 - 16.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)
 20.03.19 10.00 - 16.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)
 21.03.19 10.00 - 16.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)
 22.03.19 10.00 - 16.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -114 (UG)

5108F Print- & Online-Publishing – Grafische Gestaltung an PC und mobilen Geräten

Verantwortliche Lehrperson/en Karin Jerg

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen und grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Es werden keine Vorkenntnisse im gestalterischen Bereich oder von Grafik-Programmen erwartet.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Anfertigung eines gestalterischen Projekts, an dem die erworbenen Kenntnisse demonstriert werden. Das gestalterische Projekt wird im Anschluss an die Veranstaltung fertig gestellt (Abgabe 08.04.19).

Lernziele

Die Studierenden sind in der Lage, eigene Print- und Onlinemedien mit einer geeigneten Auswahl an Materialien, Grafikformaten, Schriftarten und Exportmöglichkeiten für den jeweiligen Anwendungszweck zu erstellen. Sie können eigene Projekte (von der Skizze bis zum fertigen Produkt) selbstständig unter Berücksichtigung der jeweiligen Medien- und Materialanforderungen konzipieren und durchführen.

Relevanz

Flyer, Broschüren, Kataloge und grafisch dazu passende digitale Informationsmaterialien in einem ansprechenden Corporate Design sind die Grundlagen eines überzeugenden Unternehmensauftritts und erfordern einen kompetenten Umgang mit Publishing-Programmen.

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt ein einführendes Verständnis von grafischer Gestaltung und den Umsetzungsmöglichkeiten mit verschiedenen Softwareprogrammen für das Print- und Online-Publishing. Im Einzelnen behandelt werden:

- Funktionsweise und Grundlagen eines Layout-Programms am Beispiel von InDesign
- Funktionsweise und Grundlagen der Bildbearbeitung am Beispiel von Photoshop
- Dazu ergänzend nützliche Apps für Tablet oder Smartphone (Farbhilfen, Skizzieren, Kombination Bild und Text).
- Zusammenspiel der oben genannten Anwendungen
- Technische Anforderungen an Print- und Digitalmedien sowie an die zu verarbeitenden Materialien, wie z.B. Grundlagen in Typographie und Layout, oder Werkzeuge zur Vereinfachung von Arbeitsprozessen

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 05.03.19 9.00 - 15.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
07.03.19 9.00 - 15.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
12.03.19 9.00 - 15.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
14.03.19 9.00 - 15.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)

5065F Professionelle Druckerzeugnisse konzipieren und gestalten

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Kilian Krebs

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen, Konzeption und Gestaltung einer Broschüre und wahlweise eines Flyers oder eines Plakates inkl. Dokumentation (Abgabe 25.03.19). Die Teilnehmenden bringen bitte folgende Arbeitsmaterialien mit: Kalligrafiestift (bzw. anderer Stift mit schräg geschnittener Spitze, z. B. Textmarker) und ca. 10 Blatt Schmierpapier.

Lernziele

Die Studierenden können nach der Veranstaltung Projekte für Printmedien konzeptionell planen und strukturieren sowie redaktionell aufarbeiten. Sie sind in der Lage Printmedien hinsichtlich der Wirkung des Schriftbildes, des Zusammenspiels von Schrift, Layout und Farbe sowie nach den Grundlagen der Ästhetik und den Kriterien guter Lesbarkeit zu beurteilen.

Relevanz

Beginnend mit den Entwicklungen des Desktop-Publishings in den 90er Jahren und aktueller Digitaldrucktechniken müssen heute zahlreiche Gestaltungs-Aufgaben In-House bewerkstelligt werden: Broschüren, Präsentationen, Geschäftsberichte, Angebote, Kataloge, Geschäftsdrucksachen. Im Zentrum der Veranstaltung steht professionelle Printmediengestaltung, die in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Redaktions- und Verlagsarbeit, Werbe- und Kommunikationsgestaltung Anwendung findet.

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt einen Einblick in den kompletten Herstellungs-Workflow professioneller Druckerzeugnisse:

- gestalterische Grundlagen
- Analyse aktueller Printmedien
- Konzeption von Plakaten, Broschüren, Flyern, Geschäftsdrucksachen (gestalterisch und redaktionell)
- Gestaltung mit Adobe InDesign
- Grundlagen der Bild-Aufbereitung mit Adobe Photoshop
- professionelle Datenaufbereitung für Druckereien
- Print-Media-Projektmanagement

Die Teilnehmenden wenden die erworbenen Kenntnisse selbstständig an einem Beispiel an.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Empfehlung

Die Teilnehmenden bringen bitte **folgende Arbeitsmaterialien** mit: Kalligrafiestift (bzw. anderer Stift mit schräg geschnittener Spitze, z. B. Textmarker) und ca. 10 Blatt Schmierpapier.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 13.02.19 9.00 - 15.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
14.02.19 9.00 - 15.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
27.02.19 9.00 - 15.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
28.02.19 9.00 - 15.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)

5xxxF Einführung in die Entwicklung interaktiver Anwendungen mit HTML5 und CSS3

Verantwortliche Lehrperson/en Michaela Teichmann

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Allgemeine Computerkenntnisse.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben, Präsentationen, Projektarbeit im Team (Abgabe 15.04.19).

Lernziele

Die Studierenden kennen die konzeptionellen, gestalterischen und technischen Grundlagen und Präsentationsformen einer Webseite. Sie können eine eigene kleine Webseite mit medialen Inhalten eigenständig entwickeln und realisieren.

Relevanz

Umsetzung von Screendesigns in medienoptimierte Webseiten und Einbindung verschiedener Medien und Optimierung für mobile Endgeräte – diese Grundlagen der Online-Publikation wird von meisten Studierenden heute erwartet.

Inhalt

Die Veranstaltung gibt eine grundlegende Einführung in die Entwicklung von Webseiten mit HTML5 und CSS3. Anhand von Beispielen wird die vollständige Umsetzung eines Konzepts und Screendesigns in eine responsive Website vermittelt. Angefangen beim Entwurf werden Schritt für Schritt die Kenntnisse vermittelt, um eine vollständige Webseite mit Navigation, Text-, Bild- und Video-Inhalten zu erstellen und online zu stellen. Das Modul richtet sich an Teilnehmer ohne Vorkenntnisse in HTML5. Die erworbenen Kenntnisse werden durch Übungen vertieft.

- Bereitstellung, Optimierung und Einbindung von Bildern und Videos
- Nutzung von Webfonts
- Mobile First: Optimierung für mobile Endgeräte
- Veröffentlichung der fertigen Seite per FTP

Verpflichtende Anweisung

Jura- und Medienkulturwissenschaft-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 18.03.19 9.00 - 15.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
 19.03.19 9.00 - 15.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
 20.03.19 9.00 - 15.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
 21.03.19 9.00 - 15.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)

5081F Grundlagen digitaler Bildbearbeitung

Verantwortliche Lehrperson/en Lian Siekman

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Grundlegende Computerkenntnisse sowie Grundkenntnisse in Textverarbeitung. Für die Bildbearbeitungsprogramme werden keine Vorkenntnisse erwartet.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungen und Präsentationen (Abgabe 08.05.19).

Lernziele

Die Teilnehmenden erlernen die technischen Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung mit Programmen, wie z. B. Adobe Photoshop, und können Bilder nach ihrer Bearbeitung für Web-Publishing, Print-Publishing und Versand via E-Mail aufbereiten. Neben diesen Fähigkeiten können sie nach der Veranstaltung verantwortungsvoll und reflektiert mit ihrem und anderem dargebotenen Bildmaterial umgehen.

Relevanz

Visuelle Darstellungen sind im heutigen Leben allgegenwärtig, sei es die Bestückung der Website mit Bildern für einen professionellen Internetauftritt oder die Aufbereitung der eigenen privaten Fotoaufnahmen für Freunde. Bilder bestimmen unser multimediales Lebensumfeld in großem Maße und fast alle zukünftigen Berufsfelder kommen im Entferntesten mit Grafik und Design in Berührung. Dazu zählen die klassischen kreativen Berufe, wie z.B. Grafik-Designer, aber auch alle beruflichen Tätigkeiten, in denen Präsentationen einen wichtigen Teil der Tätigkeit darstellen.

Inhalt

Für die Nachbearbeitung digitaler Fotografien oder die Vorbereitung eigenen Bild-materials für Internet- und Desktop-Publishing-Anwendungen ist eine leistungsstarke Bildbearbeitungssoftware (wie z. B. Adobe Photoshop) zu einem wichtigen Hilfsmittel geworden. In dieser Veranstaltung werden alle grundlegenden Arbeitstechniken der Bildbearbeitung demonstriert und in Übungen nachvollzogen: Bildkorrekturen, Ebenen und Masken, Montagen, Text im Bild, Effekte und Filter sowie Automatismen. Dabei werden weitere wichtige Aspekte wie Bildausschnitt, Wirkung auf den Betrachter, Größenverhältnisse, Speichervolumen etc. berücksichtigt, ggfls. auch Fragen zur Aufnahmetechnik.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
19.03.19 10.00 - 16.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
20.03.19 10.00 - 16.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
26.03.19 10.00 - 16.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)
27.03.19 10.00 - 16.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -100 (UG)

5103F Grundlagen der Programmiersprache Python

Verantwortliche Lehrperson/en Keith Brown

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 8

ECTS-Punkte 4.0

Zwingende Voraussetzung

Es werden keine Vorkenntnisse im Programmieren erwartet.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, praktische Programmieraufgabe am Ende der Veranstaltung.

Lernziele

Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden eine Lösung für neue, einfache Problemstellungen mit Python selbständig programmieren. Die Teilnehmenden sind in der Lage, die unterschiedlichen Programmteile des Python-Quellcodes zu identifizieren und den zugrunde liegenden Algorithmus von einfachen, fremden Python-Programmen nachzuvollziehen.

Relevanz

Ob z. B. bei Banken für High frequency trading oder bei der Polizei für das Profiling, ob in der Computerlinguistik oder Pharmaindustrie für statistische Analysen: so vielfältig die Problemstellungen auch sind, sie lassen sich alle mit Python lösen. Verstärkt wird Python als Ergänzung zu C++ gewählt, da diese Sprache aufgrund Ihres einfacheren Codes leichter zu erlernen ist und Problemstellungen schneller und mit weniger Programmieraufwand gelöst werden können.

Inhalt

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Python-Programmierung mit theoretischen und praktischen Einheiten. Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Python-Philosophie und Unterscheidung zu anderen Sprachen
- Einführung in die Daten- und Kontrollstrukturen
- interaktive Eingabe und formatierte Ausgabe, Dateien lesen und schreiben
- Arbeiten mit Modulen, Fehlern und Ausnahmen
- Objektorientierte Programmierung
- Text- und Stringverarbeitung
- Numerisches Python

Optional können auch fortgeschrittene Themen, wie z. B. rekursive Funktionen, angesprochen werden.

Verpflichtende Anweisung

Informatik- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. **Für Mikrosystemtechnik- und ESE-Studierende ausnahmsweise geöffnet.**

Empfehlung

Benutzung eines eigenen Laptops von Vorteil.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort 02.03.19 10.00 - 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
16.03.19 10.00 - 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)
30.03.19 10.00 - 18.00 Uhr, Universitätsrechenzentrum/R -113 (UG)

5076F Grundlagen der Datenanalyse am Beispiel von SPSS

Verantwortliche Lehrperson/en Anne Voormann

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 12

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Übungsaufgaben mit schriftlicher Ausarbeitung eines Forschungsberichtes (Abgabe 24.03.19).

Lernziele

Am Ende der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Datensätze aus anderen Programmen (z. B. Excel) nach SPSS zu importieren bzw. in SPSS selbst zu erstellen und empirische Sachverhalte zu erkennen, zu beschreiben sowie mittels statistischer Kennwerte und geeigneter Grafiken zu analysieren und zu interpretieren.

Relevanz

Für Studierende, die eine empirische Abschlussarbeit planen und/oder eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen möchten, sind Grundkenntnisse der Datenanalyse unabdingbar. Wichtig ist dieses Wissen aber auch in zahlreichen Berufsfeldern, in denen mit empirischen Daten gearbeitet wird, wie z. B. in der Labor- oder auch Marktforschung. SPSS ist eines der verbreitetsten Statistik-Programmpakete und bietet sehr gute Möglichkeiten, um diese Grundlagen beispielhaft zu vermitteln.

Inhalt

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Funktionen von SPSS bezüglich quantitativer Grundlagen wie Datenerfassung, Datenvorbereitung und Datenanalyse. Neben der Bedienung der Software werden auch grundlegende statistische und methodische Kenntnisse vermittelt, um eigene Analysen zu planen und durchzuführen sowie um fremde Analysen nachvollziehen und hinterfragen zu können. Ebenso werden Grundlagen der Manuskriptgestaltung und der Präsentation statistischer Kennwerte behandelt.

Verpflichtende Anweisung

Mikrosystemtechnik-, Informatik-, ESE- und Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben.

Empfehlung

Grundkenntnisse in Excel/SPSS sind von Vorteil.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Termin, Ort
25.02.19 9.00 - 14.00 Uhr, Engelbergerstr. 41, CIP-Pool 1003
26.02.19 9.00 - 14.00 Uhr, Engelbergerstr. 41, CIP-Pool 1003
27.02.19 9.00 - 14.00 Uhr, Engelbergerstr. 41, CIP-Pool 1003
28.02.19 9.00 - 14.00 Uhr, Engelbergerstr. 41, CIP-Pool 1003
01.03.19 9.00 - 14.00 Uhr, Engelbergerstr. 41, CIP-Pool 1003

2231 Praktikum plus – Kompetenztraining und Berufsfeldorientierung

Verantwortliche Lehrperson/en	Karin Peterseil
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: unbegrenzt
ECTS-Punkte	6.0/8.0

Zwingende Voraussetzung

Zur Belegung über HISinOne ist die Zusage einer Praktikumsstelle durch das **Formblatt „Belegung“** nachzuweisen. Das Formblatt und weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/praxis-und-praktikumsmodule/praktikum-plus>.

Zu erbringende Studienleistung

Abgabe vorbereitender Aufgaben über ILIAS bis spätestens 14 Tage vor Praktikumsstart, 4- oder 6-wöchiges Praktikum, Führen eines Lerntagebuchs, begleitende Aufgaben und Abschlussreflexion in Form einer schriftlichen Dokumentation.

Lernziele

Die Studierenden sind durch das Praktikum in der Lage zu erkennen, welche Kriterien und Rahmenbedingungen zu ihrer individuellen Arbeitszufriedenheit beitragen. Sie können ihre Stärken und Schwächen auf Basis eines Kompetenzprofils besser einschätzen sowie Ziele für das Praktikum, ihr Studium und späteren Berufseinstieg formulieren.

Relevanz

Ein Praktikum ist die beste Möglichkeit, sich und seine Fähigkeiten zu erproben und direkte Einblicke in mögliche Berufsfelder zu erhalten.

Inhalt

Im Mittelpunkt des Moduls steht ein durch die Studierenden selbst organisiertes freiwilliges Praktikum von vier oder sechs Wochen Dauer. Die Begleitung des Praktikums findet online über ILIAS statt. Folgende Themen werden in der Vorbereitung, in den begleitenden Aufgaben und in der Abschlussreflexion von den Studierenden bearbeitet und reflektiert: Arbeitszufriedenheit, Kompetenzerwerb, Bestandsaufnahme der eigenen Stärken sowie Formulieren und Überprüfen von Zielen für das Praktikum und die Zeit danach.

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keine** ECTS-Punkte für den BOK-Bereich erwerben. Bitte beachten Sie, dass Ihr Praktikum erst **nach** der erfolgreichen Abgabe der Aufgaben über ILIAS beginnen darf.

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW), Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Termin, Ort	Es handelt sich um ein Online-Modul, das jederzeit begonnen werden kann.

Wissenswertes zum Orientierungspraktikum (OSP)

Informationen für Studierende des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs mit Option Lehramt Gymnasium

Das Orientierungspraktikum (OSP) wird in Kompaktform mit dreiwöchiger Dauer absolviert und **findet in der Regel nach der Vorlesungszeit des Wintersemesters statt**. Die Pädagogische Hochschule Freiburg und die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg haben im Kooperationsnetzwerk Freiburg Advanced Center of Education (FACE) ein gemeinsames Konzept für das OSP entwickelt.

Die Studierenden werden in einer Vorlesung und in einer anschließenden Begleitveranstaltung auf die Aufgaben im Praktikum vorbereitet. Im nachbereitenden Teil der Begleitveranstaltung sowie in der Portfolioarbeit reflektieren die Studierenden ihre Praktikumserfahrung und identifizieren zukünftige Lern- und Entwicklungsbereiche.

Das OSP verfolgt drei grundsätzliche Ziele:

- Es dient der Überprüfung und Fundierung der Studien- und Berufswahlentscheidung durch eine intensive Beschäftigung mit den Anforderungen zentraler Tätigkeiten einer Lehrkraft.
- Es dient der angeleiteten, zugleich aber eigenständigen Erkundung der Bedeutung wissenschaftlicher Theorien und Erkenntnisse für die Ausübung zentraler Tätigkeiten einer Lehrkraft.
- Es stellt einen ersten Schritt zur Professionalisierung im Lehrer*innenberuf dar.

Das Modul Bildungswissenschaften wird vom Institut für Erziehungswissenschaft verantwortet, die Umsetzung der Elemente rund um das OSP findet über das Zentrum für Schlüsselqualifikationen statt. Informationen zur Begleitung des OSP finden Sie unter:

 <https://www.face-freiburg.de/studium/uni-osp>.

Termine

- 15.10.18-04.02.19: Vorlesung „Einführung in die Bildungswissenschaften“, Prof. Dr. Matthias Nückles, Institut für Erziehungswissenschaft
- 27./28.02.19: Vorbereitungsworkshop
- 11.03.-29.03.19: Schulpraktikum
- 01.04.19: Nachbereitungsworkshop

Kontakt, Information und Beratung

Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Universitätsstraße 9
79098 Freiburg
Tel.: 0761/203 97587
Fax: 0761/203 9472
E-Mail: zfs-info@zfs.uni-freiburg.de

Öffnungszeiten Geschäftszimmer in der Vorlesungszeit
Mo bis Do 09:00 bis 12:00 Uhr, Raum 01 004 (1. OG)

📄 Sprech- und Beratungszeiten: www.zfs.uni-freiburg.de/de/sprech-und-beratungszeiten.

Wissenswertes zum Modul Personale Kompetenz (MPK) (GymPO I)

Der MPK-Bereich

Neben Studien- und Prüfungsleistungen in zwei wissenschaftlichen Hauptfächern, im Ethisch-Philosophischen Grundlagenstudium und im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium sowie im Schulpraxissemester sind im Studiengang Lehramt an Gymnasien nach GymPO I Studienleistungen im „Modul Personale Kompetenz“ (MPK) vorgeschrieben.

Die Lehrveranstaltungen des MPK richten sich daher hauptsächlich an **Lehramtsstudierende**. Sie dienen dazu, den persönlichen Bezug zum Beruf des Lehrers/der Lehrerin über die fachwissenschaftliche Ausbildung hinaus zu vertiefen und personale Handlungskompetenz zu entwickeln. In den Veranstaltungen stehen berufsspezifische Themen und Fragestellungen des zukünftigen Berufsfelds Lehrer/in im Vordergrund.

Wichtiger Hinweis:

Ein MPK-Lehrangebot wird es letztmalig im WS 2018/19 geben!

Sollten Sie noch ECTS-Punkte im MPK-Bereich benötigen, belegen Sie bitte die dafür erforderlichen MPK-Veranstaltungen jetzt im WS 2018/19!

Zur Sicherung der Studierbarkeit werden **Härtefälle ab dem Sommersemester 2019** den MPK-Bereich über thematisch passende Veranstaltungen aus dem Lehrangebot des ZfS abschließen können. Informationen dazu werden zum Ende der Vorlesungszeit des WS 2018/19 unter  www.zfs.uni-freiburg.de/de/mpk veröffentlicht.

Hintergrund: Zur Sicherung der Studierbarkeit des Staatsexamensstudiengangs nach GymPO I wurde 2014 eine Bedarfs- und Ressourcenplanung für den auslaufenden MPK-Bereich erstellt. Dementsprechend wurde das Angebot an MPK-Lehrveranstaltungen entlang der sinkenden Anzahl eingeschriebener Studierender seit WS 2014/15 bis einschließlich Wintersemester 2018/19 reduziert.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns: zfs-info@zfs.uni-freiburg.de.

Im MPK-Bereich müssen 6 ECTS-Punkte bzw. 2 Veranstaltungen zu je 3 ECTS-Punkten absolviert werden.

 Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.zfs.uni-freiburg.de/de/mpk.

Kontakt, Information und Beratung

Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Universitätsstraße 9
79098 Freiburg
Tel.: 0761/203 97587
Fax: 0761/203 9472
E-Mail: zfs-info@zfs.uni-freiburg.de

Öffnungszeiten Geschäftszimmer in der Vorlesungszeit
Mo bis Do 09:00 bis 12:00 Uhr, Raum 01 004 (1. OG)

☞ Sprech- und Beratungszeiten: www.zfs.uni-freiburg.de/de/sprech-und-beratungszeiten

Belegverfahren

Lehramtsstudierende, die noch ECTS-Punkte im MPK-Bereich benötigen, können innerhalb von zwei Belegphasen insgesamt 6 Belegwünsche mit je zweimal Priorität 1 bis 3 für Module abgeben. Liegen für ein Modul mehr Belegwünsche als zu vergebende Plätze vor, wird ein zeitpunktunabhängiges Losverfahren eingesetzt.

Im Anschluss an die Zuteilung der Plätze werden noch freie und Wartelistenplätze an alle Studierenden (also auch z. B. Lehramt WPO, Master) in der Freien Platzvergabe vergeben. Hier entscheidet der Zeitpunkt der Abgabe des Belegwunsches über die Zulassung zu einer Veranstaltung.

Studierende mit Erweiterungsfach können ebenfalls erst ab der Freien Platzvergabe Belegwünsche abgeben. Hintergrund: Studierende im Erweiterungsfach haben laut Prüfungsordnung auch die Möglichkeit, Fachmodule zu belegen. Wir müssen sicherstellen, dass zunächst diejenigen Studierenden belegen können, die noch keine MPK-Veranstaltung absolviert haben.

Bitte lesen Sie unbedingt die detaillierte Beschreibung des Belegverfahrens und beachten Sie die Termine und Fristen unter:

☞ www.zfs.uni-freiburg.de/de/belegung-und-abmeldung

MPK-Module in der Vorlesungszeit

Veranstaltungsnummern: Vereinfachen die Veranstaltungssuche in HISinOne

Aktuelle Informationen zum Veranstaltungsangebot erhalten Sie bis 24.09.2018 über das  *elektronische Vorlesungsverzeichnis* und über unsere Homepage unter:

 <http://www.zfs.uni-freiburg.de/de/mpk>

Die Belegung für Module in der Vorlesungszeit beginnt am 24.09.2018, 09:00 Uhr.

Informationen zu den Belegphasen und Fristen erhalten Sie unter:

 www.zfs.uni-freiburg.de/de/belegung-und-abmeldung